Miesbadener Canblatt.

"Tagblati-hand". Schafter-Calle geöffnet bon 8 Uhr morgens bis 3 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

"Tegblatt Hand" Ur. 6650-53. Bei 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Spentago.

Bezungd-Breis für beide Ansgaben: ?! Big. menatlich. W. 2.— vierrijährlich burch ben Berlag Sanggalle 21. ohne Bringerlobn. W. 3.— vierrejährlich burch alle beutichen Bosanitalien, ausichließlich Beliedgeld. — Bezungd-Beskellungen nehmen unferdem entgegen: in Bierbaden die Inweighelte Lid-marcheng II, loviet die 118 Ansgabeltellen in allen Teilen ber Eddet, in Bierbaden der Deriegen Rüs-gabellellen und in den benachdarten Landotten und im Areingan die betreffenden Tagbiart-Tenger.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abenb-Ausgabe bis 13 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 5 Uhr nadmittags.

Angeigen-Preid für die Zeile: ib Big für ledale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Kriner Angeiger" in einheitlicher Cahform; W. Big. in dabon abweichender Sahandlührung, karde für alle Worleet ledzien Angeigen; W. Big. für alle austrärtigen Angeigen; 1 W. für ledale Beflamen; W. für antwakthige Keltengen. Gamg, dabe, oriteit und viertel Gesten, durckbandend, nach beionderer Berachanns.— Bet miederheiter Aufmagme underdinderter Angeigen in kurzen Zwildenraumen entipredender Kadent.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vergeschriebenen Tagen und Platen wird feine Gemabr fibernommen.

59. Jahrgang.

97r. 79.

118

bauf

erficher.

n Wark. n Wark. innmen

a Marl

n Mearl

nod it:

erange.

:hibar:

toftenfrei 129

Rübl.

Mill.

Highte,

anties,

bruds-

Glas.

an.

88

1,

en

ng.

ktur

ospiz.

bige

30, 1.

dis.clib.0

ate.

Donnerctag, 16. Februar 1911.

Morgen = Ausgabe.

Die Rede des Pringen Geinrich.

Man foll nicht königlicher fein als der Ronig und fell'fiberftandlich auch nicht pringlicher als ber Bring. Bas Ubertreibungen anrichten fonnen, und wie ihre manchmal tragifomischen Folgen auf den übereifrigen Bertreter anfechtbarer Augerungen gurudfallen fonnen, tafür bietet fich anläglich der Mahnung des Pringen Beinrich, gegen den drobenden inneren Beind gufammengufteben, gerade jett ein annifantes Beifpiel. Bobrend die fluge "Grenggeitung" es vermieden hat, fich über bie Pringenrede gu augern, ift ihr tappifcher Bruder, die "Deutsche Tageszeitung", blindlings auf Die Cache losgegangen, um fich bor Bergniigen über die willfommene Unterftützung ihrer Tendenzen formlich gu überichlagen. Die Aniprache des Pringen Beinrich habe nichts enthalten, mas eine Beröffentlichung als untunlich ericheinen laffen konnte ober gar Die Offentlichfeit gu ichenen hatte. Der Inhalt ber pringlichen Worte fei feineswegs bedauerlich, fonne vielmehr nur mit Genugtunng begrüßt werden. Es werbe doch niemand leugnen fonnen, daß es einen inneren Seind gibt. Es fei geradezu ratfelhaft, wie die nationalliberale "Roln. Beitung" die Ansprache bedenflich finden fonne, Und bann beißt es weiter in der "Teutichen Tageszeitung": "Much wir werden es ftets grundfaglich bedenflich finben, wenn die Krone, und in abnlicher Weife auch, wenn ein Mitglied des königlichen Hauses in die Parteiarena binabiteigt. Gier handelt es fich aber um teine besondere Angelegenheit der Parteien, fondern um eine gang allgemeine Angelegenheit, ber Monarchie und bes Baterlandes. Wenn ein preußischer Bring in folden Dingen feiner Meinung bor feinen Rameraden Musdrud gibt, jo fann ibm das nur von Leuten verübelt werden, Die fich durch feine Borte getroffen fühlen, ober benen es unbequem ift, bag bon folder Stelle aus die Parole für Monarchie und Baterland ausgegeben nird. In allen wahrhaft monarchischen Kreufen das gegen wird es, dabon find wir übergeugt, nur freudige Zustinnnung finden, wenn es sich bestätigt, daß der er-lauchte Bruder unseres Kaisers und Königs seine Komeraden offen und mannhaft ermahnt hat, auch jegenüber dem inneren Teinde des Baterlandes gemäß ihrem Gidichwur gegen ben allerhöchften Kriegsherra fest und tren gufammen gu fteben."

So las man es in dem Bundlerblatte am Dienstag-morgen, und dann flog die Zeit, wie es fo ihre Art ist, unbefümmert um Torheit, Abereiser und das heiße Berlangen, prinzlicher als der Prinz zu jein, durch Morgen, Mittag und Abend dahin, und am Abend desfelben Tages las man in der nämlichen "Deutschen

Togeszeitung" unter Berufung auf eine Berliner Rorrespondeng das Folgende: "Aber eine Rebe bes Bringen Seinrich von Preugen,

die er bei einer Bufammenfunft von gablreichen Ditgliedern berichiedener Bereine ehemaliger 35er im Rriegervereinshaus in ber Chauffeeftrage gehalten bat, find Nachrichten verbreitet worden, die den Zatsachen widersprechen. Die Rede, die der Bring bort gehalten hat, wird uns bon berichiedenen Ohrenzeugen libereinstimmend wiedergegeben. Danach bat ber Pring ton einem inneren Zeinde fein Wort gesagt. Er hat vielmehr fich dabin geaußert, daß wir uns eines Wiahrigen Friedens ju erfreuen gehabt hatten, und bag wir voraussichtlich auch weiter uns bes Friedens erfreuen burften, weil wir von einem außeren Zeinde nichts zu fürchten brauchten. Die Bestrebungen weiter Streife, ihre fogiale Stellung ju berbeffern, feien berechtigt; und nur wenn biefe Bestrebungen ichabliche Formen annehmen, feien fie gu berurteilen. Bon einem immer drobender werdenden Jeinde hat der Pring auch nicht ein Wort gesagt. Die in die Offentlichfeit lancierte Rede des Pringen ift danach in ten bengios gehäffiger Beife frifiert worden."

Bit das nun nicht luftig? Buerft begeiftert fich bie

"Teutsche Tageszeitung" für den vermeintlichen Auf-ruf dum Rampf gegen den "inneren Teind", und dann erflärt sie in feierlichem Sperrdruck, daß die in die Sffentlichkeit lancierte Rede "in tendenziös gehäftiger Weise frisiert worden ist". Wer aber hat "frisiert"? Doch nur bie Leute, die formlich barauf brennen, ein Gener gu entgunden, den Rampf ber Leidenichaften bis gur Giebelite gu entflammen und in bem allgemeinen Wirrwarr die Regierung dabin gu brangen, baft fie gu einem Staatsftreich ausholt, Mls Belfer au foldbem löblichen Tun batte bie fanatifdie Geiellichaft, die im parteipolitisch und publigiftisch organisserten Agrarfonservativisnens ihr Unwelen treibt, ben Bruder des Raisers gern benutt. War diese Clique pringlicher als ber Bring, fo war fie es boch (und an diefem Buntt milffen wir das borbin Gefagte etwal reridieren) nicht aus naiver hingabe an eine hochgeborene Berfon, nicht aus ber Glaubigfeit einer liberlieferten Debotion, fondern aus ebenfo raffiniers ter wie gemiffenlofer Berechnung. Bum Glud hat man an den in Betracht fommenden Stellen ichnell erfannt, welches Unbeil damit angerichtet werden würde, wenn Bring Beinrich in den Barteifampf bineingezogen würde, und fo fommt die Richtigftellung nerade recht, die uns alle der Berpflichtung enthebt, bem Bringen die ernsten Borhaltungen ju machen, die ibm nicht hatten erspart bleiben burfen, wenn wirflich eine beklogenswerte Entgleisung flattgefunden hatte. Muß es uns freuen, daß fie nicht ftattgefunden hat, fo wird die Genugtung darüber nur noch erhöht durch den Anblid der Berlegenheit, in der fich nunmehr die robusten Scharfmacher bom Schlage ber "Deutschen

Tageszeitung" befinden.

Deutsches Reich.

* Sammerftein gegen Bennigfen. Gouverneur von Bennigfen fenbet ber "Coln. 3tg." eine Zuschrift, in ber es u. a. beißt: Ich tann nicht annehmen, bag Gerr bon Sammerftein, ber mit meinem verftorbenen Bater befreunbet war und beffen Tatigleit als Beamter und Bolitifer genan berfolgt bat, eine berartige Ansführung gemacht hat. Immerbin balte ich es aber für notwendig, festzuftellen, bag biefe Bohauptung, foweit fie fich auf meinen Bater bogiebt, eine fraffe Unwahrheit ift, wie streugfonservative Beamte, Die unter meinem Bater ge-arbeitet haben, am besten bestätigen tonnen. Der "Sann. Cour." bemerft gu bem Angriff bes frieberen Sandwirtichafteminiftere: "Wer, fpeziell bier in Sannover, gur Beit, als Aubolf bon Beunigfen hammovericher Oberprafibent war, im Barteileben fland, weiß genau, bag bon ber hoben amtlichen Stellung Bennigfens, infolge ber peinlichen, faft angitlichen Rudfichtnahme, Die er ibte und verlangte, feine Bartei in Samwoer nicht nur feinen Borteil, fonbern mannigfache Unbequemlichfeiten hatte. Insbesondere aber lag ibm jeber perfonliche Drud auf ibm unterfiellte Beamte fern, und er unterfchieb fich barin febr wefentlich gerade bon hoben Beamten fonfervativer Richtung. Mis er in ben Tagen bes Beblitfichen Schulgefebes bie Gubrung ber Opposition übernahm, bot er bem bamaligen Rangier und Minifterprafibenten herrn b. Capribi feine Demiffion an, bie jeboch abgelebnt

murbe. * Finoto ber neuen Lotterle-Ordnung. In einem Gingofanbt" einer Berliner Tageszeitung mit ber fiberfcbrift: "Das Giasto ber neuen Lotterie-Ordnung", bas auch in Zeitungen ber Probing Aufnahme gefunden bat, wurde die Behamptung aufgestellt, daß "bie nene Breuftiche Riaffenlotterie-Orbmung ein flagliches Enbe nehmen ju wollen icheine". Bur Begrundung wird angeführt, bag icon gur erfien Rlaffe ber laufenben 224. Lotterie ber Lofeabfat nicht beforbere nennenswert gewejen fet, bag aber für die zweite Rlaffe jogar die Richterneuerung ber abgefesten Loje burch mehr als bie Saifte ber Spicier von ben Lotterie-Gimehmern befürchtet werbe, und bag fur ble folgenben Rlaffen ein noch erheblicherer Ridgang vorausgeschen werben tonne. - Diefe Anflihrungen entsprechen, wie bie offigiofe "Berl. Rorrefp." mitteilt, nicht ben Zatfachen. Der Abfat ber ben Lotterie-Ginnehmern juge-teilten Lofe erfter und zweiter Rlaffe 224. Lotterie ift burchaus befriedigend gewesen und bat bie hoffnungen, die von ber Lotterleverwaftung gebegt worben find, weit über troffen. Der Abergang ber Lotterie-Berwaftung gunn Shitem ber Doppellotterie hat bem Abfat nicht jum Rachteil, fonbern jum Borteit gereicht, bem bie bisberigen Spieler find faft burdweg ber Lotterie treu geblieben und für bie wenigen verlaffenen Lofe fowie für die große Babl neuer Lofe find weitere Spieler itberrafchend ichnell ge-

wormen worden. Gin Arciefdulinipettor ale Schreibheftfabrifant Bie berichtet, hat der Zentrumsabgeordnete Kreisschul-inspektor Dr. Seg in Bipperfürth einen notariellen Vertrag mit einem Buchhändler geschlossen,

Zenilleton.

(Radbrud verbaten.)

Wiener Wintervergnügen.

Wien, im Februar.

Schneefloden wirbeln. Balgerrhnthmen fcwingen burch Die Luft, und eine Racht ift in biefen Tagen nichts anberes nis ein einziger Zang. Jest bat bie Wiener Saison ihren Gipselpunft erreicht. Aber ihr Borspiel reicht schon Monate guried. Eigenflich sest sie an bem Tag ein, ba man bom Land gurudtommt, benn ber Biener, ber ein richtiger Biener ift, macht feine Reife wie ber Reichsbeutsche, ber Englanber ober Amerifaner. Der Biener geht aufe Land, bas burch bie ungahlbaren fleinen Orte rings in ber nieberofterreichischen Proving reprasentiert wird. Dort weilt er mit Rind und Regel bom Dat bis in ben September, und ein gemächlicher Möbelwagen ichleppt ibm ben gangen Sausrat aus Bimmer, Rammer und Riiche von ber Stadtwohnung in bie Landwohnung. Der Biener fann fich an bas Dotelleben nicht gewöhnen. Gein Gaumen verträgt feine Safthaustoft. Er muß auch auf ber Reife feine bauswirtichaftliche "Menage" haben, weshalb er niemals weit fiber ben Schatten bes Stefaneboms binaustommt; mit ben letten Schwalben fehrt er nach Wien gurud und am amberen Zag ift er icon wieber auf bem Ringftragentorfo, biefem Cammelpuntt ber Biener Gefellichaft. Es ift bie erfte Etappe ber Biener Binterbergnitgungen, ihr Aufang und ihr Musgang. Dort promeniert man taglich feine paar Stunden, plaubert und plant und mocht gwifdenburd einen Meinen Abstecher in Die Demelice Staditonbitorei, wo an ffeinen weißen Tifden bunt burcheinander blonde Routeffen und braune Jubenmadchen, junge Bantbeamte und noch füngere Therefianiften fiben. Es ift ber Renbeyvousplat ber oberften Zehntaufenb. Dier wird nicht geiprochen, fon-

eine fleine Andacht und Lautlofigfeit ift ftanbig in biefem Raume. Man muß immer benten, herrgott, wenn ba einer mit bem Bruftion ber Aberzeugung, bag er ichon gu lange warfet, nach bem Gerviermabchen zu rufen beganne . . . auf bem Geficht Diefer Grafin mußte ihr ewiges Lacheln gur Grimaffe erffarren. Die fleine porzeffanblaffe Baroneffe wurde in Obmnacht fallen, Ein Dupend Weinframpfe wären das Geringste und die Rettungsgesellschaft mußte mit zwanzig Trains ausriden. Gott sei Dant, daß man in diesen beiligen hallen das Schreien nicht kennt und nur mit biplomatifch feierlicher Miene berat wie ber Rettungsgesellichaft burch irgend einen Genfationsball gu belfen ware. An einem amberen Tijch bebattiert man über bie Roboute gugunften bes Roten Kreug, bort über einen Ball für bas Ferienheim, bier über ein Tangvergnugen, beffen Erträgnis ber Boliffinit jugute fommen foff. Die Zaugluft mastiert fich icon bor ber Reboute. Gie berbirgt fich hinter bem Wohltätigleitefinn, und bie Menichenliebe wirb erfinderlich, um ber Sigenliebe gu ihrem Amufement gu verbelfen. Man fcmudt einen Wintergarten, um fich felbft ju fcmuden. Und biefer geschäftige Umweg, biefe bubich gepunte Lügenhaftigfeit gibt erft bem Bergningen feinen fdillernben Reig. Man fagt es nicht grob beutlich beraus; ich will mich gerftreuen, ich will tangen und frob fein. Dan giebt eine ernfibafte Bobitatigfeitsmaste über bas Schelmengeficht und fabt als Romiteebome nicht ichlantivea gum Ball ein, fonbern bittet, burch Abnahme einer herrenfarte irgend ein Wohlfabridinfittut gu unterftuten.

Aber mabrend biefe "bobe" Gefellichaft eifrig bie repra fematiben Beranftaltungen borbereifet, eilt ber Burgerftant icon mit einer Unsahl intimerer Tefte boran. Die erften Semefter haben ungebener biel gu inn. Rurg bor ber Maiura bat ihr Professor eine wurdervolle Aufprache ge balten; fie fano in eine Erinnerung en bie Menfchentourbe und an die Mannespilicht aus. Und bie jungen Leute

bern geflüstert, nicht gelacht, sondern gelächelt ober gelichert, firichen überlegen und wissend ben kommenden Schnurrbart, man geht nur auf Behenspipen, und eine fleine Feierlichkeit, Ihnen war es völlig eindeutig flar, was mit ber Mannespflicht gemeint fein tonne. Und gleich nach ber Rückfehr von ber Maturareife grunbeten fie einen "Regelflub"; einen Regeltlub mit Ganfefugden verfieht fich, beffen ftatutarifder Erundfat es ift, bag nie gelegelt wirb. Einlabungen wer-ben gu hunderten ausgeschicht, bas Romitee halt frundenlange Sipungen ab, über jeben einzelnen Berr wird befonbers beraten, ob er auch würdig fei, ob er fich nichts ben Damen gegenüber herausnehmen werbe ufw. Man ift fich eben feiner Berantwortung voll bewußt. Man bat jum erften Male ein foziales Amt übernommen, Und es wird mit einer beispielgebenben Gewiffenhaftigfeit burchgeführt. Das Gubtomitee besichtigt taglich bie Conterrainlotalitäten famtlicher Stadttaffechaufer; eine hervorragenbe Salontapelle ober ein meisterhafter Rlaviervirinofe wird als Cangbegleiter gewonnen. Die erften Barietotrafte aus ben Braterbuden werben verpflichtet und enblich Ende Oftober fommt ber große Tag bes Debuts. Die herren fieben ichon um 8 Uhr parat, ruden nervos an ihren weißen Salsbimben, gerren die Westen gurecht, fturgen geschäftig bin und ber und brillen die Keliner an, bag fie die Stuble von ber rechten Saalwand auf die linke ftellten. Roch brennen nicht alle eleftrifchen Flammen, und in einem ichuchternen Bintel retapituliert ber Tangmatabor ber Gefellichaft ben tanm erlernten Gechofcritt. Dit gitternben Lippen, in nervofer Angit fagt er fich immer wieder leife bor: eins, zwei, brei, eins, zwei, brei; ichleifen, bie guije bom Boben nicht beben, fints gwei brei, rechts zwei brei. "Rur Mut, es wird icon ichief geben", ruft ibm ber Froniter ber Gesellicaft gu. Da wird es gang fill unter ben viergebu Romiteeberren; bas Bort flinge wie eine Blasphemie. Wenn es fchief gebt, wenn es wirklich ichief geht, wenn ju viele Tanger ihre Damen umfdmeißen . . Aber es gebt nicht fchief. Rur zwei Baare find zu Boben gefallen. Und bas war nur eine harmloje heiterfeit. Es war überhaupt febr nett unb charmant, wie es ja immer fiberaus hubich und froblich ift.

japaft fü muferen ber Der ben Ko mill ich Bebiet befount **Qolonia** fichen be bes Der Tre mertung Rolls t Sonb g

> actioett. merben. Medigin die "9 gejes örterum Muftrag Mbanbe foll cin für gri Fefte **Edylady** tperben Musfiih Saben

Deutsch

_230 b

ben grö

all bie hilfe go bieber börben Frauer notient Behrer fich gu ber ör bie ber auszui rung, ernähr biebapertur bienen (d)läge

> Madyb Sulin Starne beften

an Ji H

の祖子の

XIV

fd 15

TC SEC

Ma

R

Lebent.

wonoch Dr. Beg bon jedem verfauften Schulheft bejonders borgeichriebener Mrt bon bem Buchhandler (namens Bullesbach) einen Pfennig erhält. "Breug. Lebrerzeitung" veröffentlicht nunmehr ben Wortlaut diefes 8 Varagraphen gablenden Bertrages. Darin beißt es:

Bon jedem verkauften Sefte ist von Serrn Büllesbach an Serrn Dr. Setz ein Ffennig abzuführen. Jur regelrechten Ersledigung der Geschäfte verpflichtet lich Serr Büllesbach, seine auf diesen Gertrag sich deziedenden Bücher se von au führen in der Weisen zu dahl der aufgelegten Seste. Ausgang und Bestand an Sesten jederzeit ersichtlich ist. Der Serr Kreisschulinspelter verpflichtet sich, ein neues Sest, das die bordergedernandten ausschiedet, innerkalb der Gestragszeit erst dans folgen zu lanen, wenn der Berrat an einen Sesten auf aus branchten ausschließt, innerbalb der Vertragszeit erst dann folgen zu lassen, wenn der Vorrat am alten heften auf gesbraucht ist. Dieser Vertrag wird auf die Dauer der der der der und ist. Dieser Vertrag wird auf die Dauer den bei der der aufeinanderfolgenden Jahren, beginnend mit dem 1. Marz 1909, abeschlossen. Sollte der Vertragsdauer gefindigt werden. Jahre vor der der Vertragsdauer gefindigt werden. Jahre veiteres der Jahren weitere, Sollte dei Endigung des Vertragsverdältnisses derr Büllesbach noch Deste der odigen Art auf Vorrat daden, so derpflichtet sich derr Dr. des, dem Herm Vullesbach Gelegendeit zu geben, die Exemplare die zur Höchstadb weiter der den angegedenen Peris aus for nur den aus lassen. Wegen aller in diesem Vertrag eingegangenen Verdichtungen unterburft sich derr Püllesbach der sofortigen Zwarzenens wellte Der Sofortigen Vertrag der Fristern dieser Vertragen vertrag der Geschlesbach der sofortigen

Bon der Erifteng biefes Bertrages wollte Dr. Befi zuerst nichts wissen, jest soll er angegeben haben, daß er feinen Anteil aus bem Geschäft gu mohltätigen 2 weden berwenden wollte. Darauf wies auch, wie berichtet, die "Köln. Bolfszig," hin, obwohl in dem notariellen Bertrag nichts bavon fteht, und erflärte, folde Berträge, wonach den Lehrerunterstützungekaffen ein gewiffer Prozentfat des Reingewinns feitens der Beftfabrifanten zugewiesen werde, feien durch Minifterialerlaß geftattet. Das frimmt fibrigens nicht, auch berartige Bertrage find ausbrudlich berboten,

Für Die Tobesftrafe. Die "Deutsche Juriftengig." veröffentlicht in ihrer foeben erichienenen Rummer neue Augerungen gu ber von ihr iber bas Broblem ber Tobesftrafe unternommenen Rumbfrage. Die neuen Rugerungen lauten fämtlich gegen bie Abidiaffung ber Tobesftrafe, obgleich fie bon Mannern burchaus berichiebener geiftiger Struffur berrühren, fo u. a. vom Grafen Bosabowsty, von Prof. v. Gierfe, von Prof. Sans Thoma.

Wahlbewegung.

-r. Biebentopf, 13. Februar. Allem Anfchein nach haben toir im Reichstagewahlfreis Stegen-Bittgenftein-Biebentopf wieber einen beftigen Bahlfampf gu gewärtigen. Me ftarte Mitbewerberin um bas fallig werbenbe Reichstagemanbat tritt neben ber driftlich-fogialen, bie bom Bic. Mumm mit affer Gewalt bas Erbe Stoders guführen will, und ber nationalliberalen Bartei, bie fich wieber ber Kanbibatur bes Berghauptmanns Bogel verfichert hat, die Fortidrittliche Bolfspartei auf ben Blan. 3hr Ranbibat ift Pfarrer Spieg. Bottenborn, ber fich im Kreis Biebentopf großer Sympathie erfreut und auch im Siegener Land, foweit er bort offentlich gefprochen bat, fich eines freundlichen Entgegentommens ber Bablerichaft

verfichert balten barf. * Gine gefamtliberale Reichstagstandibatur in halle. Der Rationalliberale Berein in Salle teilte am Montag bem Berein ber Liberalen mit, bag er in Salle-Saalfreis auf eine eigene Ranbibatur jum Reichstag verzichten und ben bon ben Fortichrittlern aufgeftellien Ranbibaten Stabtverordneten Ronditor Pfautich unterftugen wolle.

Varlamentarifches.

* Bom Gifenbahn Giat. Der Saushalts-Ausschuß bes Mbgeordnetenhaufes verhandelte weiter über ben Saushalt ber Eifenbahn-Berwaltung und erfebigte bas Orbinarium. Der Minifter erffarte, bag im lesten Jahre ble Sohne ber Arbeiter und fpeziell auch der Arbeiter in ben Werfftatten feftgefiellt feien, und bag fie nicht unmefentlich hinter benen ber Inbuftrie gurudftanben, mabrend die Effenbabnarbeiter befanntlich noch eine Reibe anderer Borteile hatten, bie ben Induftriearbeitern nicht guteil werben. Er wolle eine Brifung eintreten laffen, ob Die Arbeiter, Die gebn Jahre tatig find, nur burch Direttioneberfügung entiaffen werben tonnten und ebenfo iber bie Regelung ber Afforblobne. Der Minifter wies ferner barauf bin, bag burch bie in ben festen gebn Jahren porgenommene Berfiarfung bes Oberbaues eine effettive Erfparnis herbeigeführt würde. Der Minifter erffarte weiter, baß die Impragnierung ber Buchenichwellen fich burchaus bewährt habe. Die Berwenbung ber Gifen- und Solgichivellen balt fich giemlich auf ber Sobe bes Berbattniffes bon 60:40. In biefem Jahre ift bas Berbalinis 63 Gifen., 37 Solgichwellen. Der Minifter erffarte, bag bet ben Triebmagen lediglich bie britte und vierte Rlaffe gugelaffen werben. Bo ein Bebürfnis für die zweite Rlaffe bestanbe, wurbe bie gweite Rlaffe eingerichtet, allerbings mit berfelben Ausgestaltung, wie die britte Rlaffe fle

Deutsche Folonien.

** Die militärifde Befatung im tolonialen Unruhe-Webiet. Bu ben Unruhen an ber Giboftgrenge Deutsch-Girbwoftafrifas werben uns von unterrichteter Geite mach ftebenbe Einzelheiten über bie militarifche Lage geschrieben: Rommanbenr bes Schubbegirts ift Major Grantoff, ber jeboch jurgeit bon Major Sinich bertreten wirb. Suben find ftationiert die 8. Kompagnie in Warmbab unter Oberleufnant Better mit einem Boften in Uhabis; bie 2. Rompognie in Mamas unter Oberleutnant Trainer mit einem Boffen in Dawignab; bie 3. Rompagnie in Ranus unter Sauptmann Brentano mit einem Boften in Rurabas; bie 3. Batterie in Rais unter Sauptmann Babit; bie 1. Batterie in Rarubis unter Sauptmann Rruger und ber Mafchinengewehrzug Rr. 3 unter Oberleutnant Borch um Churutabis. Diefe famtlichen Truppenteile find fofort berfügbar und gefechtsbereit, mit Ausnahme ber 8. Rompagnie, welcher bie Bewachung ber Bombelslofationen obliegt.

Ansland.

Offerreich-Ungarn.

Unnübe Aufregung. Die beiben in Bogen begiv. Riva berhafteten angeblichen Anarchiften murben aus ber Saft entfaffen. Es handelt fich, wie fich berausgestellt bat, um zwei gang harmlofe junge Leute, welche bie Absicht hatten, nach Franfreich ju reifen, um in bie Frembenlegion einautreten.

Miederlande.

Die Unruhen in ber inbifden Rolonie. Die Billitons Befellichaft erbielt bie telegraphifche Rachricht, bag eine gemifchte Rommiffion von Minenbefibern und Sandlern bie Minen bon Manggas auf ber Gunba-Infel befuchte, um bie Unruben beigulegen. Die Arbeit wurde baraufbin wieber aufgenommen und bie Orbnung wieber bergeftellt, boch bleibt bie Anwesenheit bon Truppen auch weiterbin erforberlich.

Frankreidy.

Große Erfparniffe beim Glotten-Musbau. Der Marine-Ausschuß ber Rammer hat durch die Forderung, daß famtliche Lieferungeabichluffe noch bor ber Riellegung ber Bangerichiffe erfolgen, eine Roftenberringerung bon je fünf Diffionen Grant für jebes Bangerichiff ergielt. An Stelle ber urfprünglich eingestellten 61 Diff. Frant wirb für ein Bangerschiff nur bie Sunnne von 59 Millionen Frant verausgabt werben. Im hinblid barauf, bag bas Flotienprogramm 22 Pangerichiffe aufweift, beträgt bie Gefamterfparnis fomit 110 Millionen Frant,

Muffland.

Stubenfen-Unrugen. Die Universität war auch Dienstag wieber von Studenten und Bolizei überfüllt. Bor-Tefungen wurben nur im 4. Auditorium gehalten. fireifenben Stubenten baben mehrfach Ausschreitungen begangen. Brofeffor 3wanotoeff wurbe bon ben Stubenten geobrfeigt. Die foulbigen Stebenten murben fofort ber-baftet. Die Regierung ift entichloffen, energisch bie Orbnung aufrechtzuerhalten und bie ftrengften Dagnahmen anguwenben. In Charfow murben 70 Stubenten verhaftet. - Mis geftern 400 Stubenten im Universitätsgebanbe in

Barfcan erichienen, um bie wenigen gu ben Bortragen erfchienenen Rollegen am Arbeiten gu berhindern, wurde eine Betarbe geichlenbert, Die mit einem lauten Rnall platte. Much Stintbomben wurben geworfen. Die von bem Reftor gerufene Boligel berhaftete 200 Stubenten.

Berbien.

Die Berichlechterung ber rumanifch bulgarifden Begiehungen. Hus Butareft wird gemelbet, rumanifch-bulgarifchen Begiebungen fich in ben lepten Monaten bebeutend berichlechtert batten. Mahrend Rumanien fur ben Dreibund rege Teilnahme zeigt, wendet fich bas Intereffe Bulgariens, mit Musnahme bes Ronigs Ferbinand, mehr ber Triple-Entente gu. In Bulgarien ift man auch baribber verftimmt, bag Rumanien obne jebe Rudfichtnahme bie bulgarifche Bebofferung in ber Dobrubicha romanifiert. Die biplomatifchen Begiebungen amifchen beiben Staaten find jurgeit forreft, aber giem-

39. Plenarversammlung des Deutschen Landwirtldiaftsrats.

ah. Berlin, 14. Februar. Geb. Reglerungsrat Brofeffor Dr. Behlimann (Salle a. G.) flihrte gu bem Thema: "Die Riefe und Bege ber landwirticaftliden Entwidlung unferer Rolonien" ane, unfere beutiden Rolonien find teine Auswanderenfolenien geworben, bafür jeboch für unfere beutsche Bollewirtichaft febr bebentungebolle Landbautolonien, in benen bie tolonigien Stoffe für bie Existeng- und Rutiurbeburfniffe unferes Bolles erzeugt werben fommen. Deutschland berbraucht für landwirtichaftliche Stoffe inegefamt alljährlich rund 16 Milliarben Mart. Davon erzeugt bie beimifche Landwirtichaft für gegen 12 Milliarben Mart, und für über 4 Milliarben Mart miffen ans bem Ausland bezogen werben. And unfer Biebfiond ift mit beimifchem Futter nicht mehr gu ernahren, begto, auf feiner Sobe gu erhalten. Für ibn benötigen wir alliabrlich für fiber 500 Millionen Mart auslänbische, meift toloniale Futterftoffe. Wollen wir baber umfere wirtichafiliche Freiheit und Gelbständigfeit nicht weiter einbugen, fo muffen wir bie weiten Laubflachen unferer Rolonien gur landwirtichaftlichen Brobuftion balbigft und energisch berangieben. Das ift ebenso nötig wie die Austur und Melioration unferer Moore und Sblanbereien. Das große Problem, welches es gu lojen gilt, beißt: "3 meierlei Lanbwirtfc aft betreiben in ber Beimat und in ben Roloniem!", genan fo, twie es fett vielen Jahren bie Sollanber, bie Engländer und Frangofen und neuerdings auch die Rordameritaner und zeigen. Der Grund und Boben unferer Schutgebiete ift fo mannigfaltig und fo gut, bag wir alle Kolonialpflanzen auf ihm andanen können. Etwa 21/4 Millionen Seftar in rationeller Kultur würben heute bereits ausreichen, fantiliche pflanglichen Kolonialprobutie, welche Deunschland benötigt, ju erzeugen. Unfer Biel muß baber fem eine Agrar-Rolonial-Bolitit, unb unfer Weg genau berfelbe, ben bie beutiche Landwirtichaft in ber heimat gegangen ift, und auf welchem fie fich in ben letten 40 Jahren in fruber taum geabnter Beife, bant einer richtigen Bolitit bes Staates, entwidelt hat. Die beutiche Landwirtichaft iff reif bafür, auch unfere toloniale Landwirtichaft gu entwideln. (Lebhafter Beifall.) Der Referent

fegt entiprechenbe Leiffage bor. In ber Distuffion nahm junachft ber Staatsfefretar bes Reichstolonialamis v. Lindeanift bas Borr: Mus ben Borien bes Referenten glaube ich wieberum ben lebhaften Bunfch nach ber Erweiterung und Bermehrung einer ftraffichen Einrichtung jur hebung folonialen Landwirtschaft entnommen gu haben. meinem im Reichstag entwidelten Programm und ben Rachforberungen und Auforberungen für 1911 glaube ich bewiesen zu haben, bag ich grumbfablich auf bem Boben bes Referencen flebe. Auch ich balte die Ausgestaltung bes lan bwirtich aftlich en Dienstes und ein planmäßiges,

wenn die herren 19 und 20 Jahre gablen und die Damen von 17 u. 183ahren Anöchelrödichen aus leichtem Batift tragen. Mur die ift beute wirflich ber große Zag, ber Schritt ins Die Mabden lieben biefe Beit vor febem Rarneval, Man ift fo mild und fanft gu ihnen, wie gu einem fower Miniaturianggefellichaft bes Regelabends . . .

Benefenen; man bat fie gefchont und gepflegt, man bat fie ine Theater und in ben Rongertfaal geführt, um ihren Körper und ihren Geist frisch und jung, bestridend und begehrenswert zu machen. Man war so besorgt um fie wie um die Brüber, wenn fie jum Rigorofum geben. Und es tift ja auch wahrhaftig ihr Rigorofum, ihre Reifepruffing, bie fiber alle ihre Reige und Fabigfeiten, ihre Leibesvorzüge und Berftanbestugenben ein Urteil fpricht. Gie nehmen fich im ungewohnten Telerftaat ein wenig geremonios und gezwungen aus wie Brufungefanbibaten. Gie haben basfelbe mastenftarre Sachein um ben Mund gefniffen, fie wollen um Gotteswillen nicht merfen, bag fie nicht gang feft befchlagen und ficher find, und fich von bem Mitbewerberinnen in Teufelsnamen nicht anfeben laffen, bag fie fich etwas baraus machen wurden. Aber ihre fleinen Bergen gieben fich gufammen, wie fie jest haftig burch bas Raffee-baus in ben Rlubfaal geben. Wirb einer tommen; irgenb. einer, und wird er bem einzigen abniich fein, ber in ihren Träumen war. Aber fo icon man fie gemacht bat, bie Schwarzen und Blonben, Die Braunen und Golbigroten, fouft find fie icon. Irgend etwas Gingelernies fiort ben Limienfluß ihres fonft freien Befens. Gie geben gegwungenen Schrittes in ben ichimmernben Gaal. Es ift ein langgeftredtes, nicht eben bobes Rechted, bie Banbe find tabl und obne warmenden Schund. Roch find erft gang wenige Menfchen beifammen. Gin leifer Froftbauch fchlagt burch ben bunnen Batift. Die Glefichter biefer Mobchen haben in biefem Augenblick eine feltfam beffemmenbe Abnlichteit. Die Beiterteitegrimaffe wifcht bie besonderen Buge aus. Es ift ihnen gar nicht "bumorig" ju Mute: fie find fogufagen gur Luftigfeit verurteilt. Subich wird fo eine Gefellichaft erft um bie gwolfte Stunde. Man hat gwei-, breimat "Einbrud" gemacht, bie Furcht fallt ab, bie Daste bes froftigen Lachelus fpringt bom Geficht, Die Bangen roten fich, bas Ballleib ift nicht mehr so ateliermäßig neu und

fteif. Lachen ichwingt fiber bie Baare wie eine gang feine gitternbe Membrane. Bilber jaudigt bie Geige. Der Rontrabag ber elterlichen Mahnung ift taum mehr gu bernehmen. Beifer rinnt bas Blut, und bas ift bas ichonfte an biefen Regelabenben ber 19jabrigen Manner und 17jabrigen Damen; jebe findet Antlang, feine einzige geht ohne bas prideinbe Gefühl, gefallen ju haben, nach Saufe. Und mit wehmutigem Dant erinnern fie fich im Raufch und Brunt ber Riefenbaffe an biefe flemen Triumphe in bet

Der Anfang war, wie fo oft im Beben, vielverfprechend und gufunftereich. Aber ber Riefenraum bes Gofienfaales ift ein ichwierigerer Boben als bie intime Dürftigfeit eines Raffeehaussouterrains. Dan hat nicht mehr ber Anspruche. lofigfeit bartlofer Jünglinge, fonbern ber Beiberwelterfahrenheit "erwachfener" herren ju gemigen. Die fpielerifde, mar fich felbft gentigenbe harmlofigfeit ift elterlichen Blanen gewichen. Man foll gefeben, umworben und gefreit werben. Ringeum funteln Diamanten; in feierlichen Schleppgemanbern gieben bie Batroneffen ein, fteif unb ffmmm, wie Briefterinnen ber Befta. Man geigt fich bie Sifhouetten hochberühmter herren in ben Logen. Es gibt wieberunt neue Miniftergefichter und unbefannte Diplomateuphpfipanomien. Irgend eine Bergogin balt Cercle, Feierlicher Ernft und unbefümmerte Luftigfeit wirren fich ineinander, Die Sand eines Robolds ift im Spiele. Der Ball ift ein Umweg, ben ber Menich jur Ghe geht. Mber Gott Amor fist irgendwo im Binfel und ruft changez les dames! Da reigen alle feinen Gaben. Leife ficert ba bas Lachen bes Liebesgottes im Rhothmus eines Balgers, Er bat fich feit jungft wieber luftigere Melobien erfonnen. Das merft man fo recht auf ben Ballen in ben Blumenfalen, mo fehr feine herren weniger feine Damen in ben Armen halten. Sier ift bas gange Treiben lofer und freier. Aber wenn man ben wilben, oft gugellofen Raftnachtofders anderer Stabte erlebt bat, bann bleibt immer ein Bermunbern, wie in biefer Stadt Ausgeloffenbeit nicmale gu Robeit, naive Laune nie in gefchmadiofe Gemeinbeit umichlägt. Der Wiener findet nichts babet, feine junge Frau in die Redoutenfale mitzunehmen. Und er barf es wirflich tun, benn in unferer Glabt, in ber feit jeber Mbel

und Bfirgerinm aufs engfte miteinander verfehrt haben, bat fich auch ber Abermut flets einen gewiffen vornehmen Anftand gewahrt. Die weltberühmten fiffen Mabel aus beit Mobegeichäften, ben Raffeehaufern und Blumenlaben millen auch unter bem Decimaniel des Dominos ibre angeborene Anmut gu behaupten, berfteben allgu vertraute Annaberung burch ein ichelmisches Wort in fait tamerabicaftliche Bertrantheit zu verwandeln. Diefer barmlofe Frobfinn ift bielleicht bas Gigentiimlichfte bes Blener Safcbinge. Man brobt im Bled ber "Welt a horen ausgureigen", aber man tut es nicht.

eraftes Berfuchsarbeiten auf affen Gebieten ber Landwirt-

Diefe Munterfeit, biefer erfrifdenbe und erquidenbe Frohfinn brüdt fich auch wieber in ben Tangen und Liebern aus, und in ben Gaffenhauern, bie man bier in ben gemutlichen Gden beim Seurigenquartett und in ben Bufchenichenten ju boren befommt, Der Wiener Gaffenbauer bat feit geftern eine weniger fentimemale, eine luftigere Phbflognomie. Man fpricht nicht mehr mit unfäglich betammerter Miene Die Beforgnis aus, bag die fleine Fifcherin ja nicht allein fahre man ichmachtet nicht mehr Margarete an, bas Mabden ohne Gleichen. Man bittet fein Maberl, recht boch zu bubfen und Surrab zu ichreien. Das bat einen anberen Rlang, eine fleghaftere Melobie. Subf mein Möberl, bas ift ber Lieblingsgaffenhauer ber Gegenwart, und die Leute, die ihn lieben, find felber auch munterer und frifder. Gie berfegen ihre Blutervergnfigen aus ber einschläfernben Luft bes Ballfaals in Die Freihelt bes Binterfrofies. Min Sountagmorgen fieht man fie gu ben Babnhofen gieben, bie Glier wie gwei Greere in ber Sand, ben Robelicblitten fiber bie Schultern gefdmallt: Manner und Mabchen, fauter barte, febnenichlante Menichen, boch geredt ohne Fettanfan. Go fteben fie in ben Bahnhofshallen ber Gud- und Beft- und Frang-Bofeph-Bahn, Gie find von Ungebuld nach ber Luft ber weißen Binterwiese auf bem Semmering ober bei Lillenfelb. Dort faufen fie über ichneeblante Glachen ober rafen auf bem "Bob" ben Berg. abhang biminter, Die Manner und Mabden bunt burcheinander. Das alte Werbespiel bat neue Formen ange-nommen. Man tann fich schlieglich auch auf eine Stitour verloben, und bas ift im Ernnbe immer bie Sauptfache.

Dr. Sans Bantod.

ägen штое Ruall non nten.

Ber bie eisien reno envet inigs Bub. ohne ber ngen

stem-

en effor "Die nttolo: nifir mgse für rt-Rilli-

dait

rbett

7 1101r git n beausaher nicht t diff-IDs ift ferer Idhe s irte Gng-

torbferer. alle Ettva heute ultie, muğ minb daft t ben elner thiche

agisbos eber-Berber Mit bett e id) oben bes toes.

bot Minbeit iffen rene cung Berblel-Man mon

reic berl, inen nein rart, terer ber bes ben

and, uner hoch

tanberent

wirt.

embe bern nüthat Bhn. iim. erin

rth III find auf iber erartd)=

THOME

98r. 79.

schaft für unerläßliche Borbedingung für die Production in | auferen Rolonien. 3ch begruße es mit Dankbarfeit, bag ber Deutsche Landwirtichafterat fich ber Landwirtschaft in ben Rolomien annimutt. Huf Gingelbeiten bes Bortrage will ich wicht eingeben, ich möchte nur betonen, bag auf bem Bebiet bes Berfuchemejene ichen mehr gefcheben ift, als besommt fein burfte. Meine Bestrebungen und bie ber Rolonialverwaltung beden fich wolltommen mit ben Binfichen des Referenten, und, wie ich annehme, auch mit benen bes Deutschen Landwirtschafterats.

Donnerstag, 16. Februar 1911.

Freiherr b. Bangenheim: 3ch mochte bie Bemerfung bes Referenten über bie Berforgung bes deutschen Bolls mit Gutiermitteln nicht unwiberfprochen burch bas Bond geben laffen. Bir find febr wohl in ber Lage, ben größten Zeil ber Futtermittel im Inland qu ergengen, benn bie Brobuftion tann noch erheblich gefleigert

Rach einer Baufe referierte Geb. Regierungs- und Mebizinalrat Professor Dr. Dammann (hammover) über die "Aussubrungsbestimmungen jum Biebfeuchengefes". Der Deutsche Landwirtichafterot hatte gur Erörterung biefer Frage eine Kommiffion eingefest, in beren Auftrag ber Referent eine Angahl von Erganzungen, bezw. Monderungen ber Ausführungsbestimmungen empfahl, Co foll eine Beftimmung mit aufgenommen werben, wonach für größere Biehmartie ben ber Lanbedregierung eine fefte Einfriedigung borgeichrieben werben fam. Migemein foll der Butrieb und Abtrieb für Biebbofe und Schlachthofe auf befrimmte Zagesflunden beichrantt tverben können. — Die Berjammlung erklärte fich mit ben Musführungen bes Referenten einverftanben.

Der lette Bunti ber Tagesordmung betraf bie Frage: Saben in ber Ernabrung ber fandlichen Bebolferung Deutschlande wefentliche Anberungen flattgefunden ?"

Der Referent Lanbesofonomierat Dr. Gers (München) legie feinen Ausführungen folgenben Antrag jugrunde: 280 bie neue lanbliche Stoft nicht gwedmäßiger und beffer als die frühere ift, muß burch Belehrung und Borbild Ab-bilfe geschaffen werben. Ge ift anzustreben, bag alle, welche bisher schon so bingebend für das Bollswohl mit den Be-hörden zusammengearbeitet haben: Wobsschichtes und Krauembereine, landwirtschaftliche, mildwirtschaftliche, genoffenschaftliche Rörberschaften, Arzie, Geiftliche, Lebrer, Behrerimen und bie Landwirte felbft mit ben Molfereien fich zu gemeinsamer Arbeit vereinigen, um nach Maggabe ber örtlichen Berhaltniffe, Bedünfniffe und Möglichkeiten bie bereits bewährten Ginrichtungen ju pflegen und weiter ausgubauen, welche ber Bolfswohlfahrt und Bolfsbelehrung, Gauglings- und Rronfenfürforge, Rinber- und Bolfs. ernährung, Saushalissuhrung, Alleholbefampfung, Aut-vieh- und Ziegenhaltung, Gewinnung, Behandlung, Ber-wertung und Berwendung der Mild und ihrer Erzeugnisse

Die Debatte ergab allgemeine Buftimmung ju Borfcblägen bes Referenten.

Aus Stadt und Jand. Wissbadener Hachrichten.

Maing-Biesbaben.

Gine ulfige Betrachtung über bas Berbalenis ber beiben Radbarftabte Biesbaben und Maing hat ber Sprubler Julius Rofenthal fürglich als Gaft bes "Mainger Ramevalvereins" bei ber 3. herrenfigung briben gum beften gegeben. Gie ift fo "afinell" und "lotal", bag wir fie nachstebend jum beften geben. herr Rofenthal ließ fich aus ber Butt wie folgt bernehmen:

Bon ber Taumisturftabt am Galgbachftrand Bring' ich Grüße Euch allen im Saal, Ich wurd' ja nicht g'rab mit bem Auftrag entfandt, Mber, no, ich ristier' es cinnal.

Man wußte nicht, ob ich bier Ginlag fand beut' Dit meiner frembländischen Rapp', Bei einer fo boben Gelegenheit, Da fperren mir alles gleich ab.*)

36 bent', unferm Stabihaupt, wemi's babon bori, Ift es recht, baß ich gruß', ober gle ich, Und, weim Bor es mir nicht ausbrudlich verwehrt, Dann gruß' ich uns morgen bon Euch.

Es fcutteln ja oft auch fich Leute bie Sanb', Die fonft fich im Leben nicht gritt, Barnn nicht gwei Stabte, Die ambere nichts trennt, Mis ihr beiberfeitiges Blub'n.

So'n flein wenig Stabteneib ift ja am Enb' Mon altersber Gitte und Brauch, Athen hat ja Sparta fast alles mifigomit Und Gonfenheim Finthen wohl auch.

Ihr ärgert Gud fowars, wenn uns mal was gliidt.

Bir umgefehrt auch, - ich fag's frei -Und Franffurt fühlt immer fich egtra bebriidt Und ärgert fich fiber uns grei.

Bir lachen bes Granffurter ew'gen Gemures, Alfs Rachbarn steb'n Euch wir viel nab'r, In Franffurt bot Rachbarichaft gar feinen Rurs, Rach Barichaft jedoch feb'n bie febr.

Diefer golbene Ralbeftanbpunft liegt uns gang fern, Das ift nicht bie Art unfres Land's, Gin Biosbab'ner nimmt, mas er friegen famn, gern, Mber meiftenteils friegt er's nicht gang.

Bir gomen ber Goetheftabt all ihren Glot Und freuen und ihres Gebeib'ne, Doch, bebt fich auch Franfurt noch macht'ger empor, Es wird boch fein Lebing fein Maing.

23 ir fabren nach Maing jeht bequem und gefchwind, Und bie Bicsbab'ner nüten's auch aus, Denn wir mit ber preugifden Gigenert finb Sang gern 'mal aus Breuften beraus.

Barum benn auch nicht? - Berand'rung erfreut, Die beut uns bas beffifche Reich, Bwar beten wir immer baheim, wenn es Zeit, Aber bilgen, bas tun avir bei Guch.

Da ftellt und bie Staatsbahn viel Buge bereit Und zeigt nach ben Ufern bes Mbeins, Mis wollte fie fagen: "Der Buftag ift beut', Benn 35r fcblau feib, bann fahrt 3hr mach Maing!"

Da folgiame Ghaatsbürger wir, wie belannt, Go geben wir willig Gebor, Das ift febr erflätlich, bier bust fich's brillant, Und mancher büßt lang' noch nachber.

Umf're Babugemeinichaft, bie ift, wie ich bent', Gine Gach', Die ums beiben gefällt, Ruft 36r aber bitte nicht fleis, "Rriegt bie Rrant", Benn auch 'mal bei nus ein Bug balt.

Gi, laff't ibn boch halten, es bauert nie lang, Barum ift Guch bas fold' ein Graus? Co icheint es ja beinab', als maret 36r bang', Es ftieg 'mal bei uns einer aus,

Bir haben bas fofibare Bahnhofigebanb' Und faben's boch auch gern frequentiert, Befonbers feit wir, wie bie Sama berfireut, Durch die Rurtag' 'nen Rurfnad's berfpurt.

Doch feib nur verfichert, Die Fama mocht Spak, Eut geht's uns und feinestvege bof', Im Mat, ja, April fcon, ba fliegt unf're Raff' Gaft wie im Auguft Guer Ras'.

Co gang ichnell bergagen wir Biesbab'ner nicht, Lagt nur 'mal bie Lenglufte web'n, Schon borgeftern ging bei uns bas Gerücht, Dan batt' einen Fremben gefeh'n.

Bas ich an Euch Maingern bochft fonberbar find', - 3ch fog's, wie ich's mein' jederzeit -Das ift, bag 3br - ach - auf bie Breugen fo fchimpft, Das find boch entsildenbe Leut'.

Es fiedt boch in ihnen ein fehr fefter Rem, Huch flieget bie Reb' ihnen reich, 3war geben fie ungern, boch nebmen fie gem Man tamt boch nicht alles gugleich.

Sie fiben febr fcneibig auf febr bobem Gaul, Das ift ihnen Core und Bilicht, Sie fagen auch fürchterlich baufig "Salt's Maul!", Mber ausüben tun fie's brum nicht.

Drum laff't nur bie Leutchen, 3or ambert fie nicht, Das mar' ein ju fdmier'ger Broges. Dem ob man 'nen Breugen auch biegt ober bricht, Er hat halt bas Beug nicht jum beff

Und wenn er es batte und gliche Euch febr, Dann war't 36r am meiften genarrt, Dem bam mar't Ihr gar nichts Befonderes mehr, heut' feib 3hr boch riefig apart.

3hr fagt bon ben Preugen, das hungrig fie finb, Und legt barauf febr viel Gewicht, Gie ihrerfeits fagen, Die Seffen fei'n blinb, Was ift ba nun wahr und was nicht?

Ga fehit eben immer ber bolle Bemeis, Und ber ift febr fcmer, wie 3hr wif't, Der fest fich jest meber - und ift.

- Poftalifches. Im biefigen Sauptpoftami, Echalier 19, wird in den erften Tagen probemeife, wie in gwei Boftamtem in Leipzig, ein Ginichreibebriefautomat in Betrieb genommen. Die Ginschreibebriefe mitffen bom Abfenber mit ben erforberlichen Freimarten bor bem Ginlegen beffebt fein. Benn ber Brief in die Offnung bes Automaten verfentt ift, wird eine Rurbel zweimal gebrebt, worauf bie Ginlieferungobescheinigung in Gleftalt eines fleinen Bettele berausfällt, ber eine Rummer erbalt entfprechend ber, bie inbeffen ber Brief im Apparat auch erhalten, fowie bie Angabe bes Anfgabeoris und bas Datum. Der Ginfleferer toum ben Ramen bes Mbreffaten felbft nachtragen, es genigt jeboch für ben Rachweis ber Abfenbung ber Boftverwaltung gegonüber ber Schein mit ben obigen Angaben. Durch ben Automat tomen Ginichreibebriefe bon ca. 15:25 Bentimeter Große und 1 Bentimeter Starfe aufgegeben werben.

- Amtlich verbotene Bornamen, In ber Broving heffen-Raffan und im Großbergogium beffen find in letter Beit von verschiebenen Stanbesbeamten Schwierigkeiten ben Eltern gemacht worben bei Gintragung von gewiffen Bornamen in bas Geburteregifter. Das Amtegericht Gichen bat nun ale Auffichtsbehörbe eine Berfügung an bas bortige Stanbesamt erlaffen, wonach abgefürzte Bornamen nicht mehr gulaffig fein follen, und givar werben folgende Ramen als unzulājīg erstārt: Frip, Wisti, Heinz, Lina, Miuma, Xoni, Erna, Esa, Est, Tisn, Dina, Frida, Emma, Baula, Lene, Lenchen, Rathe, Grete, Dora, Lifelbite, Ammeltefe, Ammamarie. Die Berfingung weift barauf bin, bag bamit bie Lifte unftatthaft gefürzter Namen noch nicht ericopft ift und ber Ctanbesbeamte in 3weifelfallen erft Amfrage beim vorgefenten Richter erheben foll. Befchwerbe gegen blefe Beftimmung ift beim Amtogericht angubringen, alfo bei berfelben Imftang, bie bie Berfingung erlaffen.

Die Musbildung ber handarbeitslehrerinnen. In bent Minifterialerlag bom 24. Juni 1907 wurde über biefe Anebilbung befannt gegeben, bag nur foiche Bewerberinnen gugelaffen werben, welche bie oberfte Rlaffe c'ner vollentwidelten höheren Dabdenfichufe ober Dabdenmittelfcmile mit Erfolg besucht baben ober ben Bachtveis einer gleichwertigen Bilbung erbringen. In letterem Gall fann eine icultviffenschaftliche Borprüfung flattfinden, Die burch bas Propingialiduttollegium beit mint wirb. Laut Erfag bes Ministers vom 31. Mal 1910 milfen nun alle Bewerberinnen, auch wenn fie bie oben genannte Schulbilbung haben, ihr lentes Goulgeugnis, fewie felbingefdriebenen Lebenslauf und Gefuch por ber Aufnahme in bas Geminar an bas gullanbige Provingialfcuffollegium einschiden, bamit sie vor Beginn ber technischen Ausdilbung die Gewähr erholten bab ihre Schulbilbung für bas ipatere Eramen genugt. Auch die Ausbilbungsanitalten find angewiesen,

bie Bewerberimmen bor ber Aufnahme in bas Geminar in ben tedmifchen Fertigfeiten und im Beidmen ju priffen. Da in ben meiften Geminaren bie Ansbildumgefturfe, Die für Sanbarbeitslehrerimen ein Jahr bauern, Oftern beginnen, fo fei barauf aufmertfam gemacht, Die Melbungen rechtzeitig einzureichen. Ferner fei noch erwähnt, bag bie Bewerberinnen, welche fich als Sanbarbeits und Saus-wirtschaftslehrerinnen ausbilden wollen, bereits nach vollenbetem 18. Bebensjahr bie erfte Brilfung ablegen burfen, unter ber Bebingung aber, bag fie nach bem beflandenen erften Eramen mit ber Borbereitung für bas Breite beginnen. Die Husbilbung für bie beiben genannten Facher fann bann mit bollenbetem 19. Lebensjahr ab. gefchipffen fein.

- Gine Gutidelbung von pringipieller Bedeutung für alle Bereine bat bas Reichogericht in einer ben Turnverein gu Bioffenfchwabenbeim (Geffen) angebenben Angelegenbeit gefällt. Im Jahre 1908 batte ber Berein bas Gauturnfeft bes Saues Rheinheffen übernommten. Das Feft wurde in be: ifflicen Belfe burch Schieften von Bollern am Borabend eingeleitet. Dit bem Abicbiegen war ber Spengier Sorbrand betraut worden. Der Mann führte feine Zätigfeit auch aus, leiber aber geriprang einer ber Boffer, und ber Spengler murbe furchtbar jugerichtet. Gin Hom wurbe gerfchmetiert und nmitte abgenommen werben, ber Leib wurde ihm aufgeriffen und monatelanges Giechtum war Die weitere Bolge. Der Armfie wurde ganglich enverbeunfahig und fiellie nun an ben Turnverein Saftpflichtanfprüche. Der nun erfolgenbe Broges wurde zwei Jahre iaug burchgeführt und jest bat bas Reichagericht bas Urieil gefällt, bag ber Turmberein enmveber eine lebenslängliche Rente von jährlich 1500 M. ober eine einmalige Abfinbungsfumme bon 12000 9. bezohlen foll.

- Rinbermund. Gin Lefer ichreibt: Mein Rleiner fam fürglich freudestrablend aus ber Rinberfchule mit ben Borfen: "Bater, ich hab' e mei Liebche gelernt". Run fagte er mir bas icone Gebichten "Mein Mütterfein" ber, bas et wirflich gut gelernt batte. Rur ben Schlufwers batte fich ber fleine Boet nach feinem Gefchmad umgebichtet, nanne tid fo:

"sie wäscht und sämmt und fleidet mich, und babe eine Gummer ich, geb' ich damit zu ihr."

Bon ber "Bummer" batte er ichen gebort, ber "Rummer" ift ber fröhlichen, gludlichen Rinbgeit noch fremb.

- Berfongl-Rachrichten. Regierungsaffessor Dr. Egeb-in Frankfurt a. M. ift ber Königlichen Regierung in Wiesbaben zur weiteren bienstlichen Berwendung überwiesen worden.

auf weiteren benittigen Berwendung überwiesen körden.

— Wiesbadener Karneval. Sonntag, den 19. Jebruat, abends 8 Uhr 11 Min., wird im Theaterfaals der "Baldalla" ein größer Masten ball, berbunden mit Jahrmartis-rummel und allerfei Sebenswürdigfeiten, abarbatten. Zur Kulfdhadin, Karustells, Schießinden uhr, ist geforgt. Rastenaruppen der berichtedenen Art baben sich bereits angemelder. Wie alle Beranstaltungen des karnebalbereins "Karrballa", wird auch dieser Bostsmassendall zweisellos wiederum einen ganz enormen Besuch haben.

Bereine Ramrichten.

Der beliebte Breis-Mastenball bes Rännergesang-Bereins Bidelia" findet wieder, wie alljährlim am Fajtnachtsamstag, den 25. Februar, im Raifersaal" (Beltscheniet). Dobbeimer Straße, ftatt.

* Der erfte große Bolfsmasfenball des "Boreins der Württem berger" findet am Fallmacht-Samstog, ben 26. Februar, in familigen Raumen des "Römerfaals" flatt.

Ans dem Landhreis Wieshaden.

" Bierftabt, 14. Februar. Des Mbende deifchen 7 und 8 Uhr waren feither bie Wagen ber "Gleffrifchen" überfüllt, ja, mandmal mußten Baffagiere eine Biertel-ftunde auf ben nachften Bagen marten. Geit gestern abend fohren bon Bicebaben aus 7 Uhr 19 Min. und 7 Uhr 34 Min. je gwei Bagen hintereinander, welche beibe befest find.

* Aloppenheim, 14. Februar. Ginige biefige Familien gebenfen bei ber benmachstigen großen Millionenerbfchaft reichlich bebacht ju werben. Wem nur bei bet

gangen Gade envas beranefommi!

el. Bon bem Main, 1%. Februar. In Florebeim wird ju Oftern Die 13. Schulftelle errichtet und biefelbe mit einer Lehrerin evangelischer Ronfession befest. Der Schulvorstand wunfchte einen Lehrer, Die Genteindebertreining aber entichieb fich aus Sparfamteitögrunben für eine Lehrerin. - In Sochheim wünfchte Die Regierung bie Grichtung einer neuen (11.) Stelle, Die Schulbeputation lebnte diefelbe ab, ba ber Durchichnittsfat von 70 Couffern auf eine Lehrherson noch nicht erreicht fei.

Mallauilde Madridfen.

Ginbruch in eine Kreissparfaffe.

bs. Beifburg, 15. Februar. (Gigener Drabibericht.) Seute nacht wurde in ber Rreissparfaffe bes Oberfahm freises ein Einbruch verübt. Dem Tater fiel ein Betrag von 2000 M. in die Sande. Die Bolige nahm mittels eines Boligeihundes Die Berfolgung bes Diebes auf.

no. Elwille, 14. Februar. Die Oreffrantentaffe für bas chemalige Amt Elwille bat beichioffen, angunften ihrer berbeirateten Mitglieber eine Rinberberficherung anzulegen. Gegen monatliche Zahlung von 1 M. pro Mitglied foll in ber betreffenben Familie febem Rind bis gum 14. Jahre argiliche Behandlung guteil werben.

l. Oftrid, 14. Februar. Die Firma Rubolf Ropp babier berfügte, bag von 15 000 DR., Die bie Firma anläglich ihres bojahrigen Besiebens ber Gemeinde iberwiefen bat, ein Teil jum Bau einer Banbungsbrude bermenbet merben foll.

= Ufingen, 14. Februar. Gin Bablberein ber Fort-fdritificen Boffspartel für Glabt und Areis Ufingen bal fich hier am 9. cr. lemftitulert. Ihm find allein aus ber Stadt Ufingen 62 forifdrittlich gefinnte Mammer als Misglieber beigetreten. Der Borftanb beftebt aus: herrn Roffierer L. Dienfibach, Borfibenber; Direftor R. Sofmann, 2. Borfibenber; Kontrolleur B. Steimnet, Schriftfibrer; Landwirt Chr. Dienebach, Raffierer; Schloffermeifter Chr. Sage, Beifiber. Durch Bumabl von Bertrauenomonnern aus ben einzelnen Orijchaften bes Rreifes wird ber Bor-

^{*)} Befanntlich wohnte ber Grofbergog von Seffen ber Sibung bei.

SE HE

gry

fd 15

ne sto

R

80 Ji

X.

X. X4

H4

DI

fland noch erweitert. Die nachfte Berfammung bes neugegründeten Bereins findet am Montag, ben 20. Februar, im "Raffauer Sof" flatt.

bs. Munfel, 14. Februar. Oberforfter Jonquieres wurde an Stelle bes Burgermelfterfefretars Baum gum Muteantvalt für ben hiefigen Begirt ernamt.

pp Freiendies, 14. Februar, Bur Strafberbugung wurde beute morgen ber am 7. Robember b. J. wegen Unterschlagung von 180 000 M. vom Schwurgericht Saarbruden gu 4 Jahren Budithaus verurieilte Spartaffenrenbant Bille bon Gt. Benbel ins Buchthaus nach Dies eingeliefert.

S. Marienberg (Besterwald), 14. Februar. Um bie berichiebenen Binter portvereine bes Beftermalbgebiets und auch die bereinzelten Binterfportler gufammengufchließen, hat ber "Befterwalbflub" einen "Ausschuß für Wintersport" gebilbet, ber am 19. b. M. in Mariemberg eine Befprechung abhalten wird, ju ber alle eingelaben werben, die fich für bie Sache intereffieren. In Diefem Tage, und zwar bon 111/2 Uhr ab, foll bann bom Bahnhof Rennerob aus eine Stitour über bent Galgburgertopf nach Marienberg unternommen werben, gunftige Schneebethaltniffe vorausgefent. - In Marienberg ift beute noch bie Robelbahn in gebrauchsfähigem Buftand, mahrend bie Alatgegenb von Sachenburg ichneefrei ift.

S. Sachenburg, 14. Februar. Geftern abend beranftaltete ber biefige "Bilbungeverein" einen Theaterabenb. ben gweiten in biefem Binter. Das "Rhein-Mainifche Berbandeiheater" gab die "Stitten ber Gefellichaft" bon 3bfen. Der Caal ber "Bestenbhalle" war wieber gebrangt voll. Bon ftunbenweiter Entfernung, ju Guf, mit Bagen und mit ber Gifenbahn waren bie Bewohner bes Befterwalds jur Teilnahme herbeigeeilt.

pp. Sabamar, 14. Februar. In ber berfloffenen Racht entftand in einem unbewohnten Saufe in Thalheim Feuer. Obwohl bie Feuerwehr alsbald gur Stelle war, wurden doch binnen einer balben Stunde Bohnhaus, Scheune und Stallungen ein Raub ber Flammen. Die Entftehung bes Brandes ift unaufgeflart.

S. Mus bem Obermefterwaldfreis, 14. Februar. Die Rreisvolfebibliothef fann wieber eine große Angahl Reuerwerbungen befanntgeben. Unfer Rreis befibt jeit diefem Johre gwei größere Bollsbibliothefen, - fleinere befinden fich in jedem Ort -, Die Rretsbibliothef, Die ben Bewohnern von Marienberg und Umgegend bient, und die Bibliothet bes Sachenburger Gewerbevereins, fiber beren Neißige Benugung nur Gutes gu berichten ift.

cc. Kriftel, 18. Februar. Jum Umbau bes Babubofs döch i, welcher infolge seiner schwierigen Lage riefig viel Aufschüttungsmaterial nötig bat, bat dieGisenbahnbebarde in biefiger Bemarfung nach Karrbeinn zu ein größeres Gelände gesanft, pro Morgen 3500 B. Das Gelände liegt an der Bahn döchstellundurg, so daß das Aufschützundurg seiner Schwieben beschützundurg seine das das Aufschützundurg seine das das Aufschützundurg seine Bahn.

schnandeim, 13. Februar. Die Befürcktung einer Steuererhöbung für 1911/12 war grundlos. Die sparsame Wirtschaftsssübrung seitens unserer Geme in de ver von alt ung bat es ermöglicht, daß auch im nächten Jahre die Steuersüberen 60 bezw. 80 Proz. beibebalten werden können. — Am Waldbahnhof geriet der Schaffner Schötter zwischen einem Eisenbahnwagen und ein Einigdristor, wobei er erhebliche Duetschungen und ehreit der Arbeiter der Backstudischif Firma Irbeit ein ber Arbeiter ber Wachstudischif Firma Krebs ist dendet. Die am Streit beteiligten Arbeiter sind weite durch neue erseht worden; jeht bitten die Entsaffenen um Wiederaufnahme Biederaufnahme

Biedergufnahme
F. C. Griesbeim a. M., 18. Jebruar. Unter dem Borsit des Versands-Vorsigenden Kfarrer Schmitt-höcht a. R. togte eine sehr start besuchte Delegiertenversammlung des Mittelrdeinischen Verdandes evangesischen Arbeiterbereine". Tolgender, vom Borstand eingegangener Antrag sand Annahme: "Die Bersammlung beschiedt, der Anstellung eines Verdanders näder zu treten und deunstragt den Korstand, Erwägungen über die bordereitenden Schritte und über die Kostanfrage anzustellen und einer nachsten Delegiertenversammlung Borlagen zu machen. Die Einzelverein werden ersicht, die zu leisten dereit sind". Als Verreter des Verbandes für die Hauptversammlung in der Pfingstwoche in Leipzig wurden Bfarrer Schmitt-Hochst, Redasteur Bilhelm-Höchst und Berkmeister Bären-Frankfurt a. R. bestimmt.

Mus bem Rheingau, 14. Februar. Die laufenben Ur-!! Aus dem Aheingan, 14. Februar. Die laufenden Arsbeiten in den Bein bergen werben unter dem Ginflig der alinstigen Bitterung eifrig gefördert. In vielen Gemarkungen ist man mit dem Redicknitt ichon weit vor. Die Befänpfungsarbeiten gegen den dens und Sauervourm werden jest alleutbalben aufgenommen, was um so eher geschehen kann, als jest staatlicherieits Bittel dazu bereit gestellt worden sind. Bieleraris werden Arbeitergruppen gebildet, welche die Städe und arts werden Arbeitergruppen gebildet, welche die Städe und Hähle nach Auppen abzuluchen baben. — Der erste Abstich der neuen Weine, soweit überbaubt noch welche lagern, ist beendet. In den lebten Wochen ist noch mancher Voten umgeseht worden. Die Weine baben sich auf dem Lagar sehr schan entwickelt; ihre Säure ist wesenlich zurückgegangen und fie sind auch im Geschmach darmonischer geworden. Das Angebot auf den Frühjahrsversteigerungen wird diesntal leider sehr gering sein gering feir

gering sein.

n. Caub, 13. Februar. Der Männergesang-Berein "Esslein hon Taub", unter der tückligen Leitung seines Dirigenten, Keftor Froduckerg, diest geitern "Jue Stadt Mannheim" ein aut besuchted und in allen Teilen wohlgelungenes Kongert ab. Das gauge Brogramm war auf den "Khein" auseichniten. Als Soliften traten auf Serr Böll. Kirdorf, Arl. Else kinnbell und Fel. Bilmann. Die Judörer geisten nicht mit dem wohlderdienten Beisall. Imischendurch trugen einine Mitglieder der Musstlagele der Sorr (Biesbaden) Kongeristude vor, edenso spielten sie sum darauffolgenden Ball.

1. Van Emp. 13. Februar. In der beutigen Sigdiverorde

spielten ise sum darauffolgenden Ball.

1. Bab Ems, 13. Jebruar. In der beutigen Stadtverordnetenbersammlung gab der Stadtverordnetenbersieher. Derr Heinbersammlung gab der Stadtverordnetenbersieher. Derr Hotelbeitiger Karl Rider, folgende Erklärung ab: "Bor Eintritt in die Lagesordnung möchte ich noch auf eine Angelegendeit zurücksommen, welche unsere Stadt in den kant Lagen starf betwegt dat, auf den Lod des Herrn Dr. Döfer, unseres seiheren Durettors der Realfchale. Derr Dr. Höfer dar salt 5 Jahre in unserer Stadt gewirft. Er dat sein Beiten für die Schalle gegeden; er war ein Ehrenmann in jeder Beziehung. Dies ist auch stets die Neinung des weitaus überweisenden Leiles unserer Burgerichaft gewesen — ich sann das wiit gutem Gewissen bedeupten. Rur ein kleiner Kreis dan Bersonen dat gegen Hebenplen. Rur ein kleiner kreis den Besonders balte ich es für meine Bslicht, auszusprechen, daß die Stadtverenbertenberfammlung in über weitaus größten Wederscheit siets zu Gerru Dr. Höfer gestanden bat. In ausbaufprechen, daß die Stadtwegen, in Möttern, welche mit teilweise andonn zwerfandt wurden, ist es ausgesprochen, daß auch unsere Körperickaft an Beitungen, in Blattern, welche mit teilweise anonum zuneinndt wurden, ift es ausgesprochen, daß auch unsere Körperickaft an diesem Drama mitgewirst babe. Sie alle, meine Herren missen, daß dies niemals der Fall war, vielmehr baben die Siadtberordneten noch am 25. April 1910 offiziell an Herrn Direktor Höfer ein Vertrauensvolum erteilt. Zur Ebre der Stadtberordnetenversammlung muß ich dies öffentlich festitellen."

— Münster, 18. Februar. Ein Vortrag wurde gestern in unserer Flottenbereinsversammlung gehalter. Das Vereins-

mitglieb herr Kapitan Beg, ber in bem naben Bolfenbaufen im Rubeftand lebt, fprach in etwa einfründigem Bortrag über Schifsbau. — Gang unerwartet fam pargeftern famflichen Schiffsbau. — Gang unerwartet fam vargeftern sämtlichen Bergleuten der Kruppschen Eisenfteingrube die Mitteilung, das sie sich nach anderweitiger Beschäftigung umsehen möchten. Ber solche nicht fände, sömnte auf den Fechinger Gruben aufahren. Für unsere alteren Bergleute und für die, die eiwas Land zu behauen haben, ist diese Kündigung ung recht unangenehm. Sie können nicht mehr auswärts geben und in der Ungegend ist sür sie keine Arbeitsgelegenheit zu sinden. Der große Kruppsche "Kilometeritollen", wie er dier genannt wird, ist salt zum Laubusgrund durchgesührt. Ran erhofite durch ihn einen Aufschwung unseres Bergdaues. Kun sind diese Sossmungen sehr gefunden.

Aus der Umgebung.

bs. Weiflar, 14. Februar. Die hiefige Depgerimming hat die Pleifch- und Burfibreife um 10 Pf. per Bfund berabgefest.

* Cobleng, 15. Februar. Go bichter Robel, wie er gestern fast mabrent bes gangen Tags über ber Stabt lagerte, ift feit langer Beit nicht mehr zu bemerten gewesen. An ben Strafeneden gab es manden unliebfamen Bufammenftof. Die Strafenbahnwagen tonnten nur mühfam ben Berfehr aufrecht erhalten.

w. Frankfurt a. M., 14. Februar. w. Frantsur a. Be., 14. gebriat. Die Stablerordneren genehmigten heute einen Bertrag mit der Deutschen Luftschiff-tahrts-Altiengesellschaft (Delag), wonach dieser auf 30 Jahre ein Gelände westlich des Rebitoder Waldes eingeräumt wird, um daselbst eine Luftschifferhalle zu errichten und von bier aus Buftfahrten gu beranftalten.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

ag. Reine Tierqualerei, Gin mit ca. 35 Beniner Roblen belabener Bagen befant fich Enbe vorigen Monate auf ber Sobrt mach ber Marftrage. Rurg bor bem Beftimmungsort ftraubte fich das Pferb, weiterzugieben. Trop guter Ermabnungen und Burufe war bas Tier nicht gum Angieben gu bewegen, fo bag ber Fuhrmann Abam May fich veranlagt fab, einige etwas berbe Beitschenschläge auszuteilen. Ein in ber Rabe postierter Schripmann bemerfte den Borfall und nahm daran Argernis. Er ging hingu und beranfaßte, bag ein Teil ber Rohfen abgelaben wurbe, worauf bas Pferd bann wieber angog. Gleichzeitig erhielt ber Fuhrmann eine polizeiliche Strafverfügung über 9 M. wegen Diffhandlung feines Pferbes. Siergegen erbob er Ginfpruch. Das Schöffengericht bielt bie Angaben bes Suhrmauns, bag man es hier mit einer Salsstarrigfeit bes Tieres ju tim habe, nicht für wiberlegt und hob bas Strafmanbat auf. Ebenfowenig wie in ber etwas ffarferen Buchtigung bes Pferbes tonne auch in einer etwaigen Aberlaftung bes Bogens eine Tierqualerei gefeben werben. Die Anficht einiger gartfühlenber Bufchauer, Die ichon in bem leichteften Ochlag eine Tierqualerei feben, fonne ju einer Berurteilung nicht allein ausichlaggebenb fein, p'elmehr mußten bie eigenen Angaben bes betreffenben Suhrmams berudfichtigt werben, bem ein Urteil über ftorrifche Angewohnsteiten eines Pferbes nicht abgufprechen fei.

we. Urfundenfälfdjung und anderes. Der Beier Silbmann bon Oberbochstabt bat bort ein umfangreiches Gefchaft als Suhrunternohmer, Bauuntemehmer ufw. betrieben (zeinweilig bielt er 40 Bjerbe), bis er angeblich infolge bon erheblichen Berluften, Die er als Unternehmer bei bem Bau bes Offigiergenefungsbeime in Fallenstein fowie bei einem Tunnelbau erlitt, in bollfiandigen Bermogensberfall geriet und jum Schluf auch für fallit erffart wurde. Ge wurde folieflich eine Konturebivibenbe bon 16 Prozent verieilt. Im Oftober v. J. ging er burch nach ber Schweiz, wo er nach gang furger Beit icon auf gegriffen wurde. Geit bem 8. Dezember befindet er fich bier in Biesbaden in Untersuchungebaft. Bor ber Gtraftammer war er Dienstag wegen Wechfelfalfchung in 19, polienbetem Betrug in 14 und versuchtem Betrug in 5 Gallen, außerbem noch wegen Betrugs in einem weiteren Fall gur Beranttvoriung gezogen. Das Urteil belaftete ihn wegen Unterfcblagung, Urfundenfalfchung und Betruge mit 1 Jahr Gefängnis.

we. Betrug. Gin biefiger Rentner batte im Oftober b. J. feinen Umzug zu bewirfen. Borber einigte er fich mit einer hiefigen Speditionsfirma babin, bag er für ben Transport, einschlieflich Trintgelb, 31 M. gu begabien habe. Unn reichte aber ber eine Bagen nicht fur bie Fortfcbeffung aller Mobel aus. Die Firma beaufpruchte baber noch weitere 15 M. Die Quittung über biefen Betrag übergab fie bem Bader Robert Engelharbt, bamit er fie eintaffiere. Diefer aber erhob bei ber Frau bes Rentmers 20 M. und obenbrein noch ein Trinfgelb. E. lieferte mur 15 M. im Geschäft ab, bas übrige Gelb bebielt er für fich. Das Schöffengericht bat ibn mit 1 Monat Gefananis beftraft, und bas Bernfungegericht bestätigte biefes Erfenninis.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

hd, Benthen O. / S., 15. Februar. Der Groffaufmann Ignat, aus Dangig gebürtig, wurde nach ibtagiger Ber-handlung vor bem biefigen Schwurgericht wegen ichwerer Urfundenfalichung und Betruges ju 7 Jahren Buchtbans und 10 Jahren Ghrberluft berurteilt. Gein Sauptbuch-Sein Hauptbuchhalter Bolagef wurde gu 41/2 Jahren Buchthaus und ffinf Jahren Chroceluft verurteilt. Der Progeg ber befannten holgfirma erregt in weiten Rreifen großes Auffeben,

Sport.

* Winterfport. Bet bem Glirennen auf bem Telb. berg im Schwarzwalb wurben im großen Dauerlauf, 20 Rilemeter: 1. Dr. Biehler-Efflub Schwarzwald, 2 St. 15 Min. 6 Sel.; 2. Webrie-Stiffub 2:16:18; 3. Seife-Schneeichubwerein Ribezahl 2:16:21; 4. Roenig Alabem icher Stiffub München 2:16:55; 5. Roffes-Bliffind Schwarzmald 2:17:32. 25 Läufer farteten. Die Schneeberbalmiffe maren febr ungunftig, Im Beer-Danerlauf erhielt bas Stiforps bes Infanterie-Regimenis Rr. 142, Mathaufen, ben 1., 2. und 3. Preis. - In Eriberg wurden am Sonntag Robelrennen ausgefahren.

Im Ginfiger-Robeln wurde: 1. Senster-Biesbaben; 2 Bris Schauch-Frankfurt. Das Doppelfiter Rennen gewannen herr und Frou Benster. Die Gieger find fännflich Mitglieder des Robelflubs Taumus.

* Gin neuer Billarbreford. Der frangofifche Billarbmeiffer Cure hat in ber Parifer Olompia-Mabemie int Bweiball-Cabre in 1 Stunde 17 Minuten eine Gerie von 531 Ballen gemacht und bamit ben jungft von Aberjan aufgestellten Reford bon 441 beträchtlich überboten.

Deutscher Reichstag.

** Berlin, 15. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Der Reichstag hat beute junachst gegen bie Stimmen ber Sozialbemofraten und Polen bas Gehalt bes Staatsfefretare bes Reichsmarineamte bewilligt. Dann wurde in namenflicher Abstimmung ber Antrag ber Fortschrittlichen Bollspartei und ber Sozialbemofraten auf unverfürzte Bieberherfiellung ber Beigergulagen mit 162 gegen 155 Grimmen abgelebnt. Bier Abgeordnete enthielten fich ber Mbftimmung. Es berbleibt beninad, bet bem Rommiffionsbeschluffe, wonach die Beiger Die Bulage an benjenigen Tagen erhalten, an benen fie als Seiger Dienft tun. hierauf wurde eine Refolution angenommen, bie bei ben Reichsbeborben eine einheitliche Arbeitegeit ber Beamten und burch anderweitige Organisation eine Berbilligung ber Rangleiarbeit forbert. Beiterbin begrundet ber fogiafbemofratifche Abg. Sue einen Antrag, nach welchem Arbeiten und Lieferungen nur an folde Firmen bergeben werben follen, bie in bejug auf die Arbeitebebigungen bie gefenlichen Borichriften einbalten und fich berpflichten, auf bem Abiching von Zarifbertragen hinguwirfen. Ferner follte ble Marinebermaltung die Arbeitebedingungen unter Mitwirfung ber Arbeiter-Ausschniffe regeln. hierniber entspann fich eine Debatte, bie noch fortbauert.

Sihungsbericht.

Berlin, 15. Februar. Am Bunbesratetifch: Staatsfefretar v. Tirpis. Brafibent Graf Schwerin-Lowit croffnet bie Gigung um 1 Uhr 18 Minuten, Die gweite Beratung bes

Marine Ctate

beginnt mit ber Abstimmung über Rabitel 45, Titel 1, Gebalt bes Staatsfefretare, Rapitel 51: Gelb., Berpflegungs. und Befolbungegulagen, Rapitel 52, Titel 1: Zagegelber, Titel 2: Schiffeberpflegung, Titel 2a: Stellengulagen unb Löhnungszuschüffe.

Die obigen Titel werben bewilligt.

über ben fogialbemofratischen und fortichrittlichen Intrag out

Wiederherftellung ber Beigergulagen

in boffer Sohe wird namentlich abgestimmt. Die Rommiffion beantragt Gewährung ber Saifte. Gur ben Untrag frimmen bon 321 Abgeordneten 155, bagegen 162 bet f Stimmenthaltungen. Der Antrag ift fomit abgelehnt. Die Rommiffiensfaffung wird angenommen.

Bet Rapitel 45, Titel 3, beantragt bie Rommiffion, brei Rogiftratoren bei ben mittleren und Sangleibeamten gu fireichen und bafür brei Regiftratur-Affefforen gu bewilligen. Gbenfo follen vier Rangleifelretare geftrichen

Abg. Freiherr v. Rühnefeld (Bentrum) beantragt gufammen mit bem Mbg. Baafde bie Wieberberfiellung ber urfprünglichen Borlage, bafür aber fünftig brei Regiftratoren und vier Rangleifefretare wegfallen ju taffen.

Abg. Rosfe (Goz.): Ich bitte Gie, biefem Antrag nicht flattzugeben. Dagegen follte burch Bereinsachung ber Kangleien eine Berbilligung bes Schreibgeschäfts angefirebi iverben.

Junge Madden mit Schreibmafdinen leiften bie boppefte Arbeit wie bie Militaramvarter.

Staatofefretar v. Tirpity: Es banbelt fich bier nicht um Die Geftfiellung ber Arbeitogeit, fonbern bes Arbeitopenfums, und bas ift bei ber Marineberwaltung wefentlich herabgefest worben. 3ch empfehle ben Antrag bes Freiberrn bon Rubnefelb, jumal bie Streichung ber Stellen für bie beieiligten Beamten eine außerorbentliche Sarte fein wurbe. Wir baben ben Beamten gegenüber eine übernommen, bie eincelöft merben muß

Abg. Roofe (Gog.): Gur Die Zatigleit geheimer Aftenftude ift ble Anfiellung bon Beamten gerechifertigt. Gur rein medanifde Arbeiten aber follten Dafdinenichreiberinnen berwandt werben.

Die Antrage werben abgelehnt. Der Rommiffions-Antrag wird ongenommen,

Gine Refolmion, betroffend bie Renordnung ber Arbeitszeit ber Beamten

und eine Berbilligung ber einzelnen Arbeiten, wird angenonunten.

Ru Rapitel 52, Titel 3, Betrich, Beigung, Beleuchtung und fonftige Materialien, begrfinbet

Mbg. Dus (Sog.) eine Refolution feiner Bartel, bei Reftfebung coer Renordnung bon Arbeitebebingungen in ben Marinebetrieben bie Arbeiter-Ausschiffe mitwirfen gu laffen. Arbeiten und Lieferungen follen nur an folche Firmen vergeben werben, bie in bejug auf die Arbeitsbebingungen die gesehlichen Borichriften und die Tarifbertrage

Die elfaß lothringifche Berfaffungereform.

Berlin, 15. Februar. (Eigener Drahtbericht.) In bei Rommiffion bes Deichstags filr ben Gefebentwurf, betreffend bie Berfaffung für Gliaf-Lothringen, wurde ber erfte Teil bes Bentrinnsantrages, Abfatt 1 bon \$ 2, wie folgt gu lefen: Un ber Spitte bes Bunbesftaates Effag-Lothringen fteht ein Statthalter, ber auf Borfchlag bes Bunbesrate bom Raifer unter Gegenzeichnung bes Reichstanglers auf Lebensgeit ernannt wird und nur burch Bundestatsbeschluß abgerufen werben fenn, mit 22 gegen 16 Stimmen angenommen. Dagegen wurde ber Schluffat: "bie Abberufting gilt als abgelehnt, wenn fie 14 Stimmen gegen fich bat". auf nationalliberalen Antrag

eina rafer (State) nung berg 1 geftern Baffer Finona Ier ge bağ n in beg berg f bei mo fonjeri Brafth orbum bes 31

Wh

\$

23

15 900

berg (

90bg. !

Mbgeo

Mbg. 5 ber Io (5) Dienfi :90 wirb, Trancert Streife hier 2 Beffet Lambr 198

bes B gung 907 Sei n meifun ich bol Ange Sitt 1 :iivaš

Imbert

mirb

reform

90 bes S Zentri M ctapro anelar 90 neutid Umner Mame

foll ni politii fiellen. fürchti follten nehme

ben E

he graph ruffith Mogi, Digai Rron) he

Sahre Megir **Elliqu** fällt. Recht BOR a. I. fenni

> Etaa Gifen auffa Güte rang erflä thebe

79.

inbent;

i fimb

illarb-

ie im

e vou

Der n der taatë-

the in

tlichen

fürzte

mit Oneie mit

di bei

Bulage Selzer umen, Ar-

eitige

orbert.

Dun

n nur bezug a cin-Tarif-

rival-

t At-

cine

gnusi

, Ge

ningä= elber,

umb

1 Mn.

Mom-2 bet

lebut.

ffion,

imten

a be-

āu-

tilita-

nicht

auge.

polic

openntlich

Frei-

tellen

Sarre

cine

Efen-

Wiltre slbe-

ions-

unge-

fung

n in

n şu

sing-

träge

be-nirbe

intes

Bor-

aung

HHE

t fte itrag

Prenfischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

** Berlin, 15. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Im Abgeordnetenhaus fand beute bie gestrige ich arfe Museinanbenfenung zwiichen Rationalliberalen und Ronfervativen vor ber Fortfegung ber Ciatsbebatte ein Rachipiel. Bor Eintritt in die Tagesorb. nung nahm ber Guhrer ber Rationalliberalen Dr. Friebberg bas Wort und fam auf eine bom Abg. b. Benbebrand geftern gemachte Bemerfung gurud, in ber er bem Abg. Baffermann borgeworfen batte, biefer habe bie Reichsfinangresorm als einen Raubzug auf die Taschen der Wäh-ler gezeichnet. Dr. Friedberg stellte bemgegemiber sest, daß nach dem annlichen Stenogramm diese Außerung mur in bezug auf die Branumpeinfiener gefallen fei. Dr. Friebberg fpricht bie Empartung aus, bag herr b. hendebrand bei nadelter Gelegenheit feine Außerung gurudnehme. Der tomferbatibe Fiftrer aber fcuitielte trouifch ben Ropf. Der Braftbent verfündigt alsbann den Eintritt in die Togesordming. Die Debatte fiber ben Etat bes Ministerlums bes Immern wurde bei bem Titel ber Landrate fortgefest.

Sihungsbericht.

8 Berlin, 15. Gebruar.

Um Minifierrifch: Minifier bes Jemern v. Daffwig. Braffbent v. Aroder eröffnet bie Sibung um 11 Uhr

Bor Einfritt in bie Tagesordnung erflärte Abg. Friedberg (nat.-lib.): Der Abg, henbebrand fagte gestern, ber Abg, Bassermann habe von einem Ranbyng ber Mehrheit bei ber Finongresorm auf die Taschen bes Bolls gesprochen. Abg. Baffermann fprach im Reichstag bon einem Beutezug ber lanbivirifchafilichen Großbrenner.

Es fofgie bie Forifebung ber gweiten Beratung bes Ctats bes Ministeriums bes Junern.

Mbg. Weißermel (fonf.): Die Laubrate muffen für ben

Dienstaustvand boll entschädigt werden. Mbg. Busch (Zentr.): Die mazlose und unbegründete heue gegen den Areisschulinspelior hes, der beschuldigt wird, Prodisionen dei der Lieserung von Schuldichern bejogen ju baben, ift auf eine Auregung bes Landrats bes freifes Bipperfurth gurudguführen. Der Minifter moge hier Banbel fchaffen. Die nationalliberalen Sanbrate bes Weftens follten über ben Parteien fteben, wie es bon ben

Lanbraten bes Oftens gesorbert wird.
Mig. Schröber-Caffel (nat-lib.): Die lette Forberung bes Borrebmers ift berechtigt. Eine Dienstaufwandenischädi-

gung ift notwendig. Minifier bes Innern von Dallwit: Aber ben Fall Det wird ein Bericht eingeforbert werben. Bas bie Aber-

weifung amtlicher Annoncen an bie Breffe betrifft, fo biflige ich vollftanbig bie Forberung, bag

Angeigen ohne Rudficht auf ben parteipolitifchen Gianb. puntt an bie Blatter gegeben werben,

Für bie Dienstauftvanbentschädigung ber Landrate follen twas höhere Mittel fluffig gemacht werben. Ob eine ver-inberte Organifation ber Lanbratsamter notwendig wird, wird ber Fortgang ber Arbeiten über bie Bermalnungs. reform ergeben,

Mbg, Richtarsch (Bir.) beflagt fich über bas Borgeben bes Laubratsamtsborfiebers im Kreife Löbschüt gegen bas

Abg. Trager (Forticht. Bpt.) beschwert fich über bie rigorose Handlabung der Bedingungen über den Aufenthalt ausländischer Saisonarbeiter in Preußen. Abg. Wigersli (Pole) beschwert sich über die Ber-beutschung polnischer Ortsnamen.

Mimister bes Innern von Dallwis: Bei berartigen Unmennungen handelt es sich um Ansiedelungen; die Namensänderung erfolgt auf Wunsch der Ansiedler. An ben Befrimmungen über ben

Aufenthalt ausländifder Gaifonarbeiter

foll nichts geanbert werben. Abg. Leinert (Sog.): Die Landrate follen fich nicht als politische Beamte, sondern auf ben Boben bes Gesethes fiellen. In ben Schulen follte nicht patriotifche und gottesfürchtige Gefinnung gepflegt werben, fonbern bie Rinber follten befähigt werben, ben Rampf ums Dafein aufgunehmen. (Wiberfpruch rechts.)

Tehte Hadprichten.

Bu ben englischen Aronungsfeierlichfeiten.

hd. London, 15. Februar, Mus Tofio wird telegraphiert, daß die beiden befannteften Belden ans berr ruffisch-japanischen Krieg, Admiral Togo und General Rogi, der Eroberer von Port Arthur, den Prinzen Sigafdi Tufdimi auf feiner Reife nach England ju ben Rronungefeierlichfeiten begleiten werden,

Das Ende ber Bfeil-Affare.

hd. Berlin, 15. Februar. Der im Oftober vorigen Jahres gegen ben Hauptmann im 129. Infanterie-Regiment zu Graudenz, Graf Sans v. Bfeil auf Rlein-Eliguth, einberufene Chrenrat hat jeinen Spruch ge-fällt. Er lautet auf ichlichten Abicbied ohne Benfion bei Berluft des Titels Bauptmann und Aberkennung des Rechtes jun Tragen ber Uniform, Der Ruffer bat bon feinem Begnadigungsrecht infomeit Gebrauch gemocht, als er bem Grafen Bfeil den Titel Sauptmann a. D. belaffen bat. Der Benfionsperluft und die Aberfennung ber Uniform tleibt jedoch bestehen.

Bu ber Gifenbahnfataftrophe in Franfreid.

), Courville, 15. Februar. Der Direttor der Staatsbabn erffart, die Berantwortung für das geftrige Gifenbahnungliid trugen der Lofomotivführer des auffahrenden Buges, ber die Signale nicht beachtete, und ber Stationsvorsteher bon Courville, ber ben Güterzug zur Zeit der Drechfahrt des Schnellzuges rangieren lieg. — Der weichuldigte Lofomotivführer erflärte dem Staatsanger, der infolge des Windes niedergeichlagene Rauch babe ihn gehindert, die Signal-

schieben zu sehen. — Der Brand der Wagen war um Mitternacht gelöscht. Drei von den Getöteten konnten noch nicht aus den Trimmern geborgen werden. Bon den im Sofpital liegenden Berletten ichweben bier in Lebensgefahr.

Strenge Ralte.

hd. Breslau, 15. Jebruar. In der ruffischen Safen-ftadt Kertich herricht furchtbare Ralte, Unweit der Stadt wurden gestern 18 Bersonen erfroren aufgefunden, barunter ein Gutsbefiber, ber auf der Beimfahrt bon feinem Schlitten gefallen und erfroren mar.

Jugenbliche Revolverhelben

Soln, 15. Jebruar. (Eigener Drahtbericht.) Drei Schlosserlehrlinge blieben in der Ecgend von Solingen in einer Wirtschaft etwas schuldig und wurden deshalb von zwei Polizeideamten versolgt. Unterwegs seizen sie sich zur Wehr und versuchten, die Beamten zu erschiehen. Sie richteten hierauf Die Revolver auf fich felbft; einer war fofort tot, ber anbere ftarb nach einigen Stunben, ber britte blich unberlegt.

Gin Gattenmorb,

hd. Anhalt, 15. Februar. In dem Dorfe Badewit ftarb ein Landwirt nach dem Gemiß vergisteten Kaffees und die Dienstmagd erfrantte ichwer unter Bergistungsericheinungen. Die junge Frau bes Landwirtes wurde unter bem Berbacht bes Giftmorbes verhaftet.

Drei Rinber erftidt,

hd. Menftein, 15. Februar. In Lindiden find brei Rinber eines bei einem Gutsbesiger beschäftigten Arbeiters mabrend ber Abmefenheit ber Eltern burch Roblengas er-

Scharfe Batronen auf Der Buhne,

bd. London, 15. Februar. Bie aus Chicago gemelbet wird, ereignete sich dort in einem Theater ein schwerer Un-sall. In dem Stild sollte ein Kampf zwischen Cowbobs dargestellt werden, Aus Versehen waren zwei scharfe Batronen in die Revolber geraten, wodurch ein Schausspieler und ein Mann hinter den Kufissen tödlich verlest

Leite Sandelenadrichten.

Berliner Börse.

Berlin, 15. Februar. (Eigener Trabibericht.) Reigung zur Schwäcke war auch heute bei Eröffnung die Signatur der beutigen Börse. Die Realisationsluft, die gestern schon den Berkehr lähmte, zeigte sich in verstäuftem Make, wozu noch und allistige Reldungen aus Amerika und aus der beimischen Industrie kamen, die den Marts und aus der heimischen Industrie kamen, die den Marts der den Austrücken Industrie kamen, die den Weledung des Berkehrs und Beseitigung der Tendens führten. Ledbastieres Interess ließ wieder sin Banken erkennen, die unter Kübrung der Deutschen Bank und Diskonto-Kommandite ansehnliche Kurssgewinne zu erzielen vernochten. Auch Elektrizitätäwerte, gewinne zu erzielen vernochten. Auch Elektrizitätäwerte, der Steigerung forsieden, nur Deutschlicherfee lagen schwäcker. Sehnio Amerikaner und Schisfahrtsalsien. Der Industriemarst lag fest. Eine ausgebrochene Schwäcke zeigten Bahnenwerte; besonders Barickan-Wiener waren einem icharten kursrüdsang ausgeseht, konnten sich aber später wieder ehras beseistigen. Schantungbahnen, die gleichfalle niedriger waren, konnten ihren Kurs wieder um b. Bros. erhöben. Kaliwerte lagen schwäcker. Der Kolonialmarkt war geschäftslös. Anländischen waren underändert. Tägliches Geld war zu 3 Bros. erhältlich. Erwatdissont 27/2 Bros. Berliner Borfe.

wb. Konstantinspel, 15. Februar. Nachdem die Reibungen stoischen der Regierung und der Oltomanbant beseitigt find, wurde der Vertrag zwischen beiden die zum Jahre 1912 verlängert. Die Bank gewährt der Regierung gewisse Er-leichterungen und errichtet zwölf Brobinzialfilialen.

Einsendungen aus dem Teferkreife. (Auf Rudienbung ober Aufbewahrung ber und für biefe Rubrit gugebenben, nicht verwenbeten Einferdungen fann fich die Rebaltion nicht einfahren.)

Briefkulten.

Die Mebaltien bes Wiesbabener Lagbiates beantwortet nur ichriftliche Anfragen. m Brieftaften, und zwar ohne Robetvorchindichteit. Belprechung in tonnen nicht gewährt werden.)

Seickene bes Westelener Lagbians denimoriet aus steinische allegen Beristen. Beipricken in Beieftenen und gewehrt werden.

E. V. Auher dem hiefigen Beriorgungsbaus dürften als Allersbeime in Rassau nur noch das Karier-Vilhelm-Gedäckninisdeim in Rassaut nund das Evangelische Allersbeim und Sieckendaus, Frau Karoline Burgess-Tistung, zu Hochdeim am Main in Frage kommen. Für lesteres erteilt derr Karrer Kortbeuer au Hochdeim Auskunst.

K. R. Es darf angenommen lierden, daß ein Inserat im Lagdlatt" oder die Zuhissendame des Arbeitsnackweises im Katbans den beabsichtigten Erfolg baben.

B. G. nud d. M. Auch dem Brivatiesiament können Kodizisse dien habeige werden.

A. S. M. Die Annahme, daß das zu malende Borzellan zunächst nur hald gebrannt ist und nach dem Benalen nochmals gebrannt wird, ibt richtig. Das dierzu Erforderliche des lorgt das Spezialgeschäft den Schellenberg, Goldgasse.

Abonnentin K. Der erwöhnte Umstand kommen in der Beröffenkläung nicht zum Ausdrud. Bergeichrieben ist die Borstlage des Trausschuss.

M., Webergaße, 1. Weiblichen Bersiederten, welste eine Ebe eingeben, dersor ihnen die eine Kenne dem Erstatung der Gebe für mindeltens 200 Wochen entrichtet worden ind Deiser Ehe für mindeltens 200 Wochen entrichtet worden ind Deiser Anspruch nung bei Bermeidung des Aussichtusses der Ablauf eines Zodess nach dem Kage der Verdeitenung geltend gesenacht werden.

2. In diesen kalle deleht nichts anderes übrig, als den Klageweisen zu beschreiben.

R. G. Se wäre gut, sied zunäckt über die Eigendumsderbeit den Beigenden au des feines keine gelten des dieses deleh für den Begeben, ist er überbaupt nicht über die Eigendumsdere den Ben des gegeben, ist er überbaupt nicht Eigentumer des danschens.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Wathnis, Simmer Rr. 30; geöljust an Godenbagen ban 8 bis Vet Abr. Mr Che-Miliegungen mit Dernstags, Dennerstags und Sanstags.)

Geburten:

4. Febr. dem Tapegierer und Politerer Karl Unger e. S., Karl Bilbelm Ernit. 7. dem Gautechnifer Bbilipp Steinlacher e. T., Käthe. 7. dem Speifewirt Adolf Babr e. T., Gifela Ida Julia

dem Speiseibert Abolf Baik c. L., Gesela Jed Jakie Sophia.

Sophia.

dem Taglobner Kourad Schneider e. S., Kourad Abolf Thioly Beilipp.

dem Schreinergehilfen Wendelin Schraub e. S., Abolf Anton Jodann.

dem Brauer Jodann Giehl e. T., Julie.

dem Schweizer Lorenz Binzenz Bolchung e. T.,

Bertha Mohia.

dem Hausdiener Jodann Jestinsth e. S., Hans

Kronz Baul.

dem Kaufmann Ernit Jung e. T., Gertrud.

12. bem Kaufmann Ernst Jung e. T., Gertrud.

Aufgebote:
Elektrotechnifer Kdam Heint. Jung in Hamburg mit Anna
Maria Kirjchner in Ginsbeim.
Regierungsbaumeister Kurt Tecklenburg in Frankfurt a. M.
mit Jrmgard Beherle bier.
Taglobner Georg Hof mit Wargarete Diesenbach bier.
Tüncher Bhilipp Oblenmacher in Rambach mit Anna Massel dan Bäcker Hermann Franck in Kinntbal mit Emma Bret in Annabeller.
Kriseurgehiste August Holk mit Margarete Ierono bie Kelner Georg Brebel mit Anna Dönnewen bier.
Arbeiter Kilbelm Keiper mit Ihna Dönnewen bier.
Arbeiter Kilbelm Karies in Düsseldorf mit Maria Krummenauer doseilst.
Delorationsmalergeb. Georg Löhner in Schierstein mit Kosa

Bangert bier. Chefciliefungen:

Schubmacher Johann Schönberger mit Johanna Trog bier. Schreinergebilfe Joseph Lob mit Friederife Refiel bier,

Schreinergebilfe Joseph Lot mit Friederike Keliel bier,

Sterbefälle:

11. Febr. Wiwe. Maria May, geb. Illiamer, 70 J.

12. Wiwe. Eugenie Aufth, geb. Böter, 73 J.

13. Auguste Koth, geb. Keichard, 69 J.

13. Alfred, S. des Koblenbandlers Khil. Schön, 18 X.

13. Wwe. Katborina Kebling, geb. Jimmermann, 71 J.

13. Bauline, ged. Löwenberg, Ebefran des Brivatiers

Serm. Derts, 70 J.

13. Sapellmeister a. D. Lotbar Ströbe, 63 J.

14. Gieneralmajor 4. D. Kriedrich Buchholz, 75 J.

15. Bajdvereibesiber Julius Tresbach von Sonnenberg,

34 J.

34 3. Mahlenbefiber Louis Hehmann, 57 3. Mahlenbefiber Louis Hehmann, 57 3. Wilbelmine, geb. Spange, Ehefran des Werfmeisters a. D. Friedrich Wolfermann, 72 3. Charlotte Schaefer, 75 3.

Standenant Siebrich.

29. Jan, bem Schneiber Rarl Gogefein e. S. 1. Febr. bem Laglöhner Heinrich Schafer e. S. 2 bem Laglöbure Jafob Karl Geiß e. T.

dem Gartner Albert Breter e. I. dem Schlosser Bernbard Goldmann e. S. dem Galtvirt Joseph Krämer e. I. dem Kaufm. Jul. Bager Zwillinge (e. T. und e. S.) dem Gunnasiallebrer Karl Kapeller e. S.

Stragenbabnichaffner Balentin Beineich Schirmer in Biebrich mit Margareta Simon in Baisenbach.
Straßenbahnichaffner Albert Darrach in Biebrich mit Christine

Fifder in Sanau. Schneiber Georg Reinbard in Mains mit Sophia Glifabethe Josephina Schafer bafelbit. Gbeichließungen. Fabrikarbeiter Heinrich Rarf Theodor Beer in Biebrich mit Helene Reudt dafelbit.

5. Febr. Luife Brieberife Stabelmaver, geb. Haufer, 73 3. 6. Ranrermeister Ariebrich Schwalbach, 38 3. 6. Aaroline Natharma Gaster, 18 3.

Sinnbesamt Bierftadt.

5. Febr. dem Maurer Beinrich Robert Adermann c. S. Heln-rich Ordwig Wilhelm.
5. bem Timcher Bhilipp Seinrich Wilhelm Frechen-bäufer c. S., Anri Ernst.

7. Febr. Mehger Adolf Klöppver, 23 3.
7. Katbarine Amalie Weper, geb. Neinbard, Wilwe, 89 3.

SO 3. Efffabetba, T. b. Tagl. Rarl Martin Cramer, 10 3.

Die Morgen-Ausgabe umfaft 14 Seiten und bie Beringebeilage "Der Moman".

Leitung: 28. Schulte vom Bruft.

Gerantwortlichen Rebelliche für Gollief u. handelt M. hagerborft, Erbenheimer höht; für Feuilletene für Schnite vom Brildt, Councenberg; für Wiesbabener Mageitaten: G. Röcherde; für Kallanische Modeinden, Aus der Umgebeng und Gerbatischen: h. Diefenbach; für Sermichtet, Sport und Bezeifaften: C. Bosader; fürdbe Angeigen u. Reflaumen: d. Dosnauf; familich in Gliebbaren. Drud und Serlag der L. Chellenbergichen hof-Genderuderei in Gliebbaren.

Da State

221/ id 15

TE STO

R

91 31

Ri

Ma H. In ~ ZE

Göb

Hnf

뗾 图 關 82 100 103 93 田

器 53 100 關

59 题 12 圆 品 63 圖

西西西西西西

50 髓 ES 國 533

6 374 翻 题

問題

闘

圆 Barr

Angüge 30 u. 3: muster fcneibe

gener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts. Offizielle Ku

ff. holl			6				1.70
alter Gold					*	A	3.20
Rubel, alte	tr Kree	10:-1	cut	(el	4	41	2.10
Peso			90		-		Acres
Dollar.	Service Services	121			81	*	4,20
fil. sidden	inche 3	57]h	TI.				12
Mk. Blko			53		40		1,50

755

. a) Deutsche,	In ~
DRAnl. unk. 1918 .#	102,20
D. RSchatz-Anw	100,30
D, Reichs-Anleike »	94,35
	84,64
Pr. Cons. unk 18 .	102,50
Pr. Schatz-Anweis. *	100.40
Preuss. Consols .	94,35
Bad. Anleihe 08	101.40
Blad. A. v. 10011 up con .	100.40
. Ani. (abg.) a. fi	100,00
2 2 2 4	97.50
* Anl. v.1885 abg. *	2,00
> > + 1802 tr. 04 s	93.50
* * v. 1900 kb. 05 *	93.
1 > A.19071E.D.1910 *	100
> > 1904 - > 1012 +	91,50
Bayr. Abl. Rente s. ff.	85 90
Bayr. AblRente s. ff.	100,30
The second secon	-0130
» EB. u. A. A. »	91.90
+ EBAnicine +	82,30
Pikir, E. B. Prioritites.	100.85
Elsass-Lothr. Rente +	82.20
Mamb.StA.1600n.09 *	100.
* StRente *	1
* StA. amrt.1887 *	-
> 91,93,99,04 =	92.90
Or. Hess. 1899 .	33.
* > 1906 ·	101.10
= > 1908, 1909 +	101.40
> * * (abg.) *	91.23
	91.40
	81.10
Sachsische Rente	83.70
Waldeck-Pyrm. abg	- C#1
Württemb. unk. 1915 *	101.75
* v. 1875-80,abg. *	95.
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	91 70
* * 1833 u. 37 * *	93.80
a a 1893 a	93.80
= >1894 =	93 80
> > 1895 .	00 00
> > 1900 >	91.70
* *1903 *	81.70
* * 1890 *	89.70

1. 1 . 1890	89.70
b) Ausländisch	e.
I. Europäische.	
Bern, StAni.v.1991 *	93.50
. Bern. StAnt. v. 1593 *	85.90
Va Boan, u. Herzeg, 98 Kr.	99.50
a u. Herzerowina a	91.00
* u. Herzegowina * . Bulg. Tabak v. 1962 & Francis Rente Fr.	101.75
Französ, Rente Fr.	97.50
A THE STREET, A. STREET, S. P.	85.20
or Propination + 5. fl.	02.60
Marieca, EB. sur. vorr.	81,30
We - MonAnl. v. W7 + 87 2500r	40.
Holland, Ani. v. 90h.fl. Hal, apport.80, S.3.u., 4 Le. Kurchgut Obl.abg. Weons, affr. Rie, L. O. 10000/20000 Le	88.50
- Ital. amort. 80, S.3 u.4 Le	100 50
. Karchgut.Obl.abg. *	-
We come Mir. Rie, L. C.	103.90
Su > 100-4000 >	203.50
a Rente t. Ct. a	103,90
12 Luxemb, Anl. v. 04 Fr.	
"I Norw. Ant. v. 1894 At	-
cv v. 1886 .	-
Va Ost, Papierrente ö, fl.	0.0
	99.
Silberrente o.fl.	
einheitl. Rte., cv. Kr.	93.50
** > Staats-Rente 2000r *	93
- > + + 20,000r +	-
J. Portug, Tab. Aul. A	47.00
VI do. ton anist stir.v.05 » -	81.80
do. unif. 1002 S. 1416 *	66,60
- do. > S.III (Spec.) >	,11.50
A. Miller, amount fifth william	102.20
	92.
* Conv. * * V. 1800 * * 1891 *	00.00
* * * * 1891 * * inn. Rie. (1/8 89) *	92.30
auss, [tie, (1/189) .	
. s amort. s v. 1994 4	92.50
. > > > 1896 v	
1598 >	92.
1905	91,40
1908 ·	91,00
Na Russ Stanisant affr.05 -	400.15
. do. Cons. Ant. v. 1980 v.	93,
. do. C. E.B. S. In 1150 + . do. do. S.111stt.v.90 +	93.
. do. C. E.B.S.III.1150 +	94.50
. de.Gold-A.Em IIv.00	97.50
do. + +111+,90+	93.
	93.50
. do VIv. 04 -	95.
do VIv. 04 StR. v. 94 a. K. RbI.	0.0
* * * 19023011.14	93,
de » Goldani, » 04 » »	87,50
V2 • Goldani. • 94 • •	81.50
ViSchwed, v. 80 (abg.) +	98.
LEGIO A LEGIO	93.10
/2 * 1890 *	98.40
Vz Schwelz, Eldg, unk.	DA-
Vz Schweiz, Eldg, unk.	96.80
va Serb. stir. Gold	92.
* # #350ft, V. 1875 >	85,10
Spam. v. 1882(abg.) Pes.	23,70
Vallurk. Egypt Ico. &	92.
* (Administr.) 1903 *	87.60
* (Bagdad) S. 1 >	86.50
* com. u.v.1997,06Fr.	94.10
. Anl. von 1905 A	88,50
F908 a	86.50
. Ung. Gold-R. 2025r A	94.10
1 6 1012 to	94.80
* * 1012.50v *	
> 1017,50v : > Stants-Rente Kr. 10,000r :	92.15
* 1017,50v * * Stants-Rente Kr. * 10,000r * * StR.v.1397stf. s	81,30
* 1017,50v * * Stants-Rente Kr. * 10,000r * * StR.v.1s97sif. * * Fis. Tor Gold * 4	
> 1017,50v s Stants-Rente Kr. 10,000r s 10,000r s StR.v.1897 stf. s Els. Tor Gold s . a Grundtt. v.89 s b.fl.	81,30
* 1017,50v * * Stants-Rente Kr. * 10,000r * * StR.v.1s97sif. * * Fis. Tor Gold * 4	81,30

II. Aussereurophlac	he.	61/9 6/12 A. Elsäss, Bankges,
1. Arg.i.QA.v. 1887 Pes 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	105. 101.70 101.70 101.50 100.66 88.20 90.50 93.20 88.15 102. 103.20 102.50 89.90	7. 59 Endische Bank P. 132.36 3. J. B. I. ind. U. S. A-D. a. 204.30 I. Handel u. Ind 70.77 4. 4 Hod. C. A. W 122.50 50, 100 - Hundelshanks. H. 611. 13. 13 Hyp. u. Weeh 221.26 71/2 74 Harmer Gank V 124.60 5 6. Berg. S. Metal. Bz. 4 123.36 80/2 51/2 - Hyp. H. L. A. B 125.26 60/2 51/2 - Hyp. H. L. A. B 125.26 60/2 51/2 - Hyp. H. L. A. B 125.26 60/2 51/2 - Hyp. H. L. A. B 125.26 60 60 Darustätter Bz 117.40 60 60 Darustätter Bz 117.40 60 60 Darustätter Bz 125.60 61 60 Darustätter Bz 125.60 62 60 Darustätter Bz 125.60 63 60 Darustätter Bz 125.60 64.7 - 60 Darustätter Bz 125.60 64.7 - 60 Darustätter Bz 125.60 64.7 - 60 Darustätter Bz 125.60 65 Darustätter Bz 125.

41.	In we	LY.
3. Egypt, garantierte & 4/2-Japan, Ant. S. II	88.35	7
4 May tout S 39 30 3	08.55	0
5 May 20 14 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	98,80	l o
E COMMENTAL STREET, STREET, ST.	100.10	7
4. do. v. 1905 S. 12-10 .d 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. cons. aux. 93stf. £ 4. Gold v. 1906 stfr. #	94.60	8
3 coms. inn.5600r Pes,	65.70	0
B. B. 12007 B.	-	0
E. Tamond Phil may 7 to	190	8
D San Figure V. Up L. Cr. E.	100.00	8
5, do. E.B. in Gold .s	100.30	1.5
The second secon		6
Provinzial-u. Com	lanum	11
zt. Obligationen		0
		1 8
4 Rheinpr. 20, 21, 37-34.46 39vi do. 22 u. 23 +	101.	0
39vi do. 22 u. 23 +	96.50	3
3000 do. 30 3	99.20	9
3/2 do. Ansg. 19 uk. 08 v	91.	8
3 th do. +25tk.b.1910 +	92.90	557
	92.	1 4
31/3 do. + 13 3. do. + 9, 11 u. 14 +	36.	0
4. Prict a. M. V. Sch. 14 A	101.10	
	101.10 100.70 95.10	7
4. do.1908 unkdb.h.18 -	+00.70	1 6
3/2 do.Lit. Nu.Q(abg.) »	95.	1 8
34n da S.v. 1686 .	00.	5
310 do, Lit. R (abg.) = 310 do, = S v. 1885 = 310 do, = T = 1891 =	94.10	7
3Vz do U.93,99 .	34.	1 6
31h do. * V + 1996 *		6
31/2 do. Wv. 98 n.65 *	04.	87
31/2 do. StrB 1899 +	93.30	12
30 do. v. 1901 Abt. 1 »	93.50	198
31/2 do. = 1900 A. I.II =	93.	1
31/2 do. + 1003 +	0.54	Y
	0.0	9.
30/2 Berlin von 1685/92 *	400	1 3
4. Bingen v. 91 uk. b. 06 v	-	A
4. do. + 07 > + 12 + 31/1 do > 1898 *	p1.	V
31/2 do. v. 05 ukb. 1010 .	TAY.	n
71/w day w 1885	-	15
G. Carmstant v. Olu. 14 *		1.5
4 + V. 09 H. 16 +	100.50	1.3
31/2 do. v. 1888 is. 1894 + 31/2 do. v. 1888 is. 1894 + 31/2 do. conv.v. 01 L. H. +	91.70	1
31/a do. comy.y.91 L.M	91.70	17
31/2 do. + 1997 +	100000000000000000000000000000000000000	li
3000 do. v. 02200.20.50 a	91.70	V
3% do. v.02am.sh 57 * 3% do. v.05 *ab1910 *	91.70	118
4. "Gressen v.1907m.1917 >	91.70 91.70 100.40	10
4. do. 09 u. 1914 +	100.40	1 3
31/2 do. v. 1890 * 31/2 do. v. 1893 *	77000	10
31/1 do. v.1990 kb.ab 01 +	92.	11 - 3
301 do. +1897 + + 02 +	92.	12
301 do. + 1877 - + 02 + 301 do. + 03 uk. h. 08 + 310 do. + 05 uk. h. 1910 +	-	18
31/3 do. + 05 uk.b. 1910 +	91.50	5
4 Hanan von 1909 u. 20 »	100.30	12
4. Heidelberg von 1901 -	10010	13
4. do. v.1907 u.1913 . 30z do. s 1894 .	100,50	1 3
	91,10	10
31/2 do. > 1903 >	91,10	1 3
34m do. v. 05uk.b.1911+	91,60	13
31/2 Cassel (xbg.) 4. Göln von 1900	100.20	1.3
4 do, × 1905 *	200/40	16
4. do. * 1905 * 4. do. * 1905 ak, 89 *	100,40	13
30/2 Limburg (abg.) * 4. Mainz v.99 kb.ab 1904 *	70040	13
4 1 do x 1000 db b 1004 s	100.60	123
4. do. v. 1900 uk.b.1910 x 4. do. R. 1907 uk. 1916 x	100.40	13
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		-

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

音覧

ř.	31/2 do. + 1897 +		В
	301 do. v. 02am.ab 50 a	0170	١,
	3% do. v. 02am. >b 57 + 3% do. v. 05 + ab1910 +	91.70	
	31/2 do. v. u5 + ab1910 + 4 Gressen v. 1907u. 1917 > 4 do. 09 u. 1914 >	100,40	
	4. Gressen v.1907u.1917 > 4. do. 09 u. 1914 > 4. do. 09 u. 1914 > 31/2 do. v. 1890 > 31/2 do. v. 1893 > 31/2 do. v. 1893 b do. v. 1893 b do. v. 1993 kh.ab01 > 31/2 do. v. 1993 kh.ab01 > 02 > 02 > 02 > 02 > 02 > 02 > 02 >	100.40	В
Ш	31/2 do. v. 1890 *	The state of the s	13
1	31/s do. v. 1893 >		1
ď	30/1 do. v.1890 kb.ab01 *	52.	1
e	30: do. + 03: uk. b. 03 + 30: do. + 03: uk. b. 03 + 30: do. + 03: uk. b. 19:0 +	92.	В
ı	310 de - 15 mir h 1010 -	Care was	E
ı	4 Hanan von 1909 u. 20 -	91.50	
u	4. Heidelberg von 1901 »	100.30	1
ï		10010	13
1	302 do. > 1803 -	91,10	13
	No. do . sple	91,10	3
	Stan elo e obuly h 1011.	91.80	В
1	31/2 Cassel (abor.)	91,60	П
1	4. Côin von 1900 a	100.20	II.
	4. do, × 1905 *	20040	В
	4 do. + 1905 sik, 89 *	100,40	19
1	305 do. 1903 + 350 do. 05uk.b.1911 - 37c Cassel (abg.) - 4. Cola von 1900 + 4. do. 1905 + 4. do. 1905 uk.09 - 30s Limburg (abg.) - 4. Mainz v.99 kb.ab 1901 - 4. do. v.1900uk.b.1910 -	94.	в
ï	4. Mainz v.99 kb.ab 1904 x	100.40	Ю
	4 do. v. 1900 uk.b.1910 x	100,40	18
	4. do. R. 1907 uk. 1916 » 34z do. (abg.)1878 u. 83 »	Toolun	и
	31/2 do. a 1 1 v 1884 a	15.00	13
	3½ do. + L.J. v. 1884 + 3½ do. von 1886 n. 85 + 3½ do. (abg.) L.M. v.91 +	-	
	31/2 do. (aby.) L.M. v.91 -	-	16
۱	31/z do. von 1894 .	-	
ı	31/z de. von 1894 * 31/z de. * 05 uk.b.1915 *		13
۱		-	
	4. do. + 1900 ok, 11 =		
	4 do. + 1907 mk, 12 +	-	16
ï	4 00. 1909 m. 1913 *		1
۹	31/2 60. * 1888 *	80.85	3
9	4. do. +1900 0k.11 = 4. do. +1907 0k.12 = 4. do. +1907 0k.12 = 31/2 do. +1888 = 31/2 do. +1898 k.03 = 31/2 do. +1898 k.03 = 31/2 do. +1904/05 = 41/2 Offenback von 1877 = 41/2 do. +1879 + 1879	80,00	12
1	31/1 do. + 1904/05 +	90.80	16
ij	41'ra Ottenbach von 1677 +	-	B
1	405 do. * 1870 *		3
a	4. do. v. 1900 k. 1906 *	100.	3
9	Title do n 1901 fill abor a	92.50	li
1	31/2 do. von 1898 - 31/2 do. v. 1902 u. 1908 - 31/2 do. v. 1905 u. 1915 - 4. Stuttgart v. 1895 k. 2.05 -	-	G
9	31ca do. v. 1902 n. 1908 *	-	3
1	31/3 do. v. 1905 ii. 1915 »	90	п
1	4. "Stuttgart v. 1895 K. A. 195 *	1	12
	4. do. +1909 ii. 13 + 31/2 do. +1902 ii. 08 + 31/2 do. +1902 iii. 12 + 4. Trier v. 1901 iii. b. 00 + 31/2 do. +1809	91.30	10
3	31/a do. + 1904 H. 12 +	91.30	3
g	4. Trier v. 1901 al., b. oo .	94.50	13
	31/2 do. + 1899 .	-	3
1	4. a. W 1075 DEGICH V. 1900/01 a.	100.50	В
			114
4	6. do. v. 1903 S. IV u.12 » 4. du 1905 S. I.r. 1937 » 4. do. 1908 S. II.u. 1910 » 303 do. (abg.)	108.30	1
П	4 60 1905, S. L.r. 1937 +	100.70	ľ
	4 60. 1995,5.11,11.1910 *	TOUTO	R
a	37/2 Go. v. 1897, 96, 98, 02 .	08.60	13
	1000 (fo. v. 100); S 1 (f. a.	91.80	13
۱		-	
۱	4. do. 1968 w. 1913 .	-	1
ال	4. do, 1909 ml, 1914 -	-	
۱	317 00. > 1887/99 +	91.25	18
ı	312 00 * 1390 K.1901 *	-	10
ı	4. do. 1908 u. 1913 . d7 + 4. do. 1908 u. 1913 . 4. do. 1909 uh. 1914 . 301 do. + 1887/80 . 310 do. + 18908.1909 . 310 do. + 19038.1914 . 302 do. + 1905 u.1910 .	00 90	D
١	***************************************	92,30	
۱	Die Amsterdam h. ft.	00.	10
ı	412 Bak, v. 1885 (conv.) .4	98.30	
ال	41/3 do. * 1895 4050r *		10
1	41/s do. * 1895 4050r * 41/s do. * 1898 *	78.75 98.70	
ı	4 Christiania von 1804 +	99.60	P
3	4. Kopening, v. 01 u. 11 *		В
1	31/2 do, you 1686 *	81.	1
ı	3: do. 1895 + 4. Lissabon 1896 #	80.	К
ø		100000	В
	4. Moskan Ser. 30-33 Khi.	100.50	В
	4. Stockholm v. 1880 .4	88,30	
ø	5 Wien Com. (Gold) +	740 (S)	N.
ال	5. do. * (Pan.) 0.0.	99,50	
۱	4. do. v. 1898 n. 03 Kr.	98.40	1
ال	4. do. Invest. Anl4	96.30	JB
ı	30/2 Zürich von 1889 Fr.	104.	
J	6 St. Burn. Air. 1892 Pe. 5 do. 1999 i. O. (409) .d	100.50	10
ø	\$1/2 do. v. 83 i. G. \$		1
ال	-		0
ø	17 HI	42	
J	Div. Vollbez. Bank-Al	ctien.	ĮI.
ال	Vori. Lizt.	IN our	
ı	61/9 61/2 A. Elsäss. Bankge	- 12	ľ
ø	7 5Va Badische Bank 1	132.30	
ı	3. 3. 30 f leaf 12 6 A.D.	# 204,20	

Vori. Lizt.	In ale
61/9 61/2 A. Elsäss. Bankges.	-
7 5Va Badische Bank R. 12	12,30
3. J. B. Lind, U.S. A.D. & 20	16,20
The state of the s	0.70
THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	12.50
The state of the s	II.
INTERCOLUNE EXTENSION OF SECULIAR ACCESANCE	08,11
	14.60
5 6 Berg- n. Metall-Bk. # 15	1978.0
30's 80's Berg. Mark. Bank .	
9 9 Berl. Handelsg 15	Marie Committee
6% 60 + Hyp. B. L.A. B = 39	D. C.O.
0 0. Grealmer DBk 11	9.50
51/a 6. Comm. u. Disc. B. v 11	13.50
6 6/14 Darumtädter Ble. u.Sl.	
6. 601 do. M. 1000 . 8 13	0.0-0
19., 127/2 Dentyche R. S. J.X + 20	

rse der Frankfurter Börse. o E	Benti Di
Vort. Ltd. In 1s. 7. Y. D. sisch. Hyp. B. Til. 146.40 9. 9. Ubersechank 177. 9. 0. Ver. Sank 128.28 9. 00 Dickonto Ges. 108.50 702 89 Dresdener Bank 109.25 8. 8 Deschbahu.R. Bis. 166.50 9. 9 Frankinter Bank 200.80 9. 99 do. H. Bis. 208. 8. 8. do. Hyp. C. V. 165.80 8. 8. do. Hyp. C. V. 165.80 8. 8. Godh. u. A. B. Thl. 174. 50 59 Marced Bake., Or. # 108. 60 M Natios. (Duckl. 104.55 11. 11 Narab Verenski. 236.60 600 Ord. Cest. Unger. Bk. Kr. 137.75 6. 600 Orst. Unger. Bk. Kr. 137.75 6. 600 Orst. Unger. Bk. Kr. 137.75	Vorl. List. 10., 11., D 8., 8., 6., 7. 3., F 9., 0., 9., G 11., 8., 11 10., 8., 11 10., 8., 11 10., 9., 8., 10., 10., 10., 10., 10., 10., 10., 10
0% 10. do. CredA. d. fl. 212.65 5. 5. Phiz. Hanh 4 102.60 6. 4. do. HypotBk. 189. 8. do. HypotBk. 189. 8. R. Prent. SCB. Thi. 102.30 5% 5% do. HypAB. 8 125.80 7% 5% Keuchsbank 122.50 7. T. Riccin. Credit. 5 137. 9. 9. do. HypotBk. 201. 7. T. RhWest. DiscG. 126.50 7. Thi Schaaffa, Banker, 164.30 6. 6. Soldt, Bk., Mansh., 117. 6. 8. do. BodeskrB. 176. 5% 5% Schwarzh HypB. 116. 5% 5% Schwarzh HypB. 116. 5% 5% Schwarzh HypB. 116. 5% 5% do. Landeskwit. 145.20 5. 5. do. Landeskwit. 145.20 57. T. Wirting Rawksmit. 145.20 57. T. do. Verenskk, B. 198.70	(ohne Zinsi — (- (O Aktien : Divid. Verl.Ltrt. 8. 8. 1. 507 6. A 8. 8. 9. 607 604 0 5. 507 6. 5. 507 6. 6. 0. 0. 5. 0. 0. 6. 0. 0. 6. 0. 0. 6. 0. 0.
Day. Nicht vollbezahlte Vorlitet Bank-Aktion. In % 9 9 Banque Ottomane Fr. 140.	6 6 1
Aktien u. Obligat, Deutscher Divid. Kelonial-Ges. In the 11. Otsviniuen Fr. 142.75	5. 5. 1 16% 70% 11 16% 10% 11% 10% 5. 5. 5. 1

Aktion a Ohlige	
Aktien u. Obliga Divid. Kelonia Vort.Ltrt.	I-Ges.
11. - Otaviminen	
- Ostair, Eisenl	gar. ,6 203.
5 5 South West AT	EaC. 180,

		industrieller L	Inter-
Divi	4	nehmungen.	
Votl.	Ltz	t.	In se
18. 1	2.	Alum, Nenh (50%)Fr.	271.25
10 1	0	Aschilbe, Bantian, 4	179,
Bear	8	· Mascla, Pap. ·	138,60
101/27	04/2	* Masch, Pap. * Bad, Zckl, Wagh, B.	180.25
344	5	Baug Südd.1.60%E#	90,80
15.43	DE: 34	Birrist Palter Nho	200.
10	9	Braseres Binding Duisburger Elchhaim Elche, Kiet	185.
9.4	8	* Duisburger *	220.
Ten	6	* Eichtjaum *	115.
1253	12	* Elene, Kiet *	101.
3	7.4	*MenningerFykt.*	135.
8.4	7	* S.PT. AKL V	7.30.
10		*Herlostes Casoely	
31/1	2.5	* Holbr. Nicol. *	82.
8		. Kempit .	-
8.7		* TOMEHOL' SHI' *	60,
10.	9	* Mainzer AH. *	
B		» Manath. Act. »	138,
9.0		» Nürnberg »	181.30
0. 4	24+	» Parkbrauereien »	96.
Tie	0	» Rettenmayer »	114.
0		* Rhein. (M.) Vz. *	36.
0		* Stamm-A. *	-
44/2	0	· Schöfferhof ·	DC.
4		* Soune, Speier, *	
	10.4	* Stern, Oberrad v	194.
0	2.	* Storch, Speier *	79.80
16.		* Tucher *	254.
71/2		* 47B10B1413BT3 *	111.
Acres		* Werger *	-
		* Worms, Oertge *	
0.1	200	Grunzet, Schlenk	
1000	ille -	Cem. Heidelb	147.80
16++	De a	Cem. Heldelb	125.30
(Men.	Mark	* Lothr, Meta .	1920
(E4 tr)	MALE N	Cham, w. ThW.A. +	132.00
22.	2012	Chem.AC. Guanos	1100
M. Fr. +	2900	. Bad A.u.Sodat	491 75

1	18++ Be .	* F. Kurist v	125.30	19
1	9 0	. Lother, Meta .	192.	
1		. Phones were		ю
1	CHAIN STATE	Cham. w. Th W.A. +	132.90	Ю
1	71/21 6/12	Chem.AC. Guano»	116.	ю
ı	22 . 24	. Bad A.u.Sodut		ь.
1		* BMO W.W.SOCIAL *	491 75	ю
1	0 0	* Blet, Sills, Braub, *	131.50	12
١	33 36	D.Gold-StSch	630	13
1	12 12	a week wants lout daring a		12
١		. Fabr. Goldbg. +	207.	13
١	16 14	a . Orienh, Cl. a	271.	12
1	27 27		557.	w
1				ю
1	O O	* * Mühlheim *	0.00	rs
1	20 20	* Pahr., V. Mannh. *	337.	м
٠	9 110			P.
1	7. 12.	* Wester-ter-Meer +	220,50	10
1	33. + 32. 1	» Werke Albert »	482.	10
٠	10,	. Hobyerkoligh, v	279,30	D)
	10 10	TO THE PARTY OF TH		10
	4 W4 Y 2 W4 Y		177.00	10
1	121/1 121/2	El. Accum. Berlin -	21 C.BS	ю
	942 10.	> Deut, Ueberste >	187.10	Ю
1	42 14	a Thémir Flictichaeir a		ы
3	13 14	· Oes.Alig.Berl. «	270.	и
3	18 18	a BergmWerke a	245.	ы
1	4 4	THE RESERVE OF A SECOND	100000	Ю
1	0.000	W.Homb.v.d. H.	****	Ю
٠	6 5	* Lahmeyer *	118,20	ю
1	7 7	a bushe or Wealt a	136.	Ю
1	10 10	. Lient u. Kraft .		10
1	100 - 1000	* Lich+Gei., Bell, *:	196.	6
1	5 6	* Schuckert *	100,50	Ю
1	11 12	* Schuckeri *	242,50	ы
1		a Stemmer Living		в
1	6 6	. Siemens, Betr	157	ы
1	7 740	> TelG. Desch. A. >	123,50	В
1	9 8	Feinmechanik (J.) >	153.60	ю
1				1
1	0 10	Filelaneth Felda . Ganges Frankfurt .	160,25	ь.
1	10. 10.	Congra Frankfurt .	200,50	₽ċ.
1				10
4	DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	Heddernh, Kupf. * Gelsk, Gudst. * Kalk Ris, Westf. *	22000	и
1	TAR - 15.4	Medicient, Kupt. *	126,50	ŧε
1	4 . D	Gelsk, Godet,	80.	to.
٠	0 10	Valle Die World	170,25	ĸ
1	Act ages	NAME AND POST OF CORPUS	21000	w
1	I Market Charles	WHITE STREETS AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH	43050-Q-U	ы
	10 12	Lederf. N. Sp	214.	
	3 71/2	Datin Course	7.7.0	ю
	200 1 4 9 5	» Rothe, Kremen. »	112.	ю
	10 10	Ludwigsh, WM	161,90	ы
	25 . 25	Ludwigsh, WM. » Mascir, A., Kleyer »	480.	ES
	2011 2001	A county Ad Discount a		
	Mark The K	» Armat. Höpert»	65,10	в
	12 T2. +	. Badenta, Wit, .	808.	85
	17 23	a recessors by a	445.50	g)
	178	. Faber u. Schl	142	8/
	THE ROLL OF STREET	a Label at Seattle a		10
	7 7 71/2	. Ganni. Dentz .	120.75	
	13., 14.,		263,90	
		And Committee and		
	14 14	. Karisruarr .		10
	121/2 121/2	* Mamiesta-R. *	922,50	
	18., 24.,	» Moenus »	381,30	
	TACK SERVE	At a distance of the		
	3 4	. Mot. Oberura	07.	Ю
	12. , 12	Schn.Frankouth.	260.	ю
ı	25 25	> Witten, St. +	288.	10
ø	more made a			10
ø	4		100.	88
ø	10. 10.	MetallCleb.Hing, N.+	197.50	10
ø	- PATE	Offsh Ner D	105.	(1)
ø	B B1/2	Contract Victorian		E.
ø	0. 21/3	Olfab, Ver. D Prz. Stg. Wessel .	95.	N/
	23., 10.	Pressle, Spirit, abg. *	218.	10
		Pulyert, PL, St.I.	120	
	8 S	A STATE OF THE PARTY AND ADDRESS.	Too.	
	10 10	Schuhf, Vr. Frank. * Schuhst, V. Fulda *	167,20	S)
	8. 9.	Scientist, V. Fulda +	165.	89
	- May . 76 a	die Menniste State	2 to 10 min	100

10. 10. Schuhl, Vr. Frank.	*	162
B. o. Schuhst. V. Fulda	4	100
7 7. do, Frankl., thera		118
8, 7, (Selling, (Wolff)	*	3.21
24. 14. (Ginsind, Stomens	9	254
6 71/2 Spmm. Tric., Bes.	A	133
Q., B Westd. jute	×	188
5. 4. D. Verlags-Aust.		128
12. 12. Waggon Fuchs	3	186
15. 15. Zellst-Fabr, Waldh		200
Div. Bergwerks-Akt	tie	en.

12. . 12. . Boo

Soune, Speier 84.90	to Australianzenes	
Stern, Oberrad . 194.	4. Bahm. Nord stf. L. O. A .	
Storch, Speier + 72.80 Tucher + 254.	4 do. Wath, Mr.LS. 6. ft.	
Tucher + 254.		
Union (Trier) . 111.		
Werger Worms,Oertge	4. Donau-Daumi, Slatt. U. Je	
szet, Schlenk - 131.	4. do. do. 90 x 1.0 x	
Hel/Oth - 747 80	4. do. do. 36 * LO * 4. Elisabethis stoli, i, G. * 4. do. affr. in Gold *	
F. Kuist. 125.30	4. do. affr. in Gold >	
Lethr, Meta + 193.	4 Fr. los B. in Sab. O. fl.	
m.w.TbW.A. + 132.50	5. Phinthrech, Barca att.S. a	п
m.AC. Guano 116.	4. Oat. K. L. B. 90 stt. i. S	
ad A.u.Sodat 491 75	4. Grat-Köll, v. 1002 Kr.	
Has Sith, Bearing . 121 60		
Gold, St. Sch. 620 abr. Goldby. 207. Griesh, Lt. 271. Farbw. Hocket - 527.	4. 1 do. v. 39 * 1. C	
abr. Goldbg 207.	4. do. v. 91 + 1. G. =	
. Oriesh, Ci 271.	a the state of the	
farbw. Hochet . 527.	4	
. Mühlheim. OD.	4. Malir Grb. von 95 Kr.	
ahr. V. Manah Ahv.	4 do. Schles. Centr	
Vetler-ter-Meer + 220.50	4. TEST, LOCO, SIL I. C. W	
Verke Albert + 482.	4. Ost, Lokb, stf. i. G4 a. do, do, stfr. i. G4	1
foloverkohigs, v 279,00	CONTRACTOR DE LINES DE LA CONTRACTOR DE	
IltPabr. Ver 177.00		
Access. Berlin - \$16.55		
Deut. Ucherste . 187.10	nes do cone, L. A. Kr.	
les.Alig.Berl 270.	312 do. do. v.1903 L. A. +	
SergmWerke , 245. .Homb.v.d. H.	5. do. do. L. 8, stfr. S. 6, h.	19
Phomb.y.d. H.	juy do. do. conv. L. S. Kr.	
almeyer 118,20	por do. do. v.1903 L.B. *	
ment u. Kraft + 136.	5 1 60, 58d (1881.) SL. L. C 4	
ief Ger Berl. + 196.	4 do. do. *	
chuckert . 163,50 iem.st. Hals 242,50	The state of the Section of the Sect	
iem.st. Hals 242.50 iemens, Betr 127.	20:10 do. E. v. 1871 L O. > 3. do. Sieb.73/4sf.LQd	
elG. Desch.A. > 123.50	5. de, Steb.Y3/74vf.L.Cl. A	
mechanik (j.) . IBS.60	5 60. Dr. R. 72 st. t.O. 1 at.	
uncik Felds . 160.25	4. do. Sish, v.83 stl. i.C	
gen Frankfurt . BOS.EG	3. do. iVIII. Em.st.O. Fr	
mif. BertFrkf . 140.50	3 60. IX. Em. atf. i. Q. a	
Merely Kunf. a 108.50	1. do. v. 1485 stf. i. G. * 1. do. (Eg. N.) stf. i. G. * 3. do. v. 1995 stf. i. G #	
d. Codst. + 80.	1. do. (Eg. N.) stf. i. O	
Rb. Westf 170.25	4. Pileta-Priesen of t.S. o. fl.	
stsridet., Frkt. v 126.50	1. Prog-Dux189onfr.i.G.	
erf. N. 5p. > 214.	a st out the state G	
Rothe, Kremen 112.	3. R. Od. Eb. atf. t. G.	
wigsh. WM 161,90	3. do, v. 91 stf. i. G 3. do, v. 97 stf. i. G 4. Reichenh, Pard al.S. ö.fl.	
cir. A., Kleyer > 480.	4. Deichenh Puntat.S. 5.ft.	
Armat. Hupert + 45,110	4. Studelille atf. L.S. *	
Badenia, Wa. + 908, Bieleichi D., + 445.50	4. Hudoith, atf. t. S. 4. do, Salzkg, atf. t. O. & 3. Ung Gat, atf. t. S. & B.	
Bieleichi D 445.50	3. Ung (tal. atf. 1, 5, 6, 6,	
Faber u. Schl. > 142 Gann. Deuts > 120.75	4. Vocaribery stl. i. S	п
Oann. Dentr . 120.75 Oritor., Durl 260,90	4. Vocariberg stf. I. S. 2018 Italiant, E.B. S.A.E. Le	
Variation of the Paris of the P		
Karlsruher . Manuesma-R 225.50	2V. Livorno Lit. C. Du. D/2 = 4. Sardin Sec. off. g. Iu. II Le	
Moenus * 381,30	4 Sardin Sec. atf. m. Iu.II Le	
Mot. Cherura 97.	THE RESIDENCE AND ARTHUR AND A	
Witten St. + 288.	STREET, STATE OF A LINE IN	
Witten, St 288.	4. Toscanische Central .	В
I-u. Br. Maus. > 108.	4. Toscanische Central s 5. Westsizilian, v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le	
all Cleb. Hang, N. + - 397.50	5. do. v. 1880 Le	
b. Ver. D. + 165.	3/2 Goffhardbalm Fr.	
b. Ver. D. + 165. Stg. Wessel + 95. sch., Spirit. abg. + 218.	342 Jura-Simplon v. 94 gar. * 4 Schweiz-Centr. v. 1880 *	14
sk bord abg. 218.	41: Iwang Dombr. stf. g4	ď
vert., PL, St.l. + 136.	4 KurshKiew.atfr.gar .	В
shi. Vr. Frank. + 167.20	4. do. Chark. 59	83
vert., Pt., St.L. 136, shi, Vr. Frank. + 167,20 shot. V. Fulda + 165,	4. Mosk Jan-A 97 stf. g. >	H
FIMING THULE + 118,80	41/4 Mook, Kasan EB. 1909 .	ø
and (Wold) * 120.	4 do, uk, 10:5 stfr. G. >	В
sind. Signicus > 254.	4 do. Wind. Rb.v. 97 *	
m. Tric., Bes. * 133. Westd. jute * 125.	4. do. do. v. 98 sifr. >	ø
ferlags-Aust. + 128	41/2 do. Wor, shippinsist. >	
gon Fachs 189.40	401 do. do. Serie II * 4. do. do. v. 95 sil.g. * 2. Gr. Ross, ERG. sit. *	
L-Fabr. Waldh 256,30	4. do. do. v. 95 sif. g	
He light and the light of the l	J. Gr. Ross, EBQ. att	
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	4. Russ. Sdo. v, 97 stt. g	
gwerks-Aktien.	4. do, Sidwest stir.g	
In Wa.	d Kyanau-Limit in. g	
	4. Ryssus-Uralsk atf. 2 4. do. do. v. 97 affr 4. WarschWien str. gar	
h. Mb. u. O. A 235 50 crus Escaw. > 115.75	4. do. do. S IX stir, s	
crus Escare. * 115.75	4. do. S. X uk. 1911 »	
ic. BergioG. * -	4 do. S. X uk. 1911 .	N

		The Parties of the Control of the Co
10 II Proposited avenue	207.76	A. Warrech, W.S. XI no
AND A STATE OF THE PARTY OF THE	202 0	a With debasedons after a
B B ESCHWEISE Derg w	101. 0	To a by the Common and Colors
10., II., Dratich-Lovenh 8., 8., fachweller Berg v. 1., 3., Friedrichth Brgb. 0., 9., Gelseskirchen 11., 8., Harpener Brgb.	142,50	t. Windskawkas sitr. s do. v. 1893 uk 5. Anatolische s. O.
A A Calesabindan	218,50	W. Charles and Co.
And AN PRESENTATIONS		T. A PARENBURGERS I. VIII
11 8. Harnener Bergb. +	199. 0	40'a Port. EB. v. 891. R
ER & Mildercools Recept to	Manager and the	3. Saloniki-Monastir
THE C. R. P. LINDSLING THE PERSON A.	107577	2º Canouiscisciscismissing
10. 8. Hibernia Bergw. 9 10. 9. Saliw Ascherel, 9 10. 10. do. Westereg. 9	WILLIAM TO	5. Tennantenec rckz.
10 10 do Westerer :	225.	STATE OF THE PERSON NAMED ASSOCIATION ASSOCIATIONI ASSOCIATION ASSOCIATION ASSOCIATION ASSOCIATION ASSOCIATION ASS
ANY A PARTY DOOR OF STREET	304 80	Disable of Cales
41/2 41/2 co. do.P.A.	101.50	Plandbr. u. Schu
6 502 Massener Bergban	112.50	or bloom with whomes
The state of the s	0.00	v. Hypotheken
11/2 0. Oberschl, Eiseln. s	80.	Z£
10, 0. Oberschi, Casema e c., 15., Phonix Bergben a 12, 12. Biebeck, Montan a 10, 4. V.Kôn-u.LH Thir, 20, 13. Ober Alp. M. A.	247.10	
an on Stratonic Montes	DESCRIPTION OF THE PERSON OF T	StatAlig, RA., Stuffg 3va Bay, Ver-B, Manche
42. 42. BORDINGE ASORDEL *		STREET, STREET
to a V Kon at Laff Thir.	174.60	3/2 flay, Ver-B, Manciet 4. do, HB. Schuk, I 3/2 do, do, Ser. I u. 4. do, Itypu.WU 4. do, do, Univer
and the Charles Alm Mr. St. St. St.	161 80	4. do. H. B. S. S. S. S. R. L.
20 r. lilly a rest of the con-	TOTOR	White Hills of Public Street Street
	-	302 do. do. Ser. 1 u.
Kuxe.		4. do. ltypu.WU
LLUAU.		Carlo March 1975 Committee of
	P. m. 63.5	4. do. do. unver
		300 doc do.
- [- Oew, Rossloben .s	3.0.950	State of the Company
- COEST MOSSIONER 100	Section of the	STATE GO. GO. GRIEVEL
- AND RESIDENCE OF THE PARTY OF	CONTRACTOR OF THE PERSON	4. do. BdCA., Wz
Atalon . Wennenget A	and with	4 de de 6 0 0 1
Aktien v. Fransport-A	mainn	4. + 00' co- 5'4 ary
		4. do. do. 5.11.12.
Divid. a) Dautsche.	and the last of th	# 1 do do 6 00 0
Mark files	In the	4. 4 40. 40. 0. a
on the state of the bare of	41	3/2 do. do. S.I. 3-6, 2
Government Transcription *	1000	men do do lette als
Size 6. Alie, D. Klein's .	Ing.	are up, use work of
The state of the S	300	4. (Nanib.V +6.,5.13,2
8. S. Labeck-Rücken Siz 6. Alig. D. Kleinb. Siz 6. Alig. D. Kleinb. Sc. 8. dn. Lob. Str. B. Siz 6. dn. Siz 6.	16	4. do. 3dCA. W7 4. do. do. S. 92.1 4. do. do. S. 11, 12, 4. do. do. S. 22, 23/2 do. do. k0b. ab 4. N9mb.V -B. S. 13, 2 4. do. S. 22, unk. 4. do. S. 27-12, un
gty, Buy Berlinecur, Str. B	189 59	The state of the s
41/2 41/2 Cass. gr. StrB. +		4 do, 5. 27-32, un
Contract of the Contract of th	MESTING COLOR	d. Berl. Hypb. abg. 8
61th 61th Daniely El. Str. B. e.	188.20	The state of the state of
5. Sig), Em. Hett. Ges 420 6. Schoolt EB. Akt	110.00	4. Berl Hypo, ang. a
SPACE BALLETON STREET, SPECIAL STREET, SPECIAL	CANADON DECIDENT	Man do a d
43% h., Schant.EBAkt. +	122.90	a state of States &
The A. Shield Princh dies a	127.20	4. CD. OF GT. GOMA
51/2 5 Midd. EssenthGes. s	2000	34. D. OrCr. Gotha S 4. do. Ser. 7
0. 0. lamb. Am. Pack. + 0. 0. Nordd Lloyd +	196.	4 do. > 9 st.
6. D. Nordd Lloyd +		(0 t) (00 t) (0 Hz)
With the street of the street of	war.	4. do. 9 u. 4. do. 8.10,10a uk.
		4. do. S.12, 12a + 1
by fundinglashe		
b) Ausländische.		4 do. S. 15 mmk, 1
		do. S. 14 + 19 do. S. 10 + 19
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. B. 60. St. A.	328	4. do S 14 + 19
THE PER STREET, STREET, SQUARE, SQUARE,		d do S 10 x 10
9 5 60. St.A	THE WORLD	4. do. S. 10 + 19
Was TON: Bus chiefer, Lit. A	158.35	THANK THOU SERVICE WITH
5 5 do. StA 1961 70'01 Hunchfeltr, Lit. A 100'c 109'z do. Lit. B		342 do. + 5
100 (1972 GD. Lit. D. *	20.75	article of the second
18 as 10 s Calkath-Agram	23.10	302 do. * 8, unk.
A De De A GVEVE	1,00.	3Vt do. + 11, *
The part of the particular of a		4. D. Hyp. B. Berlin'S
5. 5. 5. do. PrA.(i.G.) - 5. 5. Funtkirchen-Barcs -	180,50	de v. ry, 13 kb" or recourse
mile Khir Carl Allers St. B. Fo.	157.50	4. , 10. S.14, tic 0.
BAR GAR CARCACHER SPECIFIC	TO LIDE	4. do. S.14, uk. b. 4. do. S.15 n. 10, u 4. do. S.18 u. 19 u/s
0. 0. do. 55. (Lomb.) +	20,25	4. do. 5.15 n. 10, 0
4 A Deart-Day Dr. A & B.	100000000000000000000000000000000000000	4. do. 5.181.1910
Art Art Carlotte Comment of the Comment		4. do. 5.23u.21u
nth 0% Ost Ung St. B. Fr 0. 0. do. St. (Lowb.) a 4. 4. Prag-Dux Pr. A. b. B. 5. 5. 5. do. St. Act. 0. 14. RaabOd. Chenfurt	97.60	
D. J. Va RanhOd, Chenhurt.	27.60	314 do: 13 u. 13a m
a R Shiplant to They		A THE REST OF STREET, SAN ASSAULT
5 5. Stohlw, R. Grz. + 7 68s Cotthardbahn Fr	300.20	1 3/2 (50, Kuman, 30)
7. 65s Gotthardbaba Fr	Y00'50	1 Price Man il Ser
The second secon	109.75	4. Frkf. Hyp. B. Ser.
	128 50	4. Frkf. HypB. Ser 4. do. do. 5.20 tk.
The state of the s	128 50	4. Prkf, Hyp. B. Ser 4. do. do. S. 20 kk.
The state of the s	128 50	4. Prkl. Hyp. B. Ser 4. do. do. S. 20 kk. 4. do. do. Ser. 21 u
The state of the s	128 50 118. 108 60	4. Prkl. Hyp. B. Ser 4. do. do. S. 20tk. 4. do. do. Ser.21s 4. do. do. Ser.21s
6. 6. Haltim u. Chin Duli 6. 7 6. Pennsylv. R. R.	128.50 118. 108.60 128.50	4. Frkl, Hyp.B. Ser 4. do. do. S. 20th 1. do. do. Ser.21th 1. do. do. S. 10th
6. 6. Haltim u. Chin Duli 6. 7 6. Pennsylv. R. R.	128.50 118. 108.60 128.50	174 do, kündh, ab 4. Prkl, Hyp. B. Ser 4. do, do, Ser. 21 do, do, do, Ser. 21 do, do, Ser. 21 do, do, Ser. 21 do, do, S. 19 kd. 1
6. 6. Haltin, n. Chio Duli 6. 6. Pennsylv, R. R. 6. 6. Anstol. ClsR.	128 50 118. 108 60 128.50 128.	
6. 6. Haltin, n. Chio Duli 6. 6. Pennsylv, R. R. 6. 6. Anstol. ClsR.	128 50 118. 108 60 128.50 128.	
6. 6. Halvin u Chin Duli 6. 6. Pennsylv R. R. 6. 6. Anatot Cis. R. 5. 4v. Prince Benri	128 50 118. 108 60 128,50 128.	3/2 do. do. S.15,kb.
6. 6. Haltin, n. Chio Duli 6. 6. Pennsylv, R. R. 6. 6. Anstol. ClsR.	128 50 118. 108 60 128,50 128.	3/2 do. do. S.15,kb.
6. 6. Halvin u Chin Duli 6. 6. Pennsylv R. R. 6. 6. Anatot Cis. R. 5. 4v. Prince Benri	128 50 118. 108 60 128,50 128.	3/2 do. do. S.15,kb. 3/2 do. do. Ser. 10 3/2 do. do. Ser. 10
6. 6. Ratein H. Chip Doll 6. 6. Pennsylv, R. R. 6. 6. Anatol. ElsR. 5. 491 Prince Heart To 10. 10. Graner Transver att	128.50 118. 108.60 128.50 128.	3/3 do. do. S.15,kb. 3/2 do. do. Ser. 10 3/1 do. KOb. S. 1 k. 4. do. HynKrV S
6. 6. Ratein H. Chip Doll 6. 6. Pennsylv, R. R. 6. 6. Anatol. ElsR. 5. 491 Prince Heart To 10. 10. Graner Transver att	128.50 118. 108.60 128.50 128.	3/3 do. do. S.15,kb. 3/2 do. do. Ser. 10 3/1 do. KOb. S. 1 k. 4. do. HynKrV S
6. 6. Ratein u. Chip Dul 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol Cis. R. 5. 4 Prince Heari 10. 10. 10. Grate Tramway off Pr. Obligat. v. Transp	128.50 118. 108.60 128.50 128.0 192.60	3/3 do. do. S.15,kb. 3/2 do. do. Ser. 10 3/1 do. KOb. S. 1 k. 4. do. HynKrV S
6. 6. Ratein u. Chip Dul 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol Cis. R. 5. 4 Prince Heari 10. 10. 10. Grate Tramway off Pr. Obligat. v. Transp	128.50 118. 108.60 128.50 128.	3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. Ser 10 3-7 do. KOb. S. I k. 4. do. HypKrV. S 21 27, 31, 34-421
6. 6. Ratem u. Chip Doll 6. 6. Pransylv. S. R. 6. 6. Anatol. Els. R. 5. 4vi Prince Beari 10. 10. 10. Graner Tramwae all PrObligat. v. Transp Zl. a) Deutsche.	128.50 118. 108.60 128.50 128.0 192.60	3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. Ser 10 3-7 do. KOb. S. I k. 4. do. HypKrV. S 21 27, 31, 34-421
6. 6. Ratem u. Chip Doll 6. 6. Pransylv. S. R. 6. 6. Anatol. Els. R. 5. 4vi Prince Beari 10. 10. 10. Graner Tramwae all PrObligat. v. Transp Zl. a) Deutsche.	128.50 118. 108.60 128.50 128.0 192.60	3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. Ser 10 3-7 do. KOb. S. I k. 4. do. HypKrV. S 21 27, 31, 34-421
6. 6. Ratem u. Chip Doll 6. 6. Pransylv. S. R. 6. 6. Anatol. Els. R. 5. 4vi Prince Beari 10. 10. 10. Graner Tramwae all PrObligat. v. Transp Zl. a) Deutsche.	128.50 118. 108.60 128.50 128. 192.50	3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. Ser 10 3-7 do. KOb. S. I k. 4. do. HypKrV. S 21 27, 31, 34-421
6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. CisB. 5. 4v. Prince Henri T. 1010. Graner Tramwae off PrObligat. v. Transp Zl. a) Couteche. 3. Allg. D. Kleinb. abg. 4 4. Allg. Locu.StrB.v.90	128.50 118. 108.60 128.50 128. 192.50 2-Anst. 18 %	3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. Ser 10 3-7 do. KOb. S. I k. 4. do. HypKrV. S 21 27, 31, 34-421
6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. CisB. 5. 4v. Prince Henri T. 1010. Graner Tramwae off PrObligat. v. Transp Zl. a) Couteche. 3. Allg. D. Kleinb. abg. 4 4. Allg. Locu.StrB.v.90	128.50 118. 108.60 128.50 128. 192.50	3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. Ser 10 3-7 do. KOb. S. I k. 4. do. HypKrV. S 21 27, 31, 34-421
Dr. Obligat. v. Transp. Zl. a) Deutsche. J. Ang. D. Kleinb. abg. A	128.50 118. 108.60 128.50 128. 192.50 2-Anst. 18 %	3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. Ser 10 3-7 do. KOb. S. I k. 4. do. HypKrV. S 21 27, 31, 34-421
6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. CisB. 5. 49: Prince Henri 10. 10. Grante Tramwae off PrObligat. v. Transp Zl. a) Deutsche, 2. Allg. D. Kleinb. abg. A 4. Allg. Lotu.StrB.v.90 49. Each. AG. f. Schiff.	128.50 118. 108.60 128.50 128.50 188. 192.50 0Anst 18 %	3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. Ser 10 3-7 do. KOb. S. I k. 4. do. HypKrV. S 21 27, 31, 34-421
6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. CisB. 5. 49: Prince Henri 10. 10. Grante Tramwae off PrObligat. v. Transp Zl. a) Deutsche, 2. Allg. D. Kleinb. abg. A 4. Allg. Lotu.StrB.v.90 49. Each. AG. f. Schiff.	128.50 118. 108.60 128.50 128.50 128.50 192.60 0Anst In %.	3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. Ser 10 3-7 do. KOb. S. I k. 4. do. HypKrV. S 21 27, 31, 34-421
6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. CisB. 5. 49: Prince Henri 10. 10. Grante Tramwae off PrObligat. v. Transp Zl. a) Deutsche, 2. Allg. D. Kleinb. abg. A 4. Allg. Lotu.StrB.v.90 49. Each. AG. f. Schiff.	128.50 118. 108.60 128.50 128.50 128.50 192.60 0Anst In %.	3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. S.15,kb. 3-7 do. do. Ser 10 3-7 do. KOb. S. I k. 4. do. HypKrV. S 21 27, 31, 34-421
6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. CisB. 5. 49: Prince Henri 10. 10. Grante Tramwae off PrObligat. v. Transp Zl. a) Deutsche, 2. Allg. D. Kleinb. abg. A 4. Allg. Lotu.StrB.v.90 49. Each. AG. f. Schiff.	128.50 118. 108.60 128.50 128. 192.50 2-Anst in %	197 do. do. S.15, kb. 197 do. do. S.15, kb. 197 do. do. Ser. 10 194 do. KOb. 5, l k. 4. do. HypKrV. 5 21 27, 31, 34-42 4. do. do. S. 41 ab 4. do. do. S. 41 ab 4. do. do. S. 41 ab 4. do. do. S. 67 ab 4. do. do. S. 68 ab 4. do. do. S. 69 ab
6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. CisB. 5. 49: Prince Henri 10. 10. Grante Tramwae off PrObligat. v. Transp Zl. a) Deutsche, 2. Allg. D. Kleinb. abg. A 4. Allg. Lotu.StrB.v.90 49. Each. AG. f. Schiff.	128.50 118. 108.60 128.50 128. 192.50 0Anst 18 % 101.50 101.60 87. 95.	197 do. do. S.15, kb. 197 do. do. S.15, kb. 197 do. do. Ser. 10 194 do. KOb. 5, l k. 4. do. HypKrV. 5 21 27, 31, 34-42 4. do. do. S. 41 ab 4. do. do. S. 41 ab 4. do. do. S. 41 ab 4. do. do. S. 67 ab 4. do. do. S. 68 ab 4. do. do. S. 69 ab
B. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. CisB. 5. 4v. Prince Henri 10. 10. Grante Tramwae all PrObligat. v. Transp Zl. a) Ocutache. 2. Alig. D. Kleinb. alig. A 4. Alig. Lotu. StrB.v. 90 4v. Rod. AG. I. Schiff. 4. Canceler Strassenbash a 4v. D. Eisenb. G. Serie 1 4v. D. Eisenb. G. Serie 1 4v. do. (PL) S. Hu. 1V	128.50 118. 108.60 128.50 128. 192.50 2-Anst in %	197 do. do. S.15, kb. 197 do. do. S.15, kb. 197 do. do. Ser. 10 194 do. KOb. 5, l k. 4. do. HypKrV. 5 21 27, 31, 34-42 4. do. do. S.41ab
B. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. CisB. 5. 4v. Prince Henri 10. 10. Grante Tramwae all PrObligat. v. Transp Zl. a) Ocutache. 2. Alig. D. Kleinb. alig. A 4. Alig. Lotu. StrB.v. 90 4v. Rod. AG. I. Schiff. 4. Canceler Strassenbash a 4v. D. Eisenb. G. Serie 1 4v. D. Eisenb. G. Serie 1 4v. do. (PL) S. Hu. 1V	128.50 118. 108.60 128.50 128. 192.50 0Anst 18 % 101.50 101.60 87. 95.	197 do. do. S.15, kb. 197 do. do. S.15, kb. 197 do. do. Ser. 10 194 do. KOb. 5, l k. 4. do. HypKrV. 5 21 27, 31, 34-42 4. do. do. S.41ab
6. 6. Batein, n. Chie Doll 6. 6. Batein, n. Chie Doll 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. CisB. 5. 4v. Prince Henri 7. 10. 10. Grante Tramwae all PrObligat. v. Transp Zl. all Destache. 2. Alig. D. Kleinb. alg. A 4. Alig. D. Kleinb. alg. A 4. Alig. D. Kleinb. alg. A 4. Caseler Strassenbahn 4. Caseler Strassenbahn 4. D. Eisenb. G. Serie 1 4. D. Eisenb. G. Serie 1 4. do. Serve 1 n. 111 4. Do. Caseler Strassenbahn 6. D. Eisenb. G. Serie 1 6. do. Serve 1 n. 111 6. John G. Grante Strassenbahn 6. do. Go. Grante Strassenbahn 6. do. Go. Grante Strassenbahn 6. do. Go. Grante	128.50 119. 109.60 128.50 128.50 192.60 101.50 101.50 101.50 97. 95. 102. 90.50	197 do. do. S.15, kb. 197 do. do. S.15, kb. 197 do. do. Ser. 10 194 do. KOb. 5, l k. 4. do. HypKrV. 5 21 27, 31, 34-42 4. do. do. S.41ab
6. 6. Batein, n. Chie Doll 6. 6. Batein, n. Chie Doll 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. CisB. 5. 4v. Prince Henri 7. 10. 10. Grante Tramwae all PrObligat. v. Transp Zl. all Destache. 2. Alig. D. Kleinb. alg. A 4. Alig. D. Kleinb. alg. A 4. Alig. D. Kleinb. alg. A 4. Caseler Strassenbahn 4. Caseler Strassenbahn 4. D. Eisenb. G. Serie 1 4. D. Eisenb. G. Serie 1 4. do. Serve 1 n. 111 4. Do. Caseler Strassenbahn 6. D. Eisenb. G. Serie 1 6. do. Serve 1 n. 111 6. Jone G. Grante Strassenbahn 6. do. Go. Grante Strassenbahn 6. do. Go. Grante Strassenbahn 6. do. Go. Grante	128.50 118. 108.60 128.50 128. 192.50 0Anst 18 % 101.50 101.60 87. 95.	197 60. do. S.15,kb. 197 do. do. Ser. 10 194 do. KOb. 5. l. k. 4. do. HypKrV. 5 21 27, 31, 34-42 4. do. do. S. 41 ab 4. do. do. S. 41 ab 4. do. do. S. 41 ab 4. do. do. S. 47 ab 4. do. do. S. 67 ab 4. do. do. S. 50 ab 184 do. do. S. 50 ab 184 do. do. S. 50 ab 184 do. do. S. 42 ab 187 do. do. S. 50 ab 184 do. do. S. 43 ab 4. do. do. S. 44 ab 165 do. 5. 40 ab 165 do. 50 ab 185 do. do. 5. 43 ab 4. do. do. 5. 40 ab 6. S.
6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. CisB. 5. 4v. Prince Henri 10.110., Grante Tramwae all PrObligat. v. Transp Zl. a) Ocuteche. 2. Allg. D. Kleinb. abg. 4 4. Allg. Locu.StrB.v. 90 40: Bod. AO. f. Schiff. 4. Canseler Strassenbahn 4. D. EBBeirO. S. H 4. D. Elsenb. G. Serie 1 4. do. Revie i u. H 40. Noe dd. Lluyd uk. b. 66 402 do. 104 Lluyd uk. b. 66 403 do. 104 Lluyd uk. b. 66 403 do. 104 Lluyd uk. b. 66 404 do. 80 uk. 1013	128.50 119. 109.60 128.50 128.50 192.60 101.50 101.50 101.50 97. 95. 102. 90.50	502 60. do. S.15,kb. 502 do. do. Ser. 10 D/a do. KOb.S. 1 k. 4. do. HypKrV. 5 21 27, 31, 34-621 4. do. do. S. 43 k. 4. do. do. S. 43 k. 4. do. do. S. 43 k. 4. do. do. S. 48 k. 4. do. do. S. 48 k. 4. do. do. S. 50 k. 4. do. do. S. 50 k. 4. do. do. S. 50 k. 50 do. do. S. 50 k. 50 do. do. S. 50 k. 50 do. do. S. 54 k. 50 do. do. S. 48 k. 4. do. do. S. 48 k. 60 do. do. S. 48 k. 60 do. do. S. 48 k. 60 do.
6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. CisB. 5. 4v. Prince Henri 10.110., Grante Tramwae all PrObligat. v. Transp Zl. a) Ocuteche. 2. Allg. D. Kleinb. abg. 4 4. Allg. Locu.StrB.v. 90 40: Bod. AO. f. Schiff. 4. Canseler Strassenbahn 4. D. EBBeirO. S. H 4. D. Elsenb. G. Serie 1 4. do. Revie i u. H 40. Noe dd. Lluyd uk. b. 66 402 do. 104 Lluyd uk. b. 66 403 do. 104 Lluyd uk. b. 66 403 do. 104 Lluyd uk. b. 66 404 do. 80 uk. 1013	128.50 118.108.60 128.80 128.80 199.60 0Anst 101.50 101.50 101.50 101.60	502 60. do. S.15,kb. 502 do. do. Ser. 10 D/a do. KOb.S. 1 k. 4. do. HypKrV. 5 21 27, 31, 34-621 4. do. do. S. 43 k. 4. do. do. S. 43 k. 4. do. do. S. 43 k. 4. do. do. S. 48 k. 4. do. do. S. 48 k. 4. do. do. S. 50 k. 4. do. do. S. 50 k. 4. do. do. S. 50 k. 50 do. do. S. 50 k. 50 do. do. S. 50 k. 50 do. do. S. 54 k. 50 do. do. S. 48 k. 4. do. do. S. 48 k. 60 do. do. S. 48 k. 60 do. do. S. 48 k. 60 do.
6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Batein, u. Chie Dul 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. CisB. 5. 4v. Prince Henri 10.110., Grante Tramwae all PrObligat. v. Transp Zl. a) Ocuteche. 2. Allg. D. Kleinb. abg. 4 4. Allg. Locu.StrB.v. 90 40: Bod. AO. f. Schiff. 4. Canseler Strassenbahn 4. D. EBBeirO. S. H 4. D. Elsenb. G. Serie 1 4. do. Revie i u. H 40. Noe dd. Lluyd uk. b. 66 402 do. 104 Lluyd uk. b. 66 403 do. 104 Lluyd uk. b. 66 403 do. 104 Lluyd uk. b. 66 404 do. 80 uk. 1013	128.50 119. 109.60 128.50 128.50 192.60 101.50 101.50 101.50 97. 95. 102. 90.50	377 do. do. Sci. 15, kb. 372 do. do. Scr. 10 378 do. KOb. S. 1 k. 4. do. HypKrV. 5 23.27, 31, 34-42. 4. do. do. S. 43 at. 4. do. do. S. 43 at. 4. do. do. S. 43 at. 4. do. do. S. 45 at. 4. do. do. S. 28-10 374 do. do. S. 28-10 375 do. do. S. 43, it. 4. do. do. S. 43, it. 4. do. do. S. 43, it. 4. do. S. 431-470 4. do. S. 431-470 4. do. S. 431-1010 at. 4. do. S. 41010 at.
6. 6. Batein, n. Chie Doll 6. 6. Batein, n. Chie Doll 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. CisB. 5. 4v. Prince Henri 7. 10. 10. Grante Tramwae all PrObligat. v. Transp Zl. all Destache. 2. Alig. D. Kleinb. alg. A 4. Alig. D. Kleinb. alg. A 4. Alig. D. Kleinb. alg. A 4. Caseler Strassenbahn 4. Caseler Strassenbahn 4. D. Eisenb. G. Serie 1 4. D. Eisenb. G. Serie 1 4. do. Serve 1 n. 111 4. Do. Caseler Strassenbahn 6. D. Eisenb. G. Serie 1 6. do. Serve 1 n. 111 6. Jone G. Grante Strassenbahn 6. do. Go. Grante Strassenbahn 6. do. Go. Grante Strassenbahn 6. do. Go. Grante	128.50 118.108.60 128.80 128.80 199.60 0Anst 101.50 101.50 101.50 101.60	502 60. do. S.15,kb. 502 do. do. Ser. 10 D/a do. KOb.S. 1 k. 4. do. HypKrV. 5 21 27, 31, 34-621 4. do. do. S. 43 k. 4. do. do. S. 43 k. 4. do. do. S. 43 k. 4. do. do. S. 48 k. 4. do. do. S. 48 k. 4. do. do. S. 50 k. 4. do. do. S. 50 k. 4. do. do. S. 50 k. 50 do. do. S. 50 k. 50 do. do. S. 50 k. 50 do. do. S. 54 k. 50 do. do. S. 48 k. 4. do. do. S. 48 k. 60 do. do. S. 48 k. 60 do. do. S. 48 k. 60 do.

b) Ausländische.

	4 do. do.S. 47 mg. 1915 +	100.10
01.50		
01:60	4 do. do. S. 45 uk. 1917 *	100.00
	4. do. do. 5.49uk.1910 -	100.70
97.	4 do, do. S. 50 uk. 1920 >	100.50
855	4 do, do, 5.50 pk,1920 » 374 do, do, S.44 pk,1913 »	93.90
95.		
102.	31/2 do. do. S 28-10 n. 32 * 31/2 do. do. 5. 45, filigh. * 4. Hamber H. B. S. 141-00 *	92.50
99,60	272 GO, 200, 2, 43, 10 GO, 4	50.50
	4. Hambg H.B.S.141-000 *	89.
	4 60. 5.401-470 - 1913 -	
101,80	4. do. 671-569 > 1916 >	89.50
3252 S		100.
89.	4, . 00, 541/010 01, 1910 *	100.50
0.01	31/4 do. S. 1-190, 301-10+	THE RESERVE
	302 do. 311-350 uk.1913 »	90.50
	31/2 do. 311-350 uk.1913 »	
	4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 .	99.10
	L. do. do. 5,8 uk. 1911 *	09.20
-	4. do. do. 5.8 uk. 1911 * 4. do. do. 5.9 * 1914 *	69.00
1225011	4 40 40 8 11 - 1010 -	99.40
00 20	4. do. do. S.11 * 1910 * 4. do. do. S.12 * 1917 *	00.50
98,70	4. il do. do. 5.12 * 1917 *	99 50
95:50	4. do. do. 5.13 * 1917 * 4. do. do. 5.13 * 1918 * 4. do. do. 5.14 * 1919 * 100 do. do. kb. sb05u 07 *	90.60
95.	4 do do 5 14 x 1010 x	91.
95.	1. do. do. S. 14 * 1919 * do. do. kb. ab 05 u 07 *	91.
200	3/2 do. do. kb. ab 05 u 07 *	D A-
	102 do. Ser. 19	91.70
946	at the state of th	99.25
-	4. do. Ser. 6 mk, 15 a	100,50
HEPE	4. do. Ser. 0 mk. 15 *	0.0
10 TEST	4. do. Ser. 6 nk. 15 * do. unk. b. 1905 *	92.
944	4 Pfalz, HypB. ak. 1917 .	100.
-	The do do a	91.70
1000	Dr.Pr.BCrActB.Ser. 4 .	114.20
12000	DARLE SCHOOL SCHOOL S	114.30
-	4. do. do. 5. 17tt 10 ab 10 x	99.20
1 may 1 1 1 1	4: 300 00 20 21 11 1911 1	90. 0
88,50	4, do. do. S. 22 uk. 1915 >	00.50
93,50	4, do. do. S. 22 uk. 1915 + 4, do. do. S. 4 ek. 1916 +	
04.00	4- 00- 50- 5.7498.1910 *	89.70
94.80	4,do, do. 5, 25 uk, 1918 *	99.70
86.20	t. do. do. 5.26 * 1919 *	89.50
90,60		100.50
	1w do. do. 5.20 + 1913 +	03.45
nn.do	1×4 do. do. 5.20 + 1913 +	03.75
06.		91,80
88 10	200 do 40 5 1 7 8 0 *	90,40
87.80	A Dr. Caute B. C. St at 00 a	99,30
41.00	d'alfabricant succession as an a	
17.00	10 do. do. S. J. 7, 8, 9 4 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 4 1. do. do. v. 1890 n. 61	90,50
85.55	4, do. do. v. 1901 ni. 11 = 4, do. do. v. 1906 = 16 =	89,60
88.20	4 ido do v 1006 x 16 x	9970
103.	1 14 - 19 - 1987 - 19 -	
Mar.	4. do. do. v. 1906 * 16 * 4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 *	39.80
86,30	4. 300, 40, 4, 1909 - 19	99.80
88,20	4, .ldo, do, v. 1013 - 20 +	100.50
99.50	1/1 do. do. v. 1880 *	9030
	The second secon	2000
81.50	Tuesdo, do, v. 1899	10.30
81.50	Postdo, do, v. 1891	80.30
	1/2/do. do. v. 1891 *	8030
	1/2/do. do. v. 1891 *	#0.30 #0.30 #0.40
	1/2/do. do. v. 1891 *	8030
57.40	1/2/do. do. v. 1891 *	#0.30 #0.30 #0.40
57.40	1/2/do. do. v. 1894 1/2/do. do. v. 1894/do.05 > 1/2/do. do. v. 1904/do.15 > 4, ./do. do. Com.(1 int.10 >	80.30 80.40 80.40
97.20	107 do. do. v. 1839 307 do. do. v. 1894 kb. 05 + 107 do. do. v. 1894 kb. 05 + 107 do. do. v. 1904 uk. 13 + 4. do. do. Com. €1 kd. 10 + 6. do. do. do. thuk. 17 +	90.30 90.30 90.40 90.40
57.40	107 do. do. v. 1839 307 do. do. v. 1894 kb. 05 + 107 do. do. v. 1894 kb. 05 + 107 do. do. v. 1904 uk. 13 + 4. do. do. Com. €1 kd. 10 + 6. do. do. do. thuk. 17 +	90.30 90.40 90.40 90.30 90.30
97.20	10 10 10 10 10 10 10 10	90.30 90.40 90.40 90.30 90.30 90.30
97.20	10 10 10 10 10 10 10 10	90.30 90.40 90.40 90.30 90.30 90.30
97.20	10/100 40 1/100	90.30 90.40 90.40 90.30 90.30 90.30 90.30
97.20 85.50	Dordon Go. V. 1899 Strict Go. V. 1891 Strict Go. V. 1894 Strict Strict Go. V. 1894 Strict Strict Go. V. 1894 Strict Go. V. 1894 Strict Go. V. 1897 Strict Go. V. 1887 Go. V. 188	90.30 90.40 90.40 90.40 90.30 90.30 90.30 90.30
97.20 82.50 77.40	10 10 10 10 10 10 10 10	90.30 90.40 90.40 90.40 90.30 90.30 90.30 90.30
97.20 82.50 77.40 48.75	10 10 10 10 10 10 10 10	80.30 80.40 80.40 90.20 90.20 90.20 90.20 93.50 87.30 97.70
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70	10 10 10 10 10 10 10 10	80.30 80.40 80.40 90.20 90.20 90.20 90.20 93.50 87.30 97.70
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70	10 10 10 10 10 10 10 10	90.30 90.20 80.40 90.30 90.20 90.20 90.20 93.50 87.30 97.70 97.
97.20 82.50 77.40 48.75 77.10		80.30 80.40 80.40 90.30 80.20 80.20 80.30 87.70 87.70 87.70
97.20 82.50 77.40 48.78 78.70 77.10		80.30 80.40 80.40 90.40 90.20 90.20 93.50 87.30 97.70 87.
97.20 82.50 77.40 48.75 77.10	10 10 10 10 10 10 10 10	80.30 80.40 80.40 90.30 80.20 80.20 80.30 87.70 87.70 87.70
97.20 82.50 77.40 48.78 78.70 77.10	10 10 10 10 10 10 10 10	90.30 90.30 90.40 90.30 90.20 90.20 90.50 87.30 97.70 97.70 98.30
97.20 82.50 77.40 48.75 77.10 76. 67.90	10 10 10 10 10 10 10 10	80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 80.20 87.30 87.70 87.30 89.30 89.30
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 76. 67.90 94.70		80.30 80.30 80.40 80.40 90.20 90.20 93.50 87.30 97.70 97. 189.90 199.50
97.20 82.50 77.40 48.75 77.10 76. 67.90	10 10 10 10 10 10 10 10	80.30 80.40 80.40 80.40 90.20 90.20 92.50 87.30 87.70 97.30 99.30 189.50 100.85
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 76. 67.90 94.70	10 10 10 10 10 10 10 10	80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 87.30 87.70 87.30 87.30 87.70 87.30 87.30 87.30 87.30 87.30 87.30 87.30
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 76. 67.90 94.70	10 10 10 10 10 10 10 10	80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 87.30 87.70 87.30 87.30 87.70 87.30 87.30 87.30 87.30 87.30 87.30 87.30
87.40 		80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 82.50 87.70 87.70 87.70 89.30 139.50 100.85 100.85
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 76. 67.90 94.70		80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 80.20 87.30 87.70 87.30 87.70 87.30
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 76.90 94.76 98.10 77.10	Dordon Dov. 1899 Dordon Dov. 1891 Dordon Dov. 1891 Dordon Dov. Dordon	80.30 80.40 80.40 80.40 90.20 90.20 90.20 92.50 87.30 97.70 189.50 98.30 100.85 100.85 100.85 99.30
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 76.70 94.76 88.10 77.10 74.70	Divide do v. 1891	80.30 80.40 80.40 80.40 90.20 90.20 90.20 92.50 87.30 97.70 189.50 98.30 100.85 100.85 100.85 99.30
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 76.70 94.76 88.10 77.10 74.70	Delta Delt	80.30 80.40 80.40 80.40 90.30 90.20 93.50 87.70 97. 18.00 99.30 100.85 100.85 100.85 99.30 99.30
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 76.90 94.76 98.10 77.10	10 10 10 10 10 10 10 10	80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 80.30 87.70 87.70 87.30 87.70 87.30
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 76.90 94.76 98.10 74.70 74.70 76.20		80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 87.30 87.70 87.70 89.30 100.80 61.25 100.80 61.25 99.30 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 77.10 94.76 98.10 77.10 74.70 74.70 74.70 74.70 72.40		80.30 80.30 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 82.50 87.70 87.70 87.70 18.00 99.30 100.85 01.25 99. 99. 99. 99. 99. 99. 99. 99. 99. 99
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 76.90 94.76 98.10 74.70 74.70 76.20	10 10 10 10 10 10 10 10	80.30 80.30 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 82.50 87.70 87.70 87.70 18.00 99.30 100.85 01.25 99. 99. 99. 99. 99. 99. 99. 99. 99. 99
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 77.10 94.76 98.10 77.10 74.70 74.70 74.70 74.70 72.40		80.30 80.30 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 80.20 87.30 87.70 87.30 87.30 89.30 100.25 100.25 100.25 100.25 100.25 100.25 100.25
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 77.10 94.76 98.10 77.10 74.70 74.70 74.70 74.70 72.40		80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 82.30 87.70 87.70 87.70 89.30 89.30 61.25 89.30 61.25 89.30 81.20 83.20 81.20 81.20 81.20 81.20 81.20 81.20
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 94.70 74.70 74.70 74.70 72.40 116.30	10 10 10 10 10 10 10 10	80.30 80.30 80.40 80.40 80.20 80.20 80.30 87.70 87.70 87.70 87.30 87.70 87.30 100.85 61.25 99. 98.20 80.30 100.85 100.85 100.80
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 77.10 94.76 98.10 77.10 74.70 74.70 74.70 74.70 72.40	10 10 10 10 10 10 10 10	80.30 80.30 80.40 80.40 80.20 80.20 80.30 87.70 87.70 87.70 87.30 87.70 87.30 100.85 61.25 99. 98.20 80.30 100.85 100.85 100.80
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 94.70 74.70 74.70 74.70 72.40 116.30	10 10 10 10 10 10 10 10	80.30 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 80.20 87.30 87.70 87.70 89.30 89.30 100.85 100.85 01.25 99.30 100.85 100.80 100.80 81.10
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 78.10 94.76 98.10 74.70	10 10 10 10 10 10 10 10	80.30 80.40 80.40 80.40 90.30 90.20 90.20 93.50 87.70 18.00 99.30 100.85 100.85 100.85 90. 90. 100.20 100.20 100.20 100.20 90.50
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 94.70 74.70 74.70 74.70 72.40 116.30	10 10 10 10 10 10 10 10	80.30 80.30 80.40 80.40 80.20 80.30 80.30 80.30 87.70 87.30 87.30 87.70 87.30
97.20 82.50 77.40 46.75 78.70 77.10 76.90 94.76 98.10 74.70 75.20 72.40 115.30 93.50		80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 82.50 87.70 87.70 89.30 100.85 100.85 100.85 100.80 81.20 81
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 77.10 93.10 77.10 74.70 74.70 74.70 74.70 72.40 115.30 93.50 91.50 91.50	10 10 10 10 10 10 10 10	80.30 80.30 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 82.50 87.70 87.70 18.00 95.30 100.25 01.25 90, 90, 100,20 83.20 83
97.20 82.50 77.40 46.75 78.70 77.10 76.90 94.76 98.10 74.70 75.20 72.40 115.30 93.50	10 10 10 10 10 10 10 10	80.30 80.30 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 82.50 87.70 87.70 18.00 95.30 100.25 01.25 90, 90, 100,20 83.20 83
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 94.76 98.10 74.70 70.20 116.30 93.50 102.50 91.60 81.50	Dordon D	80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 80.20 87.30 87.70 87.70 89.30 100.85 100.85 100.80 91.30 92.20 81.10 81.10 81.10 81.10 81.10 81.10 81.10
97.20 82.50 77.40 48.75 77.10 77.10 77.10 77.10 74.70		80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 82.30 87.70 87.70 89.30 87.70 89.30 81.00,80 61.25 89.30 100,80 100,80 100,80 100,80 81.20
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 93.50 93.50 102.50 91.50 93.10 93.50 91.50 93.10	Dordon D	80.30 80.30 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 80.20 87.70 87.70 87.70 87.70 87.30 87.70 87.30 87.70 87.30
97.20 82.50 77.40 48.75 77.10 77.10 77.10 77.10 74.70		80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 82.50 87.70 87.70 89.30 100.85 100.85 100.85 100.85 100.80 81.20 8
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 77.10 77.10 74.70 74.70 70.20 72.40 115.30 93.50 91.50 93.10 93.10 93.10		80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 82.50 87.70 87.70 89.30 100.85 100.85 100.85 100.85 100.80 81.20 8
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 77.10 77.10 74.70 74.70 70.20 72.40 115.30 93.50 91.50 93.10 93.10 93.10		80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 82.30 87.70 87.70 88.30 87.70 100.85 100.85 100.85 100.80 82.20 820 820 820 820 820 820 820 820 820 8
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 76.90 94.76 73.10 74.70 70.20 72.40 116.30 93.50 102.50 91.50 91.50 91.50 91.50		80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 80.20 87.30 87.70 89.30 89.30 100.85 100.85 100.80 61.25 99.30 84.20 84.20 84.20 84.20 84.20 84.20 84.20 84.20 84.20 84.20 85.20 86.
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 77.10 77.10 74.70 74.70 70.20 72.40 115.30 93.50 91.50 93.10 93.10 93.10		80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 82.30 87.70 87.70 89.30 87.70 89.30 81.20
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 93.10 74.70 74.70 74.70 74.70 72.40 115.30 93.50 91.50 93.10 93.10 93.10 93.10 93.10 93.10 93.10 93.10 93.10 93.10		80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 80.20 87.30 87.70 89.30 89.30 100.85 100.85 100.80 61.25 99.30 84.20 84.20 84.20 84.20 84.20 84.20 84.20 84.20 84.20 84.20 85.20 86.
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 76.90 94.76 73.10 74.70 70.20 72.40 116.30 93.50 102.50 91.50 91.50 91.50 91.50		80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 82.30 87.70 87.70 89.30 87.70 89.30 81.20
97.20 82.50 77.40 48.75 78.70 77.10 93.10 74.70 74.70 74.70 74.70 72.40 115.30 93.50 91.50 93.10 93.10 93.10 93.10 93.10 93.10 93.10 93.10 93.10 93.10		80.30 80.40 80.40 80.40 80.20 80.20 80.20 80.20 87.30 87.70 80.30 80.30 80.30 80.30 80.30 80.30 80.30 80.30 80.30 80.40 80.40 80.20 80.20 80.30 80.30 80.40 80.40 80.20 80.30 80.30 80.30 80.40 80 80.40 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80

WarschW.S. Xi nk. 11	- Indiana	Terrore some		-
Windskawiss-string 100.60 do. windskawiss-string 100.60 Anelohoche 0. 100.60 Port E - R. v. 891. Rg 94. Saloniai-Menastir 67.80 Teinantener reke. (944 101. Pandbr. t. Schuldverschr V. Hypothicken-Banken L	ZE.	1m 9/m.	Zf.	In 4/6.
Windclawden-str. g. 100.60 do. v. 18781k.00 91.50 do. v. 18781k.00 91.50 do. v. 18781k.00 91.50 do. v. 19781k.00 92.10 82.00 do. v. 19781k.10 100.80 do. v. 19 192.10 100.80 do. do. v. 12 120 do. v. 19 192.10 do. do. v. 12 120 do. v. 19 192.10 do. do. v. 12 120 do. v. 19 192.10 do. do. v. 12 120 do. do. do. S. 2 22 do. do. v. 12 120 do. do. do. S. 2 22 do. do. v. 12 120 do. do. do. S. 2 22 do. do. do. S. 2 do. do. do. do. S. 2 do.	Warrett, W.S. XInk. 11.4		4 (GWeill BC.S. 3 5.4	99.
do. v, 1873 uk. 09 v 91.50 do. v 07.70 uk. 12 do. v 07.70 uk. 12 do. v 07.70 uk. 12 do. v 07.70 uk. 13 do. v 07.10 uk. 15 do. v 17.10 uk. 15 do. v 24 u. v do. v do	Windskawlensattr. c. r.		4. do. 8.7 n. a s m. da .	0.9,
Anatobache C. 100.60 Port E. B. 891.Rg 94. Saloniai-Mensatir 67.80 Teimantener rekz 1914 101. Teimantener rekz 1915 101. Teimantener 1915 101.	do. v. 1875 Hk. 00 *		4 . do, + 9 tt. 79 twk. 17	09.30
Telemanteries refer. 194 101 101 102 102 102 103 103 104 104 105	Anatolische s. Ch. "		W. U. (70). W. IM. W. C. 1913	99 50
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	's Port. EB. v. 891. Rg. >		4. de. + 11 + 1916 +	700'05
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	, Salonial-Monastir		4, do. + 12 + 1920 *	BC/40
	Tennantenec rckz. (914 -	101.	3% do. > 2 4 0.0	
V. Hypotheken-Banken, In 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18,	Sandha a Cabuldaa	make	4 "DRIGHT SI-4" DRIVET SO 43 .	700
1			4 TWO D C 11 COUNTY 2 4	91.20
Landing RA., Shutter,	v. Hypotheken-Bani	кеп.	de al Wallace, III, como ac-	92,30
Grant Gran		In 4a.	atal da de S 4 4	92,80
Grant Gran	MANUE P.A. Stotter, A.	94.	The de de S.O. I	91.70
10 10 10 10 10 10 10 10	on Say Ver. B. München .		# White HH. Fm. b.02 a	59,60
10 10 10 10 10 10 10 10	do H. R. S. Sek 1912 *	100,40	3-30 do. 60 3	94.40
10 10 10 10 10 10 10 10	(a) do do Ser. 1 u. 15 *	95.	274 1014 100	
10 10 10 10 10 10 10 10	do. livu. u.WUk. v	10040	Staatlich ud. provincial-ge	enut.
do.	do. do meveri.) .			100.00
10 do do do do do do S. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	o do: do: *		4Ld. HessIIB. S. 13-13	02.71
do. co. S. 92.10 99.80 Hardon Serie 1, 7 cos 02 do. do. S. 11, 12, 14 94.80 Hardon Serie 1, 7 cos 02 do. do. S. 13, 13, 13, 13, 13 100. Hardon Serie 1, 7 cos 02 do. do. S. 13, 13, 13, 13 100. Hardon Serie 1, 7 cos 02 do. do. kdb. ab 07 87.10 Hardon Serie 1, 7 cos 02 do. do. kdb. ab 07 87.10 Hardon Serie 1, 7 cos 02 do. do. s. 22, 12, 12, 12 100. Hardon Serie 1, 7 cos 02 do. do. kdb. ab 07 100. Hardon Serie 1, 7 cos 02 do. do. s. 22, 12, 12 100. Hardon Serie 1, 7 cos 100. Hardon Serie 1, 7 cos 100. Hardon Series 1, 7 cos 100. Hardon Se	o do. do. (unvert.) >		10, 80: 1913 .8	101.40
de, do, S, 92, 10 De, 80	do. BdCA., Wzbg. *	94.80	C. 180. Bile-15 H 17 GK-1744	101.40
de do S. 22 23 94 80 87 10 40 do S. 10 100 87 10 40 do S. 23 mak 101 100 40 60 S. 22 mak 101 100 40 60 S. 22 mak 101 100 40 60 S. 22 mak 101 40 40 60 S. 22 101 40 40 60 S. 22 101 40 40 60 60 60 60 60 60	. do. do. S.9a.10 *	06,80	4 30 5 10-27 HK. 1920	02.14
de do S. 22 23 94 80 87 10 40 do S. 10 100 87 10 40 do S. 23 mak 101 100 40 60 S. 22 mak 101 100 40 60 S. 22 mak 101 100 40 60 S. 22 mak 101 40 40 60 S. 22 101 40 40 60 S. 22 101 40 40 60 60 60 60 60 60	do. do. 5, 11, 12, 14 *	94,80	Trade Sene 1, 2 0-5	01.50
	. de. de. S. 22, 23 *	94.80	31240, 10 the total	91,74
10	V2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 *	87.10	4 do Pear Ser Suff a	100,70
North V - E., S. J. J. J. J. J. J. J.	the story of the builty all III		The state of the s	200.94
do. S. 29-12, unk. 19 do. do. S. 29-12, unk. 19 do. do. S. 29-12, unk. 19 do. do. S. 29-12, unk. 19 do. do. S. 29-12, unk. 19 do. do. S. 29-12, unk. 19 do. do. S. 29-12, unk. 19 do. do. S. 29-12, unk. 19 do. do. S. 29-12, unk. 19 do. do. S. 29-12, unk. 19 do. do. S. 29-12, unk. 19 do. do. S. 29-12, unk. 19 do. do. S. 29-12, unk. 19 do. do. S. 29-12, unk. 19 do. do. S. 29-12, unk. 19 do. do	Norma, V +0., 5.13, 20, 21 *		4 do 60 - 10-12 a	101.40
Berl. Hypb. abg. 89% 98.00 Berl. Hypb. abg. 89% 98.10 do	. do. 5, 22, unk, tore s	100.	The da . 1 - 3 .	0920
Seri, Hypb. abg. 89% 98.10 4. do. \$21 1915 102 do. \$21 1915 103 do. \$21 1915 do. \$21	. I do. S. 29-12, 100 ft (1)	- T	Blade Ser Avert ob 1015 a	
do. Sec. S	do.		4 . I . K/Cass, VS 22 uh 1914 s	101.20
do. Sec. S	Berl. Hypo, ang. som *		4 do . 521 - 1916 -	101.50
do. Sec. S	do, . 3000 *		31/2 vlo. + 5.21 + 1017 =	95.
do. Sec. S	. D. OrCr. Golda at 0 *		4 Nars.LB. L. V.u. W. 15.	101.50
do. S. 10, 100 uk. 1913	2 00 DCF		TVs do, do, Lit. U .	99.
do. St. 10 + 1919 100.40 L. do. do. Lil. O. St. do. do. Str. 1 u. 4 101.30 do. do. do. do. str. 1 u. 1	. Oo. > 9 H. 94		Ivn do. do. Lit. 1	94.30
do. St. 10 + 1919 100.40 L. do. do. Lil. O. St. do. do. Str. 1 u. 4 101.30 do. do. do. do. str. 1 u. 1	do. 5.10,102 us.1915 *		1/n do. do. F. O. H.K. L. s	94.20
do. St. 10 + 1919 100.40 L. do. do. Lil. O. St. do. do. Str. 1 u. 4 101.30 do. do. do. do. str. 1 u. 1	THE STORY STREET, STRE		3/a do. do. M. N. P. Q .	94 30
do. St. 10 + 1919 100.40 L. do. do. Lil. O. St. do. do. Str. 1 u. 4 101.30 do. do. do. do. str. 1 u. 1	do. S. 13 mm. 1913 .		Pa do, do, Lit. R, S, .	D4 30
do. Str. 1 do. Do. Str. Do. Do. Str. Do. Do. Str. Do. Do	do. S. 14 > 1910 *		3/1 00 BC 110 1	94.70
do. Str. 1 do. Do. Str. Do. Do. Str. Do. Do. Str. Do. Do	do. S. 10 + 1919	100.60	L , do. do. Lit. O	63
0. do 8, usk. 1905 - 90 SO do 11, 1913 - 90 SO do 12, 12, 11, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12,	VE GO. SEE, 3 H. A.		Toronto and the second	1000
00. 0. 11, 1913 90.20 4, Centr. Pacit. I Ref. 4 96. 1. 1914 90.40 90.40 5. 14, 4k.b. 1914 90.40 5. 15k. 194. 19 90.40 5. 16k. Milw. St. P., D. P. 107. 108. 108. 1914 90.40 5. 15k. 194. 19 90.60 4 do.	V2 100 2 3		24 Amerik. Eisenb	Bonds
D. Hyp. B. Berlin S. 10	V2 CO. * 8, MER. 1905*			90.75
do. S.14, ik. b. 1914 90.40 S. Chic. Milw. St. P., D. P. 107 do. S.15x. 10, ik. 17 90.60 4 do. do. do. S. 15x. 10, ik. 17 90.60 4 do. do. do. S. 15x. 10, ik. 17 90.60 4 do. do. do. S. 25x. 21 ik. 20 101. 9 do. do. do. Gen. Lien do. do. S. 25x. 10 92.10 9 S. Sn. Fr. a. Nrfs. P. IM. 10 do. fo. S. 25x. 10 92.10 9 S. Sn. Fr. a. Nrfs. P. IM. 10 10 10 10 10 10 10 10	D Man D Davido S 10 a	90.00		90.6
do. S.15x.10, uk.11 98.60 4 do. do. 60 5 do. S.15x.19ufgb.10 50.70 4 North. Pac. Print Lieu 104 do. S.25x.21x.20 50.10 7 do. do. Gen. Lien do. do. II u.12x.0k.13 92.10 5 San Pr. u. Nrth. P. IM. 101 do. knadh, ab 1900 91 1 5 San Pr. u. Nrth. P. IM. 101 do. do. S. 20xk.1915 100.30 do. do. S. 20xk.1915 100.30 do. do. S. 19x.th. 30 90.80 do. do. S. 19x.th. 30 90.80 do. do. S. 19x.th. 30 90.80 do. do. S. 19x.th. 105 90.80 do. do. S. 15x.th. 106 91.50 do. do. Ser. 10 91.40 do. do. Go. Ser. 10 91.40 do. do. M.Oh. S. 1 k. 1910 92.50 do. do. S. 15x.th. 108 93.80 do. do. S. 40x.th. 1911 93.80 do. do. S. 40x.th. 1912 93.80 do. do. S. 40x.th. 1913 93.80 do. do. S. 40x.th. 1913 93.80 do. do. S. 40x.th. 1913 93.80 do. do. S. 40x.th. 1915 100.30 do. do. S. 40x.th. 1915 100.30 do. do. S. 40x.th. 1917 100.30 do. do. S. 40x.th. 1917 100.40 do. do. Certye Worms 90.80 do. do. S. 50x.th. 1917 100.40 do. do. Certye Worms 90.80 do. do. S. 50x.th. 1917 100.40	do C ta ele h 1014 a		5 Chie Willer St P D P.	
10		50.60	4º do do do	89.00
10	do S tau 19udeb 19		43 North Pac Print Lieu	100.6
10		101	3º do do Gen Lien	
Tikl. Hyp. B. Ser. 14 O. 60	to 11 w thank th .		St San Pr. v. Neth. P. IM.	102 5
Trill, Phys. B. Ser. R Co. 60 Co. 5. 20 kt. 1915 Co. 60 Co. 5. 20 kt. 1915 Co. 60 Co. 5. 20 kt. 1915 Co. 60 Co. 5. 12 kt. 20 Sp. 80 Co. 60 Co. 5. 12 kt. 20 Sp. 80 Co. 60 Co. 5. 12 kt. 20 Sp. 80 Co. 60 Co. 5. 12 kt. 19 Sp. 80 Co. 60 Co. 5. 15 kt. 1910 Sp. 80 Co. 60 Co. 5. 15 kt. 1910 Sp. 80 Co. 60 Co. 5. 15 kt. 1910 Sp. 80 Co. 60 Co. 5. 15 kt. 1911 Sp. 80 Co. 60 Co. 5. 15 kt. 1911 Sp. 80 Co. 60 Co. 5. 15 kt. 1911 Sp. 80 Co. 60 Co. 5. 15 kt. 1911 Co. 60	Ur do. kilindh, ab 1905 *	91	at South, Pac, S. H. J.M.	90.
do. do. Ser.21 mk. 20 SD.80 Zt. In do. do. S. 19 krb. 05 SD.80 Zt. Archaffb.Bumtp.Hyp. 6 St. 40 do. do. S. 19 krb. 05 SD.80 do. do. Ser. 12, 13 SD.40 do. lank für inntestr. U. SD. 40 do. Ser. 12, 13 SD.40 do. lank für inntestr. U. SD. 40 do. Ser. 12, 13 SD.40 do. lank für inntestr. U. SD. 40 do. Ser. 10 SD.50 do. Prid. Essign. Do. 40 do. Krbb. 5 k. 101 SD.50 do. Frid. Essign. Do. 40 do. Krbb. 5 k. 101 SD.50 do. Mainzer für. Do. 40 do. Mainzer für. Do. 40 do. St. 41 kr 191 SD.80 do. Mainzer für. Do. 50 do. do. St. 41 kr 191 SD.80 do. Mainzer für. Do. 60 do. St. 41 kr 191 SD.80 do. Mainzer für. Do. 60 do. St. 41 kr 191 SD.80 do. do. St. 41 kr 191 SD.80 do. do. St. 41 kr 191 do. do. St. 41	Prkf. Hyn. B. Ser. H	20.60	The second of th	-
09 do. do. Ser 12, 13	do, do. 5.20 ck, 1915 >	100.20	Diverse Obligatio	nen-
09 do. do. Ser 12, 13	. do. do. Ser. 21 mk. 20 »		78	In on.
09 do. do. Ser 12, 13	. do. do. S. 100. 17 .	99.70	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	
79. do. do. Ser. 10 * 81.50 * 4. do. Friti. Essign. * 10. do. K. Ob. S. F. K. 1910 * 92.50 * 4. do. Nicotay Han. * 2. do. HypKrV S. 15-10 95.80 * 4. do. Mainere fr. * 10. 21.27, 31, 34-22 tilgb. * 99.80 * 4. do. Mainere fr. * 10. do. do. S. 40, kdb. 60 * 93.80 * 40 do. Go. (Maine) * 20. do. do. S. 40, kdb. 60 * 93.80 * 40 do. do. (Maine) * 20. do. do. S. 46 kd. 1915 * 100.10 * 4. do. Werger * 10. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 5. Bullwer Kohleidgh. H. * 10. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1918 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1918 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1918 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. do. S. 40 kd. 1918 * 100.40 * 40 kd. 1918 * 100.40 * 40 kd. 1918 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 *	do. do. S. 19 kch. 05 *		4. Acchallb.Bumbp.Hyp	97.0
79. do. do. Ser. 10 * 81.50 * 4. do. Friti. Essign. * 10. do. K. Ob. S. F. K. 1910 * 92.50 * 4. do. Nicotay Han. * 2. do. HypKrV S. 15-10 95.80 * 4. do. Mainere fr. * 10. 21.27, 31, 34-22 tilgb. * 99.80 * 4. do. Mainere fr. * 10. do. do. S. 40, kdb. 60 * 93.80 * 40 do. Go. (Maine) * 20. do. do. S. 40, kdb. 60 * 93.80 * 40 do. do. (Maine) * 20. do. do. S. 46 kd. 1915 * 100.10 * 4. do. Werger * 10. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 5. Bullwer Kohleidgh. H. * 10. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 46 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1918 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1917 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1918 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. S. 40 kd. 1918 * 100.40 * 4. do. Oertge Worms * 20. do. do. do. S. 40 kd. 1918 * 100.40 * 40 kd. 1918 * 100.40 * 40 kd. 1918 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 * 100.40 *	Va do. do. Ser. 12, 13 .		4 Hamk für imdustr. U. *	
do, Kribb. S. F. K. 1910 92.50 4. do, Mainter fir. > 10:	VE CO. CO. 3.13, NU. 1749		4. Branerer Handwig 11. "	100.2
do, Kribb. S. F. K. 1910 92.50 4. do, Mainter fir. > 10:	W2 do. do. Ser. 19 *	81.50	4. do. Frut. Essign. *	01.
do. do. S. 43 ar. 1917 29.80 477 do. do. (Maint) 478 do. do. (Maint) 478 do. Storch Speyer 100 488 489 4	Ma do, KOb, S. I K. 1910 .	92.50	4. 1 do, Nicolay rish.	103.5
do. do. S. 43 ar. 1917 29.80 477 do. do. (Maint) 478 do. do. (Maint) 478 do. Storch Speyer 100 488 489 4	do. HypKr.+V. 5. 15-10	99.80	4. V GO. MAINTER HE. 8	98,3
do. do. S. 40, kdb. 08 * 83.50	21-27, 31, 34-42 tilgo. >		40 do. Khemitanico.	97.5
do. do. 5. 46 uk. 1917 100.00 4. do. Octye Worms 4. do. do. 5. 5. 40 uk. 1919 100.70 5. Brixer Koniengly, H. 100.00 do. 5. 40 uk. 5. 5. 100.00 4. Buderus Elsenwerk 4. Buderus 4. Buderus Elsenwerk 4. Buderus Elsenwerk 4. Buderus Elsenwerk 4. Buderus 4. Buderus 4. Buderus 4. Buderus 4. Buderus 4. Buderus	4. do. do. S.414F, 1913 .		410 do Stored Spends	102.
do. do. 5. 46 uk. 1917 100.00 4. do. Octye Worms 4. do. do. 5. 5. 40 uk. 1919 100.70 5. Brixer Koniengly, H. 100.00 do. 5. 40 uk. 5. 5. 100.00 4. Buderus Elsenwerk 4. Buderus 4. Buderus Elsenwerk 4. Buderus Elsenwerk 4. Buderus Elsenwerk 4. Buderus 4. Buderus 4. Buderus 4. Buderus 4. Buderus 4. Buderus	4 . do. no. 5. 40, kdb 08 .		do Selected Speyer *	
de de S Stud 1970 a com en 14 Huderus Eisenwerk a 191	do. do. S. erne. 1915 +	100.10	de Ocetes Worms	92.
de de S Stud 1970 a com en 14 Huderus Eisenwerk a 191	4 00. do. 21. 65 NR. 1917 N		E The Grant Control and M.	109
100, do. 5.500x,1970 100,50 14. Donester Lischwerk 200	00. 00. S. SYUK.1910 >		A Budayes Pingrapher	3.98
	00, do. 5,5008,1970 >	100.50	A. Camenta, Medelor, a	202,3

3/30 000 60	201	36,000
Stantlish ad, provincia	d-gr	erant.
4	A	100.80 52.70 101.40 101.40 02.10 91.70 100.70 100.70 101.80 07.10 91.80 101.80 101.80 95.10 96.80 9

2f Amerik. Eisenb	Bonds-
4, Centr. Pacit. I Ref. A 309 do. 2 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4. do. do. do. 4. North. Pac. Prior Lieu 3. do. do. Gen. Lieu 5. San P. v. N. Th. P. I M. 8. South. Pac. S. B. J. M.	90,75 90,60 107. 89,00 100,40 102,50 98.
Diverse Obligatio	nen-
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	In on
Zt.	
4. Acchaffic Bumby Hyp. 6 4. Bank für indestr. U. * 4. Brauerei Bladung H. * 6. do. Frid. Essigh. * 6. do. Nicotay Han. * 4. do. Mainter Br. * 6. do. Germa (Maint) * 6. do. Germa (Maint) * 6. do. Germa (Maint) * 6. do. Storch Speyer * 6. do. Werger * 6. do. Werger * 6. do. Oertye Worms * 5. Brüxer Kohlendigh. H. * 6. Buderus Elsenwerk * 6. Gurentus Heidelig. * 6. Fabr. Griesheim El. * 6. Fabr. Griesheim El. * 6. do. Kalle & Go. H. * 6. Conceed. Bergo, H. * 6. Conceed. Bergo, H. * 6. Dorbennider Union * 6. EsbB. Frankf s. M. * Fabr. Br. do. do. * 6. EsbB. Frankf s. M. * 6. Dorbennider Union * 6. EsbB. Frankf s. M. * 6. Dorbennider Union * 6. EsbB. Frankf s. M. * 6. Dorbennider Union * 6. EsbB. Frankf s. M. * 6. Dorbennider Union * 6. EsbB. Frankf s. M. * 6. Dorbennider Union * 6. EsbB. Frankf s. M. * 6. Dorbennider Union * 6. EsbB. Frankf s. M. * 6. Dorbennider Union * 6. EsbB. Frankf s. M. * 6. Dorbennider Union * 6. EsbB. Frankf s. M. * 6. Dorbennider Union * 6. EsbB. Frankf s. M. * 6. Dorbennider Union * 6. EsbB. Frankf s. M. * 6. Dorbennider Union * 6. EsbB. Frankf s. M. * 6. Dorbennider Union * 6. EsbB. Frankf s. M. * 6. EsbB. Frankf s. M. *	97.00 98. 100.30 91. 102.50 98.30 102. 96. 92. 102. 96. 92. 101.90 103. 104.50 104.50 104.50 105.50
412 Eucab. Rentem-Bk. 4. do. do. 414 El Accumutal, Bosse 417 do. Altg. Ges., S. 4 4. do. Serie I-IV 5. El Dosés, Ucherseeg. 417 do. des, Lahueyer 6. do. do. do. 6. Frankfavier Hoffiypt. 6. Harpener Bergb. Hyp. 6. Harpener Bergb. Hyp. 6. Harpener Bergb. Hyp. 6. Seilmdust. Wolff Hyp. 6. Zeilmdust.	102,60 100 103 99, 104,60 101,60 99, 102,40 99,90 102,30 103,50
zt. Verzinsl. Losc.	In 40

ZL	ACLTIUS! POSC.	210 490
10.00	Badnelie Priming Thir.	169,00
	Belg.CrCom. v. 68 Fr.	150.
	Donan-Regulierung 6, fl.	163.
2000	Gotta, PrPSdbr. L. Thir.	1000
		3 16/
	do. do. II. *	Contract of
	Hamburger von 1565 »	120,60
	Holl. Kom. v. 1871 h.M.	
	Kölm-Mindener Thir.	137,30
	Littlecker von 1863 .	11.000
	Listicher von 1853 Fr.	444
3 7	Madrider, abgust, * Meining, PrPidbr, Thir.	-
8, 57	Meming, PrPidbr, Thir.	136.50
1.50	Destrocercly, v. 1860 o. fl.	177.80
200	Oldenburger Thir.	124,40
5000	knss. v. 1864 a. Kr. Rbl.	470.
	do. v. 1860 a. Kr	375.
	StuhlweissbRGr. & ff.	115.50
2.053	Salar	E 2010 0
	Unverzinsliche Lo	se.
20	Due St	in My

fala	W 204 1041	111 125.0
- Braunschweiger Ti		37.10
Fintindisch. Th	ir. 10 Le 45	15-15C
- Mailander - Meininger s - Oesterr, v. 1864 ö.	fl. 7	37.E0 535.
do. Cr. v. 58 ô. Pappenheim Graff.	ff. 100	63.
- Salm-Reiff, O. 6, fl. 4	OCM.	178.40
- Türkische F - Ung. Staatst. 0.1 - Venetuner	Le 30	-
Geldsorten	Brief.	Geld
Engl. Soverelg. p. St.	2040	16,10
Desterr. (l. 8 St. *	16.91	16.16
do. Kr. 20 St Sold-Dollars p. Doll.	420.	4.19
Jold al morco p. Ko.	2800	2760
Janz f. Scheideg	72.70	
(Doll, 5-1000) p. 13,	4.19	6.10 1
Amerikaniacke Noteir	10 Cm	12 2211

do. * 1010 * 100,15 do. (1m.3R.)p.100 R. sl.os 81.68	by do.	100.90 1 93.10 1 90.50 2 91.10 1 94.80 2 90.80 100.2 2 89.60 2 89.60 2 100.13 2 90.30	Schweig, N. = 100 Fr.	
--	--------	---	-----------------------	--

elchsbank-Diskont 41/24/2.	Weehsel.	In Mark.	
esterdam	Steam St. Prices: strate Triest . 4'che Wien .	5R. 100 Kr. 100	47/4 462 9 40/5 57/6

99. 09. 59.30 99.50

92,36 92,36 92,86 91,76 59,66 94,46

00.90 02.70 01.40 01.40 92.10 91.50 00.70 00.80 01.40 00.10 91.50 01.50 01.50 01.50

99, 94,20 94,20 94,30 94,30 94,30

onds. 99.75

100.40 102 50

eir-

In 4s

97.50

98, 100,20 31, 102,50 97,50 103, 96, 92, 102, 98,50 101,80 103,30 104,50

101.00

97,50

102,00

100. 103 98. 104.60 101.30

99.90 109.30 103.80 103.50

In Sa 168,6¢ 168,

185,60

136.50 177.80 124.40

378.

c. in M> 37.10 205.25

37,80

63. 178.40 186.20

Geld

20.42 16.19 16.16 16.90 4.19 216. 2780

70.70

4.10%

6.19 80.88 20.44 81.05

169.38 80.85 85.

B1.55

41/2 1/4 41/2 1/4 5/74

102

AAAAAAAAAA Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!



Donnerstag, 16. Webruar 1911.

dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen - Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weisse, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige. Zu haben in Drogen, Kolonialwaren- und Apotheker - Geschäften.

En gros von der Fabrik:

Hoflieferanten.

Moderne Kücheneinrichtungen. Grösstes Lager am Platne; nur eigene Anfertigung.

Hoh. Delle, Göbenstr. 3. Göbenstr. 3. Möbelschreinerei mit elektr. Betrieb.

Hnferligung vollständ. Zimmereinrichtungen.

Das goldene Zeitalter Roman 7, n. 8, Auflage Gebeftet Mt. 250. In Leinenband Mt. 8.50.

Per Adjutant Roman 7.—19. Anflage.
Beheftet Mt 2.50. In Leinenband Mt. 8.50.

Der Graf von Bleichen Moman. 14,-18. Muft. Gehritet Mf. 8.50. In Befnenband Mf. 4.50.

Die vom Miederrhein Roman Huffage. Geheftet Mf. 4 .- . In Leinenband Def. 5 .- . .

Das Lebenslied Roman Huftage. Geheftet Mf. 4 .-. In Le nenband Mf. 5 .-.

Die Wiskottens Boman 50. (Jubilaums-)Anflage.

Mit Borirat bes Berfaffers. Gebeftet Bit. 6 .-. In Leinenband Dif. 7 .-.

Dasfelbe 66 .- 70. Muffage. Gebeftet Dif. 4 .-. In Leinenband Dit. 5 .-.

Der alten Sehnsucht Lied Erzählungen Gehefter Mt. 2,50. In Leinenband Mt. 3,50.
Inhalt: Deutsch und Fremb. — Ginditta Africana. — Auf ber Fahrt nach bem Glud. — Der Gruh bes Lebens. — Zweiter Frühling. — Frühlingsabenb.

Der Abenteurer Roman. Mit Borträt bes Ber-

Geheftet Mt. 4.—. In Leinenband Mt. 5.—. Hanfeaten Bowait. 46.—50. Auflage. Beb. Mt. 4.—. In Leinenband Mt. 5.—.

Es gibt ein Blück . . . Rovellen Huffage Gebeitet Mt. 3 .-. In Leinenband Dit. 4 .-.

3 n b a l t : Die Schwestern. - Die Bater. - Der getreue Geart. - Sommermarden. - Rlange aus ber Ferne. - Deimat. Gedichte 2. Auflage. In Leinenband ERt, 8,50,

Die Condottieri Schanspiel in vier Aften. Gebestet BR. 2.—. In Leinenband Mt. 3.—.

Millenskoog Schaufpiet in vier Aften 2. Ruffage. Geheftet Wif. 2.—. In Leinenband Mt. 3.—.

Durch Die meiften Buchhandtungen gu beziehen,

Berlag ber 3. G. Cotta'fden Buchhandlung Radfolger in Stuttgart und Berlin. F109



題

abernimmt die Vereilgung von Motten

Mäusen, Ratten, Käfern, Wanzen, etc. in ol'en Fällen, we es niebt gelingt,

das Ungeziefer radikal zu beseitigen, die Süddentsche Versicherung gegen Ungeziefer

Geschäftsatelle: Wiesbaden, Göbenstrasse 11. Versicherung gegen Ungezieler gegen mässige Jahresprämie.

Mugige u. llebergieber werden au 23. 20cht 20 u. 35 Mt. angefertigt, Gr. Stoff-musier liegen auch auf. Herren-schneiberei Michelsberg 1, 2. 5alle.

Flämischer Mestinglüster mit Mittelauglompe für eleftrifches Lidit billig gu verfaufen. Rah, im Tagblatt-Konter, rechts ber Schalter-

Gr. Fishverlans.

Rorbien Rabeljan, Angel . Schellfide, grune Beringe nene Matjesberinge 15 Bf. Bluder-Ronfum, Portfir. 9.

Cocoline

Was ist Cocoline?

Zerbrich auch hier den Kopf Dir nicht, -Es sagt Dirs morgen ein Gedicht!

Buchenes Scheitholz,

geschnitten und gespalten, Str. 1.20, bei 10 gtr. 1.10, frei Saus. Gebr. Schabler, Philippsbergftt. 58. Telephon 8817 B2461







Verbreter: Carl Kreidel, 36 Webergasse 36.

Geschmadvolle Salon-Garnitur

in Mahagoni, mit Teppich u. Ueber-gardinen, billig zu verf. Raheros im Lagblatt-Kontor, rechts ber Schalter-

Erstes und ältestes Institut am Platze-

Gesichtshaare

werden entfernt unter Garantic, Elektr. Gesichtsmassage nach Dr. Johannson. Kirchgasse 17, 1. St.

Massage Frieds Michel

Große Mobiliar-Versteigerung.

Seute Donnerstag, ben 16. Februar er., vormittags 91/2 und nach-mittags 21/2 Uhr anfang. berlieberer ich im Auftrag aus einem Rachlas und wegen Weggung, folgende, sehr auf erhaltene Mebilien öffentlich meisbierend freiwillig gegen Barzahlung in meinem Berstedgerungslofal.

Moritstraße 7, dahier

1 tompl. helles Schlafzimmer, 1 diegentos Gichen-Speischinner, beitelend aus: Bujent, Sofa mit Umbau, Kredenschrädigen, kuszechtich, Standuser, 2 Seijeln, 6 Suible, Lüter, Leppich und Saude, 1 ichdnes Kush. Bujet, 1 Rugh. Schreibtich, graß, Ruszechtich, m. Gichen Blatte, 6 Rush. Speisczimmertiüble, graß, Krunf. 1 Kush. Duderianant. Beutin, kanmuntiüble, graß, kan und 2 Seißel. 2 note Blitischen, jehr ich, Seiden-Garmitur. Sofa und 2 Seißel. 2 note Blitischen, jehr ich, Seiden-Garmitur. Sofa und 2 Seißel. 2 note Blitische, ander runde und bierectige Tilde, eine große Kartie Stütise, abei Rugh. Damenichreibtische, 2 Kabag. Servierbische mit Bajolika Blasten, 2 Regulareure, eine große Gervierbische mit Bajolika Blasten, 2 Regulareure, eine große Ervierbische mit Bajolika, biehr jahre Leller, i bertüberter Lafelaufige, 1 jehr guwer, infi neuer, photogr. Apparat, 1 jehr gus Jack. Dertembler, eine Bendule mit 2 Kandeldbern, i mehrt, photogr. Apparat, 1 jehr guße Jack. Dertembler, eine Bendule mit 2 Kandeldbern, i Rahmaidone, 1 Gertemblerad, eine Bertien Erden Beitern, 2 echte Berjan-Tappiche, verfasedene andere Tappiche, 2 echte kelling, 4 große Goldipegel mit und ohne Trinneau, 1 fampl., infi neue, Küchenemitähung, 1 fail neue eineill. Badelbanne, eine Bertie ische aufe Dervenanguge, Oofen, Uederza, 1 Barthe Damen. Lieder, Schröde Frad's K., eine eisetne und eine Oolg-Althoetbeitische, 2 Echten-Beitigen, 2 Geden-Beitigen, 2 G

Befichtigung am Tage ber Muftion. Adiana Escuador.

Telephon 1847.

Auftionator unb Tagator. Befdaftelofal: Moripftrage 7.

Telephon 1847.



(Ka 1800) F 103

Möbel-Derkauf!

Beden Zag tommen gum billigften Bertauf ;

Rempl. Schlafgim., Büfett, Spiegel., Buchlechtskranke Buder. u. Rleibericht., Schreibtifche, Ausgreh, und Rähtliche, Baichtom., besonders alte, hartnäckige Falle bel. Rachtifche, Betten, Spiegel, Sofas, Ottomanen, Flurftanber, Stuble, Beffel, fowie alle Lagerbestanbe gu ben bentbar billigften Breifen bel

D. Levitta, 17 Friebrichftrafte 17.

Haut- und

B. Langen, Mainz. Schusterstr. 54.

Sprechst. tägl. v. 8-8, Sonnt-gs 10-1 Uhr. 15-jährige Praxis.

Nachruf.

Am 13. Februar verschied plötzlich infolge eines Herzschlags unser hochverehrter Chef,

Herr Louis Heymann.

Der Verstorbene war uns stets ein wohlwollender Vorgesetzter. Wir betrauern daher aufrichtig den Verlust und werden sein Andenken in Ehren halten.

> Das Personal der Firma Hnr. Werner, Kupfermühle, Mainzer Landstr. 115, A. Westenberger Nchfg., Metzgergasse 23, Wiesb, Nährmittelfabrik, Kleine Langgasse 2,

G. b. H.

reinigt Bettfedern mit nenesten Daschinen. - Totens und Arantenbetten werden nicht angenommen. Gederleinen, Barchent in größter Answahl gu billigften Breifen.



Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Professeurs de la Coiffeure,

Telephon 2787. Eleganteste Salons für Damen u. Herren.

Haararbeiten

in feinster artistischer Ausführung. nach engl., franz., sowie eigen. Modellen.

Grosse Auswahl in Damen- und Herren-Perücken,

streng original.

Massage!

Manicure!

Pedicure!

Grösstes Lager sämtl. in- u. ausländischer Parfümerien u. Seifen etc.

$\mathsf{D}^{\scriptscriptstyle{ extsf{E}}}$ $\mathsf{OETKER}^{\scriptscriptstyle{ extsf{S}}}$ Puddi

aus Dr. Oetkers Puddingpulver zu 10 Pfg. ist eine wohlschmeckende und billige Nachspeise.

Für Kinder gibt es wegen seines reichlichen Gehaltes an phosphorsaurem Kalk nichts besseres!

F168

Fest-Saal

Hotel Terminus. Mirchgasse 23, Telephon 2188.

für Gesellschaften bis 150 Personen zu Festlichkeiten ohne besondere Vergütung abzugeben.



Pa St Ba

R

H.

Messerpukmaschinen 7 mit. an.

Reparaturen fofort u. billig.

Phil. Kraemer, Mengrange 27. Tel. 2070.

Reklame-Angebot.

Donnerstag, Freitag, Samstag ca. 600

zum Schnüren und Knöpfen. Diese Stiefel sind elegant, breit und enisprechen genau der Form des Fusses.

Posten I Kinder-Stiefel

für Mädchen und Knaben aus weichem Boxleder. . .

Gr. 25-26 Gr. 27-30 Gr. 31-35 Paar nur Paar nur Paar nur 9 75

Posten II

Kinder-Stiefel speziell für Knahen gearbeitet aus äusserst halti av. Boxleder

Kinder-Stiefel aus b aunem Cherreau- oder Chromieder, auch Lackkappe

Kinder-Stiefel

Gr. 25-26 Gr. 27-30 Gr. 31-85 Paar nur Paar nur 3.75

Page nur 4.50

Gr. 25-26 Gr. 27-30 Gr. 31-35 Paar nur Paar nur Paar nur 4.25 4.75 5.25

Grös e 86-39 Serie II: Serie I: für Madeben und Knaben in 6.50 senst bedeut. 8.50 verschiedenen Arten

S. Blumenthal & Co

Musnahmelage bis Enbe Galfon! Wiener Diasten-Le banftalt, Langgaffe 21 (Tagbiattebans).



Empfehle für herren u. Damen einiache und ele-gante Dominos Mlasten: Roftume.

Mabame Emilie Rebak.



Die Körperflege der Frau bleibt eine Phrase, solange der Körper dürch das Korsett ein-geschnürt und verunstaltet wird.

Ur Bornett- X

verschaft ein Gefühl der Freiheit, vorzüzlichen körperlichen Halt und wirklich graziöse Figur. Für Arbeit und den Sport ist Für jung: Mädehen von Mk. 2.50, für Damen von Mk. 3.50 an.

- Prospekte zu Diensten. -Alleinige Niederlage:

Franz Schirg,

Hoffielerant, Webergasse 1.

E. Walther's Fichtennadel-

Husten und Heiserkeit

à 30 und 50 Pf. bei Otto Sichert, Markistrane 9. 16 Machenheimer, F5 Bismarckring 1.

Spezialität :

B. Goldschmidt, Fantbrunnenfir. 5.

Gesellschaft SPRUDEL.

Gaben für die Tombola zur grossen Damen-Sitzung

in den Sälen des Kurhauses am Montag, den 20. Februar a. c., werden angesichts der damit verbundenen wohltätigen Zwecke mit

Dank entgegen genommen. Nachstehende Herren sind bereit, Gaben in Empfang zu

August Engel, Taunusstr. 12 u. 14, Wilhelmstr. 2, Friedrichstrasse 41, H. W. Erkel, Wilhelmstr. 60, Nathan Hess, Wilhelmstrasse 16, Taunusstr. 5, Ed. Moeckel, Languasse 24, Ludw. Walther, Langgasse 42.

Der kleine Rat.



Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

____ Umzüge in der Stadt. ____

Webersee-Emzüge per liftvan ohne Umladung. Kostenauschläge gratis. Kostenanschläge gratis.

!! Günftige Kanfgelegenheit!!

XXX of other control colories in the state of the state o

Wegen Gintreffen gunftiger Abichluffe und Heberfullung des Lagers verlaufe gu bedeutend berabgesetten Breifen, folonge Borrat reint, Rache Brautleute, Bemponen und Private besonbers barauf ausmertiam. B 1794

> Anton Maurer, Schreinermeiner, Wellrinftrage 6.

Erftmalig feit bem Befteben meines Geschäftes, habe ich mich entichloffen, einige Salons, Speife- und Schlafzimmer zu bebeutenb herabgesehten Breifen gu beraugern.

Da ich gefonnen bin, biefe gum Teil hochfeinen, aus ben erften Mobelfabriten hervorgegangenen Mufter, nicht weiter gu führen, fo ift bem taufenben Bublifum Gelegenbeit geboten,

icone gediegene Dobel ankerft preismert

Gur meine gut burgerlichen, gebiegenen Ausftattungen gu febr magigen Preifen, halte mich beitens empfohlen.

> Union Frenich, Mobel u. Deforation, Rirchgaffe 27.

Brow

gegen die schädischen Einflüsse der rauben Witterung durch den Gebrauch einer guten Hauterôme.

Ala besonders wirksam empfehle ich meine so beliebte

Orchideen-Crème gibt dem Teint einen hellen zarten Ton; sie konserviert die Haut und mocht sie sammetweleh. Orchideen-Crème fostet nicht, klebt nicht und reibt sich unsichtbar in die Haut ein, sie kann daher auch während des Tages

Tube Mk. 1.25 - 3 Tuben Mk. 3.25.

Ferner verweise ich noch auf meine übrigen bewährten Crêmee, wie:

Honig-Glycerin-Creme: Tube Mk. 0.50, 3 St. Mk. 1.25 Crême Peri: Tube Mk. 0,75, 3 St. Mk. 2 .-

Veilchen-Crame: Tube Mk. 1 .- , 3 St. Mk. 2.75

D:M. Albersheim Tabuk feiner Lasfumerten

Wiesbaden ... Trankfurt In. Wilhelmstr. 36. Fernspr. 3007. Kaiscrstr. 1.

____ Illustrierte Preisliste auf Wunsch kostenlos.

nen.

ce mit

ng zu

Fried.

less, se 24, F 228

in bes t reicht. B 1794

mich

ttenb

riten

, 10

fehr

278

rch

obće:

ch.

ges

rten

.75

K 25

Ein blutbildendes Stärkungsmittel

von befonderem Wert für blutarme, bleichfüchtige, nervenschwache Frauen und Rinder ift die Gifen-Comatofe. Gie verbindet bie fraftigende Wirtung ber Comatofe mit ber blutbilbenden bes Gifens, belebt Effluft und Berbauung.

Da gerade Blutarme und Bleichfüchtige oft appetitlos, nervos ufw. find, ift bie Eifen-Somatofe mit ihrer Doppelwirtung befonders erfolgreich. Biel erfolgreicher als die gewöhnlichen Gifen-Praparate, Die vielleicht ben Gifengehalt bes Blutes erhöben, aber den — ebenso wichtigen — Einfluß der Gifen-Somatose auf Appetit, Berdauung und ben gesamten Stoffwechsel nicht besitzen.

Die Eifen-Somatofe ift jenen Produtten auch badurch über-legen, baß fie bas Gifen in einer leichtverdaulichen, organischen Berbindung enthalt, fodaß fie nicht verftopfend wirft, ebenfo die Bahne weber angreift noch ichwargt.

Um zwedmäßigften gebraucht man bie fluffige Gifen. Somatofe, von ber Erwachsene täglich 3 mal je einen Eploffel nehmen (Rinder die Balfte).

Schon nach 3 bis 4 Wochen - oft noch fruber - zeigt fich ber gunftige Ginflug ber Gifen-Comatofe in einer Rraftigung ber Verdauungsorgane, gründlicheren Ausnutung der Nahrung, reichlichen Erzeugung gesunden Blutes und damit besseren Er-nährung und Kräftigung des gesamten Körpers, besonders auch ber Merven.

Gleichzeitig verschwinden Erscheinungen, wie Bergklopfen, Müdigkeit, Schwäche in ben Beinen usw., um einer fühlbaren Sebung bes Allgemeinbefindens und ber Lebensluft Plat zu machen. Diefe Befferung ift auch außerlich burch frischeres Aussehen, Bewichtszunahme, Mustelanfas und Rundung ber Rörperformen

Man wird barum als Kräftigungsmittel bei Blutarmut, Bleichsucht, Mervofitat ber Frauen uim. mit Borteil die Gifen= Comatofe mablen. Gie bietet bie größte Gicherheit für gunftigen Erfolg und wird beshalb von ärztlicher Geite mit Borliebe verorbnet und empfohlen.

Gifen-Comatofe ift in ben Apotheten und Drogerien erhaltlich, und zwar außer in Pulverform auch in ber bequemen Man laffe fich nicht burch Rachahmungen ichabigen, Die als flüffigen Gebrauchsart (Driginalflafche Mt. 2.75). "Erfas" ober "ebenfogut" angeboten werben, jedoch oft verftopfend wirten, Die Babne fcmargen ufw. Es gibt teinen wirflichen Erfat für Die Gifen-Comatofe, auf beren Lieferung man beftebe.



ür Blutarme und Bleichsüchtige



Warme Winter-Kleidung

Rodel-, Jagd- u. Touristensport. Anzüge, Mäntel, Pelerinen, Beinkleider u. Joppen in jeder Größe u. Preislage fertig am Lager.

Gebr. Dörner, Mauritiusstraße 4. Bekanntes Speziulgeschäft dieser Brandie.

Soeben erschienen:

Kunst

Aus dem Inhalt:

Welche Papiere gewählt werden sollten.

Wie man Gewinne erzielen kann, Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden kann,

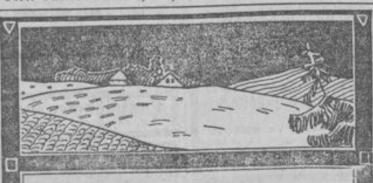
Amerikanische Papiere, Fingerzeige für Spekulanten,

Winke für Kapitalisten etc. etc.

F 192

Kostenfrei erhältlich durch:

Brown Saville & Bro., 83, New Oxford Street, London.



Im kleinsten Ort

finden Gie Rathreiners Malgfaffee. Das fann man von feinem anderen Malgfaffee fagen. Es ift der direkte Beweis dafür, baß Rathreiners Malgtaffee ber befte ift. Denn nur ein wirklich gutes Getrant fann einen folden Erfolg haben. Rathreiners Malgtaffee verdantt die beifpiellofe Berbreitung und Beliebtheit feiner immer gleichen Gute, feiner Betommlichkeit, feinem Wohlgeschmack und feiner Billigfeit.

Der Gehalt macht's!

Briefmarken



verkauft, kauft und tauscht

Alwin Zschiesche Bahahofstr. 8.

Schneeweiße Wälche

Schrauths Waichpulver gemahl. Salm.-Terp.-Selfe

11.200.- Paffele mit grunem Drudt unb roten gammern à 15 Pf. : Ueberall erbattitd. =

Franenleiden

beb. operations u. organilos Maleds Auranftalt ., Carolus".

Raifer-Friedrich-Ring 92, Infittut für Raturhellverfahren. Behandl. u. Thure-Brandt 2c. Sprechft, wochentags 10-12 u. 3-8. Rutider-Splinder, toeite Form, billig zu Näberes im Tagbl-Kontor

Spezialist

Bruchleidende.



Zur geff. Beachtung! Ein neues Verfahren ermöglicht die Verschluss-pelotte genau der Bruchöffnung entsprechend zu gießen und diesen Guß, der elastisch ist, als Pelotte zu ver-wenden, daher unstreitig sicherster, elastischer Verschluß der Bruchöffnung und tadelloser Sitz der Bandage. Außerdem verfertige ich andere gut und anatomisch richtig gearbeitete Bruchbänder, genau der Bruchpforts entsprechend, sodaß jeder Bruch sicher zurückgehalten

werden ebenfalls genau dem Leiden entsprechend in eigner Werkstätte verfertigt, auch führe ich bekannte und bewährte Systeme auf Lager.

Ich bitte bei Bedarf sich nur an einen vertrauens-würdigen Spezialisten und Fachmann zu wenden, als solcher kommt in Frage der

praktische Bandagist und Orthopäde

Max Symank,

Telephon 3086.

WIESBADEN

Webergasse 26.

Lager in amerik, Schuhen.

Fürst Bismard, Auftrage nach Mass. 211 bir beite 10-Pf. Itgarre, ju babin bei Berm. Stiendors, Gr. Burgetr. 2. 3. Mosenau. Wilhelmftrage 28,

Ctinto

Schellfische

30-40 Pf. Seehecht 60 Pf. Bratschellfische 25 Pf.

Merlans 50 Pf. Schollen 80 Pf. Ia Lachsforellen Angelschellfische 70 Pf.

Ostseedorsch 40Pf. Lebende Schleie, Karpfen, Hechte billigst.

> Frische 100 Stück

> > 60 Pf.

(Ma

m

Weitaus grüsstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Platze und Umgegend!

Grosser



Echte Monikendamer Bratbückinge. Bratbückinge per Stuck 15 Pf.

Geschäftsprinzip: Vom Guten das Beste.

NB. Im Interesse einer prompten Bedienung, speziell an Freitagen, möchte ich an meine verehrliche Kundschaft die höfliche Bitte richten, Bestellungen für Freitags nach Möglichkeit schon Donnerstags aufgeben zu wollen.

Grüne Heringe.

Kabeljau

30 Pf., im Ausschn. 40 Pf.

Seelachs 40 Pf.

Backfische ohno Gräten 30 Pf.

Limandes 80 bis 100 Pf.

Zander

Angel - Kabeljau 60 Pf. Leb. Hummer etc.

billigst.

Rheinzander

Mk. 1.80 per Pfund. Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Gabform 15 Big., in bavon abweichenber Sagausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Angebote

Moiblidge Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Durchaus ehri, beideib, Fraulein als Bertanferin für Conditorei u. Peindaderei gum 1. Wärs gefucht Moribjirahe 18, Bari.

Selbffanbige Bertauferin gefucht Norffrage L. Laben. B3130 Thatige Vertäuferin für Schuhvaren per fof, gef. Schub-haus Sandel, Marlfitrage 22.

Bür eine größere Metgerei eine inchtige Eerfauferin per 1. ob. 15. Marz gesucht. Offerien u. A. 270 ein den Lagbi. Berlag erbeien.

Bemertlides Perfonni.

gur gründlichen Erfernung für Putz jucht Klein, Taunusstraffe 13. Lehrmanden für feinen Bub gef. Tuchtiges Bufettfranfein gefucht.

Jung, Löchin u. ein Dausmadchen forort gesicht Wiesbaderver Allee 68. Ede Godillerftrage, Abelishobe. 5417 Suche mehr, Derrichaftatodinnen, aus- u. Alleinmäbd., w. foch, f rau Elife Lang. gewerbsmäßig tellenvermittlerin, Goldgasse 8, 1 Suche Stüten, b. fein fed. u. nah, feinburg, j. Roch. Ben, Noc. 50 Mf p. M., ben. Serrich Sausmäde, b p. R., beit. Gerrich Sausmäded, d. mab., bing u. ierv., beit. Alleinmäded, d. mab., bie gut foch., in pr. St., eint. Alleins, daus. u. Küchenmäded, in bef. gute Siellen. Fran Ama Müller, gestoerbämägige Stellen "Kermittlerin, Webergaffe 40, 2 St.

Gefindt aum 1. Mars bei hoben Lobn ein ordentl, lüchtiges Alleinmähden, das toden fann und jede Sausard, übern. Frau General Reichwald, Geerobenstrose 82, 2.

Reidinald, Gertabemitohe 82, 2,
Debentliches Mädchen
gelucht Zimmermomitrohe 10, B.

T. Mädchen für fl. Reftaurant,
mur für den Saushalt, lofort gefucht
Rettelbeditrohe 26, Bart, r. B 3130
Gin besteres Sausmädchen,
welches ierdieren, nähen il bügeln
kann, zum 1. Warz gefucht Idsteiner
Strohe 4.

Ein braves Dienfimabden I. Gomitt, Gobenftrage Gleifiges jung, Mabden für foiort grincht Michelsberg 9,

Alleiumabden, bas toden fann, ort gel. Dobbeimer Gir. 100, B.f. Tudt, orbentl, Mabden

Tückt, erbentl. Mäbdjen
für Kuche u. Saus, job. Sausmädch,
das im Näh bew. if. auf gleich gei Möbingeifte. 1, 1, vorm. 1910—1212
Orbentl. Mäbdjen aum 1. Märs
pejucht Krangplab 1, 2, Et.

Gin Mabdien, bas felbibanden fochen fann, foi, gef. Dobbeimer Gtrafe 68, bei Strob. Gin tüdtiges Mueinmabden

gu fleiner Kamilie gel. Schwalbacher Straße 5, 2 1,

Fleisiges braves Mädden gesucht Meroftraße Is, 1. Braves jnunes ev. Mädden gesucht Roonstr. 9, Part. B2857 Rieblitraße 18. Part. r.

Tüchtiges Erstmäden mit guten Zeugn, bot, ob. 3. 1. Marg gefucht Gorfactrage S, 1.

Braves tüchtiges Dabden für Saus, u. Rudenarbeit gefucht Erbolungsbeim Giegirieb, Bierit. S Gewandt, Bimmer,

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

u. Sausmadden gefucht Fremden-penfich Garbenftraße 16. 5401 Berl. Sausmädden, bas gut naben, bugeln u. ferbieren fann, 3. 1. Mars gepucht Guitab-Frevlag-Str. 11. 5425

Tückt, Alleinmöden, w. fogen t. u. gute Lesgu. b., for od. spat gej. kenn Etije Andreas, gewerdsuchige Stellenbermitterin, Schanftraße 1. Solibes tücktiges Alleinmädchen, das etwas locken tann, in gut. Saus per 1. Morr; gef. Neudorfer Str. 3, 1, Br. Madden, b. alle Sausarb, verft. gum 1. Marg in II. Saush, gefuch Dobbeimer Straffe 86, 2 r. B 327.

Cauberes fleiftiges Mandien geinche Belenenftrage 30, 2 1. Tücht, orbentl, Sausmübden gefucht Berotal 23.

Sauberes tildtiges Dienstmädchen mit guben Zeugnissen sofort gesucht Dobbeimer Strafte 10, 1. Tücktiges Mädchen in Geschäftsbaus sofort ges. Harting-itrake 12 Nort

itrafte 18, Bart.

grafte 13, Fart.

Besteres evanget. Möddien,
im Raben betv., zu V Kind. u. Hansarbeit gesucht Biebricker Straße 61.

Tückt. zuvert. Mäbchen
mit gut. Jengu, für Kücke u. Haus
zum 1. Marz get. Fr. Dr. Jungers
mann, Langpask 26. 2.

Weinste auf futert

Gefucht auf fofert auterläffiges Maddien Billow-8, 8.

geiucht Schiersteiner Strage 10, 1, Ein ffeihiges Onusmabden gesucht. Raberes Serrmaartenstrage 10, 1.

spei gefunde, frattige Madden als Hause u. Ammermadden, von denen eins eiwas bom Bügeln versteht, im Evangel, Hofpis (Bereinshaus), Blatter Straße 2.

Tücht, Alleinmabden, das fochen fann, für 1. Mars zu brei Berf, gef. Lehn 28—30 Mf. Steinle, Dambachtal 43.

ein geschtes zuverl. et. Abril ein geschtes zuverl. et. Abeinmähd. w. gutburg. techt, in II. bes, Sausk. gesucht. Lobn 30 MI. Pholiseflee 8, Batt., bon 9-11 u. 4-7 Uhr.

Ruberl, fauberes Mabchen f. Rude u. Hausarb. gef. Fr. Ahmus, Rheinitrage 59, 1 rechts. Melteres Mabden ober Bitme

für ben Sansbalt eines alten Gerrn geficht. Offerten unter 3, 282 an ben Tagbl. Berlog,

Aunges nettes Mäbden, nicht under 16 I., für Haushaff und Ladengeschäft gesucht von J. Rapp Racht, Goldgabe 2.

Befferes alteres Dienfrmaben obet Frau, o. Anhang, w. gut focht u. alle Sausarbeit bejotgt, von alt., alleinischendem Herri für sofvet gefucht. Borguitellen Bewich Rober-atlee 82, gwischen 81/2 bis 51/2 Uhr

Tüchtiges folibes Alleinmabdien, iv. burgert, foden tonn u. beitend empfohlen ift, findet bei bobem Lohn gute Stelle Waltmithlurage 22.

Mabden bom Lanbe ols Alleimnadt, jof. ob. ipater gef. hoffmann, Draniemirage 52, 2.

Mähdien, bas bürg, foden fann b. 149—3 llbr gefuckt Riederwalditraße 10, 1. Bot-guitellen vormittugs bis 1 llbr.

Ig. faub, Mabden für tageüber greucht Bellmunbitrage 37, Bart, Saub, chel, Monatofrau wird gef. entiveder morg, 158—1511 ob. abends 7—10 Ille Safnergaffe 16, 2.

Monotofrau gefucht. Rab. Johannish. Str. 7, 1 c., 2–3 Laufmabden fefert gefucht Rirdgoffe 11, Rorfettgefchaft.

Laufmädden fucht Roecher, Taumwirraße 82 Tücktige Backerianen fofort gef. Rigaretienfabrif "Mence" Rociopaner Straße 7.

Aunges Mäbdien für leichte Padarbeit fofort gesucht Rifolasitraße 6, Part. 5424

Stellen-Ungebote

Mannitche Berfonen. Raufmannifdes Derfonal.

Tüditige Reifenbe für Brivaifunden gefucht. Rabered Branfenftrage 16, 3 I. R. Steib, Eifenwarenbandt., Morits-ftrafte 9, 1 St.

Bemerblides Berfonal.

Taidenuhrmader füre Musland gefucht. Rur junge ificht. Beute mit gut. Referengen werben berudfichtigt. Off. mit mögl. genauen Angaden u. L. 283 an been Togbl.-Berlug.

Redegew, Berren u. Damen gefucht Albrechiftrage 36, Bart.

Lehrling gefucht. Dafdinemidlofferei Bellmunbitr. 52 S. c. Jungen, bet. gf. beb. Wochent, Maler u. Tundergeichaft Rael Schmidt, Hallgarter Str. 2. B 9251 Tapegiererlehrling gefucht.

Leicher, Oranienftrage 6. Br. Junge f. d. Tapeziererhandwerf erlernen. Ludivig Rod, Tapezierer, meifter, Zietenring 7. B 3253

Schneiber-Lehrling gefucht.

Aonditor-Lehrling,
aus achtbarer Familie jojort oder ipäter gefucht. Gründliche Ausbildung wird zugesichert. Offerten unter B. 465 bauptpolitagerne bier.
Bäder-Lehrling gefucht.
Räberes Grecifenaufrage 9. B 9283 Raberes Gweifenauffrane 9. B.M. Gin Lebrling gefucht. Bäderei Steinmann, Lietenring 8

Strafenverfäufer für die Faschingenummer der Döunde, R. R. gesucht. Moris und Müngel, Wilhelmitraße 58.

Stellen-Gesuche

Weiblide Berfonen. Raufmanulides Perfonal.

Renteriftin, 2 Jahre in Buchb. u. Gorrespondeng fatig, in Stemogr, u. Maichinenfchr. ausgebildet, judie Engagement, Geft. Off. u. II. 192 an ben Tagbi. Berlag. Fraulein, 18 Jabre alt, mit ben einschlägigen Arbeiten gut vertrant, facht Stellung als Buch-baltevin, Gest, Offerten u. T. 279

an den Togbi.Berlag. Gewerdlines Perfonal.

Berfette Schneiberin fucht Runben m. u. auft, b. Saufe, Rarifer, 35, &. Raberin indit Ausbefferarbeiten in u. auger bem Saufe. Off T. 288 an ben Taabi. Berlag,

fucht für nachat. Befcaft, bei einer Schneiberin. Rab, Lagbl. Berl. Re Berf. Buglerin fucht Stell in Sotel ober Bafderei. Ra Schulgaffe b. im Baderlaben.

Berf. Buglerin fucht Runben Buberlaffine tucht, Buglerin

Jung, Fraulein w. Stellung bei eing, herrn. Rab. Georg-August Strafe 6, Oth. 2 St. B.1250

Strape 6, Oth. 2 St. B.3250
Bräusein,
welches naben u bügeln fann, jucht
tagsüber Stellung zu Kindern, du
ertragen im Togbl. Bersan. Bt.
Empf. verf. derrick, u. Penf. Abd.,
dotelkausbälterin, Jungfer, Stübe,
best. dans, Rimmers u. Alleinmädden mit gul. Zeugnisten. Fran
Elife Lang, gewerdsmäßige Stelnbermit bert Gelde. 8, 1, 2, 1, Cempf, berf, herrich, Köch., Stüben, b. gut foch, u. nach, best. Hausen, b. cont foch, u. nach, best. Laubenädel. Frau Anna Müller, gewerbsmäßige Stellemsermittlerin, Weberspuffe 40, 2 St.

Oerrschaftstädigin,

patie 49, 2 St.

Derrichaftelöchin,
ieht gut empf. nimmt Aushilse an,
empf. sich zu Geitlichseiten. Herrngartemitroße 9, Frontip.

Wähden
ischt Sielle als Gringe der Sausfrau
od. als Dausmädden in gut. dest.
Sausbalt die 1. März. Offerien u.
T. 280 an den Tandt. Verlag.

Ausündiges Mädden
incht Stelle als Jimmermädden in
Bension oder Soiel. Näh. Abeim
auser Sitage 15, Wid. 8 1. U.278

Dausmädden,
gew. in allen hanst. Arbeiten, sucht
aelt. auf gute Zeugnisse, gleiche
Stellung zum 1. Wärz. Offerten n.
R. 283 an den Tagbl. Berlag.

Alteres Mädden,
on ausbürg, fochen fann u. Dausard.
übern, sucht Sielle als Wiesumäden
su ält. Berrn Tame od. Edepaar.
Näh. Köderstraße 20 im Estaden
im Kaden. Auben u. Bieseln be-

Rah, Roberstrasse 20 im Befferes Madden im Roden, Ruben u. Bigeln be-wandert, sucht Stelle auf pleich ob. später. Pettenditrasse 32, Sinterh. Barth! B3281 fpater. Weitend Bart., bei Brühl,

Orbentt, Dalbden, bas foden fann n. alle Hausarbeit berfieht, judt Stelle in fleisem Hausbalt zum 1. Mars, Raberes Ballufer Straje J. Oth. 1 rectis. Sin junges Rabden judt Stelle in bestehen Sanje. Off. unter S. 200 an den Tarble-Verlag.

Aunges anfrant, Möbchen, das erwied genftant, Möbchen, bas erwied biregert fochen fann, jucht Stell, in einem fl. beft, Housbalt, Rauentoler Str. 8, Sth. 1 r.

T. anvert Mäbchen m. g. Beugn, fucht Siellung in Herricharistant, Rab, Binnermannitraje b. D. 1 St.

Gin tucht. Manchen, w. perieft focen fann, fowie alle Sausarbeit gründl, berrichtet, fucht tapsuber Beichaftigum ab. Ausbilfe. Salfaarter Strafe 4, Mib. 8 St.

Aleibiges Mähden judit einige Wochen Aushilfe, Rüben-heimer Strope 20, Seitenb, 3 St. Swei junge Madchen fuchen Beschäftigung togsüber, Nas. Rird-alle 48. Sebbeder.

Muleinfteb. Frau fucht auf 1. Marg beif. Monatsfielle für 3 Sid morg od. über Mittag jum Kochen. Bu fprecken ben 3 Uhr nachmittags an Dobbeimer Stroke 63, orb. 1 L

fucht Beichöll, mora bon 8-Belenenitrafie 27, Gifb. 1 Gt.

Beff, tücht, Fran fucht Arbeit, toge- ob, ftundente, Adlerftr, 62. D Prau f, Wonatsft., 2—3 St. merg. Albrechritage 40, Iddh, T. B.8279

Madden fucht Monatoftelle, morg. v. 10—12 Göbenfte, D. S. B.

Stellen-Gesuche

Minulidie Berfonen. Gewerblides Verfonnt.

Rufer, felbftand, Arbeiter, fucht anderweine Stellung, Off, unt. 9, 192 Tagitt. Sweft., Bismardt. 29.

Gin Mehger, ber langere Jahre selbständig war, aber der hoben Fleischreise wegen gezwungen itt, sein Geichätz aufzuschen, sucht, gestüht auf gute Zeugenisse. Siell, auf Stübe des Meisters in einer Groß-Mehgerei, ober wober Weister sehlt. Gefällige Offerten unter O. 278 an den Tagbl. Betlag

Berfrauenspoften. T. Mann, 30 J., Serrichaftsbiener, pr. S., i. St. a.s Naffenb., Bortier, Bemvalter, a best. Geschäftsbien, rr. Off. G. 198 Logbi-Ronft., Bism.R.

Melterer gebild, Berr aus guter Janville, ferngefund, fucht Stellung als Glefellichafter, Sefretar ober borgt. Weit, Anerb. u. 3. 282 an ben Tagbi-Beriag.

mit prima Scugniffen jucht fofort oder frater Stellung: würde auch joupige Bertrauensisellung aunehm, Raution bis zu 2000 Mit, fann gest, werden, Off. u. O. 283 Taght. Seri. Rröft, 17], Burfde fucht Befchült, vielleicht auf Bureau ober Lager, Abeingauer Strage 5, Wich 1 I.

Stellen-Ungebote

Meiblidie Merfanen. Saufmannifdes D'erfonal.

þα

with

TC:

R

He

delugt wirb von einer großen chemischen Jobrif in Biebrich aum möglicht balbigen Eintritt eine

jungere Dame

mit einsos Sprochfenntriffen, die in Bureauntbelten bewandert. Stenographien und perfette Mojehmenschreiberin ist. Anseführliche Offerien unter gleichseitiger Lingabe der Ofebolisanspruche, Alter, sowie unter Belstügung der Photographie erbeten n. A. \$72 an den Toght. Berl.

Tüchtige Verkäuferin

für Annftgewerbe u. Bijanterfe gum I. Aprel gesucht. Offerten m. Bild und Zengnissen unter J. 94 an ben Tagbl. Spr. Agent., Wichelmftr. 8.

Brandefnudige Bertänferin f. Aurzwaren- it. Coneiderei: artitel engagiert 20arenhaus Intino Bormaß.

Tüchtige

1. Berfäuferin mit Brandelenntn, ber 1. Uril gef. Baeumder & Co., Langgaffe 12.

NO HOLDS OF THE PARTY OF THE PA

Tüchtige brandefunbige

Nortanforin W---per I, April fucht

Lerdinand Herzog, Lager eleganter Schuhwaren.

Lauggaffe 50, Gde Bebergaffe.

demeralides Perfonal.

Rioddireftrice,

welche in nur erften Weichaften fatig geweien und prima Benguiffe auf weifen fann. Offerben mit Gehalts aniprüchen und Angabe ber big-bertoen Tätigfeit unter D. 8142 an D. Hreng, Mains. (Ar. 8142) F.26

Tüchtige Taillen- und Rodarbeiterinnen für fofort ober Mars gefucht Taunns. ftrage 9, 1 rechts.

Tüchtige Buarbeiterinnen für feine Balde finben in m. Arbeits-finbe bauernb Lefdaltigung.

Georg Sofmann,

Reprai, Dame v. mogi. fireng. energ. Charafter als Gefellichafter u. Erzeh, v. j. Dame gel. Rur Off. mit Bild werben berücfficht. Offerten unter A. 975 an ben Tagbl. Berlag.

Gesucht zum 1. März

eine faubere feinburgerliche Rodin, bie gute Beugn. aufguweisen bat u. nuf Danerfiell, redfinet, Rerutal 29.

Geinat

eine feinbürgert. Abchin, die auch Sonwarbeit übernimmer, fenwer und folide ist, nicht über 30 Jahre, für istreichentshausbeit fogl. ober zum 1. Mars. Off. 11, 282 an Tobl. Berl.

Suche Sotel., Reftaurationts, Benions a. Berrichatts födinnen, ferner Raffece u. Belfödinnen, Granten gut Stilge, Saushalterin für guter Berrichalteb., Buletts u. Bervierf, gimmermabehen für gotels u. Benionen. Minderfraulein, beffere Sinbenmaden Sausmaden, Alleinmadden it. f. iv. Fran Lina Wallrabenfrein, gewerbemaßige Stellenvermittlerin.

Geincht

5. fofort ober 1. März ein gesildetes, benezes, guvertäffiges Mädmen au 2 seinbern bon 5 u. 3 Johr. Frödel-guslichbern. Borguitellen nochn. 2. 4 Uhr Erroberbirghe 8. Auslanderin. Borguftellen 2-4 Uhr Rerobergftraße 8.

Geincht gum 1. Marg berrichaftl. Daushalt (2 Berion. ein Madchen mit gut. Zeugn. welch, febubligget. Jochen fann und etwas Handerbeit übernimmt. Bit melben bon 8—11 born., 4—6 n. 7—0 Uhr nachm. Mexandrofitage 8, 2, 5381

Junges braves Mädchen n. Lande für leichte Sausarbeit balbigft gefun t. Rab. Bierflabter Str. 32, 3L. 5400 Gin williges fleißi . 21Beinmabden

I fogleich gefucht Goetheftrage 8, 8.

Bum 1. Mars belieres Mleinmädden, bas felbfianbig gut foden fann,

bei bebem Lobn gefucht. Bittm, Gr. Berger, 5, Bor.

Für großen Sausbatt wirb tüchtiges Mädchen

mit guten Bengniffen für Rüche und Sansarbeit per fofort ober ipaler bet hobem Lobn geindet. Näheres Bulbelmftr. 28, 2 r.

Jüng. Mädden, bie 15 Sabre, jucheff, fteinen Sanabalt (amei Berjonen) fofort gefucht Lugemburgftrage 5, 1.

Sonderes tüchtiges Mädchen fofort gefucht. Lobn 25 Mart BBofds und Bubfran vorbanben. 29. Wengandt, Baderei.

Rindermädchen gu 2 Rinbern gefucht. Gotel Bibler Babbaus.

Gefucht gum 1. Mars noch Mains perf. im Röben und Bügeln, nachm aur Beguff, ein, 3-jahr. Rindes, Ain, trogen au Brast Meror Arshne tragen an Fron Merjor Arshue, Siesbaden, Erbocher Gir, 6, F26 Suche gum 1. Marg ober 15. Marg f. gr. Berrichaftshaus nach Colmar i. E. gewanbtes

befferes Sausmadden, in Bimmerarbeit, Rab u, Bigeln und Gervieren felbftandig. Sober Robn.

Gran Mittmeifter Leffing,

& B. Sotel Role.

Tucht. eb. Maddien, welches felbftanbig fochen faur, gefucht.

Gefildit faubere Wienatsfrau mittags 2 Stunden, Tennelbachfrage 58, Officenbeim.

Laufmädchen fucht 🛮 2. Diridifett, Baurgaffe 27.

Stellen-Ungebote

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal. Altrenommierte rhein fche

Seifenfabrif fucht für Et ebaben und Umgegenb erftilajfigen

Bertreter, welcher bei ber beiferen Runbichait befiens eingeführt ift. Gleft. Off. u. F. 825 & an D. freng, Maing. F26

Raufm. Cehrling

mit guter Schulbilbung gefucht. 21dermann, Bibelmftrage 60.

Lehrling

bon hiefiger Weingreihendlung ge-tucke Strenken unter 2. 289 an ben Apptl-Werlag. Zum 1. April d. I. lindet ein Sehrling

bei mir Stellung. Diesbaden, Großbergogl. Dofbuchhanbler.

Tüht Meftrigit

K Streckbän Lebenesta on den T

this auf Marjolika find. O an D. F

Ste gefucht. 1

Eltviller Babes Eltviller Friebrich Friebrid Olobenftr Nieberm idione lan si

Edernfä

entior besicht Gneisen Mohn Richgai 233rthft Reller

Edernfi mut Sinte Eud.

> gi 18 F Bad

J. N 0000

VIII.

80 otoie dein, eber ! Spred

b. Br anguagu dearbeit fleinem Nüberes 1865.

C. Off.

in, in, fucht ausbalt.

Beugn, fishaus, 1. St,

ric alle fucht (ushilfe. St.

Stitute S El.

r. Näh

morg n. Zu iags an

10 Hhr.

if unt.

ig war, wegen autsus

Beijters Reijters ex wo diferten Berlag

sbiener, Bortter, ien. 20. ism -91.

d, fucht seftretär I. 282

fofort

unchin.

话的说话。

Roger.

hest,

gefucht.

to Trau

rage 58,

dit die

ngegend

bellens 815.4 F26

g

dett,

Gewerblides Perfonat,

Tuatine altere Monteure Eleftrigitato-Befellich. EDiesbaben,

Lubwig Baniobn & Co.

Kapselfabrik
socht tüchtigen Mechaniker für
Streckbänke und Storemaschinen.
Lebensstellung, Angebote u. A. 971
en den Tagbl.-Vorlag erbeten.

Schreiner gesucht, die auf Loden-Einrichtungen und Mezolika-Ginricht. z. eingeordeitet find. Offerden unter E. S. 8152 an D. Brens, Wiesbaben. F26 an D. Frens, Biesbaben.

Mellnerlehrling gefucht. Sotel Duifffang. Mochlehrling

gefucht. Sotel Outfifang.

75TI CHITICHTIIII mirb gefucht. Baumann, Faulbrunnenftrage 10,

Ende per 1. Marg tüchtigen gemanbten Tiener mit nur lang-jabrigen Bengniffen. Offerten unter 4. 8848 an ID. Brenz,

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Verfonat.

Tüchtige felbftanbige Buchhalterin

Tüchtige Kaffleverin, mit b. Buch-balteng vertraut, jucht Sieflung per 1. April. Offerten unter IV. 2013 an den TagbL-Berlag.

Junges Fränlein aus gut. Kamilie, der engl. u. frauz. Sprache unddrig, sucht Stelle als Empfingsfräusein, Offerten unter U. 278 an den Tagbl. Bering.

Gewerblides Perfonal.

Melteres, alleinft., geb., einfaches

geübt im Rochen, etfahr, im Haush., langiabrige erzellent. Jeugen., sucht bei beich. Anipr., aber guter Bed., passenbe Stellung. Offerten unter M. 282 an den Tagol. Berlag.

Saushalterin,

mit prima Zeugniffen und Referenzen fucht p. 1. Abril anderweit. Engagement, Off. unter Re. 282 a. d. Tagbl. Berl. ben Tagbl. Berlag.

Baushalterin,

in allen Bweigen bes Oanbhaltes burchans erfahren, fucht paffenbe Stelle. Raberes bei Derrn Julius Rohr, Giegen, Lubwigplat 5.

Beffere junge Fran fucht Stelle ols Haushälterin bei besterem älieven Herrn giam 1. ob. 15. April. Rüber. Herrerstroße 9, Hierterbaus 1. St. rechts. Zücht. Wirtschaft.

in Ruche erf., f. fof. ab. fpat. Stell., auch als Beifigeugbefchl. u. Daush., am liebften f. Sanat, Raberes Arbeitonachweis Nathaus.

Belleres erftes Hausmädden oder angeh. Jungfer fucht Stellum aum 1. Mars in berrich. Saufe. Off. erb. v. C. R., Gutt. Frehag. Str. 17.

Suche Saifouftelle, a. f. Stubenmabden, f. ichneibern u. frif., br. Seugn., 1. Optel bevorg. Beigel, Beimar, Jenaer Str. 12. Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Bewerblides Verfount.

Gelernter Meiger fucht Stelle is foider ober Sausburiche. lab. im Engbl.ellering. Itn

Junger Diener, mit noch ungefündigter Stellung f. jich zu verbeisern bis zum 1. Mars oder später. Geff. Offerien unter R. 968 an den Tagbi. Berkag.

Berrichaftl. Diener

i. Siell. i. vornehm. Saus, a. bei eing, Serrn ob. Dame, gewbt, a. Reilen und perionlich. Bebienung. Erftff. Refereng. Offerien Lagertarte 3, Saubibofis

ohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs : Angeigen von zwei Bimmern und weniger find bet Aufgabe gabtbar.

Bermietungen.

2 Bimmer.

Civiller Str. 5 fehr Jd. 9-3-49. mil Bades. 2 Ball. u. all. Rub. p. 1. 4. gu vm. Nab. dof. im 3. St. linfs Mtviller Str. 5 2.3im. Wohn. gu bm Friebrichftr. 37 2.3..29. b. au bm. 582 Feiebrichftt, 57, Stb., 2 gim., Küche u. Rammer, Rab. 5, Schramm. 540 Göbenftt, 25, 1, 2-3-28, fof. 721 Riebermalbir. 12, 2, wegszugsbalber ichone L-Zim.-Wohnung mit Rach-lan zu bermieten.

3 Bimmer.

Edernförbefirehe 1, Ede Lahnstraße, 8-Rinn-Wohn, m. Jub., der Neuz-entipr., der 1. März zu derm. Ju besichtigen 10—5 Uhr 2 St. rechts.

Gneisenaustraße 16 fcone 3-2immer. Boonung billig zu bermieten, Rob. baselbit bei Ribiche. 475 Rirdigaffe 17 8-Bimmer - Bohnung

gu bermieten.

288rthfirase 5, 9, 3 Limwer, Küche,
Keller per 1, April 1911 au berm.
Räheres Kontor im Hof.

584

4 Bimmer.

Rarificafie 37, Bart. ob. 1. St., ger. 4-8.-28. Rub. Rah. 1. St. I. 512 Webergasse 39 4-31m., Bohn., 1 St., a. d. Ablerbab, auch für geschäftl. Rwede gertanet, a. 1. 4. 11 zu bm. Rah. baselbst im Edloben. 72

5 Jimmer.

Sch. 5-Sim. Bohn, per 1. Apral 1911 gu bermieten, Raberes Morig-itrafie 45, 2.

6 Bimmer.

Rapellenftrafie 38 berridt, 6-3m.- E Luben und Gefchafteranme.

Albrechtfraße 46 icon. Laben mit Bodu, zu berm. Rah. I r. 587 Eneisenaufraße 16, bei Rivicke, ichone Laperraume, auch Werkfatt billio zu bermieten. 588 Im "Tagblatt-hand", Langgaffe 21, find große Läden mit großen, belien Oders und Uniergeichoffen und Rebenräumen, modern ausgesitaltet, iofort oder später preisibert zu bermieten. Räheres im Tagblatt – Kontor, rechts der Eckalterballe.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe. Rerefit. 24 eine Dach-BB. gu bm. 580

Kirdgaffe 17 fc. Dader, m. Kuche auf 1. April. Rab, im Laden, 645

Möblierte Bimmer, Manfarden

Reifer Fr. Ring 12, 3 r., möbl. Zim. mit Frühjtück f. 25 Mf. ver Monat. Kapellenftr. 9, G. 2 r., ich. mid. Zim. fracfirenfte 4, 2, ich. möbl. Zim. frct. Rarlfiraste 32, 1 r., möbl. Mansarde. Kirchgaste 18, 1, möbl. Zim. zu bm. Langaste 54, 2, gut möbl. Zim. iof.; doi: möbl. deigd. Mansarden 5. b. Luisenstraste 43, 3, jaub. möbl. Mans.

Luifenstrasse 43, 3, jaub. mobl. Rans.
Rattifir. 25, 1, gust möbl. Zim., 1 od.

2 Betten, ebil. mit Wohngrunner
und Klavierbenuhung.
Mauergasse 8, 85h 3 r., mobl. Zim.
Mauergasse 19, 2, gut möbl. Zimmer.
Morisstr. 10, 2, stol. möbl. Zimmer.
Morisstr. 10, 2, stol. möbl. Zimmer.
Morisstr. 10, 2, stol. möbl. Zimmer.
Oranienstrase 12, 1, eleg. möbl. 3, sof.
Oranienstrase 42, 35h, 1, gut möbl. Zim.
Oranienstrase 42, 35h, 1, gut möbl.
Zimmer mit od. odne stojt au dm.
Rieblitrasse 8, 8, 3 r., möbl. Zim.
an amt. Leuse od. Kraul. au dm.
Rieblitrasse 8, 8, 3 r., möbl. Zim.
Didnerfergs 33, 1 l., a. möbl. Zim. d.
Böttispsdergstr. 27, 3, gut möbl. Zim. d.
Böttispsdergstr. 27, 3, gut möbl. Zim. d.
Charnbertitt. 40, 3, l., möl. Z. d. Edmalbacher Strafe 42, 2 1, 5cb. m B. u. Gold, 1-9 B. s. 1. Mars Sebanftrafe 1, 2 1., frbl. mbl. 8., fep.

Sebanftr. 8, 8 I., ich. möbl. Jim. bill., Steingaffe 21, Dr., gut mol. Zim. b.
Siftsriaftraße 14, B. eleg. mbl. B.
u. Schlafzimmer dauernd zu vm., Walfmühlftraße 8, B. möbl. Jim., mit u. obne Benfion zu bermielen. Beilstraße 9, 1. beigd mobl. Manj., Weftenduraße 4, 1 r., ich. mbl. Zim., mit ob. ohne Benfion zu vermielen. Wörthitr. 3, 2. Weimer, f. mbl. 3, m. Echreidi u. Bab fot. o. ib. seht bill. Wörthstraße 17, 3, mobl. 3, 2.80 W. Ein freundt, mobl. Bart, Sim, g. vm., Rab, Dogbeimer Gir, 35, Bart, r., Mobl. beige. Manf, Starfitr. 35, 2 I.

Leere Bimmer und Menfarden etc. Bleichftr. 45, 2 L. beigb. I. Momfarbe.

Mietgesuche

Junger Derr fucht mobl. Bim. fepar. Ging.! mit Benfion. Eff. it. D. 198 Zagbl. Imgit., Bismardr. 20.

tumbbi. Zimmer, welches fich für Bureausvede eignet, in der Mitte der Stadt gesucht. Off. unter E. 288 an den Tagbi. Berlag,

Smei feere Zimmer, Sonnenfeite, event, mit Benf., fucht Dauermieferin für I. April, Breis-Off. u. 28. 288 an ben Tagbl. Berl.

Vermietungen

4 Jimmer.

Edhans,

Edernforbe. u. Georg-Muguft Strafe, nur 3 Gefdoge enthaltend, obne Somerhaufer, freie rubige Lage, n. Side u. Often geleg, mod. einger. 4. ev. 5-3:nn.-Wohn., reichl. Jub., a. 1. April od. früh. zu bm. Aust. daß. vo. Geerobenftr. 23, Voh. B.

Willen und Saufer. 00000000000000000000

Taunusstr. 28 mit Ausrahme des Ladens

ganzes Haus, 18 Front- und 2 Hinter-Zimmer, Badez, Küche, 12 Mansarden zu vermieten. 4389 J. Meier, Agentur, Taunursir, 28.

00000000000000000000000

Laden und Gefchäfteraume.

Moritstraße 20, Laben mit Bobn. p. 1. Mpr. gu v. 302

Im Sanggaffe 21,

finb große Laben mit großen bellen Ober- und Untergeschoffen und Rebenraumen, mobern ausgeftattet, fofort ob. fpater prei8wert ju bermieten. Raberes im Tagbi. . Rontor, rechts ber Chalterhalle.

Malatelier.

Nord- und Oberlicht, per 1. März zu vermieten Mirtselsberg 6. Zu sehen täglich von 12-1 Uhr.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Sothoftr. 11, B., a. b. Abolivallee, bubin mobilerte Rimmer gu verm.

girdigaffe 17, 2, Mohn. und Barktfit. 9, 1 r., ichon mobt. mieter. Schreibtifch, eleftr. Licht, Tel.

Bwei schöne möblierte Bim., Sonnenfeite, and einzeln billig gut permieten Bulowftrage & B. r. Bodugim. mit Balton u. Schlaft. in best. Honse, gerönm., iehr gut und behagl. möbl., balb zu verm., ev. i. gute Berpft. Körnerftraße 3, 3 1.

Aleltere Dame

findel angenehm, anregenbes Seim, Referenz. Offerten unte an den Tagbi. Berlag. Milelujehende ältere herren, auch

Jungaesellen, denen es darum zu tun ist, ein netbes behantich. Deine zu finden, dei bester gewissend. Berpflegung, erfahren underes unter D. 282 eriobren noberes unter D. 282 on den Lapol. Berlag.

im Damenheim

es Ratharinenflifts zu Biebrich ift ein freundt. Zimmer zu vergeb.

Mietgesuche

Geincht iofort

in freier Lage Wohnung, 4 große Rimmer nebit Zubehör, cleftr. Licht, Zentrallieig., Kochgas. Genaus An-geben mit Breis unter R. 283 an ben Acept. Berlag.

Beamtenfamilie (gwei Rinber) f. g. l. Apr. abg., form., fr. Wohn. b. 4 Jim., Rüche u. Marri im Br. b. gu 660 M. Off. A. 974 for an Igbl., Secl., d. Such. a. Samet. n. d. r.

2 hübsch möbl. Bimmer

Afademifer

(in öffentlicher Stellung) jucht zum 1. April auf längere Zeit 2 rubige möbl. Zimmer, evil. mit Benkisn. am liebit. Räbe Khein. od. Wildelm-itrage. Off. u. R. 192 an Tagbl.-Zibgüt., Bismandring 29. B9279

Weis u. B. 282 an d. Tagbl.-Berlog.

Fremden Benfions

Familienpenhon Grandpair.

Billa, Emfer Straße 15 u. 17. Alfrenommiertes Saus, Borgüst, Rücke, Gebr großer Garton, Jobe Diat. Alle Baber, Telephon 3618.

Ein oder zwei Kinder ober ig. Möbchen, welch die Schule bei., funden liebevolles Heim, Bit., Beaufischenung der Schularberten, bei 2 Donnen. Bette Refer. Off. under & 282 an den Tagbi. Berlag.

In gutem enhigem Hanse

Geindit

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Gelb- und Jumobilien-Martt" foften 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote.

Supothefengelder, iowie Darlchen auf Handfand, Schuldsichen, Wechsel, Erbichoft Policen ze in jeder Höhe. Dopheimer Str. 57, Pr. Sprechzeit 11—1 Uhr.

50-60,000 Mt. 5. Bribat, auf I. Shp., Mitte d. St. Off. unter M. S. and.

20,000 bis 40,000 概R.

suf. oder get., sof. oder per 1. April an 1. oder 2. Stelle auszwießen, Kur Schitzeil, belieben Adresse und Objektbeichen, unter T. 280 an den Laght. Berlag dem Selbitd, zu mach.

50,000 Mart 1, Oppethet per April auszuleihen, Agenten berb. Dif. u. S. 272 an den Tagbi.-Berlag. Migenten gwedloo! Shupothelengelber frei! Raufe und gebe fofort bar Gelb auf

Wechiel. Diff. unter Bt. Lando, Bismards

50-60,000 Mf, ats 1. eb. 2. 5bb., auch gefeilt auszuleiben. Offerten unter B, 962 an den Tagbl. Berlag.

Dapitallen-Gefuchr.

25,000 mit. 1. Supoth. auf Grund-ftid, 55,0 0 Felbiate, gefucht. Dff. u. ur. ns. 7 ponl. Schugenhofit.

20,000 bis 25,000 98f. gegen prima weite Onvothet auf ein vorzüglich, vollftandig vermirtetes Bentenbaus im Mittelpunft ber Stadt bon bermogentem Gigen-B3372 B. M. So pofliag. Berliner Bof.

Befucht werben 30,000 ERt. gegen gute 2. Supothet auf prime Geidaftebaus in aut. Lage bon aut. punftlidem Lineachter. Offerten unter 8. 283 an b. Togot. Berlag.

Befucht werben 10,000 921., aud weniger, gegen gute 2. Suporbet auf gutes Chieft von punftlichem Binstabler. Off. u. C. 200 an ben Tagbl. Berlag.

35,000-40,000 Mt.

10,000 Mark Teilzeffinn b. pr. Sub. m. gr. Racht, zu zeb. Off. Bonlagert. 60, Amt 2.

Immobilien

Emmobilien-Berkanfe.

nis 2. Supothet auf Derrichaftsband, pr. Objett, von Selbudarleiber ver fofort ober später gesucht. Agenten awecklos Off. m. Ang. d. Zinstußes unter Z. 278 an den Tagbl. Serlag.

F80

He

Fre

Bohnungenachweis-Bureau Lion & Cie.,

Tel. 708 Friedrichftr. 15. Stets größte Unswahl verfanflicher Villen, Etagenhäuser und Grundstücke. Appotheken-Gelder

gu 1. und 2, Stelle.

Neue Billa i. Südviertel 2-5 Bimmer ac., berrl. Lage, f. b. bill. Breis bon 65,000 BRt. gu bert. Unfr. u. T. 275 an ben Tagbl. Berlag.

Grfttlaffige

Fremdenpenfion

in beffer u. pornehmfter Lage Frantfurts umfianbehalber preismirbig

zu verfaufen.

Erforberliches Ropital Mf. 20,000.-Rab res burch (Fa. 5257 2) F 109 S. Greif, Frankfurt a. M., Woctacftrage 10.

Etagenvilla,

feinfte Lage, gegen Saus gum Abbruch ober jum Umbauen gu tauichen gefucht,

Wilh. Reitmeier, Bulfenftr. 8. Tel. 6178 Aleines, bornehmes

Brivat-Hotel

in borgüglicher Lage Berlins, neu eingerichtet, mit feiner Kundschaft, wegen Kranfheit der Bestgerin

zu verfaufen.

Offerten unter DL &., Berlin, Boft. amt W. 9, erbefen. F 108

Gasthaus,

an Sauptverfehrsftraße in Maing, m. gr. Lefat, 20 Logirgim., 30 Bett., u. gangem Inventar von folv. Räufer ober Mieter fofort gu übernehmen, Raberes bei

90. Bergolth, Raiferftrage 45, 1, Mains.

Grunditud

mit 21% Morgen angel. Gärtnerei u. Chitplant., nebit Killa (6 Kimmer und Judekor) in der Räbe Wied-badens u. Abein, umitändehalder zu verk, eb. geg. fl. Shieft zu bertauich. Off. u. B. 281 an d. Logdi. Berlag,

Immobilien-Baufgefuche.

ober landl, Besit am Mhem ober in ber Stadt f. meine auch verf. Samml, alter und mob. Meifter-Gemalde, alte Schlofbibliothet u. Solsskulpt. Ev. gable einige taufend Mart zu. Rabeuts u. R. L. 2026 an haufenftein & Bogler, A. G., Berlin B. 8.



Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Sagausführung 20 Big. Die Beile, bie Beile, bie Beile, bie Beile, bie Beile, bie Beile, bie Beile,

Bertäufe

Rolonialwaren-Ginrichtung wit all, Bub. 180 Wt., a. eins, Stüde ju verlaufen Dobbeimer Strafe 85. Gin gutes Bugbferb gu bert. Felbitrage 17.

Rriegohunb preiswert zu vert. Taunusitraße 59. Dobermann-Bünbin, 4 Monate alt, billig zu berfaufen Wielanbirraße 23, 8 L

Rebpinicher (Breisfimb.) gu vert. Gute Reife Brieftauben

Runge Kanarienbähne rein Stamm Seifert von Mf. 8.— an, auch Zuchtweiden. Bogeler, See-robenitraße 18, 1 rechts. Grauer Rod u. Jad. n. Taillenti., Magarb., über Mittelar., bill. zu bf. Kergitrage 46, 8 Tr. f.

Getr. Blufen, Rode u. Ballichube 2. fcmarg. Damen Cabe, reich fout, Eleg., faft neue Damen Rleiber febr bill, ju bf. II. Webergafie 9, 1,

Eleganter Abenmantel 1 verf. Langgaffe 6, 2. Oelfeid, getr. Balfleid, Blufen, fasoarg. Jadett, gold. Hibrleite, Rederbett, Baldburte zu berkaufen Mortbitraße 28, 1 1.

für 30 Mt. ju berfaufen Taunus-itraje 31, Sft. 2. Et. linfs.

Mastentskiim: Marfetenberin, für febiante Mitielfigur, bill. zu berk. Räheres im Tagblati-Kontor, rechts der Schalierballe.

3 M. Ans., b su b., el. Fant., Sig., and Italien. Rab. Gobenstr. 23, F. West, Stoft. (Glüdspils u. Nige) febr bill, an berf., 2 guterfi. Tadetts a 5 Mt., Horfitrafie 21, Part. Ife.

Masten Ang., neu, ju bert. Frankenitrage 28, 2 I. B bill, au bf. Albrechfir, 22, Deto

Steierische Bollstracht, best aus Rod, Lederhose, dur mit Gemsbart uftv., preisto, zu bl. An-aufeben Datheimer Str. 169, B., van 12—1 u. von 6 Uhr ab. B 3254 Beife Atlas Bierrette, neu angef.,

Gleg. Mast. Roft. (Br. 46) m. Sut Swei f. neue Geifba-Roft. a 10 Mt.

gu berlaufen Dirichgraben 24, 2 lts.
Mastentoftum billig zu verf.
Di. zu verl. Körnerfer. S. S. 1, Lur.
Driginelle Breidmaste bill. zu verf.
Gleonarenftrage 7, 2 binds. B 3243
2 Kind. Anz., Bauer u. Bäuerin,
7—8 J., vill. zu vf. Nömerberg 3, 2 l.
Gin Frad Anzug,
idav. Gebrod. Roxmalfigur. feine
Demen Gerbod. Roxmalfigur. feine

Smoting, Frad u. Gehr. Angug u. Heberg, gu berf. Wichelsberg, 1, 2

Raft neuer Frad u. Weste, idiante Fiaut, su verlaufen Herrn-mübigasse y. 2 I.

Reuer Mebergieher, schmale Fig. Winier-Baletot, fast wen, starte Figur, preiswerr zu verl.
Euler, Rimnermannstraße 8. B2937

Derrenmantel, idim, Rod, Rulinder, Rodent, s. bf. Derrenmiddooffe D. B., 15 St. Mutamaten, fehr rent., im Lisenz in Wainz, Biebrich u. bier, gegen Nachlab zu berf. Der, unier Britocerfarte 17, Boltomt 3, B2926

Billard mit allem Zubehör bill abgus, delenenitrajse 24, M. 1 r. Begen Abreife billig au berl.: I ichone zierliche Zimmereinrichtungen u. eine Küchen-einrichtung, für Brautvoar geeignet. Anzwiehen von vormittags bis Anguieben von vormittengen genende Michelever 28, hinterhaus

Aus freier Dand bill, an vert.: Borrechne flämilde Speliezimmers Einrichtung mit Keniferbeforationen, Tildibede und Mesting-Väher für eleftr. Licht. Rab. im Toobl.-Kontor, vedel der Schafterhalle,

Schlafgim, 170 Mt., Rufib, imitiert, Gich., innen Gich. 250 Mt., bell Rujb 820 Mt. Bettenfabrit, Mauergaffe &

180 Mt. Schlafzimmer, 820 pol. Schlafzim, ferner Eichen, Küfter, Kirfchb. bell. 11. bunfel Rush. Mahag Kimmer bill, ebenja Sperfezim., gr. Auswahl in Pitich-Kuchen von 135 Mt. au. Bismard.

ring 28.

Gelegenheit in Mäbeln:
Socheleg, Schlafz, Ruhb. pol., neu, für 375 Mt., Wodna, pol., 175 Mt., elog. Kiche mit 2 Schränf. u. Kounit-bergl. 95 Mt., daj. 2-t. Spiegelicht., Ruhb. pol., 68 Mt., pol. Beit 49 Mt., Fluxgarderode 17.50 Mt., Bertho 36 Mt., Meiberichtonf. 1-t., 22 Mt., 2-t. Kleidericht. 33 Mt., Auszugatich 22 Mt., Schonfijch 21 Mt., Simmer-hich 9.50 Mt. u. d., a. Beroft. 4. 2. Modernes belles Schlafzimmer

Mobernes belles Schlafgimmer wegen Abreife fof, bill, gu bf. Breift, b. Schuler, Gobenftr. 15, Mib

Sch. gr. vol. Beit an verf. Gr. Butrgirage 16, 1 r. Mufchelbett, wie neu, vollt., 55, tint. Aleidericht. 12. Decidett 12, Waschilden. 14, Trunscauspiegel 20, weg. Wegz. Bettramitr. 20, M. B. r. Bett mit Matrabe bill, ju vert. Sallgarfer Strafe 9, 3 r. B3168 Sochh, ibl. Beit mit Aoshbarrantt., 1. u. 2-tür. Abeiderfedt., Aückensche. Waschkom. Tische. Stücke, Spieg. dist Göbenstraße 10. Sauterrain Toreing Bol. Bettfielle, hochb., m. Sprungr., Matr. u. Bettgeug, schöner größer Bluntentisch wegen Umzugs billig zu berk. Meroftraße 46, 8 Er. L.

Billige gute Matraben, neu, Secar, 9. Bolle 16, Rapol 25, Saar 30 Mt. Betienfahr, Mauergafie 8

Gefdinadvolle Calon-Garnifur in Mabaponi, mit Teopid u. Neber-pardinen, billig zu vert. Näheres im Lagblati-Kontor, rechts der Schalter-

Berich. icone mob. Cofas, nen, billig git bert. Gobenftr. 1. Boilter-werftigthe. 8-12 u. 2-6 Uhr. Sofa, 2 Seffel u. 2 einz. Kamelt...

os preisip. Mortuftr. 21. 8th. 1 Chaifelongue 16 u. 18 Mt., Dede 24. Diwans 35 u. 40 Mt. Spiegel 32. Naventaler Str. 6 Betfit, m. Gur. 10. Belenenftr, 9, B. r. Rene mob. Rüchen Ginrichtungen au of. Niederwaldire, 8, Wertit

Seltene Gelegenheit. Richeneinr, in jed. Breislage, Platmangels bill. abzugeben usit: 36, Möbelichreinerei. Dipl. u. Berr. Schreibt, m. Hulf.

Schreibtifch, Trumeaufpieget, 2tur. Schrant, eif. Beitft., Rom., febr bill, ju bert. Bismardring 19, 2 1. Schreibtifch, Labeneinr, faufen Gie vill. Martifrenge 12, oth r., Spath. Schreibpult, Aleibericht., Anchenicht, n. Bett umzugsbalber billig zu bert. Bleichtraße 20, oth. 1 I. B 3002

Spotebillig zu verl.: 3 große Tiide, für Schneider geeig. 1 Bult, 3 Regale, 1 Kopterpresse, ein Schreibtisch. 50 Delbruchiber, M 1 Bult, 3 Regate, 1 Mobretprene, Co. Schreibisich, 50 Delbrudbilder, 50 Schwarze, 180 Caparare, Uhren, 10 gebr. Watrab, 10 Tijde, 3 Vafentrabmen, 1 Cobelbant, 1 Schreibisch, elefte, Pirnen u. Lichtleitung, 1 Ofen, 1 etc. Tor, 1 eleg. Aronieuchter, 1 Gassiirr, Wochenbags bormittags 9—12 Uhr. Wichelsberg 22, 1. 5410

Schneib.-Röhm., Dolgbetfit., Tifch, Stüble, Spico., 5000 Stollin.-B., 5000 Briefin. m. Abr. fpHb. Bleichfte. 35, A. Gut nabenbe Rabmaichine billig berfaufen Bellribftroje 3, Bar

Rabmaid., Singer, gut nabend, Rohd. Judim., Dezimaliv. nr. Ediv. Schneiderbügeltisch. Teiorationswerf, enth. 50 Borl. m. Schnitten, natürl. Gröne, usw. Elwiller Ser. 6, Werlit. Driginal Singer Rabmaichine.

Original Singer Rahmaldine billin Bellristraße 27, B. B2567 Rähmaldi. Edwingsch. I. J. i. G., bill. zu verf. Bleichitraße 18 G. B. r. Artseur-Einrichtung zu verlaufen ebtl. fann bas Geschäft auch übernommen werden. Räheres bei Artseur Karl Franz, Faul-brunnenitraße 6.

Labenichrant. Regale, Thete u. Leiter, gut erb., tootivillig zu pt. Goldgaffe 2, Ausvertauf.

Coupé, gut erhalten, billig zu vert. over auf Bikjorm zu vert. Labnitraße 10.

billig au bert. Bettenfabrit Mauer-Rinbermag., bl., Gummir., wie neu, j. 15 Dit. Beitenbitt. 15, S., Bagner

Sahrrab m. Redarfulmer Freit, Dalbr., f. nen, Grammophon m. 30 Bt., I Rinder Sip. u. L. Wag billig au bert, Dellmunditr. 4, Off. 2 Großer Ackaurations-Derb mit Kupferschiff billig zu berlaufen. A. b. A. Limbarth, Ellenbogengasse 8.

mit Rupferichiff u. Johns Dampf-Bajdmajchine preistbert zu bert. Abelheiditraße 38, 2. Guter Rochherb

Gin fecieflammiger Gasherb (für Reftauration geeignet), febr gut erhalten, gu berfaufen, Rah. Sotel

Defen, Dauerbrenner, newsite Konftruftion, preisibert zu berfaufen Nerotal S, Part. Anguf. bon 11—d Uhr.

Gin Babesten mit od. ahne Banne billig zu vert, Kirchpaffe W. 1. Gtod.

Dreiarmiger Gostlüster billig abzug. Beildigung nur morg. Matier-Friedrick-King 23, 3. B 3242 Ridmischer Weisinglüster mit Wittelzuglampe für elettrickes Licht billig zu berfausen. Näh, im Zaabsali-Kontor, rechts der Schalter-

Debr, Lampen für Gas u. Glettr, u berf, Riehlftrage 7, Bbb. 1 l. au bert. Bollbabemanne 15 928.,

Gasloder, Gaslamp, Glühförper 20 cmorm bill. D. Rrauje, Bellrigitt, 10 Debelbant, falt neu, billig abaug. Belenentroge 24, Mib. 1 rechts.

Raufgefuche

merden gefauft. Offerien u. A. 978 an ben Tagbi. Berlag. Rattenpinider gu taufen gefudtt.

Mattenbinicher zu taufen gesucht. Nach Batertooitrache Z. Bart. Bestl.
Rünftl. Gebisse p. Zahn 25 Ff.
nis 4.50 Mt., Blomb. u. a. einz. Jähne
m. Blatinitisten n. Gold, mindestens
30 Ff. p. Sid., alle Cual. don Gold,
Silber, Blatin, Double Aupt., Zinn,
Zinst, Weising, Sianiolstopi. Scholoade. Silberpapier, alte Taich. Uhr.,
Gehäufe u. alte cham., sechn., mech.
Appan., Maichiven, Institum, Wertzeuge u. Einrichtungen u. 1000 and.
Retall-Artistel fauft die Schmelzung.
Bon Zob, Friedrichtrache 48, Sib. Z.

Gans alte Tabatebeutel,

aus Perien geitridt, werden ange-fauft. Offerien unter R. 282 an den Tagdt. Bertag. Eränd. Anfant v. Möbeln u. Betten aller Art Helementrajse y. Boxt. r. Alterthunder Injecel

u. Bilderrahmen werden angekauft. Off. u. B. 282 an den Tagdi. Berlag. Tifch mit Marmseplatte zu fausen gesucht. Cfferien unter E. 288 an den Tagdi. Berlag. Gin gut erhaltener Berb

u. ein guter Roblen-Babeaten au faufen geiucht. Offerten u. R. 281 an ben Zagbt Barlag erbeten. Elettrifde Blifter,

swei gebrauchte, 3-5-armige, gu faufen gefucht. Offerten u. J. 268 an den Tagbi. Berleg. Gebr. Binfbabemanne gu fauf, gef. Gifen, Lumpen, Alafden u. Metoll lauft u. h. ab. Arnelb, Maritt, 15.

Unterricht

Junge Lehrerin
f. d. Schulumierricht eines j. Mädifi.
gesucht. Off. mit Preis um. B. 230
an den Tagbl. Berlag.

An ichwierigen Fällen
wende man lich in Bezug auf energ.
Chunnatial- und Meal-Umbericht
— Nachbilte, Borber. a. Cramina
unter O. 277 an den Tagbl. Berlag.
Puchführungs-Unterricht
erteilt in den Abenditinden erfahr. erteilt in den Abendinnden erfahr, diferer Sauptbuchtelber, Off. unt. B. 180 an den Togbi. Bert, B 2840

Spigenflöppein, iver exteilt Unterricht barin? Ras. Biebrich, Raffauer Strage 13.

Berloren Gefunden

50.Mart.Schein Sonntag berloren, Abgugeben gegen gute Belodnung Fundbureau.

Berføren eine Handiajde, Inhalt Kneifer u. Zaidientuch, b. Abolfrallee, Goethe-Rainser und Augustritraße. Abzug, gegen Belohn Ibolfsallee 31, 1

Schwarz, lang, Feberbon
berloren, Gegen gute Belohn, absugeben Hotel Schwarzer Bod.

Berloren
obet liegen geblieben in den letzten
Tagen eine Schildpaht-Norgneite mit
langem Stiel u. schwarzer Kordel,
Absugeben aegen Belohn, dei Optifer
Thiedge, Langgafie 47,

Geschäftliche Empfehlungen

Rep. an Fahreabern w. beft. ausgef. ermid., Emaill., Bneum., E ubchörfeile bill. E. Stößer ermannstraße 15. Telephor dermannstraße 15.

Berpub. u. Malerarbeiten ausgefilbri, Berberitrage ! Camti, Enpegiererarbeiten beforgt gut und billig bon 30 Bf. an. Tapeg. Rolle. Gelenenstraße 24, Mib. 1 c. Bartettböben w. tabellos gereinigt an bill. Preifen. Offerien u. O. 281 an ben Tagbl. Berlag.

Soneiber-Reparatur-Werfftatte besordt Umand, Reinigen, Bugeln Samitr, Glidlappen in gr. Auswahl

Franz Suszydi, Mauergaife 10. Erfill. Schneiberin empfiehlt fich a. d. Saufe, per Lag 8 Vet. Off. unt, Bartier Wode pottag, Boltant 1. Schneiberin empf. fich, Tag 2.50, eichit: 90, 4 Gt. r. Rab. 1 Ct.

Bleichitt. 30, 4 Gl. r. Nab. 1 Ct. Berfette Frifenie empf, fich in Bell Frifuren. Dog-beimer Strohe 101, 4 Brifcufe empfichlt fich. Brifeufe u. Onduleurin empf. fich in Ball. u. Mastenfrifuren. Fried-

Brifeufe empf. fich b. bill. Breifen. Seifeute empf. fich b. bill. Breifen. Selmundifrene 40. 1 r., Sembel.
Brifcufe nimmt noch Tamen an.
bel. mvischen 7 u. 8 libr. Offerten unter M. 283 an ben Tapol. Berlag.
D. Masiage u. Acture.
behand. Dame a. Rrandbeiten, sow.
a. Frauent. m. Erfolg. Sermine stang. Mortbitrage 12, 1.

T. Hisslevin count. 64 auc.

T. Büglerin empf, fich auf, b. O.

Geissernitraße 18, Sth. 3.
Bügelmäsche wird gut beforgt.
Göbenfrah: 21, Frontip. B 3212
Bidiche w. tadell. gewasch. n. gebüg u. Gerd. gesp Moribit. 28, och. K. Bische 4. Bügeln w. n. angen. Beiresmitrage 18, Sth. 1. B3299

Berichiedenes ...

Gleichaftsfran fucht 300 Mart auf 8 Maniste. Sicher. heit fairn gestellt werden. Offsten unter d. 282 au den Tapol. Berlag. Derr, 5 Mille Benfion, judt 201, 800 gu leiben. Der S. 193 on Tonbl.-Rweigit, Bismardring 20.

400 Mart zu leiben gelucht gegen gute Sicheritellung u. monol-Eche Rudgahhern von Selbingen. Orierten unter 2, 400 boilogernd Sismardring. B3284

Reue hochelegante Preismadten u. Jägerinnen, jowie 60 neue hoch-elegante ichide Mastentofrume von 3 Mt. an zu verl.; ebenso Dominos aller Art. Drubenstrafte 5, 1.

Tribenitrope 5, 1.

Schöne Tamen, u. 1 Derren-Maste bill, zu berl. Gwitad-Adelfür, 13, 3 r.

4 et. Mast. a 3 M., hochel. Flitterfl. zu berleib. Kettelbeditr, 12, 1 lints.

Sch. Tamen-Masten bill. zu verl.

Jahnstraße 14, Bort.

Jigenn, u. 2 eg. frönt. Sänerinn, zu berleiben Bertvamitrage 6, 1 r.

(Blumenfit., Fantafie, Troul Tans., Tir., Ruman., König., Eroubadour, Tang., Tir., Ruman., König., Span. uko Dom. u. Clotovang.) b. zu berl. Bludseitraße IG, b linfs – D2856 Smei Mosfen Angüge gu verl. Bluderirraße 8, Bart. Gin Bofillon-

a. 1 Chrhianth. Angug zu berleiben Kirdoaffe 17, 2. Mast. Koft., 4 Sollander, S. u. D.,

Rolofo, Bolin, Jin, Tirol., Span, Bufarin, Bingerin, Jägetin, Tonn, Carmen, Schneeglodden bon 3 Mt. an an berl, Steingaffe 31, Edb. 2. Schine Masten febr bill, gu verl, Sch. Mastentofium (Tirolerin)

Gl. M. Ang., Gr. 42-44 (Bierr. Biedermeier, Span., Schwarzw.), b. zu berleib. Abeunkroße 106, Bart, Gleg. Schwarzwald., Ruba u. Ung. bell. ju berl. Gebanftrage 10, 2 1.

bill ju berl. Sedanurap.
In berleich, Wartitr. 31, 1, bei Linfe, gu berleich, Kartitr. 31, 1, bei Linfe, Berjch. Damen Wasten billig au berleiden Kirchonie 50, Sib. 2, Sch. Wasten Kohl, zu berleiden. 3 fc. Mast. Anguge bill. gu veri. Schw. Domins u. "Luftige Witwe" Mast. Ang. Polin, Sigenn. Tirol., Mast. Ang., Polin, Sigenn. Tirol., Reu, eleg. Mast. Roft, (Mobublume)

Damen-Mast., Gifaff. Bauerin, Tirolerin, Rigeunerin bon 2,50 an. Seeingoffe 2, 3. Stod rechts. Mast. Koft. (Direftstre) an vert. ob. zu vert. Seienenftraße 24, 3 r.

Mast. Defenenttraße 24, 3 Mast. A. "Mildmäbdien" zu bl. 4.30 Mi. Wellrichtraße 28, S. Sch. Derren Mastenangug b, ju bi Gieg. D.-M., Spanierin, f. 4.50 Mf. 2 elea. M. Anft. (Studentinnen) bill. ju verl. Plücheriftage 7, 2 r. Eiegante Damen Mosten.

Mohnblume, Bierrette, Drientalin bill. gu verl. Rettelbeditr. 24, 20. 1 r. Breismasten, Grunungefeier, Wein, Weib u. Gelang u. andere ichide Masten zu berl. bei Reau Musa, Schierfteiner Strake 18 Mtb. 8 St. Gieg. D. Ing., Bhantafie, Bierrette, Mnot. Ant. Mofoto, fagt neu, berl Dobbeimer Strafe 4, 1.

Gieg. Mastentoltim (Appengell.) Swei elegante Mastentofilime billin gu berl. Bleichitrage 88, Bart, Gi. D. Roft. "Schach", einmal getr., bill. gu verl. Ariedrichitrafie 57. 1 r.

Reigendes Babu-Koftum, noch neu, zu berleiben, Abolis-berg 3. Gt. jabl. 90. Q., Bhantafie, Carmen, Bollanderin gu berl, Rirchgaffe 25, 8 Gieg. neue Damenmasten gu berl, Grobe Muewahl in D. Masfentoft., Rolofo, Pierrette, Beilch, S.Mofe, Leufeitn, Gufarin, Zig, uiw, batt 3 Mf. an su verl. Gellmunditr. 2, 8. 2 fcone Mast. Ang., Schmetterling, Bierrette, b. gu bl. Romerberg 8, 21

Rwei eleg. Tamen Masten bill, au bert. Lubwigite S. B. Boller. Zwei ich. Mast. Anz "Glüd" zu berleiß. Methelbeditraze 16, 1 IIs. Damen Mastenanzüge bill, zu bl. Gleg. Masteutoftum (Goubrette)

b. au bl. od. au bl. Ariebrichite 57,21
Gleg. Mastenfohum
billig au verleiben ob. au berfaufen Römervera 18. Zamenichneiberei. Gleg, Damentoli, Blumenmabdien u. feib. Gerrenfolium, Gambrinus, bill. zu v. Bismardring 11, 3 f.

Neues Mostentoftum (Schottin) bill au verl Beinenditunge 44, 8 r. Masten Koftum (Biedermeier) at verleid, Sanvaldader Sir. 27, 2, Masten Koftum "Geisha" sit berleiden Etvoller Str. 3, 8, r. Biele hubiche Masten-Mng. gu pl. von 50 Bi, an u. hob. Sondarbeits. M. Ans. Canboinecht, Bage, Clown, Eurfin, Bierrette, einmal gett. bill, gu bert, ob, gu bert, Beroftraße 38.

Mr. Sa. M Bier e Gleg. Gleg. II Gleg. 1 Scib. 9 3d. W Bier e bill. ju

3 eleg. ? Bu berlei Gleg. Moonitra 3m 3 Roloniali

11. 271 Etam (5)

> 6 mebre Schlo 9 11b

gu bert. 231 3 Bieri Rib. im

Liifte

20.00 anhlt big m. Br. Stal

porm Soof De

itrafiegefonbi Milien nrühler bare 3 Die on 23 10 un Mheini

eingefe Bei ber gl 23 SE

nt

ıt,

Mns.

babout.

Epan, gu berl. B2855 berl. B2879

erSeihen

Span., Bom., 8 Mt. 3dh. L.

rin) Frontip

Bierr.

Bart. Ung.

me i Linfe, inig Stb. 2, iben. 10, 2 I, vert.

Bitme"

Eirol., Eirol., 1.66.11

blume)

.50 an.

perl, 4, 3 t, u pl. 5, 9 3u pl. 31, 1 l,

50 901f.

nnen)

2 t. n, eentalin M. 1 t,

Wein,

fdide Rufe,

errette, т. 4.

igeff.)

üme , Bart, il getr., 57, 1 r.

Mbolie.

armen, e 25, 8, 1 verl,

enfost., d. Boile, d. Boiler.
Boiler.
hd", 1 Ifs. 3m pl.

rette)

57,21

rfaufen erei.

äddien beinus,

oftin)
1, 3 r.
ice)
27, 9.
...
3. r.
su bl.
proeits.
bogeng.

Cloron, r., bill, he 88,

erin,

Sch. Mast. R., Tirol., Ipan. Tans., Bier eleg. Masten-Roft. gu verl. Rejedrichitrage 44, Laben

Gleg. Damen-Masten biff. gu bl. Gleg. u. Mast, Loftim bill. gu pl., b. gu bert. Albrechtitr 36, 2 1. 5347 Gleg, u. einfache Masten-Anguge Seid, Mototo-Rofifim, fleine Figur, ju bert, Cranienftraße 11. B. 5362 Sch. Mast. Ang. f. 4 Mf. zu bert, Meicharage 40. Bart. B2124 Bier eleg. Masten gu verleiben.

3 eleg. Dast-Roft, u. fcbid. D. Dut Gin Cennerin Roftim billig Bu berleihen Delenenftrage 24,

Gleg. Spnnierin billig au berf. Roonirrage 16, 2 Imfs. B 2886 Masten-Angug (Gijaijerin) au verleichen. Bols, Cramenirrage 1. 5428

Masten-Unglige au perfeihen, Renes elc. Mast. A. (Bigenn.) On. 44, b. su ol. Reng. 18/3), S. Berichiebene Dasten-Anguge

Donnerding, 16. Gebruar 1911.

bill, su berl. Albrechtstraße 24. 2.

Elegante D.-Masten-Ansüge
zu berleiben Oranienitraße b4. Bar
Gleg. Mosten-Kofilm zu verfeib. Weifenbitrage 32, 1. Stage recht Geifin, u. Sammetfrad-Coftum bill. zu verl. Beigenburger. 4. P. 2 Maeten-Anging gu verleiben Rwei icone Masten-Anglige

bill au verl. Dogheimer Str. 25. B. Gin Masten-Angug bill au bert. Bleichftrage 28, Bob. 2. 2 fc. D. Mns. (Greichen u. Mignon)

Bart, bill. ju bert. Ableritraße 15. Oib. t.
erf.
B 2886 dill. au berleiben Rengalie 12. t.
Fr. Al. Ang. (Bein, Beib n Gef.,
3 a. Irrol., Spander, u. (agerin)
5428 billin gu berleiben Roonftr, 22. 2 r.

Reinl. D. Ang., Schnitterin s. Gif., bill. gu bl. Belenemir. 24, D. 1. Bet. bill. zu vl. Delenevitt. 24, M. 1. Le Schöne T. Maste bill. zu verl. Seerobenitraje 18, 2. Coarnhoritirage 26, 3 r.

Schone Masten-Anglige

gu verleiben Bertramitrate 17, 3, Masten-Ungug au verl. Rl. Rirchgaffe 2 3 r. Sch. Damen. u. O. Mastenans. u veri, Micheleberg 2, 8 I., Rubr 2 fc. Mastentoit, u. Sollanberin gu verl. Norfstrafte 15, Stb. 2 lind Bierrette u. fcb. Domino su vl. Dellmundstrafte 52, Omterh 1.

Delmbimentrope De, Domern I.

2 Mast. Ang. (Raiblinme, Sig.)
gu verl. Bertramttroße D. Barr.
El Mast. Ang. (Khant. u. Erbb.)
zu vi. o. zu vt. Halgarber Str. 9, 4.
Herren Preismaste (Habn)
gu bort. Jimmermannitroße 10, B. Masten-Angug (Rornblume billig zu verleiben. Blumengeschaft Rarfiftrage 13.

herr. u. Damen-Dasfen-Ung. Madlen-Muguge gu verleiben ftenbirone 4, 8. B3306 Deftenbitrone 4.

Schone Dast. Roftume, billig

su verleiben Rirdmaffe 18, 1. Eleg. Masten-Roft. "Carmen" preiswert zu verl. Roberallee 20, T. Gleg. Masten Roft, "Schalt" bill. M. S., feid., (Carmen, Sig. Bier., 5, 3 r gw. S., feid., (Carmen, Sig. Bier., 5, 31 benl. ob. 3u bf. Sellecite 5, 2 Berich. ichone Mast. Asiitime u perleib. Bismordring 1, 2 linfs.

Masten-Roit, Sollanberin, 3r. ptll. au bl. Rimmermannite. 10, 3 r.
2 fchicf. M. Asia., Kig. 44 de, iowie Domino bill. 3, verl. Starfir. 20, K. Eieg. D. Breismaste and Privath. preism zu bl. Micheloberg 18, 3 r. 2 Maet. Roft., Raftonie u. Schottin, gu berl. Mublianie 18, Meb. 2 f. Drei icone Masten-Reitime bill. zu bert. Acroftrope 30, 1.

Schone Mastentoftume M. Ans., Edmargmath., Spanierin,

Berren-Mastenangug, Teufel, berl, Sanigaffe 32, oth 3 r. f. Sdt. Mastenfofium (Schifferin) bill, ju verl. Pimmermannifer, 0, 2,

3mei eleg. Breis-Masten perl, Rrany, Bilhelmierage 60. Sch. Mastenfoit, (Dornröstien)

Mast. Mus., Glfafferin, Geibe, bill, gu bert Relleritrage 7, 8. Sch. M. Roft (Sollanberin), f. neu, bill, gu bl. Edwalbader Str. 14, B.

biff, au bl. Schwafbacher Str. 14, B.
Gleg, Phasfen Ableitine
b. au berl Schwafbacher Sir. 14, 2 r.
Ofibilies Mäbden, 4 Mon.,
foll an brit, finderlot. Edepoar ohne
gegenicittee Be f. And tals Cigan
abgegeben Goeden. Off, H. 193 on
Taribi-Riveight. Editor on 29 21. v. B. Br. liegt.

Berfäufe ...

Bu verfangen.

3m Bentrum ber Stadt gelegenes Relentatio. Welchift ift wegen Beggugs preismert gu verlaufelt. Angebote unter as. \$20 an ben Togbl. Berlag.

Stamm legender Subner gn ber-faulen, Ad. Erket, Bellriptol.

Teppich!

3×4 Met., pr. Smal, wie neu, did und ichwer, hellbraum Grund, mid. Beriet, billig zu berlaufen Aleife ftraße 14, 2 t., b. 9–2 Uhr mit.

für Mort 286 .- ju berfaufen. Runig, Bienegedring 6, 19901

Gebranchte

Miöbel! Roch febr gut erhalt ne, barunter mehrere tomplette neugei liche Schlafgimmereinrichtungen in verfaufen. Befichtigung am Breitag, ben 17. be. 1976. von 9 libr morgens bis 6 libr obenbs. mahigaffe 15, 2.

Rahaldranne griedricher. 17 But erb. gebr. Sammeraus

Raffenschrant gu berf. Offert, uni. B. ans an ben Tagbl.Berlag. F 170

Billig abzugeben ein hochmobernes Biers und Glafte. 3 Bierteitungen bagn, Alles lomplen, Rah. im Tagbl. Perlag. Ra

Lüfter f. Speifezimmer, Glas u. e eftr. bicht, preismert ju vert, Bicobabener Allee 53, Biebrich.

Raufgesuche

Junger Jagdhund, aicht unter 5 Won. cht. zu toufen cel. Rah. Ang. m. Br. n. S. 2. 200 poittoggerno Basmardring erbeten.

Fransemmer. MI. Webergassen. I.fein Laben, sabli bie allernochfien Preife', gutert, Oerr., Danien u. stinderfieb., Schube, Nobel, Gold, Silber, Ra if. Poitt gen. Glebrauchte, gut erhaltene

Schreibmajdine, mögl. "Remington", su fi. gef. Dif. m. Br. Ang. u. R. 276 Tagoli. Berl. Rallic Lumpen, Bapier, Glummt, Reutuch, Wöbel, getr. Rleiter, Jable h. Br. S. Beumann, Wartangt, 25.

N. Schiffer, Mehgergane 21, anbit ausnahmsweise bie bochften Breife für getr. Berrite und Damenfleiber, Beiliterfach, Bianbicheine, Gold, Gilber, Beilanten und alte Babngebiffe.

Briffanten und alte Jading-biffe.

Ill. Kolenfeld, Beitgaergasse 29, faust. reck. Breit, guterb. 3964, saust. reck. Breit, guterb. Hill. Wobel. Gold, Eilber, Pjanvich. Brin. Bahnoeb. u. a. Radl. Post. cen.

I. Geizhals, Bettenbon 3733, samt zu boben Breisen von derrichaft, ann ant erd. H. Banbicking, Gold, Gilber und Brillanten, Sabnach. Auf Best. L. un H. Billanten, Bahnach. Auf Best. L. un H. Finscher, Magle v. saut fiets u. bezahlt bestens Seb. Still, Bilderstraße 6. Brite Bestellung. B. 3314

Berloren . Gefunden

10 Mi. Beiohunng.

Berlaren gestern vormittag auf bem Wege Freseniusten, Langaste, Rauritinsplat und gurüd gulbene Broiche mit groß, tila Amethyk. Abzugeben Freseniusstraße 27.

Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut 5273 Luisenstrasse 7.

Borneymer Herr

fudd Cooldinerin aur Souveriation nehrmals noderntid. Off. unfer B. 283 on den Look. Berlag.

prix modérés. S'adresser au bureau

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Mutter prache.
A. Cirzell. Adolsallee 33, 3.

Mavieritunden erteilt tildtiges Fraulein, tonferpat, gebilbei. Befte Empfehl. Dijerten unter G. 275 an ben Tagbt. Berlag.

Biolin- und Alavier-Unterricht

erielle gründlich und embiehle mich den geobrten Derricheften für Hausund Hochsecksmulit.

C. 8 izhach.
langfähriger Kongemmeister im
Taunus-Hotel. B 3141
Telephon Kr. 875.
Geeisenauir. 5. Zelephon Kr. 875.

Zanzen eilernen Gie ju jeber Zeit, auch ungefiort for altere Damen und hetren, Midel birg 6, 2. Diebit.

Tangsunterricht au jeber Beit ert.

Geschäftliche Empfehlungen

Brifferen, Manifure, Bedifure, oberne Rörper- und Schönheitopflege. Murin Preiseb. Albrechiftr. 18, 1. Paula

Massense Buchner pon 10-9 11hr Meroftrafie 12, 3 r., am Rodbrunnen. Diaffage. Gaalgaffe 16, 1. Maffage - Manifure.

Langgaffe 54, 2 (am Aransplay). Diaffage Bortinftrafte 14, 1. Maffage - Manifure= Salon bon Fraulein Witheimine Fiene, Meggergaffe 28, 1. (Baber im Saufe.)

Manifure Sheinftrafic 56. 1. Adele Nogent. Berühmte Phrenologin Bathe Hauser, Sochftattenfir. 18, Bob. 2 r. gar herren u. Samen.

Bhrenologin. From Menriette Becker, Luds wigftrafie 4, 1 linfs.

Berichte denes

Bur Erweiterung ber Fabris fotion und rationellen Husbentung perfchiebener chemifchpharm. Braparste,

nenefte Erfindungen,

momit ein Millionen-Umfan gu erzielen ift, ba ftere enormer unb fortwöhrenber Bebarf porbanben, merben ein ober mehrere Serren ale fielle ober tatige

(sur kaufm. Leitung)

Zeilhaber, begm, Grundung einer G. m b. B. gefucht.

Offerien unter ID. EDD an ben Tagbi.Berlag. B 2991

ständigteit trachten,

tinden hierau eine wie wiederfehrende Gelegenbeit. Serröfe Sochef Bet austa 2 9000 Mil einwaligem An-lagelabital find jahrlich nachweisbar

an derdienen. Jedes Rifita ansgesichlossen. Der Ingemieur des Unternehmens, gurgett in W., ert. Internehmens, gurgett in W., diestreinen in W. die Gerinderung, Metlame aber derdieden. Geil. Offerten unter B. 18 an die Zagdi. Saupt-Agentur, Mildelimitrage 8.

Gute Provision

fonn, fich derren all, Stände verdien, d. Rachmeid b. Bebarf in Saffen-ichränfen all. Art, thermits u. fruceichere Pangericht. Safes Schr. Tre-ior-Anlagen und Altes, eingeführtes u. renommiertes Fave, Auf Abunfch u. renommiertes gobr. Auf Bunich Disfretion. Off. u. G. 388 an ben gnunlibenbant, Frantfurt a. DR. F170

Sofort Geld

erb. folbente Geichäfts. n. Bribat-leute, falls genug. Sicherheit und Burgen gebot. auf Wedifel bon Selbigeber. Rur von MI. 500 an. Cif. Bollingerfarte 12, Boltont 5. Geiber

an Offiziere, Beamte und jouitige folt. Leute au fulanten Bedingungen burch Burt, Boil Ingen, Mains, Ballauftraße 48, 1. St.

Büchtige Wirtslente per balb gefucht. Offert, unt. 8. 281 an ben Lagbiatts Berlag

Rönigl. Theater. 1/4 porgigl T. Mangpl., 1. Reibe, Ab. C, abang. R. Mellebureau i Raffauer Sot. Königl. Theater.

Apei Biertel-Mb., A und C. Ordi-Geffel, 1. Reihe, linfs, Bl. 9. abzug. Rager. Bortier, Sotel Hohensollern.



Masken - Anguige für Samen und Serren preiswert gu verteiben. preismert ju verteiben. II. Karb, Langaffe

Eleg. Masken-Koftime biffig au verl. Gedanptat 4, Bart. Gieganie D. Diabtenauguge gu verleiben Oranienfte, 54, Bart.

Socieleg. edit aguptifches Masten-foftim (Mespatra) an nur beff. Damen an verl. Ranentaler Str. 6, 2 t. B3161 2 mastentoftume u. 2 fcm. Dom. b. gu verl. o. gu bert. Dreimeivenitr. 4, 3r.

Breismasken: Amerifanerin f. mittl. Fig., ju verl. Kraatz, Wilhelmftr.60. Mastentofium Santafie billig gu verleiben Sermainfir, 15, 2 1. B3318 vur eine alleinfebende 78-jahr., ge-funde Frau, die wenig bemittelt ift, warb

Aufnahme in einem Stift ob. fonft emiprechenden Bufitute gelucht. Dfr. u. se. 208 Tagbi. Berl, boff, erb, Bridge=Unterricht.

Bere und Gront v. Sch., fonnie Mejer und Mes. L., welche bor einigen Wochen an Bridge Sirtel emigen Bodeil all Bridge Sitte teilnehmen wollten, werden hold, gebeten, unter O. 282 am Laghi-Berlon zu foreiben, da diese Briefe burch Ferfam zu ihnt erhalten, um pofilmgernd begulingeren zu fommen,

Schone Regelbahn,

ein. Abend au verg. Dellimmidit. 54.
Bier der Germania Brauerei.

Danient erhalten Rat und jeber Angelegenheit. Frau Elisabeth Linke. Michelsberg 32, 1

Pat erhalten Damen in i. Angelegenheit burch B 3287
Gereta Voll. Wörthfit. 14, 1.

Mind

nve guter Herfingt wird in Ffloge genommen, ebil, abopt, gegen abfand bon besserer Familie. Offerten und R. 282 an ben Tagbi. Berlag.

Mastenball Anrhand findst geföld. Danne gleich. Anichlus. Off. n. U. 281 an d. Tagol. Bertag. vermittelt reell

Beitaten Brau Mohler. Schachtitr. 30, 1.

Damen und Herren, welche sich wieff, put u. gludisch au verheir, wiinschen, wenden sich der trauensboll mir an Fran Pfeiser, Frankfurt IV., Maing, Landitt, 71, 1,

Junge gebild. Dame fudit feinen Serra (25—80 Jahre) mit Bermögen, ab. Serrai, franen ug lernen. Rutt einstigen. Offerten bitt, man mit Bhotogr. u. B. 06, 200 hauptvolklagernd. Hannhim sinedlas.

Innge Dame

Belauntidost mie feingeb, äkt, Heren im Heinst zu maden. Diftunget T. 283 an den Taskl. Bertiag, windet T. 283 an den Taskl. Bertiag, windet T. 283 an den Taskl. Bertiag, windet Tonne, 25 dabre, mitielar, Arre francische Erichen wie Bertiagen zu den Gertaltniffen und nur fich Beitigen Berdältniffen und nur fich Beitigen. Offerten under B. 282 an den Taskl. Berlog,

Sein in Brann, 32 %, co., m. sich.
Egist a. sp. gr. Berm., w. m. Arl.
im Alect von 24—60 %. im Briefnecksel zu treben. Es wird weniget
auf Berm., als auf gutes Gennit
n. bänsl. Sinn geschen. Dir. met.
Bestagerfarte 27, Postuni I. erb.

Li. C. Li. 1910. Seirat.

Amtliche Anzeigen

Bekannimachung.

Freitag, b. 3. Mars 1911, vormittage 10 Uhr, jollen im Sof des Regierungsgebaubes Rheine ftrage 85/87 etwa 200 Beutner auss gefonberte Raffenbucher, Belege und Aften gum Ginftampfen in Bapiermfühlen öffentlich meifibietenb gegen bare Bahlung verfteigert werben.

Die Bertaufebebingungen fonnen an Berfragen, vormittage gwiften 10 und 12 Uhr, im Raffenbureau, Rheinftrage 35/87, auf Bimmer 12, F271 eingeseben werben. Befichtigung ber Beftanbe ift in

ber gleichen Zeit möglich. Webr. 1911. Roniglidje Regierung. Ranenpermaitung.

Bekanntmachung, .

Detr. Aufgebung eines Antomsbils Droichten Daiteplaires.

Die unierm A. September 1910 bekannt graebene Ginrichtung eines Halteplaires für I Automsbildroschilen auf der Taumsstraht bor dem Berliner Boi' wird aus berfehrstlichen Gründen aufgehaben, Die beiden Antomobildroichten finder auf dem Kalteplais vor der alten Automobildroichten finden auf dem Kalteplais vor der alten Automobildroichten finden auf dem Kurhaustolommade Auffellung.

Bitesbaden, den 12, Februar 1911, Der Polizei-Brändent, d., Schend.

p. Schend.

ber in der Jeit vom 1. Februar dis einschliehich 10. Februar 1911 der der Kömig. Boliset Direktion ange-meldern Kundsachen. Egiunden; 4 Broiden, dar. Geld, 3 Gerren-Albren, 1 Sicherheitsmadel, 1 Auhrmannspritide, 1 getrogener Angua (Kadert u. Gols), 1 seidener Damenischt, 3 kere Dandtälichen, 1 Aneiter 1 Frauring, 1 Lamen-it m. 1 Damenpelgkrapen, 1 Damen-gürtel den Leder, 1 Edurde den Seide, 1 Damenfacher, 1 Damen-baarpadel den Schildpatt, 1 Arm-baarpadel den Schildpatt, 1 Arm-baarpadel Supelaufen: 5 Sunte.

Berbingung.
Die hölgerne Einfriedigung
Los 1 und 2 — für den Reuden der.
Großeiedmartiballe auf dem itädt.
Gellachtdore dierfelbit soll im Wege
der öffentlichen Ausschreibung derdungen werden.
Berdingungsunterlagen und Zeichmungen sonnen während der Borneitingsdienisttunden in Berwoltungsardaude, Friedrichte. 19. Zimmer Ar. 9. eingefehen, die Augebotsunterlagen, ausschließt. Zeichnungen,
auch den dort dezogen werden.
Berkhlosene und mit der Aufickrift A. A. 103, Los ... verkehene Angedote innd ipareitens bis
Freitag, den 24. Februar 1911, Freitag, ben 24. Rebruar 1911, parmittage 10 Uhr,

bierber einzureichen.
The Eröffnung der Angeboie erfolgt unter Eindaltung der odigen
Lod-Aeibenfolge in Wegenwart
der einzu ericheinenden Andieter.
Auf die mit dem dorgeführebenen
und ausgefüllten Verdingungsformular einvereichten Angeboie werden der rächichtigt.
Auchtigen Den 10. Gebruar 1911.
Tähtliges Hochbauamt.

Städtifdes Sochbauamt.

Befonntmachung.
Der Preis des fierern Angünde-holges aus unferem Armen-Arbeits-haus ist dom 15. Bedruar d. J. ab don 2.20 M. auf 2.40 M. für den Kentier erhöht worden.

Biesbaben, ben 10. Jebruar 1911. Der Magifirat. Armenverwaltung.

Michtamtliche Unzeigen

Bekanntmadung.

Auf Grund d § 389 bes S. G. B. Laffen wir am Freitag, den 17. ce., vorm, 11 Uhr, d. d. Gerickspolls. Baur in unfer. Ladehalle, im Süd-bahnthof, öffentl, meifib, berfteigern:

ein Diplomat, ein Auszichtifch, B Stuble (Giden), biv. Borbe und Auffer, getrag. Kleiber u. Wäfche, I leeres Benginfaß, eine Gifenbetistelle, I Fabrrab und bergl. m. Rollfumploir ber verein. Spebiteure, Bahnamil. Rollfuhrunternehmen.

Franchleiden miga beh, operations- und arznellos

Malechs Kuraustalt ,, Carolus". Kaiser-Friedr,-Ring 92 (Nahe Bahnh.) Institut f. Naturheilverfahren. Thure Brandt-Behandlung etc. Sprechst .: 10-12 u. 3-8 Uhr Wochent.

Alle Damen

wenden fich rechtzeit, an Frau Marg, Bert, Riebiftrope 11, Derb. 2.

Damen erhalten Nat und Ansfunft in allen Frauenfeiden. B3274 Frau Charlotte Fiene,

Rur für Chelente!

Rat und Silfe in allen gallen, Deinrid Schworm, Rerofit, 42, Bart, Sprechzeit von 10-4 Uhr nachm.

Samalbacher Strage 33, 2, Grage,

Countag, den 19. gebruar, abends 8 Uhr 11 Min., im Theater gale ber Walballa:

Großer Bolks-Maskenbal

perbunben mit Jahrmartis . Rummel, Auffchann, Raruffelis, Schiefbuden ic.

Sarten im Borvertauf & 20 Bf. in ben befannten Berfaufoftellen, fowie Sonntag, ben 19. Februar, vormittags von 11-1 Uhr, an ber Balballa-Raffe. Raffenpreis 1 Mf.

Balleitung: herr Tanglehrer Jung.

Das Romitee.

wirkt so überraschend schnell und sicher gegen Haarausfall, Kopfjucken und Haarschmerzen als

elektrische Hand-Kopfmassage (einziges System). Viels Anerkennungen, grosse Erfolge auch bei älteren Damen. Vorteilhaftes Abonnement in Massage, Manikure, Shampooing. Haarfärben, Frisieren in und ausser dem Hause. Spezialität: Haararbeiten.

Für jede Dame separate Kabine, Hasrfärben extra Zimmer.

grosse Annehmlichkeit.

2. Hans von der Marktstrasse.

Fernspr. 4048.

L'Etage, kein Laden,

Neugasse 21

English speken. = Fernspr. 4048.

L'Etage, kein Laden, grosse Annehmlichkeit.

B 8815 Reftauraut

Rum Barbarona, Gde Rheingauer u. Eltviller Str. Freunden, Gonnern u. ber werten Radbar-

fchaft bie ergebene Uttgeige, bay ich incha Resaurant wieder selbst übernommen babe und ersaube mir gleichzeitig zum Sallacht-feste Donnerstag, den 18. Februar, Fr. Born. geige, bag ich mein Beinaurant wieber felbft

Reft. 3. deutschen Aronprinzen.



Seute Tonnerslag: Beigelfubbe, wogn freundlichst einlabet Ludwig Kalotz.

Seute Donnerstag :

Mebelsappe,

wogu freundl. einlabet

Brech, Bahnhofftr.

Rosenrote natürl. Wangen werden durch eine barinlofe, aus Bffangen ergeugte Fluifigfeit (alfo teine Schminte) bergeitelt, für Damen und Berren mit bleichem Zeint empfiehlt fiets frifch bie

das Pfund von Mf. — .85 bis Mf. 2.40 Ioje ausgewogen.

Alle Qualitäten find garantiert rein, leicht ibolich u. feicht verbaulich.

Emmericher Waren-Expedition. Biesbaden, Marftfir. 26. Telephon 2518.

Frantfurt, Bibergoffe 11. Zelephon 6819.

Sämtliche Artikel für

in reichster Auswahl empfiehlt 138

Riade 1.— Sit. bic Part-Sandlung unb Frieur-Gefdätt
W. SillZbach, Bättufttaft 4. Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie. Kirchgasse 20.

== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Ronigl. Schaufpiele. Abends 7 Uhr: | Die Bibliothefen bes Boltebilbunge.

Der Graf bon Lugemburg.
Neshenz - Theater. Abends 7 Uhr:
Im bunten Rod.
Belts - Theater. Abends 8.15 Uhr:
The Hospinung auf Segen.
Auchaus. 4 Uhr: AbonnementsKonzert. 8 Uhr: Abonnements-

Bathalla-Theater. Abends 8,15 libr:

Baricis Bornellung. Stala Theater. Whends 8.15 Uhr:

Borfbellung
Biophon - Theater, Wildelmstrasse 8
(Sotel Monopol). Rachm. 4.80-10.
Kniedben - Theater, Tounissstrasse 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Bulhalla-Restaur. 8 Uhr: Konzert.
Erbprinz-Restaurant. Töglich abends
7.30 Uhr: Konzert.
Deutscher Hof. Togs. 8 Uhr: Konzert.

Aftuarius' Aunstfalon, Zaunusstr. 6. Banger's Aunstfalon, Lusienitz. 4/9. Aunstfalon Bistor, Wilhelmstrape 80. Aunstfalon Sotel Vier Jahreszelten. Demmins feramische Sammlung (Reugasie, im Lethbaus, Eingang Schulgasie). Geoffnet Mittwochs u. Gemeings madmittags von 3 bis 5 libr. Einfritt fret.

Semälbe-Sammlung Heinhmann im Paufimenschlößichen. Geöff. Sonn-tags bon 10—1 Uhr, Mitwocks b. 10—1 u. 3—5 Ubr. Gintr. frei.

B. 10—1 u. 3—5 llbt. Einstenft fret.
Unentgeitliche Rechts - Anstunft für
Unbemittelte in Raffau. Sprechjtundenplan für Februar 1911:
Somburg: Freitag, 24., 10% llbt.
Soben: Freitag, 24., 3½ llbt.
Sidrebeur: Bontog, 20., 12% llbt.
Bidrebeur: Bontog, 20., 9% llbt.
Bangenfetwalbach: Freitag, 17.,
1014 llbt.

103/ Uhr. Gebeimrat Meber in Biesbaben, Goetheitraße 3, 1, welcher alle Sprechftunden abbalt, ift zu brief-licher Beratung der am Erscheinen Berhinderten, namentlich von Bernindersen, nadventato den Alfrersichtonden und Kransen, gern bereit, veriritt auch Bersicherte kosenlos vor dem Schiedsgericht zu Wiesbaden und sorgt für deren kosteniose Vertretung vor dem Keichsbersicherungsamt in Berlin.

ba

and

fta

R

He

Berein für unentgeltliche Mustunft über Boblfahrte-Ginrichtungen u. Rechtsfragen für Unbemittelte. Täglich von 8 bis 7 Uhr abends, Rathans (Arbeitsnachtveis), Absteilung für Männer.

Arbeitenachweis im Rathaus, unent irbeitsnachweis im Rathaus, unentgeld. Stellenbermittbutg. Dienfistunden den S—1 und 3—6 Uhr.
Manner-Adsieslung für alle Berufe.
Abteilung für Gojts und Schanfswirtidsatisgewerde für männliche hotelangeftellte. (Auch Sonntags geöffnet von 10 dis 1 Uhr.) —
Frauen-Abteilung, für weidliches hotelperfonal. boh. Verufoarten,
Verfauferinnen, Dienfimädden,
Verfauferinnen, Dienfimädden, Berfäuferinnen, S Bafds u. Bustvauen

Arbeitsnachweis b. Chrift. Arbeiter. Bereins: Secrobenftrage 18, bei Schuhmader Juchs.

Beilelefehalle, Gellmundstraße 45, 1, Gleöffnet: Merstengs von 12—914 Mr; an den Somi- u. Weierlogen von 10—12 und 216—8 Uhr.

Damen-Alus, G. B. Oranienftr. 15, t. Für Mitalieder geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Ubr.

Berein Frauenbilbung . Frauen : findium. Befegimmer: Cranicu-irafie 15, 1. Bucherausgade täglich bon 10 bis 7 Uhr. Ausfunftstielle für Frauen - Berufe: Biebrich, Ubernsterstraße 8.

Sentrastelle für Kranfenpflegerinnen des Arbeitävadweifes für Franch Abteilung 2 (für höbere Bergie) im Rathaus, Geöffnet von 1/20 bis 3/21 und 3/23 bis 1/27 Uhr.

die Biblisthefen bes BellsbildungsBereins sehem Jedermann zur Benuhung offen. Die Biblisthef 1
(in der Schuse an der Castellitz)
ilt geoffnet: Sonntags dom 11 dis
1 Uhr. Mittwochs von 5 dis 8 Uhr.
und Samsdogs von 5 dis 8 Uhr.
die Bibliothef 2 (in der Blückerichule): Dienstag von 5—7 Uhr.
Donnerstags und Samstogs von
5—8 Uhr; die Bibliothef 3 (in der
Schule an der oberen Rheinftz.):
Sonntags v. 11—1 Uhr. Donnerstags und Samsdogs von 5 dis
8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingasse 9): Sonntags v. 10—12 Uhr.
Donnerstags und Samstags von
5 dis 8 Uhr; die Philipp AbeagBibliothef (i. d. Cutenbergichule):
Mittwochs und Samstags von
4 dis 7 Uhr.
Serein für Kinderhorte, Täglich von

Berein für Kinderhorte, Täglich den 4-7 Uhr. Steingaffe 9, 3. und Meichfter Schule, Part., Bengbort auf dem Schulderg, Anabendort, Mücherschule, Jodann "Ludwig-hort, Behritrafte, Dilfstrafte zur Wieserschilt erwinnige Mitarbeit ertrünficht.

Berein ftantl, gebrüfter Maffeure, Krantenpfleger und Deilgehiffen. Bentraffielle für toftensofe Aus-funite. Jos. Ruhl, Weberg. 44, 2. Geöffnet Mittwocks von 12—1 und

Rranfenfaffe für Frauen und Jung-frauen. Melbesielle: Bortfir, 4, 2. Gemeinfame Ortstranfentaffe, Melbe-ftelle: Blückerftraße 12.

Bereins Nachrichten

Turnverein, 6.30—8 Uhr; Damen-Kurnen, Jecken, Gelang-Probe, Turngesellichaft, 6—7½ Uhr: Aurnen der Damenabteilung 1; 8¼—0¼ Uhr: Turn, der Damen-Abieil, II, Damen-Rlub. G. B. 7 Uhr: Regi-

Deutscher Reliner Bund - Bice-babener Reliner Berein, Abende

S.11 Uhr: Mossemboll. D. u. Ce. Alben-Berein (Seftion Wiesbaden). Abends 8.30 Uhr: Lichtbilder-Bortrag. Wiesb. Atheleten-Al. 8.30 Uhr: Uch. Chr. Arb. 8. 9.30 Ubr: Gefangprobe.

Rolleriche Stenographen-Gefellichaft. Abends 8.30-10 Uhr: Uebung. Rahfport-Rt. S.30 Uhr: Gaalfahrub. Gef. B. Frobfinn, 8.30 Uhr: Brobe. Chriftl, Berein jg. Manner, G. B. 8.45 Uhr: Bitberftunde,

M.-Turnverein. 8.45 Uhr: Riegen-iurnen der all. Turner u. Zöglinge Sprachenverein 1903. Abends 8.45 Uhr: Engl. Konversation. Rhein. u. Tannus-Klub Wiesbaden. E. I. Abds. 9 Uhr: Versammlung.

Ennagogen-Gef.-Ber. 9 Har: Brobe Biest, Militar-B. 9 Uhr: Gefanger. G.-B. Reue Concordia, 9 Uhr: Brobe Gef. B. Lieberfrang. 9 Uhr: Brobe. 3. D. D. B. 9 Uhr: Bufammenfunft. Berein für Stenstadibgraphie gu Biebb, 9-10 Ubr: Hebungsabend.

Ortsverein der Deutschen Kauflente. Ihende 9 ühr: Versammlung. Nauch, und Bergnügungsflub Froh-finn. 9 Uhr: Rauchabend. Klub Gbelweiß. 9 Uhr: Bereinsabend Difett. Berein Mrania, 9 Uhr: Probe. Bef. Strunger, 9 Uhr: Glefangprobe

Biesbabener Robfahr - Berein 1884. 9 Uhr: Caal-Bahrubung. Rabi. Berein 1904. Bereinsabend. Gef. Gemutlichteit, Bereinsabenb.

Veriteigerungen

Berfieigerung bon Mobilien uftv. im Haufe Morikstraße 7, vormittags 9,80 Uhr. (S. Tagbl. Nr. 77, S. 7.) Berfteigerung einer Saulen . Bohrmafchine ic, in Saufe Mauritius. play 3, vorm. 11 Uhr. (S. Logbl. 90r. 78. G. 7.)

Theater Concerte





Donnerstag, ben 16. Februar. 48. Borftellung. 82. Borftellung im Abonnement C.

Der Graf von Luxemburg.

Operetic in 3 Affen von A. M. Billner und Rob. Bodanafh. Musif bon Franz Lehar. Berfonen:

Rende, Graf bon Berr hente Burgemburg . Derr hente Fürft Bafil Bafilowirfd herr Rebfob! Erain Staja Rofotom Fran Bleibtreu Armand Briffarb, Maler Berr Berrmann

Ungele Dibier, Sangerin in ber Grogen Oper Frl. Friedfelbt Juliette Berniont . Frl. Rramer Sergei Mentfchifof, herr Döring

herr Benrand

herr Sorbant herr Oberlander

Frl. Dannenberg Frl. Brandt Frl. Geisler

Derr Apel

Berr Berfing

Fri. Front

Berr Spiels Berr Maichel

herr Unbriano

herr Diton

Notar Bawelv. Bawlowitich, ruff, Botimafterat herr Schmibt Belege'n, Munigipals Anatole Saville, 100

Anatole Saville, Denry Boulanger, Scharles Lavigne, Sobert Marchand, Sihout, Murelie. Mobelle

Paron Sullignac.

Der Manager bes
Mranbe Votel.

Sules, Cherkeliner Derr Schafer James, Bijtbon Grl. M. Schneiber

Damen und Derren ber Gefellicaft, Mgler, Mobelie, Masten, Diener. . Mit: Atelier bes Malers Briffarb während des Karnedals. 2. Aft: Drei Monate ipaier im Balais der Gängerin Dibier. 8. Aft: Im Geftibul des Barifer Grand-Hotel. (Der dritte Aft ift als Fortsegung des gweiten gedackt.)

Ort ber Sanblung: Baris. - Beit: Gegenwart. Reine Ouverture, Rach bem 1. und 2. Alt treten langere Baufen ein.

Gemöhnliche Preife. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Breitog, ben 17. Jebruar, Abon. D: Sametog, den 18. Jebruar, Ab. B: Einmaliges Gaftipiel der Frau Frances Rose von der Königl. Oper in Berlin: Salome.

Sonniag, den 19. Februar, Abon, C: Ronigsfinder.

Refident-Sheater.

Donnerstag, ben 16. Februar. Dubend. u. Fünfsigerfarten gulftig Im bunten Noch.

Luftfpiel in 8 Aufgugen bon Frang bon Schonthan und Freiherr bon Schlicht. Berfouen

Fabrifant Biebebrecht Theo Tachauer Dans, fein Sohn . Diffis Anny Clarffon, feine Michte . . . Rubolf Burtaf Manes Sammer Leutnont Bictor bon

Bobenegg . Betth von hobenegg, beffen Schwefter . MuriReller-Rebri Stella Richter Baul pon Gollwig, Affeifor a. D. Greeffeng von Troße Reinhold Sager

bach, Divifions. Miltner Schonau Juftigrat Rosler . Gergeant Krauje . Sulanne, Bofe ber Diffis Clarffon . Iranette, Rofe ber Miffis Clartfon .

Fran Baders, Birts fcafterin in Biebes brechts Saus Janide, Golbat . .

Minna Agte Hanns Bernt Nofel van Born Theo Minch Frf. Schänemann Carl Grach Erfter Solbat : Frt. Schöneman Bweiter Sufar Chriftian, Buriche bei hobenegg . Biffty Schöfer

Rifolaus Bauer

Gelf. Moblinger

Gerty von Arloff

Freitog, ben 17, Februar: Der Bund ber Jugend. Samstag, den 18, Februar: Die Rinder.

Wolks-Theater. Donnerstag, ben 16, Februar.

Die Soffnung auf Segen. Ein Schifferdrama in vier Affien ben hermenn Beigermanns jr., überfeht von heine-Richers. Berjonen:

Miertje, eine Filders.
Wirne . . . Lina Tölbte
Gerb Barenb ihre Söhne Willy Wagler
Ermin Marion

Barend | the State
30. ihre Nichte .
(Cobus, ihr Bruber,
Infasseines Armens
haufes .
Daantje, Jusasse eines
Armenbauses .
Glemens Bos, Abeder Armenhaules . Bauf hoffmann Glemens Bos, Abeber War Ludwig Mabilde, feine Fran Otillie Grunert Elementine, feine Lochter Ifa Martini Simon, Berft. Stumer.

mann . . . Dir. Wilhelmb Marietia, feine Tochter Trube Burgbarbt Mees, ihr Brantigam Fris Stilrmer Kaps, Buchhalter ... Dans Joseph Saart, Fildersmitwe Mary, Dann Truns Ars ... M. rg. Weiligh Jelle, Beitler . . . G. Bergidmenge Gin Gengharm ... Will a Berner

Wirg. Weilich E. Bergidmenger Gin Gensbarn . Willy Jerner Bischer und Weiber. Das Stud ipiell in einem hollen-bischen Fischerbors. Nach bem gweisen und driften Aft finden größere Bansen statt.

Arthur Rhobe

Anfang 8.15 Uhr. Enbe gigen 11 Ubr. Freitag, ben 17, Februar: Rrone und Grifel Samblag, ben 18, Februar: Rrone und Beffel.

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, 16, Februar, Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Nachmittaga 4 Uhr:

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtlischer Kurkapellmeister

Ouvertüre zur Ojer "Das Leten für den Czaar" von M. Glinka

den Czaar von M. Genag. 2. Deutsch, Aus aller Herren Lünder von M. Moszkowski 3. Ungarisch, Aus aller Herren Lünder von M. Moszkowski

Yorspiel zum V. Akt aus der Opet "König Manfred" v. C. Reinecke
 Phantasie aus der Oper "Aïda" von

G. Verdi

 G. Verdi
 La Sirene, Va'se engrice f. Etreich-orchester von U. Afterni
 Finale und Einzusswarsch a. d. Op. "Die Königin v. Saha" v. C. Goldmark. Berm, Reffelträger

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer,

1. Ouverfüre zur Oper "Der schwarze Domino" von D. F. Auber

Domino" von D. F. Auber

2. Tanz der Bacchanten aus der Oper
"Philemen u. Bancis" v. Ch. Gounod

8. Duett aus der Oper "Der Postilion
von Lonjungan" von A. Adam

4. Schneeglöckehen, Walzer von Joh. Strauss 5. Ouverture z. Oper "Die Girondisten"

von H. Litolff 6. Der Gondoller, Intermezzo von W. Powell

Rach den I. und 2. Afte finden größere Baujen hatt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9% Uhr.

Restaurant gotel Grüner Wald.

Künftler-Konzert

Beben Sonntag abenb:

Café Habsburg.

Einzig in seiner Art, Gastspiel des Conferencier und Rezitator Rolf Bernhard.

Am Flügel Madame Adelina Gesangsvorträge. Salon-Quartett. Entree u. Garderobe frei.

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ Gotel Erbpring.

Qutes Familien-Reftaurant. Siglid von 7 Mhr abends abr ____ Kousert ____

bes Damen . Drdeftere Midter. Counteg: Frühscheppen und von 4 iller ab: Kongert. *************** greife icilberte, bie bon ber en werben. Der Schilf biefer ber meiften bet threm Referat Pleifchnot am n

fentos tveißes, geftärftes tounberboll die Firma l und tättet fiber die

3H 3

aber feinem trägt, um 31 abercebene 9

threm Referat die Not der Arche schilderte, die von der Zieischnot am messen betroffen tverden. Der Schlaß bieser Professensuntlung der Handstrauen tvar eine Resolution, in der gegen die bet Geschlabe, gegen die vollentisische Erhöbung der schlaßer der Geschlaßer Preiser und Geschlaßer Preiser im Gingelderfauf Estupruch erhöben turde Lebbung ber handgenicke gebrecht nurde necht die Deganisation der hender zu Prede gebrecht nurde necht die Deganisation der hen her Bleischenung. Frau Freund-Auffernen gegen die Bleischenung, Grau Freund-Preiser nicht für zene Breuen Kaupfe, die der Bewegung zum Besten des Boles gleichgültig gegenstderstrehe, sowdern für erster Preund-Vartus die einen der Berein und aufereiben Kandf gegen die Zeuerung der Beschmittel und aufereiber Arend gegen die Zeuerung der Beschmittel und die erster Preund-Vartus wies der der vorschlieber Preund-Partus wies der der vorschlieber fande. her Beneficher schler heiter her der Beneficher schler fanden heiter Feine erster Preund-Partus nies dere mehr weit vorm beschwärtige Birtischaften onganisert sein vord sanderen bei Benefiche fein der den der der beiter beiter beiter beiter der Benefiche mehr weiter kanderen.

C. K. Wie König Alfons freite, erzählt die "Alvifia

C. K. Wie König Alfons freite, erzählt die "Alvifia

Dealtica e derfomentare". Es lag urthytümplich nicht in

dem Plane der Beetrlägien, deh die dernahle Gemablin des

Königs dem Spanien, die Spenaching Prinzelfin Kiltoria

Gugenie Chriftne den Kalendern, die Krinzelfin Beatrick den

Königs halten dezeichneten die Prinzelfin Partick den

Königs halten dezeichneten die Prinzelfin des

Königs halten dezeichneten des Krinzelfin des

Königs halten des die Kinfrige Gemablin des König Higus

Der junge König, der seine Plant im Liede Krinzelfanden, und es

Kilte nur nech indeig, der seine Plant einerfander des

Kinnt zu macht der Kinfrigen Genten mitelnander des

Kinnt zu macht der Königten Meganden einerfandern, und es

Koharde aus der Königten Meganden in einem Salon des

Schuber-Echospies. Auweleite gehen des

Kinnt zu machter. Das gelchaß auch in Gegenvort König

Gebarde auf der mit Fartich auf Stant eine Michen

Kaltoria ließe der des Schub Megandern der Schriedlung be
gang Alflors schub mit Karicha zu metrahalten, deren Bilder

kan fin des schub er krußfürte gehre fich ein Ködeite

kan gescher verfleite. Wer das Gespeich der Schliedlung ber

Kannen, daß schebnerd, sie hatte fein Kädeit für den

Kannen, daß schebnerd, sie hatte fein Kädeit für den

Künglichen den beiden ein angeregles Estpräch, dei den

Künglichen den Erieden ein angeregles Estpräch, fie hat gehört

Spanken verdan? Alfloris errötte und sögene an mit

mehrer kond umd meinem Fergen. Eins Schuen an mit

mehrer kond umd meinem Fergen. Eins Schuen an mit

mehrer kond umd meinem Fergen. Eins Schuen an mit

mehrer kond umd meinem Fergen. Eins Schuen und der

Spanken verdan? Alfloris ernöten und Schuen ein Bilden

Spanken verden den Ernöten.

Spanken verden Schuen einer ernören Ein Schuen ein Film

Konnen genoten Schuen eine Schuen ein Beiten ern

Spanken verden Schuens eine Schuen ein Beiten er

Spanken verden Schuen ein Schuen ein Beiten er Schuen ein Beiten er

Spanken, wern Schuen ein Schuen eine

W. K. Ein Kaupf gegen die Bestaute. In Parlä bat steen Parläuse. In Parlä bat steen Parläuse bein Ferente bein Ferente bein Parläuse bein Parläuse bein Parläuse bein Parläusen bein Parläusen bei schlieben bein Parläusen bei schlieben ber Amerikanismus und Beitante, die den harmlosen Spaleien, zu bestämtigen, zu bestämtigen und Pitzerall auf den Ferusch der lästigen, zu bestämtigen und Pitzerall auf den Erneben der Amerikanismus im Relfamenefen der Französischen ber Amerikanismus im Relfamenefen der französischen hab der Amerikanismus und Gestelle, die nauf früher den Schaufenfern sah, sind bertschunden, tedende Rinder den Schaufenfern sah, sind bertschunden, tedende Rinder der Amerikanismus porten große Parlier Friseure stellen mit solchen Steinen Amerikanischen gange Hand den Koden. Bestell obne Sut daßerstoßteure schlien Besten und der amberen schauft auf der and der Editzlandelt tigendertene Kantigennittels zu derbiert fich seinen Eebensunter halt damit, auf deie groteste Weite Weiten Gebensunter halt damit, auf deie groteste Weite Besten schue Großen mitschen schlie Große eines Vereich schue Großen mitschen schlie Editzlandelt tigendertene Kantigennittels zu derbiert der Etraßen sche Großen mitschen Lagen beine Staarfärbennittels zu derbiert Großen sche Großen mitschen Lagen beine Staarfärbennittels zu derbiert Großen sche Großen mitschen Lagen beine Staarfärbennittels zu derbiert geben fürsten, den Bereichen beine Bereichen beine Staarfärbennittels zu derbiert Großen Scharfärbennittels zu dere Erraßen fürseln fürsten.

C. K. Welfund Schanishniffer. Blemglich feit dem furthfoaren Ungläch, das Beffina beingefuste bei Bedere des Saber im Eag vertichten für, eine Perfection für, die Betrachteiten auf der Feithein bei Gelt und Bera Beitha beingefuste beine Sehale der Seithein die Stehangen aus Echait von der Beithein der Seids bei Bera Birger bein Breiger der Stehant der Stinglichen der Berühme Deminden der Stinglichen gestähnlich gestähnlich der Stinglichen Gernachten der Stinglichen Stig Stindlich der Stinglichen Beit Steherung berlichen. Die Stindlich still der Stinglichen Beit Stinglichen der Stinglichen der Stinglichen Beit Stinglichen der Stinglichen der Stinglichen Beit Stinglichen der Stinglichen Beit Stinglichen der Stinglichen der Stinglichen Beit Stinglichen der Stinglichen der Stinglichen Beit Stinglichen der Stinglichen Beit Stinglichen der Stinglichen Beit im Beitsting bei ein gleichen Beitper Beiter Beitper

trägt, um zu zeigen, wie toundervoll die Firma die ihr ibergebene Beigen, wie vonnetvoll die Firma die ihr ibergebene Beigen, wie vonnetvoll die Firma die ihr ibergebene Beigen vonderlich ausgepunkte karren, auf denne leberde gleben vonnderlich ausgepunkte karren, auf denen leberde Menichen aller Bassen derenigt stud: dans den bestehen gegen der Bestehen. Bei Könnelinge aller Beisten der Pagien der Bestehen, Estimos und herben gegennetnen derfei Gegenstänne, Roger, Edinefen, Estimos und herben Passen gegennen alleren derfei Gegenstände unter die Wase, istusierte Beisten beisten forzuges den Bereigen gegen gegenständen. Bereigen gegenstände eines Beinestunden Beisten kante ihne Erendalich gegenständer eines Beinestunden unter ihn der Gegenständer eine Flucht und eilt basing deben, bie endlich tegend ein stedensbuirdiger Wilten mit allerse der Bestehen macht, des er auf dem Büssen mit allerset Bestenessetzellen behöftet ift, die die geschäftstächte an den Fasten ber Bediet gebestet fanden den bein gebeitet ind denne beine gebeitet banden beine gebeitet nach beine Eister erstehen, der in Paris über die Bouledards schiedender und fich denne pleche gebeitet fieht.

(28. Bortfegung.) 9lr. 40.

Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

Donner Blag, 16. gebruat.

(Machbrud perboten.)

Die Bettelpringessin.

Roja Mandewstv.

1911.

ichweren Weines nach dem anderen hinuntergoß. Sonst hätte sie wohl nicht so ruhig mit Erzellenz geplaudert und dätte sie Komplimente des alten Herzen, der Hener und Flamme für seine sädene Backbarin war, lächelind angehört. Aber einer bemerkte die eigentitümlichen Alice, die der Oderst auf seine Fran warf und erriet mit den Scarsfinn der Liebe die Gedanten, die sich sinter den Scarsfinn der Liebe die Gedanten, die sich sinter der sich sangenden. Der sich sangenden Stirn des Hern von Rödern kreugten.

Tas war Krapp, desten bente ohnedies ungebösser sich einste Gesicht einen harten Ausdeud annabm, während sich seine Zähne dan Zeit zu Zeit sie die Unterlippe gruben.

Augheichen ging das Diner weiter und der Dust der Blumen mische stad mit dem seinen Geruch der her herrlichen Früchte, welche, kunsted geordnet, die hohen steinen Ebernen Früchten welche, kunsted geordnet, die hohen steine lösten alle Zungen und in angeregtem Gespräch, bier und da von Lachen sider ein gelungenes Schezzwort unterkrochen, sah de Zaselrunde, die sich sehr wohl sinste, war doch Graf Fisibe ein selten siedenswürdiger, aufmerklaner Hausbert.

Schräg gegeniser von Krapp befand sich Wasor von Kristleben, der einzige von all den andesenden Serien ger gestamt sieden sie eine Seine kann bei der Gere bie angebotenen Speiser kann und fünzte nur bier und dangebotenen Speiser kann und fünzte nur bier und dangebotenen nicht aufhellte.

Rraph, der seine Augen überall zu haben schien, bate auch das bemerkt und plöglich sagte er mit ziente sich souter Stimme zu dem dicen Stabsossizier: "Gerr Atajor sind ofsenbar schieder Laue, ich irre wohl nicht, wenn ich annehme, das der bedauerliche Unfall, welcher während Iteze beutigen Ausfahrt possierte, die Urfache davon ist?"

nicht sonderlich angenehm hiniber. "Sie haben also

Ter Angeredete bliefte r fiberrafcht zu dem Sprecher li schon gehört?"
"Ratificich. Tas ganze A darüber."

Zetzt waren auch die ilbrigen Herschaften aufmerk-fam geworden und Graf Flübe fragte interessiert: "Ein Unfall? In unserem Torf?. Was ist denn gescheben? Ich sabe noch kein Wort darüber gehört." Torf ift ja in Aufregung

Arapp batte zu Bella himübergelehen, und ein eine ziger Blid auf ihr ichönes ruhiges Gesicht sagte ihm, daß auch ganz ahnungslos war. Und da der Wegior es ihm überließ zu antworten, bemerkte er nun, zu dem Grafen gewendet: "Katürlich ahnte ich nicht, daß ein nach nichts den der Sace wissen. Hatte ich hätte ich jest nicht davon zu iprecen begannen. Herr den Richmung glisder dass er in die Stadt finde, mit dem Antomobil ein Dage er in die Stadt finde, mit dem Antomobil ein Dagfind zu iberfahren.

> Straf und Steffen ber Breantwertfich fibe bie Schellfeltung: IN Chutte bem Braft in Genn

den sters.

138

20.

ben für Länder Länder

ecke la" vou Stroichd, Op.

hwarze

or Oper Gouned estillon am on Joh.

disten" et "Dio

nt

231 ert rg. r und

artett.

4 lina el. ••• 113.

tt. s abi ter. no bon

+++

Der

schafts Johan ber P Rebe, scheini fchaft

der M für all Hoch a Heid

Taut: fcheu itbriga

bem fi Edito Die 3

Beit. med) Miß

ber at (Bratificati

feit), feits führn

Bufa Bum brief ad b

Tichei De einen nicht

(Sch zu b desch

ben

Ron

Mud in S

four barj

ipāli Han Oftic Fell

mir "Lei zwi eine

Kabe Bro libe tabe und

bet mol

fun chet Sch

bat

Aller Augen richteten ich jett auf den Sberft, der, de umfanft aus seinen ganz vos anders weisenden Gendanft aus seinen ganz vos anders weisenden Gendanften Sprecker bei sich auf den liesten Grund der Hälle wünscher bei sich auf den liesten Grund der Hähr der Hähr den Aberten Krapps serulich von seinem Stuhl euwor: "Was sagen Sie, Krapps Ein Kind überfahren — das ist za entseptick!" Und der General sigte mit mitgbilligendem Swesschäftlich hinzu: "Ihr Chauffeut verdient strenge Bestrafung dassitt, wenn er hier im Dorfe, wo nan doch an Kraftwagen nicht gewöhnt ist, so unversichtig suhr, das ein solchen seduerlichen keinen konten Es ist mir sehr unangenehm, das wir, die wir hier zo gastfreundsich und genochen, den verden Kopf bekommen, als er antwortete: "Ezzelenz, ich nuß gesteben, das unschaldig ist. Ihr Ganz seiten Kopf bekommen, als er antwortete: "Ezzelenz, ich nuß gesteben, das unschaldig ist. Ihr der Leist der Wagen gesührt, als es geschah, das es geschah,

Dorf, ba

OUR NO

fd 15

R

NI HI

ACTION OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE P

lich eine tleine, graue Kate ilber den Abeg. Das Kind das bor einem der Dorhäufer im Sande spielte, wird sich wohl eingebildet haben, es nuisse das Tier retten denn blisichnell iprang es ihm nach und geriet vor die Waschine, ehe ich nur daran denken konnte, zu kremsen."
"Entsepkich" flüsterte Pella: sie sah jest ganz bleich auf vor Mitgesicht. "Das arme, arme Kind!"
Der Dbert sah zu ihr binüber. "Ich glaube nicht, das es schwer verleht ist, es wurde zur Seite ge-

wurde "Ich

Ter D daf es id idicudent Historient

Dier siel ihm der Graf ins Wort, in ungläubig erstanntem Lone fragend: "Sie erfundigten sich nicht darnach, was ihm eigentlich geschehen war?"

Ler Oberst wand sich undehaglich auf seinem Studie "Nein", autwortete er "das durfte ich nicht wagen, die Vorsbewohner hätten mich gelyncht, glaube ich."

Der Graf wechtete einen Blick mit seiner Richte. Ind dem seinigen stand zu lesen: "Armes Weibl Was mußt du an der Seite diese Mannes gelitten haben!"
Und ihr Blick antwortete: "Begreisst du seher!"
Und ihr Blick antwortete: "Begreisst du seher!"
Und ihr Blick antwortete: "Begreisst du seher!"
Und ihr Blick antwortete: "Begreisst du seher sind trachiete ihn nach Wöglichseit zu verwischen. "Natürlich war mit der Vorsall schrecklich — das konnen mit die Herrichten glauben — und es versteht sich von sehrschen sich das die Angehörigen des Kindes durch eine ansgestandenen Schrecken schades halte. Tem kleinen selbst wird eine ausgeständenen sehren sich wieder gut gehen."

Est geht ihm sogar jest schon gut — er ist gesstorben!"

Krapp hatte die letten Worte gesprocken, bei deren Andoren es wie ein Effeshauch die vor kurzem noch so beitere Tasefrunde anwehte. Ter Oberst batte sich verfärbt. "Entsessicht Tas

heitere Tafelrunde anwehte.

Ter Oberti batte lich verfärbt "Entheplich! Tah das gerade mir politieren muhl Ich hatte auf Ehrentwet leine Ahnung dah die Sache so ernst war." Wemand antwortete und der Obert suhr, nervös den
Schnurrbart drehend, fort: "Mein spezielles Kech twas das wieder sin Schauerus für das arme Kind, das
durch seine Unachtsanteit ums Leben gekommen war.
Und wieder sah Gabriele zu dem Grasen binüber und
ihr Blich sagte deutlich; "Erfennst du ihr jeht!"
Aber die Stuation begann veinlich zie werden.
Man war das schücklich nicht zu einem Leichenmahl
ziesammengekommen, Krapp verluchte als die Gedanfen dem dem traurigen ziell abzulenken, indem er ein
paar annisante Jagdneschichten zum des gelang ihm, die
Lichneschaufeit der in seiner Näche sitzenden Gerren zu
jesten.

ihrerseits in die Anterhaltung einzugreisen nun, auch ihrerseits in die Anterhaltung einzugreisen und merklich wich der bise Bann, der auf allen gelastet zu haben schen, und machte allmählich wieder einer besteren Stimmung Plat. Zu sauter Fröhlichseit sam es freilich nicht mehr, war doch der Tod durch den Saal gegangen. Aber Graf Fische war Krapp sehr dansbar, daß er durch sem Gingreisen die Situation gerettet hatte.

Wan hatte sehr lange bei Tich gesessen mid seder war froh, als man aufstehen sonnte. Der Kasse, die Situation auf den dans derrasse

Tort fand man fich ... Händen der Nichte e bes wieder zusan 8 Hausheren дијанинен, вени Lähden

Ezzellen, batte sich in einem sehr bequennen Fauteuil installiert und ichlürste sett in kleinen Schlickden seinen Kasse. Dabei winste er den Oberst zu sich
Leran, der sich eben nach einem geeigneten Plat umsah,
wo er seine Iharrette ranchen konnte.
Dem General war nämsich eingesallen, daß man
den Gatten einer so schönen Frau nicht allzu schlecht bebandeln dürse. Vielleicht war der Oberst wirklich un: Erzellenz batte fich in

seiten Werr v. Nödern folgte natürlich sofort der Aufforderung seines Borgesetzen und ließ sich an dessen
wei ein eitriges Gespräch verriest und Krapp, der eben
wordesting, härte, wie die etwas schwerhärige Egelleiz
undewahft zienlich saut sogte: "Sie sind ein Glickspilz
Err Swerfil Eine solche dran schwerhärige Egelleiz
undewahft zienlich saut sogte: "Sie sind ein Glickspilz
Err Swerfiche Beste, der ihr sicher einst auch zusallen
wird. Hat doch Graf Zuschen Kaster, und Ihre
Frau sieht im nahe wie eine Lockter."
Aradp preste die Lippen zusammen und trat auf
Jella zu die ihm auch ein Tästen Kaster zuch
errächen es dankend entgegen, sogte aber zu gleicher Beit:
"Kann ich Sie ein paar Angenblicke assein sprecken?"
Tie antwortete nicht, wünfte aber einen Diener bertei, dem sie austrug, sie inzwischen zu vertreten. Übrigens war zu ichon zeder mit Kastee versorgt. Tann
sogten himmter. Ich dente zie, geben wur zu den
Britzelfaritt. Ichre Schein wirden der Alleinen
Erischschal um die Schultern legend, die Einen seinen
Erischschal um die Schultern legend, die Einen seinen
Erischschal um die Schultern legend, die Aufgezonnmen, deim Echen wurde manchmal der kleine, in
schwarzem Lockfaritt. Ihre Scheppe hatte sie aufgezie Mosenparterres, zu denen sie gingen, woren
wörden. Rur wenige schwiede Gemillten die Luften weigen sied.
Rur wenige schwe Gewindlare wiegten sich
noch auf ihren Stengeln und erfüllten die Luft mit
sten.

worden. Nur nock auf ihren ihrem Tuft.

Cesefrucht. = (Bortfebung folgt.)

Der Grund, weshalb oft darin, daß wir i Hiber Hill 5 und und er die Welt iäuschen, liegt a selber täuschen I. Inobr.

mas die Thinesen effen.

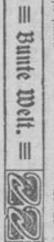
Die Anstad der Böller von der größen Kultut der Chinesen staten der Anstallich der Keit und hrer geringen Bekämpfung, die sie den Spinesen teils aus Erlinden des Erdährt, die Kallinden des Understanden zu sieden aus Erlinden des Understanden zu Schinden des Understanden zu Schinden des Erdährt, die Wanken geraden zu sieden was das Voll ist und wie es die Speisen zu sied niemut, so wird man den der Kulturstufg der Chinesen der eine kalles das nach der recht eigenituntiches And der Kulturstufg der Chinesen der kulturstufg der Chinesen der kulturstufg der Chinesen der kulturstufgen Radrungsmittellen. Rad einer Hund wird auch der kunt nach der Kulturstuff der Kalle einer Hund wird glauben, daß wir nicht einnas das Erchasseste zu geständ zu felchen Geristen Radrungsmittellen. Kauft einer Hund was man an menschlichen Radrungsmittellen kennt, und der Informat der anstiellen. Jun Seil mag wost auch inden sogeisen der Kulturstuff der Kennt, und der Kulturstuff der Kennt, und kein der Kulturstuff der Kennt, der Kulturstuff der Kennt, der Kulturstuff der Kennt, der Kulturstuff der Kulturstuff der Kulturstuff der Kulturstuff der Kulturstuff der Speisen hat nur nöfig, der Feligen zu der her Sieden es dech der Kulturstuff de

angebracht, und die Fenster der Strasse, die eine Rau-zut-put neben der anderen ausweist, hängen voller "Delitatessen", als da sind: Hundeleder, Auten, Fliche, Anvai-po-ding-Enten, Störtlenne, Hundelser, Baiftchsen, Kiche, Knvai-po-ding-Enten, Störtlenne, Hundelser, Bische, Knvai-po-ding-Enten, Erwier, Auflichsen, Flicher Raramelsauer und Berirtt man einen sochen Laden, der zingleich eine Bestauration ist, jo werd man eingehüllt in einen Dust von Fett und siehen Nachnen und Karamel. Das Fleisch bekommen die Chinesen und Karamel. Das Fleisch bekommen die Chinesen und Knodalen, und auf einer Sauce von Knodalen, und auf einer anderen Schale werden Kastanien in geronneuem Alut gebaden von Schale werden Kastanien in geronneuem Alut gebaden dazu sereich Die Chinesen kassen sich Speliegetel, die Fauce trinken sie Estabden das Fleisch and den Wägaden hängen, sauten in der Abersehung eiwa solgenderwahen:
Helber der des dei und für die erlauchte, und begnachtgender den Wägaden die des dei und für die erlauchte, und begnachtgender den den Better gibt es dei und für die erlauchte, und begnachtgender den der des des des des des des des des den den Rasaben hängen, sauten in der Abersehung eiwa solgenderpeute gibt es dei und für die erlauchte, und begnachtgender

bei und für bie erlauchte, uns begnabigenbe erhabene Gefelficaft gu effen:

Gehadtes Hundesteisch mit Lotossauer.

Logelnestensuppe mit Wandelschsen (Flosen).
Hatscheitersuppe mit Wandelsuppe, warmem Weisen.
Kauignappen mit Mandelsuppe, warmem Weisen Mesanten Rauignappen mit Mandelsuppe, warmem Weisen Mesanten Das sind die Speisen, die in den eleganten Reinarrants serviert werden. In den eingacheren Kauigrappe, wo der dandwerter und der keine Kanismann ist, sieh die Speiselarte etwas anders aus. Allerdings wird auch er don den Wirten als "erhabem Person, sind andered; aber den Werdelsung noch den Persis. Hier kanten die Speisearten etwa solgendern groch den Persis. Hier kapensteils Ladensteils Kapensteils Psiennig.
Eine Schiels Kapensteilschaften etwa solgendernigen: "Eine Schiels Prints der gar Antswasse Kapensig.
Bein oder Arnat oder gar Antswasser 21 Psiennig.
Bei sollstimischicht nie hierischen Speisestel, und das sindernichten nicht alle für Manneten und Wännern gegesen, das Kastensteilscha 3. Beird nur von Männern gegesen, da es die Kräfte flärkt.



Die Handfrauen gegen das teuere argentiutsche Feisch. Das "dilige" argentiutsche Feisch, das zeinbetung der Stelich, das Itzentinten in Sterreich eingestätt wurden ist, hat das Schäsal des einheimischen Fleisches ersahren, dem es ist vereienerung ned de Preisbren, das der Schäsal geschen haben, eine Preisbren bei der Einführt und im Verlaufe des argentäusche bei der Einführt und im Verlaufe des argentälische bei der Einführt und im Verlaufe des argentälische die Dualität des Fleisches eine sehr gute sei, aber durch die übermäßige Knochenzuwage sich so verteuere, daß von einem distigen Fleisch, wie nam es des dei der Einführ bechschung inch nach die nam es dei der Einführ bechschigte, überhaubt nicht aus; die febr gute sei, aber durch die Aussigen Fleische Fleische Berlaufige Knochenzuwage sich so verteuere, daß von einem distiger Fleische wan sich aus, daß zie der der Einführ bechschigte, überhaubt nicht aus Argentiusen einzussühren beadigtige, überhaußen auf L Krone 20 Heller. Tannals, als man das Fleisch aus Krone 20 Heller. Dendels, das Fleisch fosset wan flo aus, daß de Reine mülfe, da es in Angentiusen der Verläufen der Berlaufen das Fleisch mit 1 Krone 21 Helle, da es in Angentiusen der Verläufen, der Berlaufen der Stelischer der Verläufer, der Verläufer Schächer übergegen verleuerten den Preis durch die Kenderspundige so argentiussen verleuerten den Preis durch die Stere der Verlächen gehabt der Konflichen der Fleischer fin Berlächer fin der Fleischer der Fleischer fin Berlächer der Fleischer der Fleischer der Fleischer fin Berlächer fin bei Kerdelichen Geschlich der Fleischer fin der Fleische fin der Fleischer fin der Fleische fin der Fleische fin der Fleisc

richteten jich

graue Kate siber den Weg der Dorshäuser im Sande

gerr b. folgte :

angebracht, und die Fenter ber Straffe, die e neben ber anderen aufweiß, hängen voller als da finde Sundeleber, Nobien Widde.

Miesbadener Cagblatt. Fernsprecher-Ruf: "Tagblett-Haud" Ar. 6650-53. Bun s like mergene bis s like abende, anger Countago. Gegründet 1852.

Berlag Langgaffe 21 "Angblatt-Saus". Schalter-Dalle gebifnet von 8 Uhr worgenb bis 8 Uhr obenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Angeigen-Preis für die Zeile: 15 Big, für lotale Angeigen im "Arbeisomnelt" und "Kleiner Ungeiger" in einbeitlicher Sauform: 30 Big, in davon abweichender Sasaussührung, fowie inr alle übrigen istalen Angeigen, 30 Big, ihr alle andersäutigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Reflamen; 2 Wt. für ankwörtige Weflamen. Gange, balde, driviel und viernel Seiten, durchfaufend, nach defenderer Breechung. Bei wiederhalter Anfandme underänderter Angeigen in furzen Zwiichendaumen entbrechender Radult.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big, monatisch, M. 2.— nierteljährlich burch ben Berlag Langanft 21, ume Bringerlein. Bi 3.— vierteljährlich burch alle bentichen Boftunflatten, andichtefülch Belleftgeld.— Bezugs- Befellungen nehmen außerbem entgezent in Kriedaben bie Jvorgielle Bisk-marching 38, lewie bie 112 Ausgabestellen in allen Teilen ber Stadt; in Biebrich: die bortigen bit Ausgegabestellen und in ben benachderren Landarren und im Abeingam die betreffenben Tagblatt- Träger.

Bar bie Aufnahme von Ungeigen an vergefdriebenen Tagen und Plaben wird feine Gewähr übernommen. Angeigen-Aunahme: Bur bie Abenb-Ausgabe bis 18 Uhr mirtags; für bie Morgen-Ausgabe bis b Ubr nachmittags.

97r. 80.

Donnerstag. 16. Februar 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Der Reichskanzler beim Landwirtschaftsrat.

Bei bem gestrigen Festmahl bes Dentschen Landwirtschaftstats, bem auch ber Bergogregent von Braunschweig. Johann Morecht von Medlenburg, beiwohnte, hielt zunächst ber Prafibent Dr. Graf v. Schwerin-Löwit eine Rebe, in ber er einen Rindblid auf bie marfanteften Grichemungen in ber Entwichung ber beutschen Landivirischaft mabrent ber leiten Jahre warf, die Rotwendigkeit ber Aufrechterhaltung bes Schubes ber nationalen Arbeit für alle Berufeftanbe mit Rachbrud betonte und mit einem Soch auf ben Raifer ichloft. Rachbem Reichstrat Dr. Freiherr b. Coben bie Gafie begrüht hatte, erhob fich ber Reich stangler. Geine Rebe hatte folgenden Wort- laut: Eure Hoheit! Meine verechten herren! Dem Deut fchen Landwirischaftstat banke ich jugleich im Ramen ber übrigen Gafte berglich für bie freundliche Ginlabung gu bem festlichen Mabl, ber wir, wie immer, gerne gefolgt find. Die Borte, in benen 3hr verebrter Brafibent, Graf von Schwerin-Lowit, vorbin ber Bergangenheit gebacht und in Die Zufunft vorausgeblickt bat, waren getragen von frober, murtiger Zuverficht. Golde Worte erfrifchen boppelt in ber Beit, wo ber Martt bes öffentlichen Lebens eigentlich nur noch von Stimmen ber Ungufriebenheit und bes Migmute wiberhallt. (Gehr richtig!) Mber biefe Stimmen werben machflos verhallen, folange im beutiden Bolf und in ber beutichen Laudwirtschaft ber Geift lebt, ber aus bem Munbe bes Grafen b. Echwerin ju uns fprach. (Bravo!) Gang besonbers erregt war fichilich ber Reichsidatifefretar, als ber Graf v. Schwerin auf ben ftattliden landwirtichaftlichen Bertguwachs hinwies (Seiterfeit), ben Teutschland erfahren bat, und auch ich meiner feits bante bem Grasen aufrichtig, bag er burch feine Ausführungen fo erfolgreich gur Bobularifierung ber Steuer beigetragen bat (Seiterfeit), Die fich bie Lofung neuer ichwieriger Brobleme jur Aufgabe fiellt, beren wir aber für bie Beburfniffe bes Reichs nicht entbehren tonnten.

Meine Herren! Graf v. Schwerin bat, bas lag ja nabe, biefen Bertsumache auch mit ber Berichulbung in Bufammenhang gebracht; biefer Buwachs foll nach feinem Buniche uns allen ein Troft fein, wenn wir unfere Bfanbbriefzinsen bezahlen. (heiterfeit.) Das war ein Bunfch ad bominem, bent bis auf wenige gofbene Husnahmen find wir Landwirte an biefer Zafel, wie ich fürchte, allefamt bodft perfonlich intereffiert. (Seiterfeit.) Ein verbrief.

tiches, ernftes Thema!

Der Muffdwung ber Landwirtichaft beruht nur gu einem Teil auf ben befferen Breifen, gum anberen, nicht zu fleinen, auf ber befferen Birtichaftsführung. (Gehr wahr!) Aber auch bie ift befammtlich nicht ohne Gelb ju baben. (Buftimmung.) Die Betriebsiiberichuffe baben beshalb gu allermeift nicht gu Schulbentilgungen und Referbestellungen, sonbern au Inbestitionen für ben laufenden Betrieb gedient. (Sehr richtig!) Darin liegt die Erflärung für den Stand unferer ländlichen Ber-

fculbung. Gine Rechtfertigung ift fie aber mir bann, wenn | Rapitalinvestierungen - auch barauf bat Graf b. Schwerin febr gutreffend bingewiesen - gur bauernben tonfianten Steigerung nicht bes Lugusivertes, fonbern bes Ertragswerts fichren. (Zustimmung.) Bu einer Steigerung, bie fo fest funbiert sein nuß, daß sie unvermeibliche Ridfchläge burch ichlechies Wetter und ichlechtere Breife ohne Jufammenbruch übenvinbet. Go langavieriger und ausbauernber, mit Jahresperioben rechnenber Arbeit es bebarf, um in ein Gut machhaltige Kultur zu bringen, fo fcmell und vielfach fo unvermerft tann bie Rulfur wieber berloren geben, und wemt fie berfchwindet, bann fiehrt bas gu Produttionefchwantungen, die nicht mir ber Landwirt am Gelbbeutel, fonbern bas Boll am Beib ipurt. (Gebr richtia!)

3ch bin bem Grafen b. Schwerin gang besonbers bant bar für bie unumwundene Anerfenntnis,

baß die Breifo einzelner Reifchforten im vorigen Jahre eine ungefunde Sohe erreicht hatten,

bie weite Schichten bes Boffes beflogenswerter Beife belaftete. Dit ben üblichen Schlogworten bon agrarifcher Brofitgier ober Meifdnotrummel wird bie Cache nicht abgetau. Um letten Ende ichlieft fie fich in die Frage gutung vergrößern, verbeffern und tonftanter gestalten fam. (Gebr richtig!) Ich werbe in Ihrem Rreife - Ihre amtlichen Berhandlungen machen bas ficher - feinem Biberfpruch begegnen, wem ich biefe Frage unbebingt bejahe und wenn ich es zugleich wirtichaftlich und politifc ale eine überaus ernite Pflicht unferer Landwirtichaft bezeichne, biefe Aufgabe mit allen ihr juganglichen Mitteln gu lofen. Gie fann es nur, wenn fie einen fraftigen und nachhaltigen Seuchenschut genießt. (Hort! hort! Bravo!) Der soll ihr werben. Aber sie muß es auch. Unsere Wirtschaftspolitik hat nicht nur ben Schut ber nat'onalen Arbeit im Auge, fie bafiert gugleich auf bem Billen und ber Fabigfeit ber beutiden Landwirtichaft, bie Ernahrung bes Polfes vom Ausland immer unabhängiger ju gestalten. Diefer Bille muß gur Tat werben. Die Landwirtichaft muß fich ben Schut, ben fie genießt, täglich bon neuem berbienen. (Zustimmung.) Sonft wird bas Junba-ment unterwühlt, auf bem bas Gebanbe sieht. (Sehr

In ber letten Rummer ber "Sozialiftifden Monats-befte" fommt auch ein fogialbe mofratifder Schriftfteller auf Grund einer unbefangenen, wie mir icheint, fachtundigen Beweisführung gu bem Schluft, bag für Deutichfand biejenige Agrarpolitit richtig fei, welche bie inlanbifche Meifdprobuftion auf ben bocomoglichen Ilmfang

Gine berartige Beraushebung ber wirifchaftlichen Fragen aus bem unfruditbaren Streit parteipolitifdjer Gegenfage und ihre Burudführung auf ben Boben nüchterner wirt-

fchaftlicher Rechnung tut uns not. (Buftimmung.) Ich will nicht barüber urteilen, ob fich bie Sondwirtichaft hatte burchfeben fonnen, wenn fie nicht im Unfong mit einer gewiffen Rudfichtslofigfeit wie foll ich fagen — um fich gehauen hatte. Es ging ihr bamals schlecht, recht schlecht. Im Rampf zwischen Frei-hanbel und Schubgoll wurde nach guter benticher

Art um fo erbitterter um Bringipien und Dogmen ge ftritten, je geringer bie praftifden Erfahrungen maren. (Sciterfeit.) Ber beute vorurteilsfret und in bas Bilb befeinomenben großen Umriffen bie wirtichaftliche Entwick lung Deutschlands überblidt, nut neben ber Zatfache ibret Grogartigleit und Entfaltung bor allem anertemen, bag babei fein Erwerbsftanb, weber Landwirtichaft, noch 3ti-buftrie, noch ber Sandel, weber Arbeitgeber noch Arbeiter, Stieftind gewesen ist (Sehr richtig!) Darum follten auf allen Seiten bie Gegenfahlichteiten fominben, wie fie unter Stiefgeschwistem vortommen mogen, wie fie aber unter vollbürtigen Gefdwiftern auf bie Dauer unerträglich find. (Beifall.) Ich wüßte nicht, wie unfere Birbichaftspolitit eine beffere Brobe von ihrer Mitlichteit hatte ablegen follen, als in ihren praftifchen Leifiungen und Enfolgen, und was fich bemabrt bat, bas behalten wir. (Lebhaftes Bravo!)

In feiner Raifergeburtstagerebe bat Graf b. Schwerin baran erimmert, bag bie 17 Miffionen Denfichen, um bie bas Reich feit bem Regierungsamfritt bes Raffers gugenommen bat, im eigenen Land Rabrung und Unterfunft gefunden haben. Bei einem folden Buwachs, ber hoffent-lich auch in ber Bufunft immer ber Stolf unferes Bolfes bleiben wirb, muffen wir aber nicht mur für Arbeit und Brot, sondern auch dafür sorgen, daß berer immer mehr werben, die ein Stück beutscher Erde ihre eigen nennen (Nravol) und es als ihre Heimat und die Erundlage ihrer Existenz lieben. (Beisall.) Friedrich der Erose fagte: Die Menfchen erachte ich für ben größten Reichfagie: Die Beetl det ettagte to fich jum größten finn, und weil er so bachte, machte er sich zum größten Kolonisator Preuhens. Mußte er Ansiedelungslustige aus ber Ferne herbeiholen, so trägt sie heute bas eigene Land, und auch am Boben, fie angufepen, mangelt es nicht. Bir find in Breugen am Berte, Diefe

innere Rolonifation

mit größerem Rachbrud als bisher zu betreiben. (Bravo!) Richt mir burch Urbarmachung und Besiebelung ber Moore und Beibeflachen, fonbern auch baburch, bag wir namenflich in menfchenarmeren oftlichen ganbesteilen Die Bauernftellen ju bermehren tradften. Die wirtfcheffliche, fogtale und bamit alligemein fiaatliche Bebeutung folcher Unternehmungen fann nicht boch gemag veranschlagt werben. (Buftimmung.) Es genügt nicht, mit einem miggunftigen Seitenblid auf Die Stabte über Die Entbolferung bes platten Sanbes gu flagen. Abwerden formen wir ihre für unfere Bufunft bebenklichen Folgen nur, weint wir bas platte Land ftatfer befiebeln,

Freiherr v. Goben konnte soeben feststellen, daß es in Deutschland, Gott sei Dank, weber eine politische noch geistige Mainlinie mehr gibt.

Aber an ihrer Stelle hat fich eine andere Mainlinie zwifchen ben Befigenben unb Richtbefigenben mehr unb mehr vertieft.

Die werben wir gwar nicht gufchutten, aber überbruden tonnen und muffen. Gine biefer Bruden ichlagen wir, werm wir ben Alein- und Mittelbesit energisch vermehren. (Bravo!) Der Deutsche Landwirifchafterat wird feinen Berdienften ein neues bingufügen, wenn er an feinem Teil bas Berftanbnie auch für bieje Frage in immer weiteren

Fenilleton.

Aus Runft und Jeben.

- Mainger Stadttheater, "Der Rofentavalier" Romobie für Mufit von Sugo v. hofmanisthal, Mufit von Richard Strauß, ging gestern in Mainz unter ungeheurem Andrang Des Bublifums und mit lautem außeren Beifall in Szene. Unmöglich, nach einmaligem horen über ein fo fompligiertes Berf abichließend ju richten; nur berichten barf man, bag ber Gefanteinbrud vorerft noch ein gwiefpalfiger war: mehr bigarr als immpathifch. Die eigenfliche Sandlung ift nicht gerade bedeutfam. Der junge Ravalier Oftavian (eine Sofenrolle à la Cherubin aus Mogarts "Figaro") und bie icon ein wenig angejahrte Fran Fürftin-Felomaricallin lieben fich: ein lettes nachtliches tote-a-tote wird gerade durch Aufgeben des Jordangs gestört. Großes "Lever" ber Fürstin. Aber Ihro Gnaden sieht sich geszwungen, ihren Liebling dem Better Ochs von Lerchenau, einem Don Juan von brutalstem Schlage, als "Rosen-lavalier" anzubieten; d. b. Ofiavian nuß ber erforenen Braut Lerchenaus eine "filberne Rose" als Morgengabe überbringen. Bei biefer Gelegenheit verliebt fich ber Rofen-favalier felbft in bie junge Braut. Lerdenau wird gefoppt und in feiner gangen Gemeinheit bloggeftellt; Jugend bleibt bei Jugend, und bie Frau Fürftin-Feldmaricallin muß mobl ober übel ibren Gegen geben.

Genfigend Stoff für ein Stünden Theater-Unterhal-ning. Aber ber "Rofentavalter" bauert vier bis funf Stundden! Die Oper ift vollgepfropft mit afferfei Milieu-Schilberung bes Biener Rototo gur Beit Maria Therefias: lare Sitten unter feingeschnörtelten Formen. Giniges ift babet recht treffend und unterhaltfam; anderes recht poffen-

haft und fanbalos. But, bag man ben Tert nicht immer perfteht -

Richard Strauß zeigt dementsprechend auch in ber mufifalischen Ausgestaltung wenig einbeitliche Stimmung. Zuwellen trifft er ben garten Basiell-Anhauch bes Roloto mit Melfterband: in ben Ggenen iprifcher, gart fentimentaler Gefühlsspannung wird er wirklich warm und melobios wie in feiner Jugend Rofentagen; bagwifden brangen fich larmenbe, greffe Tonmalereien bei oft gang nichtigen igenischen Anlaffen; und brangen fich bor allem eine gange Angabi moberner Operetten Balger, Die in bem Rofoto-Milien beplagiert ericeinen - fo fraftige "Schlager" fich babei auch ergeben. Die Bartitur in ihrer funftvollen Berarbeitung all folder verschiebenartigen Elemente barf ficher wieber als ein tednisches Bunberwerf erachtet fein,

Um einheitlichften wirfte ber 1. Aft, ba bem ber inrifche Unterton ber Geichehniffe überall reizvoll hindurchflingt, Der 2. Att interessert mehr burch geschidte "Mache" als burch bobere Inspiration; ber tede Schmis bes Schlus-walzers schafft Belebung. Der 3. Alt enthalt neben manchen echt Straufichen "luftigen Streichen nach alter Schelmenweife" bas Meifterftud ber Bartitur: ein entgudenbes Tergett für brei Frauenftimmen nebft einem faft volletimlich gehaltenen Schlusbuett. Run, wer vieles bringt, wird mandem etwas bringen!

Das Mainger Theater unter ber tatfraftigen Agibe bes herrn hofrat Behrenb hat mit ber Aufführung einen mabren Schnelligfeits-Retorb aufgeftellt: Dresben, München, Maing - was will man mehr? Der neue Rapellmeister herr A. Gorter erbrachte mit ber Ginftubierung bes fcmbierigen Berfes einen glangenben Befähigungenachweis und entwidelte eine ebenfo feinfinnige als energifche Dirigentenfunft; bas mufifolifche Enfemble zeigte boll-fommene Rube und Giderheit. Die Infjenierung bot geschmactvolle Bubnenvilber. Die Sauptvarsteller - nament-

lich bie feingefialtenbe Gri. Lautenbücher (Gürftin) und die temperamentvolle Grl. Buchmeber (Rofenfavalier) - wurden nach jedem Alt burch fturmifche berporruse ausgezeichnet.

Runftfreunde" ließ fich goftern abend bas Biener "Rofe-Quartett" horen, bestebend aus ben herren Arnold Rofe (1. Bioline), Baul Fifcher (2. Bioline), A. Rugista (Biola) und Friebr. Bugbaum (Bioloncollo). Dies Meifterquarieit ift bon früherem Auftreten ber noch in beftem Andenten. Bon neuem bewunderte man geftern bie rhuthmifche Straffbeit bes Enfembles, bie tedntiche Abgeflartheit und bor allem ben ungetrübten Bobllaut, ber bem Spiel ber Rünfiler eignet, Roch erhöht bat fich vielleicht gegen ehebem die temperamentvolle Art bes Bortrages und bie Strenge ber ftiliftifchen Muffaffung. Ginem fo moblgefügten Enfemble gegenüber wurde man bas Lob nur einschränfen, wollte man auf bie Porguge ber einzelnen Spieler befonbers bimweifen, Menbelsjohns E8-Dur-Quartett in feiner bellen Spielfreubigfeit, feiner Anmut und Ratürlichfeit wurde vom "Rojs-Quarteti" gang in entsprechenbem Charafter außerft flott und lebendig burch. geführt. Das Reigenbite wurde wohl mit ber allbeliebten "Cangonetta" geboten. Dit gleicher Entichiebenbeit im Ausbrud wurde ber elegische Grundton in 3. Brahms A. Moll-Quariett (op. 51) getroffen. Wie gefangvoll trat ba nach bem ernstgestimmten "Allegro" bas sehnsuchtsvoll anschwellende "Andante" hervor, - ohne bag auch im reichsten Ausströmen ber Melobie bie strengen Linten ber musitalischen Zeichnung berwischt erschienen. Auch bas "Minuetto" bebieft ernfte und gewichtige Gigenart; und erft im "Finale" pulfierte, wie von neuer Soffnung befeelt, Rraft und Feuer im Empfinbungsausbrud. Mogarte A-Dur-Quartett zeigte uns bann bas Roje-Enfemble nochmals auf ber bobe feiner Leiftungefabigteit. Die CoonKreisen bermittelt. Er dient damit nicht der Laudwirtsschoft allein, er dient unserem ganzen Bateriand. (Sehr richtig!) In seiner ganzen bisberigen Arbeit hat er gezeigt, daß es der einzige Leitstern seines Wirkens ist. Sei er es auch in Inkunst! Darouf erhebe ich mein Mas mit dem Rus: "Der Deutsche Laudwirtsschaftstat hoch!"

Hi den Beratungen des Landwirkschaftsrats am Wittwoch stand als erster Punkt auf der Tagesordnung: Die Entschussdung des landwirkschaftlich genuchten Erundbesides

unter besonderer Berückschitigung der Entschuldungsaktion der ofereustischen Landschaft und ihrer bisberigen Ergebnise." Erfer Referent war Einerallandschaftsbirektor Geg. Obervogierungstat Dr. Kapp (Königsberg), Korreferent Seh. Justigrat Schueider (Stettin). Die beiden Resenten legten gemeinsam folgenden Antrag vor:

"Der Landwirtschafteral erblickt in der Lösung des Problems der Entschaldung des Imdwirtschaftlich genuchten Erundbeitzes eine Aufgabe, die begen der großen Mannigsfaltigkeit der örtsichen, wirtschaftlichen, sozialen und persönsichen Berbältnisse des Erundseitzes innerdald des Deutschrin Reichs don den derschiedensten Seiten und mit den derschiedensten Mitteln in Angriff genommen werden muß. Er nimmt den den auf die Entschuldung gerichteten Wagregelt der Chorensischen Landschaft mit Befriedigung Kenninis. Als wichtigker Teil des Gerfahrens ericheint ihm dabei die Koennahme der Verpflichtung zur ununterdrochen en Amortigation durch offentlich rechtliche die die hotet, an deren Stelle in gesigneten Hällen die Kapitalansammlung im Wege der Lebensbersicherung tritt, insbesondere in der Form der von einer öffentlich rechtlichen Selbstweiwaltungsfarverschaft gewonnenen Versichten nach Art der der der der der der Diprenzisioen Landschaft gewählten Organisation."

In der Diskussion ergriff u. a. der preußische Land-wirtschafts minister Freiherr v. Schorlemer-Liesor das Wort. Er begrüßte es, daß endlich auf dem Gebiet der Gutschuldung des ländlichen Ernntdestiges in Oftbreußen ein praktischer, auf Schlichisse beruhender Ber-kuch gemacht worden sei.

Der Antrag ber Referenten wurde einstimmig ange-

An Sielle bes burch Krantheit verhinderien Generalfeldmanicalls Graf Safeler fprach nun mehr Stabsarzt Dr. Baffenge (Berlin) über

die Weiterbildung der Ingend dis zum Eintritt bei ber Temppe.

Da ber Reserent einen Amtrag nicht gestellt hatte, brachten Freiherr b. Erbach und Freiherr b. Cetto solgende Resolutionen ein:

Im Inicresse der Wehrsäbigfeit der deutschen Nation scheint es gedoten, Einrichtungen zu schaffen, welche die phissische und moralische Weiterdilbung der Jugend in der Beit vom Verlassen der Bollsichule dis zum Eintritt dei der Trupe ins Auge sassen. Dierzu gehört der allem die Ausdehung des Schubes der jugendlichen Arbeiter.

Der Antrag wurde angenommen. Den letten Punkt ber Tagesorbnung bilbeie bie Einführung ber

Legitinderung ausländifder Arbeiter

in allen Bundesflaaten. Der Referent, Freiherr von Thüngen (Franken), legte ber Plenarsthung folgende Resolution vor:

Der Peutsche Landwirtschaftstat beschließt im Dinblid auf den am 11. Februar 1908 gesasten Beschlüß, diejenigen Landssegierungen, welche die jeht noch keine Inlandssegitimation für die ausländischen Arbeiter vorgeschrieben baben, wiederbalt zu ditten, sich mit den Regierungen der benachborten Kundssklaten ins Benedmen zu sehen und daldetunlicht eindeitliche Bestimmungen binischtlich der Inlandssegitimation der ausländischen Arbeiter mit diesen Staaten zu bereindaren.

Rach furger Diskuffion wurde bie Refolution angenommen und die Beiterberatung auf Domiereig bertagt.

Politische Überficht.

L. Berlin, 15. Februar.

Stbischen den Konservativen und den Nationalliberalen ist das Tischtuch nunmehr vollen dis zerichnitten. Es war ichon längst nicht mehr heil, aber zett klafft es in zwei Hälffen auseinander, und es

beit und Ebenmäßigseit des Tones wetteiserte bier mit den Berindeten eines vollendet abgeschieffenen Borirags. Das Feinheiten eines vollendet abgeschneten Weirags. Das Guldenden Politikum lobute den ansgezeichneten Wiener Künftlern burch fürmischen, von Hersen fommenden Beisalt. -ck.

þα

anvi

TC Sto

R

30

* Lieber-Abend im Rurhaus. Im fleinen Gnale bes Aurhaufes fam herr Rolf Rueff auch biefes Jahr, um, fich auf ber Laute felbft begleitenb, einige Lieber borgutragen. Der Rünftler berfügt über einen umfangreichen, fpmpatbifden Beriton von genigender E-bulung. Dur bie Reforamer ift emmas ichwerfallig und blirfte noch gierficher und flüffiger werben. Es ift feine Rieinigfeit, einen gangen Mbend fiber ein Bubliftum gu unterhalten, und wenn bas Publifum auch noch jo fparlich ift. herm Rueff gelang es fiber Erwarten gut, ohne eine Spur bon Ermitbung zu zeigen. Sogar zu einer Zugabe verftand er fich bereinvilligft. Bon ben 19 borgetragenen Liebern mar wohl "Das Lied Des jungen Grafen", eine altbeutiche Ballabe, am wertwollften. Ift es boch hauptfachlich bas Bolfslied, bas früber jur Laute vorgetragen wurde, und bas wegen felnes hiftorifden Altere por allem intereffiert. Afferbinge gefong bem Rimitter bas feichtere Genre, bas Breitibalie, febr viel beffer, fo bie tleinen frangofifchen pitanten Chanfons: "Rofette" bon Georges Boner, Dufit bon & Bemberg, "L'houreux vagabond" von Catulle Menbes, Mufit von Alfred Bruneau, "Colincite" bon Logan, Mufit von Bederlin. Auch Lieber in baberifcher Munbart brachte herr Rueff gu Gebor, boch ben Dialett fann eben nur ein richtiger Baber echt und urwuchfig fprechen! Die Lieber eigener Rompofition find gefällig und melobios, aber nicht febr originell. Jebenfalls botte ber bubiche Mbent einen befferen Befind berblent.

Borteng Herzog. Andelf Herzog, hier schon als erfolgreicher Rezitatur eigener Dichtungen bon einem Aurhausbortrag ber bekonnt, las gestern abend im "Kaufmännischen Berein", im Saal ber "Wartburg", wieder einiges aus seinen Werfen. Der Rame bes geseirten Komanciers, dessen Bucher die fiartsten Massenauslagen ber

wird nicht wieder geflicht werden konnen. Wer noch etwa glauben mochte, daß die gestrige Rede des Berrn b. Benbebrand im Abgeordnetenhause nur fozusagen eine Bufallerede gewesen fei, daß fie ebenfogut, wie fie gehalten tourbe, auch ungehalten hatte bleiben fonnen, baf ein anderes Mitglied ber Rechten fie an Stelle bes herrn b. Benbebrand hatte halten fonnen - wer all dies annimmt, den mag die erbitterte und äußerst temperamentvolle Auslaffung der "Freuzzeitung" zu diefer Rede bes "ungefronten Königs bon Breufen" eines andern belehren. Das leitende fonservative Blott ift entgudt von ben "wuchtigen Schlägen", bie Berr b. Sendebrand ben Rationalliberalen "bu kosten gab". In begeisterten Erinnerungen an jugendliche Kontrahagen spricht die "Kreuszeitung" von der "Absuhr" der durch Bassermann "mitsleiteten" Rationalliberalen; furz und gut, die Konfer-tativen haben die Zeit für gekommen erachtet, wo sie den Rationalliberalen den Krieg zu erklären haben, und der Reieg ift denn alfo jest mirflich erflart, er ist bereits gehörig im Gange. Das gentrum braucht deshalb auch gar nicht so mißtrautich zu sein, wie es fid wenigstens anstellt. Die "Germania" modite nämlich den Bruch zwischen Rationalliberalen und Konservativen noch nicht als endgültige Tatsache gelten laffen, was soviel heißen will, als daß das Zentrum erst konservative Laten, richtiger noch niehr Laten als die Lisherigen sehen will, che es sich sicher fühlen kann bor einer Wiederabichwenkung derer um Sendebrand. Aber dies flerifale Migtrauen ift fo überfluffig, daß man es nur als vorgespiegelt auffahlen tann. Jedenfalls bietet fich das Bentrum febr befliffen als Bilf 8truppe der Rechten gegen die bermeintlich brobende Ausnugung des fonfessionellen Saffes durch den Liberalismus an. Mandmal, fo meint die "Germania". dürfte die Bentrumspartei doch imftande fein, den Ronfervativen das zu erfeben, was fie durch das Abschwenken der Nationalliberalen verloren haben. Also ein regelrechtes Bahlbundnis wird den Konfervativen vom Zentrum angeboten. War das auch nicht neu, fo gehört es doch mit jum Bilbe ber Barteigruppierungen, wie sie sich durch die heftigen Auseinandersetzungen zwischen den Konservativen und ben Nationalliberalen in der Dienstagfitung des Abgeordnetenhauses nunmehr ergeben haben,

Briegervereine und Parteipolitik in Naffan.

Wie aus einem Rundschreiben des Borftandes bes Krieger-Berbandes im Begirt Bies. baben bervorgeht, hat fich eine der bürgerlichen Bartrien an diese Stelle gewandt mit dem Ersuchen, ihr eine namentliche Lifte ber in einem Reich 3. tagswahlfreis Raffaus bestehenden Kriegervereine zu übermitteln zu dem 3wed, den Mitgliedern ein Flugblatt "Bur Reichstagswahl 1911" zusenden zu können. Dazu bemerkt der erste Borfibende, Oberstleutnant b. Detten, febr zutreffend: "Ich habe diese Lifte rundweg abgeschlagen und damit begründet, daß nach unferen Sahungen in den Bereinen unter feinen Umftanden Parteipolitit getrieben werden dürfe. Bürde das Flugblatt den Mitgliedern der Bereine zugesandt werden, jo hatte es mindeftens ben Anfchein, als ob man für die Partei Bropaganda treiten wolle. Wit demfelben Recht fonnten die übrigen burgerlichen Parteien dasselbe bean-fpruchen." Nach weiteren Auslaffungen jur Sache bittet bann ber Borftand die ihm unterftellten Bereinsborfigenden, unter feinen Umftanden gu bulben. daß parteipolitische Schriften ober Flugblätter in ben Bereinsberjammlungen gur Kenntnis gebracht und beiprochen werden. - Bir gollen dem Erlag, der von der Galtung mander Kriegervereinsleiter in anderen Begirten durch die gerechte Objeftivitat febr vorteilhaft absticht, unferen aufrichtigen Beifall und wünschen nur, daß ibm feitens ber Bereinsleiter forgfältig nochgeachtet werden möge.

Jaal der "Wardburg" gesteckt voll von einem andächtig laufdenben Bublifum war. Der frobe und ftarte Optimismus, ber bas Schaffen Bergogs befeelt, tam auch geftern wieder ju feinom vollen Rechte. Er fprach auch aus ber Robelle "Commermarchen", tropbem bie helbin biefer feinen, ben uns ichon bei ber Befprechung bon herzogs letten Buche befonders erwähnten Arbeit entjagungsvoll nach bem Glid ber erften Bereinigung verschwindet, um burch bie grauen Faben in ihrem Saar bel ihrem neubermablien Satten feine gerftorenbe Rritif auftommen gu laffen. Der farben- und formichonen Ergablung folgte ein intereffanter Bang burch die Wertftatte bes Dichters; er zeigie uns in flotter Stiggierung mehrere Originalmobelle aus feinen Romanen, gab einige feffelnbe Millieuftubien aus Duffelborf und Frantfurt und führte und fo gleichfam hinter bie Ruliffen feiner Romane "Die bom Rieberrhein" und "Das Lobenblieb". Den ftariften Ginbrud aber erzielte er burch ben Bortrag einiger Gebichte, in benen fich gleichfam feine gange ichwungvolle Ausbruckfabigteit friftallifiert gu haben ichten. Da war die "Madonna redivien", eine junge, ihr Rindchen stillende, italienische Mutter, die ihn unter effen, lanblichen Fahrtgenoffen wieber mit bem Schmut und ber Berfommenbeit Staliens ausfohnte und ibm "Madonna della Sedia" lebenbig machte. Die Dichtung ift voll warmen Lebens, ift reich an bichterischer Schonheit und ftarter menichlicher und fünftlerifder Empfindung. Blabenbfter, ftrablembfter Lebensopfinismus fam fiegreich in bem gebanteniconen Gebichte "Bir fierben nicht" jum Ausbrud. In ber Ballabe "Der Fuchemajor bom Rieberrhein", die bas Belbentum eines verbummelten deutschen Stubenten bei ben Buren ichilbert, führt und ber Dichter frafiboll in bie Wefühlswelt einer alten Burfchenfeele ein. Der Bortragende, der gleich mit Applaus begrüßt wurde, erzielte bei jeber Rummer feines Programms ben lebbafteften Betfall, ber mehrfach einen faft fuirmifden Charafter annahm.

Deutscher Reichstag.

(Fortsehung bes Drabiberichts in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 15. Februar.

In ber weiteren Beratung vom Marinceint

äußert Abg. Werner (Rip.) Wünsche ber Intenbantursetzetäre bezüglich ber Uniform und Nagt über ben Kasiengeist in der Marine.

Bizeadmiral Capelle: Die Bestimmungen über die Besteidung sollen redidiert werden. Es ist noch nicht gelungen, einen allseitig bestiedigenden Entwurf aufzustellen. Abg. Dr. Strube (Bp.): Ein Kastengeist besieht in der Marine im allgemeinen nicht. Frestlich wurde einmal den

Zahlmeisteraspiranten und Ingenteuren in Kiel verboten, bessere Plate im Theater zu nehmen. Staatssekretär v. Tirpip: Das war kein Kastengeist; es machte sich ein gewisser Rekord geltend, sich an Ausgaben

zu überbieten. Ich bitte boch, nicht in die Marine Unzufriedenheit hinein zu tragen. Abg. Dr. Struve (Bp.): Das kam mit niemand vorwerfen. Wer Großadmiral von Tirpis hat zugegeben, daß

bie Heizerzulagen gestrichen sind.
Siaaissekretär v. Tirpin: Ich soll also wieder ver Sünden bod seinen Beschlusse Sünden bod seine Ich sach stand doch vor einem Beschlusse des Hauses. Keiner meiner Borgänger hat für die Zahlmeister und Ingenieure soviel getau wie ich; ich habe es durchgeseht, daß die Ingenieure im ganzen des seinen als die Seechsieter, und daß die Zahlmeister die bestdezahlten mittleren Beamten des Reiches sind.

Abg. Dr. Struve (Bp.): Aun stellt es der Staatssefretär so dar, als ob wir schuld sind. Wir sind sa solche Liedenswilzbigseiten von ihm gewohnt. Auch im vorigen Jahre stellte er die Dinge so hin, als ob wir das alte Eisen in Niel gestohlen hätten.

Staatssefreiar von Tirpip: Wer hat benn ben Staatssefretar gezwungen, bas Zusagewesen zu revidieren? Abg. Mommsen (Bp.): Auf Kosten ber Heizer wollten

wir keine Ersparnisse machen, Abg. Dr. Struve (Sp.) bemängelt die Erhöhung ber

Reisegulagen für Offiziere. Bizendmiral Capelle erwibert, baf bie Sofie ber Reise-

kosten durch Geseth sestgelegt ist. Abg. Leunhart (Bp.) sorbert, daß die geheimen Perfonalakten, wenn sie schon einmal bestehen mussen, nur von Mieren Beamten bearbeitet werden.

Rach weiterer unwesentlicher Debatte vertagt bas haus bie Weiterberatung auf Donnerstag 1 Uhr.

Prensischer Landtag.

Abgeordnetenhans.

(Mortsehung bes Drabtberichts in der Morgen-Ausgabe.) S Berlin, 15. Februar.

In ber weiferen Beratung zum Etat bes Ministeriums bes Innern

erklärt Abg, Beinert (Soz): Es gibt keinen Landrat, der aus Handwerkerkreisen, geschweige denn aus Arbeiterkreisen stammt. Die Landräte haben sich eine Wacht angeeignet, auf die sie keinen Anspruch haben. Bon ihrem Terrorismus könnte man Bände schreiben.

Abg. Dr. v. Wohna (freikons.): Unser Bolt leidet nicht unter der Fuchtel der Landräte, sondern unter der der Sozialdemokratie. (Sehr richtig! rechts.) Eine betrübliche Erscheinung ist es, daß die Sozialdemokraten in Hannober an am tit ich em Stellen Juträger besitzen, die thuen unter grober Pflichtverletzung amusiches Maierial liesen. Bir ditten dem Minister, dieser bedenklichen Erscheinung auf den Grund zu gehen. (Hört! hört! rechts.) Der Landratson iber den Parteien siehen. Das kann er, soweit nicht das Staatsinteresse eine andere Haltung erfordert. In bezug auf die Sozialdemokraten gibt es mir einen Standpunst: Gegen sie!

Abg, Korfanth (Bole): Das Bereinsgeset wird in den polnischen Gedieten durch die Landräte und Antsvorsieher misachtet. Bel uns ist der Landrat noch nicht ein mal Kreisstiesvater, sondern der Felnd des Kreises. Ein Schlußantrag wird angenommen.

C. K. Mogart und die Freimaurer. Die Reninfgenie-

rung bon Mogarts "Zauberflote" in ber Berliner Oper,

bei ber bie Ausmergung ber freimaurerifchen Embleme

großes Auffehen erregt hat, gibt bem "Gaulois" Beranlaffung, allerfei Intereffantes iber Mogarts Berhalinis gum Freimaurerium gu berichten. Ungweifelhaft mar Dogart Freimaurer und hat bie Bartitur ber "Zauberflote" mit ber beutlichen Absicht geschrieben, bie Riten ber Freimaurer gu berherrlichen. Das Freimaurerwefen hatte gerabe bamals fich in Ofterreich feftgefest und feit etwa 1781. in Bien eine gewiffe Berbreifung gefunden. Es war ba-mals noch eine reine Wohltätigkeitsgefellichaft, eine Bereinigung gu gegenseitiger Silfe und Unterfrühung, und Mozart mag mohl durch feine eigene Rotlage bagn bewogen worden fein, Anschluß an Die Freimaurerlogen gu fuchen; er hoffte auf Dieje Beife an ben Borteilen berartiger Bereinigungen feilnehmen gu tonnen und baburch vielleicht Berbindungen anzufnüpfen. Irgend welche eigennutige Biele haben aber ben gutmuitigen und mitleibevollen Romponiften, bem in all feinem Tun nichts ferner lag als gewinnfüchtige Abfichten, gewiß nicht jum Gintritt in bie Loge bewogen. Bielmehr war er es bald felbft, ben man um bilfe und Beifiand anging, und manche Briber baben feine naibe Bertrauensfeligfeit und fein Genie ausgenfint, fo ber Alarinettift Stabler, bem Mogart bie Schmudfachen feiner Frau berbfanbete, fo bor allem Schifaneber, auf beffen bringende Bitten ber Romponift bie "Bauberflote" bertomte, wahrend ber Gewinn biefes unfterblichen Bertes gang allein in die Taiche bes geichaftstundigen Theaterdireftors flog. Mehr als irbifchen Gewinn hat Mogart einen ge-

wiffen geiftigen Rupen aus feinen Begiehungen gum Frei-

ma rertum gewonnen. Es gibt einige Stellen in feinem

Briefwechfel, bie ben tiefen Einbrud ahnen laffen, ben bie

Weltanschauung und die Zeremonien diefes Bundes auf ihn ausübten; das annutig leichte Welchild des Nototos, das er in früheren Werken so schön gestaltet, war getieft und

beseelt durch ein Gesicht für religiöse und philosophische

Dei Albg. D fehr he zu brin präsiden Redner wird Schrant Wi Berline kein We

Ein weil bi bes Ri. Da nung be Erflärung mas D femnen habe, Ra ber An

frühere

nestorbe

Mord?

liner ! Berlin eder i die Br langen folden die Re felgeri Ungab bagu v Beteili bie au und b ben. haben. Rach e ein W nächfter

au Iofi

geldict

Mbenbi

23agne blätter: Diefer im La: er veri Itche 9 Uniera ben w miffion laffen, ba8 (5) ben 3 rigiere bistret mon f Meueft Bert

gegen

bon B

in Ehr

Ramm

Minfeit flote" in ein e. A. Afd. Renig mehr, baß C fagt i Ihnen tröfter borau mir b

Tod, unfere biefen traut für m fehr i mir d ihn a 3u fen benfer gen vi bon d Leben meine es ve Musb fogie

babut auch zart fchriet chefter rühm diterr heiter abe.) ar.

80.

rietre. engeift er bie ftellen. in ber al ben

rboten, etit; es aben 113H= b bot-

n, baß er ver schinste Babl. abe es ftehen beft.

Staate. folde origen alie Stantis.

vollten ng her Stelfe. Ber.

muffen, Sous

abe.y ar.

at, ber freifen eignet, tennis i wicht er ber ilblide. nnober unter

9Bir ig auf tht bas bezug punft: mirb Amis-

ht ciu

figenie-Oper, nbleme Beranhältnis r Morflöte" Greitte gea 1781 ar da-g Ber-g, und

mogent luchen; r Berelleicht ulltige Rome ilā gee Loge m um n feine fo ber

beffen rtoute, gans reftors en ge-Freien bie & auf ototos.

it und phische

gu bringen, bag er ben pflichewibrigen Berliner Boligeiprafibenien reftifigiert. (Prafibent b. Krocher ruft ben Rebner gur Ordming.) Das Bolt, bas hinter uns fiebt, wird einen unbotmäßigen Boligeiprafibenten in seine Schranten gurudguweisen wiffen, (Seiterkeit.) Minifter v. Dallwin: Aber bie Berbachtigungen bes

Beim Rapitel Boligeiverwaltung in Berlin beharptet Mbg. Dr. Liebtnecht (Sog.), bag herr bon Jagow ben Ber- febr bemme. Es fet nicht möglich, ben Minifter babin

Berliner Bolizeiprafibenten burch ben Borrebner brauche ich fein Wort gu verlieren.

Gin Berbot ber fogialbemofratifden Jugenborganifa-

tion ift notwendig, weil bieje Bereine in die jugendlichen Gemuter bas Gift

des Klassenhasses hineintragen. (Sehr richtig! rechts) Das Haus vertagt sich. Außerhalb der Tagesord-nung bemerkt Abg. Dr. Denbebrand (konf.) in bezug auf die Erffärung bes Abg. Dr. Friebberg ju Beginn ber Sitjung, bag er einen wefentlichen Unterfchied gwifden bem, was Dr. Friedberg beute und er gestern fagte, nicht ertemen tonne und fo feiber nichts gurudgunehmen

Rachfte Sihung Donnerstag 11 Uhr: Forischung, vor-her Antrage. Schluß 51/2 Uhr.

Deutsches Reich.

* Sof- und Berfonal-Radridten. Emil Moffe, ber frühere langiabrige Mitinhaber ber Firma Rubolf Moffe, ift

Bur Frage ber Romfahrt bes Kaifers. Die Morddeutsche Allgemeine Zeitung" ichreibt: Das "Berliner Tagetlatt" erwedt ben Anichein, als feien bon Berlin aus beim Batifan diplomatische Berhandlungen eber in anderer Form Bemilhungen im Gange, um die Zulassung des Kaiserbesuches von Kom zu erstangen. Wir stellen fest, daß selbstverständlich von solchen Verhandlungen mit der Kurie in keiner Weise die Rede sein kann. Damit entfallen auch die Schlußschlessungen folgerungen, die das "Tageblatt" aus jener falichen Angabe gieht. — Auch die "Rölnische Zeitung" berichtet bagu aus Berlin: Etwaige Entidliegungen über eine Beteiligung an ber italienischen Jubilaumsfeier fonnen nur auf Grund bon Ermägungen gefaßt werden, für bie ausschlichlich die Begiehungen gwischen Teutschland und dem italienischen Königreich maggebnd sein wur-ben. Der Batifan wurde damit gar nichts ju tin

haben. * Weite hinausschiebung bes Reichstagswahltermins? Rach eingehenben Erwägungen bat fich, wie ber "R.-28.- 3. ein Mitarbeiter mitteilt, Die Regierung entichloffen, Die nachften Reichstagswahlen erft im nachften Jahr ftatifinben gu laffen. Der Zeitpuntt foll fo fpat als möglich hinaus-

geschoben werben.

* Der Berliner Brofefforenftreit zweiter Muflage. Die Abendblatter veröffentlichen bie Erwiberung ber Brofefforen Bagner, Schmoller und Gering gegen bie in ben Morgenblattern enthaltene Erflarung bes Professors Bernbarb. Diefer begnugte fich bamit, Die Seringiden Ausführungen im Landesotonomietollegium ale irreführend gu bezeichnen; er versuche, die Schwäche seiner Bostiion burch neue öffent-liche Angriffe zu verbeden. Ein Aundschreiben ber brei Unterzeichneten an eine Anzahl akabemischer Lebrer, welches ben wörilichen Abbrud bes Urteils ber afabemifchen Rommiffion gegen Brofeffor Bernhard enthielt, wurde erft erlaffen, als feststand, bag Professor Bernbard bem Appell an bas Chrgefühl nicht entsprechen und bie falfchen irreführen. ben Berichte ber für ihn parteinehmenben Preffe nicht for-rigieren werbe. Die versandten Dofumente waren nicht biefret; aus Schoming gegen Brofeffor Bernhard begnfigte man fich bisber mit beidrantter Offentlichteit. - Das Reuefie gu bem unerquidlichen Streit ift, bag Profeffor Bernhard beim Rultusminifter eine Befdwerbe gegen Brofeffor Gering eingereicht bat.

* Der Saushalt ber Reichshauptftabt. Der Saushalt pon Berlin für 1911 ichlieft nach ben neueften Berechnungen in Ginnahme und Ausgabe mit 313 485 000 DR. ab. Die Rommerei, Grunbeigentum und Berechtigungen bringen

eine Mehreinnahme bon 12 377 000 M., die Werfe 8 618 000 Mart und "berschiedene" Einnahmen 2 449 000 M. Durch Steuern werden gebecht 93 478 000 M. An Ausgaben erforbern u. a.: das Unterrichtstwesen 33 152 000 M., Armenwefen 17741 000 M., Kranten- und Gefundeitäpflege 13 232 000 M., Boligei, Gerichte, Stanbesamter und Militärwefen 10 407 000 M., Bermaltungstoften 18 409 000 M., Rapital- und Schuldenverwaltung 8 377 000 92.

Das hamburgische Budget für 1910 ichließt mit einem Fehlbetrag von 2,37 Millionen ab. Der Boraufchlag fagt ein Defigit bon 1,84 Millionen boraus.

Bur Befampfung ber Rebichablinge, Rach der "Trierischen Zeitung find bom Staat, der Proving und dem Rreis 40 500 Marf für die Winterbefampfung ber Rebichadlinge im Regierungsbegirf Trier gur Berfugung geftellt worden.

" Die erste eleftrische Lofomotive. Die erste preu-fische Bollbahnlofomotive mit eleftrischem Betrieb, die fürglich auf der Strede Deffau-Bitterfeld Brobefahrten veranstaltete, hat sich bewährt. Es wurde mit einem Bersuchszug von 260 Tonnen anstandstos eine Geidmindigfeit von 105 Rilometern in der Stunde erzielt.

* Das Bentralidiebsgericht für bas Baugewerbe. Am beutigen Donnerstag tritt in Berlin im Reichstagsgebäude das Bentralichiedsgericht für das Baugewerbe gu feiner erften Tagung sufammen. Die Berhandlungen follen fich auf Donnerstag, Freitag und Camstag erstreden. Auf der Tagesordnung stehen nicht weniger als 106 Beschwerbeschriften, die insgesamt 145 Streitpunkte betreffen. Die Mehrzahl der Beichwerdom stammt von den Arbeitgeberverkanden, während nur 25 bon Arbeiterberbanden berrühren.

Berliner Raufmannsgerichtsmahl. Bei den Arbeitgeberwahlen jum Kaufmannsgericht in 24 Babl-Tofolen au Berlin haben die Cogialdemofraten brei Sibe gewonnen,

Aussperrung ber Rurichner. Der Arbeitgeberberband deutscher Mittenfabrifanten beichloft die Arbeiter und Arbeiterinnen, foweit fie im Rürichnerberband organisiert find, bom nächsten Montag an ausgutfperren. Es fommen 1500 Arbeitnehmer in Betracht,

Barlamentarifice.

Der Militaretat im Ausschuft. Der Sausbaltsausschuß bes Reichstags sehte gestern die Beratung bes Militärhaushalts fort. Der Ausschuß beschloß junächst, im Interesse ber Abkürzung der Berhandlungen den Berfuch ju machen, über bie im Reichstag ju machenben An-frage eine Berftanbigung berbeigufiften. Gobann wurde bas Kapitel 24 verhandelt (Gelbverpflegung ber Truppen). Nach Mitteilungen ber Militärberwaltung ift bie Bahl ber fehlenben Leutnantsftellen von 1005 am 1. Oftober 1907 auf 604 am 1. Oftober 1910 gurud. gegangen. Der Gegenbertchterftatter beantragt eine Entichliegung, ben Reichstangler ju erfuchen, in Erwägungen über Anberungen ber Zivilverforgung ber Militarammarier eingutreten und hierbei bie Frage ber Unfieblung bon Militaranwärtern gu prufen. Entichliegung wurde angenommen. In bezug auf Die Berbingungen erffart bie heeresberwaltung, bag fie nach ben Anregungen bes Saushaltsausichuffes berfahre. niebrigften Breis gebe fie bann, wenn er bon einer guberläffigen und leiftungefähigen Firma geftellt ift und bon ihr allein ber Bebarf gebedt werben fann. Bum Schluß ber Sigung gab ber Borfibenbe eine Entschließung bes Bentrume befannt, wonach ber Reichstangler aufgeforbert werben foll, in Erwägungen über eine großgügige von mobernen Gefichtspunften ausgebende Bebauung bes Tempelhofer Gelbes einzufreten.

Gegen bie Wingernot. Die Rommiffion bes Abgeorbneienbaufes jur Borberatung ber Antrage, betreffenb Die Bingernot, bat über ihre Beratungen Bericht erstattet, auf ben wir in ber midften Ausgabe eingebend gurud tommen werben. Gie beantragt, Die Staatsregierung aufguforbern, ichfeunigst Geschmittel gur Unterftugung ber Binger in famtlichen weftlichen Beinbaugebleten bereit-

guftellen zur Befämpfung bes heu- und Sauerwurms, und, soweit bies fonft erforberlich ift, ber bflanglichen Rebichüblinge Peronofpora ufw. Die bewilligte Gumme ift an bie betreffenben Gemeinben, und gwar an beren Borftanbe, gur Berwendung unter fratlicher Komtrolle gu überweifen. Bei Bemeffung ber Gumme ift bavon auszugeben, bag ben beireffenden Gemeinden fwatlicherfeits 60 M. pro Morgen überwiefen werben. Die Saifte ber Gumme ift fpateftens jum 1. Marg, ber Reft gum 1. Juni b. J. gu gablen.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Die Befampfung ber Animierlneipen in Breugen. Die Abgeordneien b. Wenben und Genoffen beaufragen im 206geordnetenhause gur zweiten Beratung bes Saushalts bes Ministeriums bes Innern, bie Staatsregierung gu er-fuchen, im hindlid auf bie Tatfache, bag bie gur Befampfung bes Animierfneipen - Untwefens bieber befdrittenen Wege fich als nicht jum Biele fiebrend ermiefen haben, munnehr andere weitergebende Dagnahmen gu treffen, bie geeignet find, bie Animierfneipen innerhalb Breugens berichwinden gu laffen.

Gegen bie Orbnungsftrafen gegen Rechtsanmalte. 3m Reichstag haben Bertreter ber bürgerlichen Barteien, mit Ausschluß ber Konservativen und ber Reichspartei, einen Antrag eingebracht, ber die Beseitigung ber Ordnungsstrafen gegen Rechtsanwälte wegen Ungebühr vor Gericht forbert.

geer und flotte

Reue Mistiaraeroplane. Die Flugmaschinenabnahme-fommission ber Bersuchsabieilung ber Berkehrstruppen statiete gestern ben Berkstätten ber beutschen Bright-Befellichaft in Reinidenborf einen Befuch ab, um bie neuen Bright-Doppelbedermaschinen im Robbau abzunehmen, bie in ben nächften Tagen in Johannisthal ausprobiert werben follen.

Ansland. Erankreich.

Die Freilaffung Duranbs. Die Revifions-Rommission trat im Justigministerium gusammen, um die Mften des Falles Durand ju brufen. Am Schluffe der Sigung entidied der Juftigminifter, nachdem er in Kenntnis von den von der Kommission gezogenen Tolgerungen gejett worden war, die Aften an den Kaffationshof zu überweisen. Auch ordnete er durch ein Telegramm an die Generalfinatsanwoltschaft in Rouen die Freilaffung Turands an.

England.

Moquith über bie irifde Celbfivermaltung. Der Bremierminifter Asquith gab gestern im Unterhaufe eine bedeutsame Antwort auf das von der Opposition eingebrachte Anti-Some Rufe-Amendement gur Adrefic. Moquith wiederholte feine früheren Augerungen, bog er in Irland eine Gelbitverwaltung unter ber Dberhoheit des Reichsparlaments für absolut nötig halte. Saber werde die erfte Aufgabe ber liberalen Bartei nad; Erledigung der Berfaffungöfrage fein, in Frland ein Barlament mit einer diefem berantwortlichen irifchen Regierung ju ichaffen jur Bermaltung rein irifcher Angelegenheiten. Die Suprematie bes Reichsparlaments werde unantastbar erhalten bleiben. Der Bremierminifter bermies auf die ben Rolonien gewahrte Autonomien, noch beren Mufter also bie trifde gestaltet werden foll. Dies fei der Weg zum wahren Imperialismus, bei vollftem Mage ber Freiheit und Gelbstregierung in eigenen Angelegenheiten. Ramens ber irifchen Bartei erffatte fich Redmond hiermit durch. aus einverstanden.

Italien.

Der Ronig bon Gerbien ift in Rom eingetroffen und bom König von Italien feierlich empfangen worden,

Erfraufung bes Papftes. Die "Rölnische Bolto-zeitung" melbet aus Rom: Die beute zur Audienz beim Papft fich eingefundenen Bersonen mußten wieder unberrichteter Soche gurudgeben, ba ber Papit fich uns

Mbftit, bas fich besonbers in ber Partitur ber "Bauberflote" hervorbrangt. Freimaurerifche 3been bat man 3. B. in einem Brief Mogarts an feinen Bater Leopoto vom Ich empfange foeben eine 4. Mpril 1787 finden wollen. Reuigfeit", ichreibt er, "bie mich febr niederschlagt, um fo mehr, als nach Ihrem letten Briefe ich annehmen fonnte, baß Sie fich Gottfeidant vollkommen wohl befinden. Jest fagt men mir, bag Gie wirklich frant finb. 3ch brauche Ihnen nicht gu fagen, mit welch glubenber Begier ich eine troftenbe Rachricht erwarte, und ich rechne mit Gicherheit barauf, obtoohl ich mire jur Gewohnheit gemacht babe, mir bor allen Dingen bas ichlimmfte porzuftellen. Da ber Tod, um bas ernfibaft ju erwägen, bas mabre Enbaiel unferes Lebens ift, habe ich mich feit einigen Jahren mit biefem mabren und besten Freunde bes Menschen fo vertraut gemacht, bag mein Bilb nicht nur nichts Schrechaftes für mich bat, fondern im Gegenteil febr beruhigend und febr troftend ift. Und ich bante meinem Gott bafür, bag er mir bas Glud gewährt und bie Gelegerheit geboten bat, ibn als ben Schliffel unferer mabren Gludfeligfeit fennen ju fernen. 3ch lege mich niemals ju Bett, ohne baran gu benten, jo jung ich auch noch bin, bag ich am nachften Morgen vielleicht nicht mehr fein werde; und bennoch wird feiner bon benen, bie mich fennen, fagen tonnen, bag ich in meiner Lebenstveife murrifch ober traurig bin. 3ch fage alle Tage meinem Schöpfer für biefes Glud Dant, und ich muniche es bon gangem Bergen meinem Rachften." In einzelnen Musbruden fieht man, bag fich Mogart hier ber Termino-logie ber Freimaurer bebient; fein Gottesglauben wurde badurch inniger und beiterer, ebenfo wie ber Sabbns, ber auch Freimaurer war. Auger ber "Bauberflote" hat Dogart noch einige andere Rompositionen für bie Loge gefchrieben, jo bie Rantate für Tenor, Bag, Chor und Drchefter "Dir, Sonne, Seele bes Weltalls", bann bas be-rühmte "Bundestieb", das noch heute in beutschen und öfterreichischen Freimaurerlogen bei festlichen Gelegenbeiten gefungen wirb. Ans Anlag bes Tobes zweier Grabmeillet ber Loue, bes herzogs Georg Auguft von

Medlenburg-Strefit und bes Groftanglers Frang Efterhagy bon Galantha, tomponierte Mogart eine Trauermufit bon wundervoller Schönheit,

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. "Bapa", bas Lufifpiel von Robert De Flere und Gafton De Caillabet, errang bei feiner Uraufführung im Somnafe in Barifs einen burchichlagenben Erfolg. - Frang Mbam Benerlein, ber Berfaffer von "Bapfenstreich", bat foeben ein neues Bubnemvert "Das Bunber bes beiligen Tereng", ein Luftfpiel aus bem Mittelalter, vollenbet. Das Leipziger Stabttheater hat bas Stud jur Uraufführung angenommen. Grafin Megandra Tolftoi erhielt bie faiferliche Genehmigung jum Drude aller Schriften Tolftois ohne Ausnahme, boch burfen bie Schriften nur in einem Gefamtausgabewert ericbeinen. Die Drudlegung beforgt ber Mabemifer Graf Golenitidew. - 3m Deutschen Bollstheater in Bien fand bie beutsche Uraufführung bon Brang Doluars "Leibgarbifi" mit ftarfem Erfolg flatt. - hermann Subermann bat foeben eine fünfattige Tragobie bollendet. Gie führt ben Titel "Der Bettler bon Gyrafus". Gegenwärtig arbeitet er an einem Rovellenbanbe, ber gum fleineren Zeil bereits befannte, jum größten Zeil aber neue Robellen enthält und nun bold vollendet fein wirb.

Bilbenbe Runft und Mufit. In Beimar brachte bie Erftaufführung ber Oper "Der Barenbauter" von Giegfrieb Bagner am 12. Februar bem Dichtertomponiften, ber felbit birigierte, einen vollen Erfolg. - Profeffor Bith. Greb, ein geschähter Tiermaler, feit 1894 Direftor ber großbergoglichen Gemalbegalerie in Mannbeim, ift bort 84 Jahre alt gestorben. — Heinrich Zöllner, ber seit seiner Marchenoper "Die bersunkene Glode" keine weitere umsstramatische Arbeit herausgab, hat jest eine furze zweiatige Oper "ligeuner" vollendet, deren Textbuch pach der aleichnauslen Parkente und der Aleichnauslen Bereiten und der Aleichnauslen Bereite und der Berei nach ber gleichnamigen Rovelle von Marim Gorfl gearbeitet ift. - In Bothringen bilbete fich ein Berein gu bem Bred, erholungeboburftigen Runftmalern auf langere Beit ein heim in gefunder und malerifcher Lage gu bieten. Da biefes jum allgemeinen Boble ber Runfimaler fein foll, wird die Bitte ausgesprochen, fich an diefem humanen Berte ju befeiligen. Statuten find ju bezieben und Aufragen gu richten an Albert Belen, Runfimaler, Morchingen, Lothringen. - In 3 ena fand bie Uraufführung eines großen neuen Berfes bon Mag Reger in Amvejenheit bes Romponifien fiatt. Es war ber jett vollenbete 100. Bfalm, beffen erfter Gan bei bem 350jabrigen Jubifaum ber Universität Jena jur Aufführung gelangte. Umter Professor Dr. Frit Steine Leitung wurde bas Wert vorzüglich aufgeführt und fand begeifterte Aufnahme.

Wiffenfchaft und Tedmit. Das von Oberleutnant Rildiner erworbene Schiff "Deutschland" ift nach einer grunblichen Beranberung für bie Gubpolreife von Ganbeverd nach hamburg abgegangen. - Dr. Emil Jacobien ift im Alter bon 75 Jahren in Charlottenburg geftorben. Der Berftorbene betrieb chemifche Studien und war unter anderem ber Erfinder ber Erbswurft. Ausgangs ber fiebgiger Jahre wibmete er fich ber Schriftftellerei, Ma Dr. Sabelmiller hat ihm Seinrich Seidel in feinem Roman "Leberecht Siihnchen" ein literarisches Dentmal gesett. — Die Leopold-Roppelftiftung in Berlin, gur Forberung ber geiftigen Begiehungen Deutschlands gum Auslande, bat fich bereit erflatt, für ein fistalisch-chemisches Forfchungsinstitut einen einmaligen Betrag von 700 000 DR. jur Berfügung ju ftellen. Die Gumme foll für bie Erbauung und Ginrichtung bes Inftituts fowie bes Direttor-haufes verwandt werben. Ferner bat die Stiftung einen Betrag von 350 000 M. in gehn Jahresbeitragen von je 35 000 M. für die Erhaltung des Forschungsinstitute jur Berfügung gestellt. Die Roppel-Stiftung bat babel die Bebingung gestellt, bag in bem Giat bes preußischen Staais ein Stoateguichus fur bas Infitint eingestellt wirb. Das Inftitut, von bem ichon fruber bie Rede war, foll in Dablem errichtet werben, wie bas demifc organisch und anorganische Foridungeinftitut, bas bie Raifer-Belbelm Gefellicaft ju errichten beabsichtigt.

wohl fühlte. Der fofort herbeigeeilte Leibargt Dr. Betaggi fonstatierte Influenza. Der Papit muß das Bett hüten; alle weiteren Audienzen find abgesogt morhen.

Gin Fiasto ber Dentichenfreffer am Garbafee. Die Bereinigung gum Schut bes italienischen Charafters des Gardafees mußte fich auflosen, weil die Bertreter ber Uferorticigiten eine ichwere Beeinträchtigung bes Brembenberfehrs befürchteten.

Spanien.

Rarambolage zweier engliider Kriegefchiffe. 3mei Briegsichiffe bes englischen Geschwabers erlitten Safen bon Ferrol burch eine Rollifion erhebliche Beichabigungen.

Munland.

Der neue beutiche Militarbevollmächtigte, Raifer Rifolaus hat in Barstoje-Sielo den feiner Berfon attachierten deutschen Militärbevollmächtigten Generalmajor b. Bauenftein in Audieng empfangen.

Juftschiffe und Aeroplane.

Die Teufe bes Lenfballons "Sucharb".

hd. Riel, 15. Rebruar. Die Taufe bes Lenthallons "Suchard" fand beute mittag 12 Uhr in ber mit Tannengrun und bunten Bimpeln geschmudten Ballonhalle "Norbmart" ftatt. Bu ber Weierlichkeit hatten fich u. a. mehrere Mitglieber bes Magifirate und ber Stabtverorbuctenwerfammfung, sahfreiche Offiziere von heer und Marine eingefunden. Balb nach 19 Uhr frafen auch Pring und Pringeffin Beinrich ein. Burgermeifter Linbemann, ber Borfigenbe ber Orisumppe Riel bes Bereins für Motorluftfoiffahrt, mahm bieventf bas Bort gu einer langeren Anfprache. Er fchlog mit bem Buniche, bag bas Schiff feine Reife ofne Unfall vollenden und feine Mannichaft wohibebalten auf bom fernen Geftabe Amerifas lanben moge. Sierauf erfaßte Bringeffin Beinrich bie freibangenbe Flafche beutschen Schammweins und gerichellte fie mit ben Worten 36 toufe bich auf ben Ramen "Suchard" und wiiniche bir glutliche Fahrt", am Bug bes ichninden Bovies. Run-mehr fpruch Dr. Gaus ben Dant ber Expeditionsmitglieber ans. Die Dufit fpielte bie beutsche fotvie bie ameritanifche Rationalbumme. Sierauf folgte feitens bes Pringempaares umb ber Westteilnehmer ein Rundgang gur Besichtigung bes Quittichiffes.

Aus Stadt und Jand. Miesbadener Nachrichten.

- Die Kurbeputation war für heute zu einer Sitzung eingeloben, um über bie vom Geheimen Finangrat Dr. Staffing ausgearbeitete Dentforift gur Rurtage Steffmag gu nehmen. Die Sitzung furbet jeboch nicht ftatt, ba einige fich noch nachträglich berausgesiellte Buntte, bie für bie Denffdrift von Bert fein bürften, Berudfichtigung Hinbert follon.

- Sindiverorducter Dito Borg, ber Befiber bes "hotels jum Salm" in ber Spiegelgoffe, vollenbet morgen fein 60. Lebensjehr. Er ift feit langen Jahren Mitglieb bes Stadtparlaments und hat in biefer Eigenschaft nicht nur im Blemum, fonbern and in ber Mijfe- und in ber Schlachthofoeputation immer feinen Mann gestellt. Auch um bie Intereffen bes Fachs ber Soieliers und Gafitvirte hat herr horz fich bisher namhafte Berbienfte erworben, wie feine Ernemung zum Chrenvorstenben bes "Gaft wirtevereins Wiesbaben und Umgebung" und feine Wahl jum Botfibenben ber "Rranten- und Sterbetaffe für bie Miglieber bes Bereins ber Gaft- und Babbausinbaber"

bervelft

pa ac

an/

R

Ha:

- Die Gingemeindungewilmide, welche in neuerer Beit burch einen Biebricher Berein gum Ausbrud gefommen umb von ums ausführlicher mitgeteilt worden find, icheinen bis fest in ben maggebenben Blesbabener Rreifen feine Gegenfiebe gu finben. Offiziell ift man bier noch gar nicht an bie Sache berangeireten, und wirb es wohl auch taum tun, folonge nicht die Bertretung Biebriche felbft mit etwalgen Mitragen hervortritt. Doch barf wohl heute bereits gefagt werben, bag in unferer Stabtvertretung wenig Sympathie für eine Gingemeinbung Biebrichs befieht, icon im hindlid auf bie Sieuerverhaftniffe Diebriche, auf bie Mbfinbung bes bortigen Oberburgermeiftere ufw. Dag bie Urbeber ber Biebricher Dentidrift biefe auch bem herrn Regierungebrafibenten überreicht und bon bemfelben an ben biefigen Magiftrat gur Reminisnahme überfanbt morben ift, haben wir bereits gemelbet.

- Die Ferienordnung für bie höheren Schulen Wiesbabens bon Often 1911 bis Dftern 1912 fautet: Schluß: Oftern 1911: Mittwoch, ben 5. 90pril 1911. Anfang: Domnerstog, ben 20. Abril 1911. Blingften: Freitag, ben 2. Juni. Dienstag, ben 13. Juni. Sommer: Freitag, ben 21. Juli. Dienstag, ben 22. August. Michaelis: Sametag, ben 7. Oftober. Donnersiag, ben 19. Oftober. Beib nachten: Donnerstag, ben 21. Dezember. Donnerstag, ben 4. Jamuar 1912. Oftern 1912: Samsiag, ben 30. Marg 1912.

- Lutherfostspiele. Der geschäftsführende Ausschutz hielt am Dienstag feine Schlubfibung ab. In ihr murbe mit großer Genuginung ber gange Erfolg ber Geftibiele nochmals fessgesiellt. Es wurden 14 Aufführungen beranfialtet, ber große Saalbau war bon ber erften bis gur fetten bollbefest. Ge batte, wenn ber Spielleiter nicht fchon anberweit fich wieber verpflichtet hatte, zweifellos noch eine Reibe weiterer Aufführungen mit gleichem Erfolg gegeben werben tommen. Demgemäß war auch ber pefuntare Abfchlug ein febr gufriebenftellenber. Die Gefamtelmabme befief fich auf rund 15 600 M., aus benen nicht nur bie bebentenben Koften ber Beranfialtung (rund 7100 M.) und bie bertragemäßigen Abgaben an bie Erben bes Berfaffers bes Befipiels fowie an ben Spielleiter, Oberregiffent Salter aus Samnover, für feine Minvirtung fotvie für Rofffime, Blibne ufiv. (rund 5000 M.) beftriften, fonbern noch 2500 M. in 4prog, mimbelficheren Wertpapieren als

reiner Aberfcut an bas Ganglings- und Rinbergeim bes "Baulinenftifis" hierfelbst überwiesen werben tomten, Nach Befchiuß bes geschäftsführenben Ausschuffes foll biese Gabe als "Fonds ber Luthersesistele 1911" zur Gründung ber ersten Freistelle für Kinder ebangelischer Eltern bienen. Dem Finangausschuft wurde auf Erund feiner eingehenden Rechnungslegung bom Gefamiausschuf Enklastung erteilt. Es wurde mit herglicher Dantbarteit nochmals aller Mitwirfenben, burch beren Opferfreudigfeit und hingebung ber berrliche Erfolg guftanbe fam, gebacht, und auch ber geschäftsführende Ausschuß darf mit Freude und Genugturng ouf bas bon thin borberettete und burchgeführte Werk evengelischer Glaubenseinigfeit jurudbliden. Möge nun auch ber Segen, ber bas evangelische Leben unferer Gemeinden schon während ber Aufführungen selbst so sichtbar beeinfluft hat, ein nachhaltiger fein.

- Moberne Bibelabenbe. Der Schluhabenb ber Ber-anftaltung fant geftern ftait. Die Beranftalter geben eine "Beantwortung ber gestellten Fragen". Die mannigfachen Amfragen brachten reichhaltigen Groff gur Erlebigung. Richt allein, bag familiche Themen ber vorausgegangenen Moenbe noch einmal gur Sprache famen, Renes wurde binjugefligt und - Berfonliches mußte geftreift werben. Beigegeben war außerbem eiwas "Außeres". Pfarrer Bech monn fellte mit, bag bie Ausführungen als Mauuffript (nicht als Buch, ba boch zu wenig Original) gebruckt werben follen. Bestellungen nehmen bie bier beteiligten Pfarrer, fowie bie Buchbanblungen Staabt und Romer entgegen. Ferner filhrie er Literatur an, bie bem Geboienen entipricht und gur Bertiefung und Welterführung bem Buhörer miglich fein fann.

- Gin Bugnenprozeft, beffen Ausgang von allgemeinem Intereffe fein burfte, wurde biefer Tage bon ber Biviltammer am biefigen Sandgericht enticbieben. Der ftreitigen Rechtslage lag folgenber Sachverhalt gugrunde: Die Schauspielerin Stella Richter toar bor langerer Zeit für bas hiefige Bolfstheater verpflichtet worben, und zwar gegen Bablung einer monatliden Gage. Das Berbaltnis gwischen ihr und ber Direttion war amfangs ein gegenseitig gufriebenfiellenbes, bis es eines Tages eine unerwariete Anbening erfuhr. Fraulein Richter hatte von ber Spielleitung eine Rolle zugeleilt bekommen, die ihr ihren Remuniffen nicht emfprechend erfchien, weshalb fie fich weigerte, biefelbe au fibernehmen, begiehungsweife au fbiefen. Die Spielleitung fab aber feinen Anfag, Die Rollenverteilung nochmals gu ambern, und bestand darauf, bag bie Schaufpielerin sich ihrer Bestimmung unterwerfe. Da biefe jedoch auf bem berneinenben Stondpuntt berbarrte, wurde fie fofort entlaffen. Bierauf ftrengte Fraulein Richter gegen bie Direftion Rage wegen nichtberechtigter fofortiger Enttaffung an und verlangie Auszahlung ber Gage von 700 M. für bie Bauer bes Engagementsbertrags. Die beflagte Direftion forberte bei ber Biviffammer bas Gingieben eines Gutachiens, welchem Antrag auch ftattgegeben wurde. Alls Sochvenständiger wurde herr Oberrogisseur Roch bom biefigen Ronigs. Theater vorgeschlagen und genehmigt. Derfelbe begutachiete, bag einem Theaterbireftor, falls ein Bubnemnliglied die Abernahme einer ihm zugefeilten Rolle berweigere, bas Recht ber fofortigen Entlaffung guftebe. In vorliegendem Fall stelle fich bie Rlage auf Zahlung ber Gage für bie game Dauer bes Engagementebertrags als undegrimbet bar. Unter Zugrundelogung biefes Gutachtens wies bie Biviltammer bie Rlage ber Schaufpielerin tostemplichtig ab.

- Einschreibbrief-Automat. Amtlich wird uns jest gefdrieben: Bur ichnelleren Absertigung bes Bublitums an ben Mamahmoftellen für Ginschreibbriefe ift in bie Schalteranlage bes biefigen Boftamte 1 (Rheinstraße) ein Einschreibbrief-Automat eingebaut worden. Die Benugungsweise, die auch an bem Apparat burch himveisschilber erfichflich gemacht ift, gestaltet sich folgenbermaßen: Rachbem ber aufzuliefernbe Einschreibbrief vom Absender mit ben nötigen Freimarten beflebt worben ift, tvirb die Tür bes Apparais aufgemacht und der Brief in die Offmung verfentt. Mabamn wird bie Tur wieber geschioffen und bie unterbalb befindliche Kurbel gweimal rechts herumgebreht, worauf man die Einlieferungebescheinigung in Gestalt eines fleinen Zetiels mit Aufgabenummer, Aufgabeort und bes Datums erhalt. Den Empfänger und ben Bestimmungsort bes Briefes tann ber Ginlicferer felbft banbichriftlich Der Automat tam erft in ben nachfien Tagen bem Berkehr übergeben werben. Bur Aufnahme eignen fich Einschreibbriefe bis zur Ausbehnung von eine 15×35 Bentimeter Große und 1 Bentimeter Starfe. Huch an Comis und Reieriagen ift ber Automat fur bas Bublicum außerhalb ber Schalterbienstfinnben in ber Beit von 9 bis 111/2 Uhr vorm, nach Einwurf einer Spätlingogebuhr von 20 Bf. (swei einzelne Behndfennigfinde) für jeben Brief be-

- Militärische Rachtubung. In ber bowerfloffenen Nacht fand bei Schlersieln eine größere militärliche Moung flatt, an weicher bas Imfanterie-Regiment Nr. 117 aus Mainz und das Pionier-Bataillon Nr. 21 aus Raftel teilnahmen. Gie bauerte bon 1/28 Uhr bis 81/2 Uhr morgens. Die Bioniere, welche babei Infanterie über ben Rhein febten, mußten, um lanben zu tommen, ben teilweise zugefrorenen Safen erft aufbrechen. Die Bontons wurden auf Wagen in ihre Garntjon guruchbeforbert.

- Aberfahren wurde heute bormittag furz vor 10 Uhr auf ber Steinmishle ber 40 Jahre alte Taglobuer Wilhelm Bittlich, Ablerftraße 55 wohnhaft. Er tam unter bie Raber eines schweren Fuhrwerks und erlitt außer Sautabichurgungen im Gelicht innere Berlehungen, Die feine burch bie Sauttatswache bewertstelligte Uberführung nach bem fläbtischen Rrantenbaus nonvenbig machten.

Branbfchaben. In einer Bacfftibe im Saufe Mauergaffe 9 entftand geftern abend fury bor 9 Uhr baburch Weuer, bog ein auf bem glithenben Ofen ftebenber großer Tobl mit Wett in Brand geriet. Eine neben bem Ofen befinbliche Bretterwand fing Feuer und wurde jum Teil gerftort. Die Fenerwehr batte nach furger Beit ben Brand ge-

Unfall. Beim Ausweichen fuhr heute mittag eine Drofchte in Die Erferscheibe bes Juwelters Rufin in ber Rartiftrage. Die ausgelegten Gegenstände wurden be-

schäbigt und eine Frau vor Schred fast ohnmächtig. Sie wurde in bem Geschäft bes herrn Malbaner aufgenommen. Die Ggene hatte einen großen Menfchenaustauf gur

Donnerstag, 10 Februar 1911.

- Gelbstmurd. Heute nacht enschoß fich in dem Zug Mr. 318, welcher 1 Uhr 18 Min. von Wiesbaben abfuhr, in einem Mbieil 1. Rlaffe givifchen Biebrich und Maing ein gutgeffeibeter Berr. Derfelbe tam bon Bafel über Mairs nach Wiesbaben, um gleich wieber jurud nach Maing ju fabren. Alls ber Schaffner in Maing, wo alles ausfleigen mußte, bie Bagen rebibierte, fant er ben Reifenben, in einer Ede figend, mit burchichoffener Schlafe vor. Bas ben Ungludlichen gu biefem bergweifelten Entichluß getrieben, ift noch nicht aufgeflart. Er war im Befit einer größeren Gelbfuntme. Rach Festftellung bes Zaibeftanbes wurde bie Leiche in bas Mainger Leichenhaus übergeführt, Rach feinen Papieren beißt ber Tote mit Bornamen Otto. Sonft toar nichts bei ibm gu finden, bas nabere Anskunft über feine Berjönlichfeit geben tomite. Er bilrfte etwa 30 bis 35 Jahre alt fein. Seine Leibmafche mar teils E. G. teils S. S. gezeichnet.

- Gegen die hutnadel. Das ftabtische Strafenbater amt in Maing bat burch Berfligung bas Jahrpersonal ber Strafenbabn babin angewiesen, bag bie Damen, wem fie bie beraussiehenben großen hutnabeln nicht gefichert haben, fich aus bem Wagen zu entfernen haben.

- Rurhaus-Mastenball. Die Boranzeichen für einen außerorbentlich starten Besuch bes am Samstag dieser Woche im Rurhause franzeindenden 3. Mastenballes machen sich bereits im Kurhause stattsindenden 3. Mastendales maden sich bereits demerfdar, was nicht wunder nimmt, da der sogenannte "Dritte" in den leiten Jahren stets eine besondere Angebungskraft aussibte. Es liegen deute ichon eine grode Zahl don Borbestellungen aus den Rachbarstädten, wie Frantsurt, Darmstadt, Mannheim, Mainz, Küdesdein, Coblenz ufw. vox. ein Beichen, daß die Wiesdadener Wintersaisonsesse auch auswärts einen guten Ruf genichen.

— Kurgäste. Es sind dier eingetroffen: Graf Ahlefeld aus Dänemart im "Hotel Kassan und Cecilie". General den Werdon aus Weisel im "Hotel Kolinischer Hof".

— Wiesbabener Karnevol. Der neugegründele Karne. balberein nuterm Bräfidium des belannten Aarnevalisten Gaul Stahl dalt seine große Samensthung kommenden Somitag, den 19. Vedruar, abends 7 Uhr 11 Min., im "Dotel Bater Abein", Bleichstraße 5, ab. Wittmajer, Stockner, Proft aus Frankfurt, Schwarz, Belte, Gehmann daben ihr Erscheinen zu-

— Afeine Rotigen. Die Bafangenlifte für Militär-anmärter Rr. 7 liegt in unferer Expedition gur unentgelifichen

Theater, Runft, Bortrage.

* Refibenz-Theater. Germann Bahr, ber im borigen Jahre ben Bühnen den großen Schlager "Das Konzert" beiderte, hat wieder eine neue Komödie geschreiben: "Die kinder" welche an vielen Bühnen mit großem Erfolg gegeden ilt. Diese überaus originelle Stild, das einen eigenartigen Konslikt in glänzender, geitreicher Dialogführung behandelt, wird Samblag, Somntag und am nächsten Dienstag und Freitag gegeben. Die Hauptroßen werden darqueftellt von Kräusein Bildvif und den Heren Rücker, Bartat, Tauh, Degener und Schäfer. Dr. Rauch ieht das Etück in Sonne, Am Sonniagpachmittag wird das grazzleund tede Luftipiel "Aux ein Traum" zu balben Breisen gegeben.

* Biesbabener Künstlern und Künstlerinnen in einem Wohlichen und Künstlerinnen in einem Wohlichern und Künstlerinnen in einem Wohligestätigleiskongert in Geisenbeim lesen wir in einem Wohligestigteiskongert in Geisenbeim lesen wir in einem Röchingauer Belete folgenbes: In Fräulein Lilly die man un (Wiesbaben), Schülerin bes Hernstlämgers Weit, welche die Ilse (in der Keingestlin Afe' den Kreingelin die den Kreingelin die den Kreingelin die der der Kanglower, wohlgeschulter Sopran sowohl in den krischen wie auch in den dramatischen Siellen zur vollen Geltung fam und den frürmischen Beisal der andächtig lauschenden Aubbrerschaft berdertes. Wirksam unterführt wurde der geschäpie Egit durch die noch ingendichen Solisten Fried, Schüler des Herrn Leisgerneisters Schüle (Verwer) und Schwarz, Schüler des Verrn Wesangmeisters Strafosch (Bariton). Belde Gerren verfügen über ein beneidenkwertes, abgerundetes Stimmateriaal. * Biesbabener Rünftfer auswärts, über bie Mitwirfung

über ein beneidenswertes, abgerundetes Stimmateriaal.

* Konzert A. Gairabetowa. Frau Dr. Linna Gairabetowa, Konzertsängerin aus Rußland, die jett Jahren über in Wiesbadde aufällig und jekt im Berein mit Fräusein Martha Gebals Gesanalehrerin tätig ift, wird Wontag, den 6. Närz, einen Liederabend geden. Dieselbe tritt dier das erstemal dor die Offentlichkeit. Das schön zusammengeitelte Brogramm derspricht mit seinen Kamen: Beethoden, Schubert, Krahns, Kolf, Aschallewsth usw. einen besonderen Genuß. Auf Mitwirtung am diesem Konzert sind unsere beiden einbeimischen geschähren Küntlereinnen Bräulein Elizabeth Lampe (Bioline) und Fräulein Else Hoher (Klavier) gewonnen worden.

Gefundseitsbesche Auf den deute abend 3½ Uhr im großen Sagle der Wartburg fräusindenden Bortrag des Knelpp-Vereins über das Thema: "Die Kranskeiten der Kieren und Blase" machen wir an dieser Stelle nochmals aufmerksam.

Noffauische Nachrichten.

bs. Grivenen (Oberlahnfreis), 14. Februar. Bom Ministerium ber öffentlichen Arbeiten ift bie Rachricht bier eingetroffen, bag bie Berfomen- und Gutethaltefielle bei unferem Ort genehmigt ift. Bu ben Erbauungstoften bat bie Gemeinde einen Bufchuf bon 12 000 M. gu leiften.

der Alt- und Reupensionare herbeiführen.

u. Ried, 18. Februar. Uniere Gemeindekörperschaften sind jeht, nachdem nam ihnen an Ort und Stelle die von der Frankfireter Eigendeindangesellschaft in auderen Gegenden erdauten Villen folonien gezeigt dat, sehr begeistert für die in unserer Gemarkung geplante derartige Aulage. über den Freisfür das nötige Gelände dat wan sich geeinigt und es erhält biebielige Gemeinde — es fommt nur Gemeindeland in Betracht — für die Rute 150 R. Das fraglisse Gelände liegt sakt eine balbe Siunde dom hießigen Ort entsent, neben dem Rieder Gemeindewald, und war seither gegen einen nicht neumendwerten Lachtensteins als Aderland verpachtet. Die Billenkolonie erhält

eine pro fcbbnen ~ CO 1 ein pogri Griff, 1 Bolizeil dt.

Niederr

den, un

Edene u

Els eir Geibe Biller beritebt begnüg Ber 8 ober M ein gen fortwal tvieber Lobn be mehr a Schorni bag in ategelei 25

Beiter Blenbe .. 90 Hrol burnch ! länbifd

Ston

ftein 1 Dierf Anfite auger etima : Die R idrift 9, 1. ftent b beibe hungo Dorig

Berar ausar Tilt 9 auf 9 17 000 Rapit Bapie Saus Mart. geftell 3295, 3110 ben 1 unb : Moto

Diens Brain famm Union memb weite Banti Melds. Lotten gebill Mebe: itelle: bet @ Befch Situ berbä Berth Stab

> nutur bas (Sto of murb Synthet bent Dinn

Eur Betet Ditot enomaf gur Bug

ю.

bfuhr, ng ein Mairz 313 311 leigen en, in 2Bas

8 geeiner ลาซ่องสิ eführt. Otto. Thinft wa 30

E. 5.

ababaal ber oil me haben, einen Boche bereits nannte bungs-n Boc-mftabt,

feld rne. Som-Bater ft aus en au-

einen,

dilitär-liliden Jahre te, hat libe an beraus hender, ountag Saupt-Serren de sest casiose egeben.

esubi-ngauer aben), lfe (in en wir poller, in ben i frür-it ber-rch bie spern-Serrn rfügen

etowa, Wies-a Gen einen wor die n ber-Walf, häßten the im

t hier le bei on hat iebener n ben anding n, ber sortiegt und in nitons-) glaar d, dab Better rentlich Leheer, steuer-g aller für die

Bom

getan. titellen n awei ich ber n nicht n bot-tellung

en find Frank-bauten die in Breis ält bie detracht ist eine Nieber werten

eine prachtvolle Lage an dem zwar nicht großen, aber recht | schonen Rieder Wald und sie befindet sich taum 3 Kilomeier von der Stadt Frantfurt.

Donnerstag, 16. Februar 1911.

der Stadt Frankfurt.

1! Gelfenheim a. Ah., 15. Februar. Ein frecher Einbruch bie die bit ab I wurde bergangene Racht in die Villa des
Babrikanten Bernbard Abolf Hoebt dadier verübt. Die Diebe
— es nüffen mehrere gewesen sein — brangen von der
hinteren Seite durch die Weinberge über eine elwa 2 Meter
hobe Rauser in das Saus ein und durchsuchten den Flur und
berschiedene Raume, wodet sie einen überzeiher, ein Fahrrad,
ein von Stiefeletten, ein Silberbestest, einen Stod mit silbernem
Geiff, 15 M. dares Geld und noch eine Nenge sonstiger kleinerer
Gegenstände mitgeben bieben. Ein dan Alingen reautrierter
Bolizeidund, welcher den Talort absucht, hatte keinen Erfolg.

11 Dablbeim d. St. Goarsbaufen, 15. Februar. Die biesige
Gemeinde dat den seitberigen Steuersab von Wosen
auf 300 Proz. erdoben müssen.
dt. Raktätten, 14. Februar. Als vor einem Dezennium das

auf 300 Pros. erhöhen müssen.

dt. Raskätten, 14. Jedenar. Als der einem Dezennium das gepanzerte Schwauferl den noch an die gute alte Bidelbaudenseit erimmernden Voltwagen verdrangte, da glaudte man, unfer ländliched Idell würde recht dald durch rauchsbeiende Langdilched Idell würde recht dald durch rauchsbeiende Langdilched Idell würde recht dald durch rauchsbeiende Langdilche oder durch das "Vadetzeichen des Kodlergedens", wie der Riederrheiner den Fadrifschornitein nenut, verunglimpft verden, um so mehr, als gerade zwei dauptpunste; dich inder Edazischen und dilliges Terrain, die dei der Industrie sehr in die Stanfige industrielle Errungenschaft dat unsere Stadt eine Seiden des eines der ei aufzuweisen, die die oden angeführten killig en Arbeitälschund febr auszunuben beritelt. Ran döre und faune — die Velpracht der Arbeiter begnünt sich mit einem Tagelohn don 130 A. und darunter. Wer zu Mehren Langdich den auf den Arbeiter des Rachinensübrer Anspruch. Das unter solchen Umfländen ein geschäftliches Unsternehmen flott reissteren unzh denschied die fortwaltende Vergrößerung des Etablissements, dem hierbei wieder das dillige Baugelände und vor allem der niedere Tagelohn des Gernachtende Vergrößerung des Etablissements, dem hierbei wieder das dillige Baugelände und vor allem der niedere Tagelohn mehr ausgenüht sind und es die jent dei dem Ennehen Industriesendennen Vergrößerung des Schalbissenden Verreile noch nicht mehr ausgenüht sind und es die jent dei dem einen Industriesenden vor die eine Schornfein sein Sewenden der bieften Kanflich ist und eine Kangdienseite einsellen dieses den kangdiense Kangdiende und vor allem Verden und bedalt, das in dem Benachdarten Wiehlen dieses den nach au Aberlandpreifen läuflich ist und eine Kingdienseite eine Schornfein sein Schornfein ein Sewenden der einen Linglich ist und eine Kingdienseite eine Schornfein ein Schornfein ein

Aus der Umgebung. Gin Grubenunfall.

Ans bem Siegerland, 16. Februar. Auf ber Grube "Storch" und "Schöneberg" wurden am Montag brei Arbeiter burch giftige Gafe betäubt. Einer bon ihnen, namens Flender ftarb. Am gleichen Tage wurde auf ber Grube "Rifolaubftollen" ber Arbeiter Schlappig aus Frohnhausen burch berabititrgenbes Geftein getotet.

5 Mains, 16. Februar. In dem Gebäude der Rieder-ländischen Daupfschissabereschiedest enthand deute war-mittag ein Brand, bei dem die Bureauräumlichkeiten voll-fländig gerstört wurden.

Sport.

* Der Kaiser als Jäger. Ein neuer Kaiser-Gebent-ftein wird bennachst in der Schorsbeide, und zwar in ber Oberförsterei Reiersborf, Bekauf Bietmannsborf, zur Ansstellung gelangen Der martische Findling, der bagu auserfeben ift, ift 180 Meter boch, 80 Bentimeter breit und etwa 30 Beniner fcmer. Er zeigt auf ber Borberfeite oben Die Raifertrone und barunter in golbenen Lettern ble 3nschrift: "S. M. b. R. u. R. Bilbelm II. erlegte bier am 9. 1. 1911 einen großen 24-Enber, an Enbengabl ben ftarften bisher von einem hohenzollernfürsten in ber Schorfbelbe gestredien hirfch."

* "Der Kniserliche Jackt-Kind" hat einen Haushaltungsplan, welcher in den Gesantsummen den mancher Dorfgemeinde übertrist. 1910 beliesen sich die Einnahmen auf 185 000 M. und die Ausgaben auf 101 000 M., sedaß ein Aberichus bon 84 000 M. verblieb. Gur Beitfahrt-Beranftaltungen bat ber Rlub 1910 insgesamt 57 000 M. ausgegeben, wovon 26 000 MR. für Preife und 11 000 MR. für Reprafentationetoften. Die Ginnahmen verteiten fich auf 92 000 M. Mitglieberbeitrage und Gintrittsgelber, 17 000 M. Ginfane für bie Wettfahrten und 13 000 Mart Rapitelginfen. Das Gesamtbermogen in ginstragenben Bopieren angelegt beläuft fich gurgeit auf 374 870 Dt. Der Sausbaltungeboraufchlag für 1911 balangiert mit 118 000 Mart. Gfir Bottfahrtveranfialtungen find 64 000 IR. etngeftellt. Die Mitgliebergabl begiffert fich auf insgefamt 3295, wovon 6 Ehrennitglieder, 179 lebenslängliche und 3110 ordentliche Mitglieder sind. Neu aufgenommen wur-den 189. Ju Jachtregister sind 254 Jachten eingetragen, und givar 182 Segeljachten, 18 Daupfjachten und 54 Motor-Jachten.

* Der Reichsausschuft für Olympische Spiele tagte am Dienstag im "Balafthotel" ju Berlin unter Borfin bes Braffbenten Eggelleng v. Bobbielofi. Diefer teilte ber Berfammlung mit, bag ber Bau bes Stabions gefichert fel, ba ber Berliner Rennverein (Grunewalb) und ber Unionflith, bie ichon 800 000 DR. für ben Tumelbau aufwenbeten, bereit feien, junt Bau bes Stabions noch eine weitere Million Mart gur Berfügung gu ftellen. Die andere jum Ban notwendige Million Mart foll burch verschiebene Banten vorgestredt werben. Die Z'nsbürgschaft wird bom Beich, von Breugen und ben Städten Berlin und Char-Iottenburg übernommen. Hus ben Bertretern ber fportlichen Berbanbe Dentichlands foll ein Betifampfausichus gebilbet werben, ber bie Bermaltung bes Stadions führt. Reben biefem Ansfchif beabsichtigt man, eine Geschäftsftelle bes Reichsausschuffes mit einem Generalfelretar an ber Spipe und ein antiliches Bublitationsorgan gu ichaffen. Befchitffe fiber all b'eje Borichlage follen in einer weiteren Sigung am 25. Februar gefaßt werben, wenn bie Sportverbande biergu Sieffung genommen haben. Sobalb bie Berhandlungen beenbigt find, wird mit bem Bau bes Stadions begonnen, fo bag es noch in biefem Jahr in Benutung genommen werden fann. Gs besteht bie Mbficht, bas Stabion in biciem Jahre noch an gebn Somitagen unb swolf Wochentagen jur Berfügung ju fieden. Schlieflich tourben Freiherr v. Bemningen, ber deutsche Bertreter im Internationalen Olympischen Komitee, und Polizeiprafibent v. Jagow ju Mitgliedern bes Reichsausschuffes für Olympifche Spiele gewählt.

er. Die Meifterschaften im Gis-Runftlaufen. Die Europa-Meifterfcaft im Runftlaufen gefangte in Beteraburg jum Mustrag und murbe von Thoren-Stocholm. Ditow-Betenkburg, Rittberger-Berlin, Gjenbe-Bubapeft und Johanfen-Gefle beftritten. Dem Berliner Rittberger,

bem man nach seinem glanzenben Allschmeiben in ber biesjahrigen Weltmeisterschaft eine erfte Chance zugesprochen batte, nrubte fich mit Plangiffer 21 mit bem britten Plan bor Sjenbe und Johanfen begnilgen. Sieger bileb Thoren mit Platziffer 15 gogen Ollow mit Platziffer 17. Im Anternationalen Damen - Kunftlaufen triumphierte Franlein Gilers-Berlin gogen Franlein Caefar-Beiersburg und im Internationalen Baar-laufen formten Fraulein Gilers-Jacobion ben 1. Breis gegen Fraulein Bopowa-Flicher-Beierelburg erringen. — Die Damen-Kumissauf-Meisterschaft bes Deutschen Eislaufberbands wurde nach mehrmaliger Berlegung am letten Comitag in Olmut entschieben. Die bor gwei Jahren gegründete Meisterschaft gewann Frankein Rend-fcmidt-Berlin. Im Berbands-Junior-Kunstlaufen um ben von Schenkuborff-Chrenfchilb flegte Schwang-Bien bor Cgermal, wahrend im Internationalen Seniorensaufen Hoppe-Troppau und Internationalen Damensaufen Fräusein Straftsa-Troppau siegreich blieb. Das Paarsausen gewannen Fräusein Lischts-Hoppe im Walk over.

Dentsche Mempreise und Pranten. 9 559 728 D. be-trugen, wie eine bem preußischen Abgeordnetenbaus ge-nuchte, aus offiziellen Quellen geschöpfte Angabe lebrt, die gesomten Rempreife und Promien Deutschlands im Borabr, einschlieglich ber von ben Remtern jugegablien Ginfabe und Reugelber, die über 2 Millionen ausmachten. Das Jahr 1909 hatte 7 780 162 M. an Rempretsen umgeseht. Welche riesige Entwicklung ber beutsche Rennsport genommen hat, läßt sich, so schreibt bie "Sportwelt", baraus erfermen, bas die Gesamssummen ber Preise 1900 mit 4 699 866 Mart, 1890 mit 2 792 443 M. auth 1880 mit 1 308 085 M. bergeichnet ftanb. Bon 10 gu 10 Jahren bat fie fich allo immer wieber nahegu verboppelt.

Gerichtliches.

Ans answärtigen Gerichtefalen.

Gin fpanifches Rufturbilb.

hd. Mabrid, 16. Februar. In dieser Woche beginnt vor bem Schwurgericht in Alberia die Berhandlung in bem Prozeg gegen bie Urbeber bes Berbrechens in ber Ortichaft Gobeo. Wie erinnerlich, hatte eine Angahl Berfonen aus Aberglauben einen Anaben ermorbet und beffen warmes Blut einem Rranten als Argnet gu trinfen gegeben. Fünf Manner und brei Frauen haben fich wegen biejes Berbrechens zu verantworten. Gegen alle 8 burfte bie Tobessirafe beantragt werben.

Bermischtes.

* Die Balnt auf ben höchsten Berg Demischlands. Die intereffierten Rreife Baperns befchaftigen gurgeit lebhaft bie beifchiebenen Brojette einer Bahn auf ben bochften Berg Deutschlands, die Zugspite. Gegenwärtig liegt bem baberischen Berkehrsministerium das Projekt einer eigen-artigen Seilschwebebahn vor. Wan will aus baberischen Lotalpatriotionmes maturlich nur eine Bahn genehmigen, bie fich ausschließlich auf baperischem Boben bewegt, und bie Seilschwebebahn bes Ingenieurs Cachrein ist zurzeit das einzige Brojett, das dieser Boraussehung ent-spricht. Doshalb hat es alle Aussicht auf Verwirklichung, gumal alle Untersuchungen ergeben baben, bag bie Geftalt bes Berges und feine geologische Formation jedes andere als bas Schwebebahnipftem ausschließen. Eine an ben Abhängen Nebenbe Babulinie wird burch Lawinen, Steinfcblag, Schneeverwehungen und Bereifung bauernb bebrobt und ift bom Serbst bis in bas Frithjahr hinein unbefahrbar. Mber auch noch andere Bortelle bietet bas genamtte Suffem, namentlich wesentlich geringere Bautofien. Die Bohn ift fo gebacht, bag bie Linie vom Etbfeehotel aus Aber brei Berggipfel führt, bie als Stationen bienen, und am Gipfel ber Zugspipe enbet, wobei bom Gibfee bis jum Sipfel nicht ganz eine Stunde Fahrzeit erforderlich sein wird. Die Betriebssicherheit ist durchaus garantiert, ebenso ift Blingefahr burch besondere Borrichungen ausgeschloffen. Lawinengesaft fommt bei ber Führung ber Trace über-haupt nicht in Betracht. Das Ansagekapital foll 4½ Millio-nen Mark betragen. Die Kentabilitätsberechnung, die mur einen Jahresverfehr bon 60 000 Personen annim unter Bugrundelegung eines Rudfahrtpreifes von 14 DR 30 Bf. für bie Strede Grainau-Cibfee und Elbfee-Rugivine mit einem Jahrestibenichus über bie fünfbrozentige Berginfung bes Anlagelabitals bon minbefiens 180 000 M. Die Musführung bes Brolefts foll eine Leipziger Firma übernehmen, die im Bau berartiger Bahnen bereits eine große Erfahrung befitt.

* Moltte über bie Best, Als fich Moltte 1835 bis 1839 in ber Türkei auffielt, machte er eine morberische Bestepibemie mit. Bie er, ohne Argt gu fein, ble Berbreitungsart und Anftedungsgefahr ber Rrantheit richtig beurteilte, geht aus einem seiner "Briefe über Buftande und Be-gebenheiten in ber Türfei" herbor. "Es gebort", sagte er, "gewiß eine besondere Komfurrens von ungludlichen Umfianben baju, um durch blobes Begegnen eines Kranten angestedt zu werden. Während ber biesjährigen Best (1837), ber hestigsten, die seit einem Viertesjahrhundert bier gewütet, bin ich gange Tage in ben engften Binteln ber Stabt und Borftabte umbergegangen, bin in bie Spitaler felbit bieingetreten, gewöhnlich umgeben bon Reugierigen, bin Toten und Sterbenben begegnet und lebe ber Abergengung, mich einer fehr geringen Gefahr ansgejest ju haben. Das große Arlamim ift Reinlichkeit, Die mehrfien Falle entfteben aus getauften Gegenftanben, alten Rleibern und baumwollenen Baren, welche bie Juden berumtragen."

""In Cachen Ihres Baters!" Gin furiofes Diff. berständnis löste dieser Tage im Berhandlungssaale des Amtsgerichts Greußen (Areis Sondershausen) große Heiterfeit aus. In der Prozehangelegenheit eines Sändlers im Hessischen vor der Sohn zur Bernehmung geloden worden. Als der etwa 14 Jahre alte Junge bei seinem Aufruf im Saale erschien, brach ein unbandiges Gelächter los, und felbit ber Richter

hatte große Mühe, ernst zu bleiben. Der schmächtige Körper des Leugen berichwand fast unter einem langen Eehrod, der bis auf die mit großen Stiefeln bekleide-ten Filhe berabsiel. Bon gleichem Umfange waren die Sofen, der Aragen und ber unformliche But. Aufgerbem trug der fonderbare Beuge einen gewaltigen Stod in der Sand. Auf die Frage bes Borfibenden, wie er fich untersteben könne, in einem folden Aufguge bor Gericht zu erscheinen, meinte der Junge schicktern, das stände doch in der Ladung vorgeschrieben. Allgemeines Erstaunen! Der Aleine aber schürzte den langen Armel zurück und suchte eine Weile eifrig in den tiesen Taskben herum, dis er endlich aufatmend die Labung gum Boricein brachte und mit triumphierenber Miene auf die Borte zeigte: "In Cachen Ihres

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

Aleine Chronik.

Ein gehntägiger töblicher Schlaf. Ein in Moona wohnenber Geschäftsmann, ber seit längerer Beit franklich war, nahm vor eiwa zehn Tagen ein Schlaspulver, nach bem er in einen sechstägigen Schlas versiel und daran stard, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Es ist seht eine Untersuchung eingeleitet, um sesszusiesten, von wem der Kausmann das Schlaspulver gekaust dat.

Strenger Winter. In ber gangen Krim berricht unge-wöhnliche Kälte. Der Schnee liegt fo boch, daß viele Dorfer bom Berfehr abgeschmitten find. Der Couverneur, ber nach Jalta reifen wollte, nußte fich burch brei Meter tiefen Schnee einen Weg bahnen laffen. Biele Schafberben erfrieren. Obsibanme und ganne werben von ben Eintochnern als heigmaterial verwandt. Die Roblemager im Donepgebiet tommen ben Bedarf nicht beden. — Der Berfebr mit Labris wurde wegen Schneeverwohungen eingeftellt.

Der fcmneze Tob. In Charbin ftarben neuerbings an ber Beft 29 Chinefen und ein umbefannier, von ber Straße aufgeboboner Ruffe. Der Generafgouberneur bes Amurgebietes kimbigte bie Ausweisung von 4000 arbeitstofen Chinejen aus Bladimoftof, Rikolst und Charbarowst an. Die Bahl ber Tobesfälle in Fubliabion ift in ber lehten Boche gefunten; fie betrug gestern 43. Bisher wurben 7000 Lei-chen berbraunt. Die Strafen werben bon ben Leichen gefäubert und die ungemigend itef Eingegradenen ausgegra-ben, um verbramt zu werben. In Awangsichönise wurde ber hinesische Taotai wegen seines Berhaltens bezinglich ber Magregeln gur Befampfung ber Beft abgefest und burch einen Beamten aus Mufben erfest. Die Babt ber Tobeofalle in ber Stadt fleigt. 2500 Leichen murben bisber perbraumt; viele find ned) unbefaunt.

Ein Ausstellungsbiebfinhl. Die silberne Tabatsbose Ferdinand Raimunds, die in ber Theaterausstellung in Berlin ausgestellt war, wurde gestoblen.

Erbbeben in Sielermart. Am oberen Murtale ift nachts heftiges, mehrere Sefunden andauernbes Erbbeben wahrgenommen worben, bas bie Gebaude in ihren Grund feften erfchitterte



(Nachdruck verboten.)

Vom Finanzmarkt.

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".

Berlin, 15. Februar.

Die Stimmung an der New Yorker Börse war weniger zuversichtlich als in den Vorwochen, ohne jedoch ausgesprochene Mattigkeit zu verraten. Die bevorstehende zurschebiung in der Frachtratenfrage veranlaßte das Publikum zur Zuruckhaltung, auch wirkte die Schwäche des Kupfermarktes verstimmend. Ein Gegengewicht bildeten wieder gunstige Nachrichten aus der Industrie, besondere vom Finnwerskt In richten aus der Industrie, besonders vom Eisenmarkt. In London hielt sich das Geschäft ebenfalls in engen Grenzen. Für amerikanische Bahnen, besonders Kanada, und für englische Verkehrswerte bestand meist Interesse, während am Minenmarkt meist ein schwächerer Ton zu beobachten war. Die günstigen Geldverhältnisse bildeten eine Stütze der Ten-denz. Aus gleichem Grunde zeigte sieh Paris ziemlich widerstandsfähig. Vorübergehend übten die polisischen Nach-richten aus der Türkei und die über die Pest einen Druck aus, der aber in den letzten Tagen wieder verschwand. Wien ver-riet nicht die haussefeungliche Disposition der Verweche ber riet nicht die haussefreundliche Disposition der Vorwoch aber doch im allgemeinen ziemlich fest. Bevorzugt waren wieder Industriewerte, während für Banken weniger Interesse bestand. Die Berliner Börse befand sich, mit ganz kurzen Unterberochungen, in einer ziemlich zuversichtlichen Stimmung, von der fast alle Gebiete profitieren konnten. Zunächst gab die anhaltende Erleichterung am Geldmarkt eine bedeutende Anregung ab. Zwar war mit der von der Reichsbank vorge-nommenen Ermößigung des Diskonts um nur 16 Proz. man nicht recht zufrieden, doch hieß es am Schluß, daß das Institut wiederum die gleiche Maßregel im Auge habe, und außerdem senkte sich der Privatdiskont auf 3 Proz., also noch unter den Stand des Londoner Platzwechselzinsfußes. Nicht minder intensiv wirkte die meist freundliche Haltung der New Yorker Borse. Auf Grund gewisser Anzeichen beurteilte man jenseita des Ozeans die wirtschaftliche Lage, besonders in der Stahlund Eisenindustrie, wesentlich günstiger, und infolgedessen zeigte Wallstreet speziell für Industriewerle Interesse, das sich schließlich auf das Gebiet der hiesigen Kohlen- und Eisenwerke überirug. Neben den führenden rheinischen und westfälischen Werken erfreuten sich diesmal auch oberschlesische, be-sonders Laurahütte, einer besonderen Beachtung. Gesteigert wurde dieselbe dadurch, daß nach Angaben des preußischen Essenbahnministers eine Erweiterung des Vollbahnnetzes in Aussicht genommen ist. Unter den Bahnen zeichneten sich dis amerikanischen im Einklang mit Wallstreet durch Festigkeit aus. Schantungbahn konnte trotz des Anhaltens der Pest dem letztwöchigen starken Verlust wieder einholen, während Warschau-Wiener aus schon erwähnten Ursachen weiter nachgaben. Banken litten unter den parlamentarischen Verhandlungen über die ausländischen Emissionen. Am Bentenmarkt haben sich die heimischen Anleihen gerade behauptet, und die Gelderleichterung konnte keine Wirkung auf ihre Kursentwicke-lung ausüben. Von fremden Staatsfonds standen Russen in Gunst. Der Kassamarkt wies meist regen Verkehr und nach oben gerichtete Haltung auf. Eine Anzahl Maschinen-, Fahrrad- und Motaliwarenfabriken erfuhren auf Dividendengerüchte starke Steigerunger.

Seite 6.

* Amerikanischer Eisenmarkt. Nach dem Wochenbericht des "Iron Age" war am amerikanischen Eisen- und Stahl-markt in der letzten Woche der Markt in Fertigprodukten angeregter. Die Beschäftigung ist überall im Steigen begriffen, auch sind Neubuchungen von Aufträgen zu verzeichnen, die sich auf der Höbe der zweiten Hälfte des Januar bewegen oder noch besser sind, außer bei Schienen. Es hat eine ziemlich lebhafte Bewegung in Robeisen eingesetzt, bei Preisnachlässen im Chicagoer Bezirk auf Käufe von Fabriken für land wirtschaftliche Maschinen hin, die schätzungsweise 100 000 Tonnen betragen und teilweise für späte Lieferung bestimmt Die Röhrengesellschaft nahm 50 000 Tonnen für das zweite und dritte Quartal. Die Kaufbewegung in Robeisen ist zwar nicht allgemein, aber die größte Depression wird als vorüber erachtet. Die Preissätze sind stark variierend. Die westlichen Produzenten halten die Ware zurück, da sie Preiserhöhungen erwarten. Die Hochöfen der Werke des Stahltrusts sind zu 601/2 Proz. ihrer Kapazität beschäftigt, gegen 461/2 Proz. bei Beginn des Jahres. Der Bericht für Februar des Stahl-trusts wird voraussichtlich weniger günstig lauten als der Bericht für Januar, da große Aufträge in Schienen fehlen werden auch ist ein Rückgang im Export zu erwarfen. In Baustahl setzte sich die Kaufbewegung fort. Neuere Abschlüsse werden mit 11 000 Tonnen angegeben.

Industrie und Handel.

Handelsregister Wiesbaden.

- Wiesbadener Eisengießerei und Maschinenfahrik, G. m. b. H., Schumacher u. Stark, Wiesbaden, In das Handelsregister B. Nr. 102 ist bei der Firma "Wiesbadener Eisengießere und Maschinenfabrik. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Schumacher und Stark, Wiesbaden" mit dem Sitz in Wiesbader eingetragen worden, daß durch Gesellschaftsbeschluß vom Januar 1911 der Gesellschaftsvertrag geändert worden ist. die Gesellschaft ist verlängert bis zum 31. Dezember 1915.

= Staribus, G. m. b. H., Wieshaden. In das Handels register B. Nr. 197 wurde unter der Firma "Staribus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung", mit dem Sitze in Wies baden, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen Gegenstand des Unternehmens ist; Die Verwertung der Schutz-rechte auf den Staribusfederhalter, Fabrikation und Vertrieb des Federhalters, Verwertung des Gebrauchsmusters Nr. 403.359 für Befestigung von Massenartikeln auf Kartons, sowie die Ver-wertung aller sonstigen Erfindungen, die der Gesellschafter Kaufmann Reinhard Müller in Wieshaden während des Bestehens der Gesellschaft macht, endlich der Betrieb ähnlicher Unternehmungen und die Beteiligung daran. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Geschäftsführer ist der Kaufmann Reinhard Müller zu Wiesbaden. Die Gesellschaft ist am 3. Januar 1911 festgestellt und durch Vertrag vom 2. Februar 1911 geändert.

= Ludwig Jung, Wiesbaden. In das Handelsregister A wurde unter Nr. 1208 die Firma "Ludwig Jung" mit dem Sitz in Wiesboden und als deren alleiniger Inhaber der Kaufmann Ludwig Jung zu Wieshaden eingetragen. Das Geschäft betreibt eine Brennmaterialienhandlung.

= E. Hartmann u. F. Benker. In das Handelsregister A Nr. 1054 wurde bei der offenen Handelsgesellschaft in Firma "E. Hartmann u. F. Benker" mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen: 1. Die Gesellschaft ist aufgelöst, der bisherige Gesellschafter Ingenieur Ernst Hartmann zu Wiesbaden ist alleiniger Inhaber der Firma. 2. Die Firma ist geändert in "Ernst Hart-mann, vorm. E. Hartmann u. F. Benker".

Verkehrswesen.

* Süddentrehe Eisenbahn-Gesellschaft, Darmstadt. Die Gesellschaft vereinnahmte im Januar 1911 643 767 M. gegen 506 945 M. m Vorjahr. Hiervon entfallen auf den Personen-verkehr 553 401 M. oder 37 505 M. mehr und auf den Güterverkehr 84 056 M. oder 1034 M. weniger. Seit Beginn des Geschäftsjahtes (l. April 1910 bis 31. Januar 1911) wurden insgesamt 7 072 941 M. oder 339 105 M. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres eingenommen. Die Betriebslänge der Nebenhahnen betrug wie im Vorjahr 320.99 Kilometer. Die Länge der Kleinbahnen hat sich um 7.59 Kilometer vermehrt und beirägt 114.53 Kilometer gegen 106.94 Kilometer im Vorjahr.

Berliner Börse.

Letate Notierungen vom 16. Februar. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatta.)

Div.	/a		Vorletzte Notieri	letzte
100	STATE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA			370.00
9	Berliner Handelsgesellschaft		172.2)	172,20
6	Commerz- u. Discontobank		118,10	11,,60
61/2	Darmstädter Bank		132,25	132.10
121/2	Deutsche Bank		270	265
8	Deutsch-Asiatische Bank		144,25	144.60
5	Deutsche Effekten- u. Wechselbank		118	113,25
91/4	Laconto-Commandit	14	197.29	196,70
81/2	Dresdener Bank		164.60	165
61/4	Nationalbank für Deutschland		134.40	18 (.20
10	Oesterreichische Kreditanstalt		State C	-
5.83	Reichsbank		142,25	141.80
71/2	Schaafhausener Bankverein		144.75	144,80
71	Wiener Bankverein	9		142
4	Schaathausener Bankverein Wiener Bankverein Hamburger Hyp Bank Pfandbr.	2	147.95	147.50
18174	Regimer Grosse Strassenhahm	0	199 10	199,25
-11	Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	Ni.	107	127,80
6	Hamburg Amerik Paketfahrt		144.50	144,25
0	Hamburg-Amerik, Paketfahrt Norddeutsche Lioyd-Actien	22	103	107.75
City.	Oesterreich-Ung. Staatsbabn		400	201,10
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)		20.50	20.83
6%	Conterr. Sudbann (Assumances) . 1		2000	20,00
479.6	Gotthard			77/
Bile:	Oriental, EisenbHetrieb		400.00	109
6	Baltimore u. Ohio		109,30	-
6	Pennsylvania		444.04	145,50
	Lux. Prins Henri		145.20	PEC-211-22-20
10	Neue Bodengesellschaft Berlin		14 1.75	143,70
5	Sudd. Immobilien 60 %		90,50	96,50
0	Schofferhof Bürgerbräu Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst Chem. Albert		95,50	95,00
0	Cementw. Lothrungen		123,40	123,40
27	Farbwerke Höchst		524	025
82	Chem. Albert		482,25	466.50
10	Deutsch Lebersee Elektr. Act		187.00	187.10
6	Felten & Guilleaume Lahm		116	158,00
.5	Lahmeyer		115.80	118,30
6	Schuckert		164.25	16 750
10	Rhein-Westfal, Kalkwerke		150,60	1/1/80
25			191747	500
15	Zelistoff Waldhot		234	265,50
12	Bochumer Guss		2 (5:50	235
6	Buderus		117	117.25
11	Deutsch-Luxemburg		12 M 2 M	
8	Eschweiler Bergw	4	1.0	130,75
3	Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg do. Guss		1:2	14 .90
9	Gelsenkirchener Berg		218.75	21 .50
0	do. Gues	031	78.75	73
8	Harpener		191.75	191.70
15	Harpener	1	247.90	214
4	Laurahütte		171.50	174 80
14	Laurahütte		9.1.90	079.05
4.8	written ment occurrent		4 1,40	W. W. W.

Tendenz: rehwach.

R

Ha

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Limburg vom 15. Februar, Roter Weizen (Nassautscher) per Malter 16 M. 50 Pf., Weißer Weizen (angebaute Freindsorten) per Malter 16 M., Korn per Malter 11 M. 50 Pf., Hafer per Malter 7 M. 60 Pf., Kartoffeln per Malter 5 M. 60 Pf. bis 6 M. 60 Pf.

Lette Hadyrichten.

Gine Unterbrechung ber Berhandlungen über bie elfaß: lothringifde Berfaffungsfrage.

Berlin, 16. Februar. (Eigener Drabtbericht.) In ber Reichstagefommiffion gur Borbereitung bes eliahlothringischen Berfaffungogesches gab Stoatsfefretar Delbrud folgenbe Erflarung ab: Die Berhandlungen ber Rommiffion nahm einen anberen Berfauf, als bie Berbunbeten Regierungen erwarten tounten. Babrend borber bie berufenen Manner großer Barteien ben Entipurf als geeignete Grundlage für Die weitere Behandlung erflarten, verliegen fie in der Kommiffion Die feil mit großer Debrbeit gefaßten Beichliffe und bamit von vornberein bie Grundlagen, auf benen bie Berbundeten Regierungen bie Frage einer Loftung entgegenführen wollten. Den Beichlug, Effaß-Lothringen ju einem felbftanbigen Bunbesftaar gu mochen, wie alle fich hieraus ergebenben Ronfequengen, mußte ich, entsprechend ben schon im Plenum abgegebenen Erflarungen, ale unannehmbar für bie Berbunbeten Regierungen erflaren. Auch bie noch gur Beichlugfaffung ftebenben Antrage, liegen, wie gestern bagu gegebene Erläuterungen erfennen laffen, jenfeits ber Grenge, inmerhalb ber nach meiner perfonlichen Anffaffung, vielleicht eine Berftanbigung möglich ware. Unter biefen Umftanben ericheint es mir im Intereffe einer erfolgberiprechenben Fortfegung ber Beratungen notwendig, bag bie Berbunbeten Regierungen gunachft ber burch bie Befchluffe geschaffene Lage Stellung nehmen. Ich habe baber ben Reichs- tangler gebeten, eine folde Stellungnahme berbeiguführen und ber Reichöfangler bat mich beauftragt, Gie gu bitten, Die Berafungen ausjufeben, bis fich bie Berbunbeten Regierungen schluffig machen tommen. Ich boffe, bag bies in Balbe geschieht.

Italienifde Gelbbentelnervofitat.

hd. Nom, 16. Februar. Der Minister des Außern bat an alle diplomatischen Bertreter sowie an die italienischen Ronjuln ein Rundschreiben gerichtet, worin er ihre Aufmertfamteit auf den Preffe-Feld-Bug (8) binlenft, welcher gegen Stalien unter dem Bormande bes Auftretens ber Cholera eingeleitet worden fei. Der Minifter weift darauf bin, daß die Cholerafalle, welche in Italien fonftatiert wurden, bon leichter Ratur waren und die Angelegenheit in der Breffe febr aufgebaufcht worden fei.

Die Berhandlungen über bie Bagbabbahn.

hd. Konftantinopel, 16. Februar. Rifaat-Pafcha bat gestern die Unterhandlungen mit dem englischen Befandten über die Bagbabbahn und über die Frage von Roweit aufgenommen. Auch mit dem frangösischen Botichafter Bompard hat er fich über biefe Frage ins Ginbernehmen gejett und ihn über den Stand der Unterhandlungen mit England in Renntnis

Der internationale Aberlanbflug Baris-Berlin-Bruffel.

hd. Berlin, 16. Februar. Das große internationale Wettfliegen vom "Barifer Journal" bis gur "B. 3. am Mittag" Berlin um ben vom Berlag der "B. 8." ge-ftiftelen Breis von 100 000 M. wird als erfte Etappe des europäischen Aberlandfluges Baris-Berlin-Bruffel-London-Baris am 4. Juni ds. J. beginnen und bom 6. bis 18. Juni über deutschen Boden führen. Der Berein beutscher Flugtedmiter Berlin bat das Broteftorat übernommen und damit zugleich auch die fbort-liche Durchführung des Fluges auf deutschem Boden,

Gin rauberifder itberfall.

bd. Breslau, 16. Februar. In der Rabe bes Dorfes Biastowitich an ber ruffifch-fchlefischen Grenze wurden zwei Gubrwerte überfallen. Die beiben Ruticher murben ermorbet und bie Infaffen ber Bagen ihrer Barichaft bon insgefamt 12 000 Aubel beraubt.

Gin Schriftfteller-Duell.

hd. Baris, 16. Februar. Gin Duell, verurfacht burch eine Zeitungspolemit, ift geftern gwifden ben beiben Autoren Rip und Flere ausgesochten worben. Rip wurde leicht verlett.

Ginfturg in einer Raferne.

wb. Liffabon, 16. Rebruar. Mie ber Kriegeminifter bie Raferne ber Stadt Guarba befuchte, ftfirste ber Rufboben bes Empfangefaales ein. 150 Berfonen wurden verwundet.

Berlin, 16. Februar. (Eigener Drahibericht.) preuglichen Abgeordnetenhaufe wurden beute Die Antrage fiber bie Steuerung ber Bingernot nach ben Beichliffen ber Rommiffion angenommen.

hd. Duisburg, 16. Februar. hier brang geftern ein Betfler in die Bohnung eines Arbeitere ein und berlangte Gelb. Alls ihm bies bon ber allein anwesenben Frau bermeigert murbe, ich of er fie mit einem Revolver nieber. Die Fran wurde lebensgefahrlich verlett. Dann richtete ber Tater, ein alter Buchthausler, bie Baffe gegen fich felbft und tetete fich burch brei Schiffe.

gehte gandelenadridten.

Telegraphifder Rursbericht.

(Mitgeteilt bom Banfbaus Bfeiffer u. Ro., Langnaffe 16.) Franffurter Borfe, 16. Gebruar, miltags 121/2 Uhr. Rrebit-Aranfruter Borte, 10. Februar, mittags 12/2 lbg, stephin Artien 218, Disfonto-Kommandit 197, Tresduer Banf 165.25, Deutsche Banf 2807/a, Sandelsgefellichaft 172.75, Staatsbabt 158, Lombarden 207/a, Baltimore und Chio 109, Gelsenfürchen 2187/a, Bochumer 238, Sarpener 191.75, Türkenlofe 174.50, Kordbeutscher Llodd 1077/a, Samburg-Amerika Baster 144.25, 4pros. Musien 98, Bhönir 2477/a, Edison 2725/a, Schudert 165.75, überice 187.50. Tendena: rubig. Wiener Börfe, 16. Februar. Siterreichische Krebit-Aftien 655, Staatsbadu-Afficit 748.20, Lombarden 118.20, Marknoten 117.30. Tendens: rubig.

Fruchtmarft zu Wieshaben am 16. Februar. Breise per 100 Kilo: Safer 15 bis 16.30 M., Richtstrob 4.40 bis 5 M., Seu 6 bis 7.20 M. Angefabren waren 11 Wagen mit Frucht und 29 ABagen mit Strob und Seu.

Schiffs-Nachrichten.

Sierreichischer Lloud. Bertretung: Internationales Verkebrsbureau E. Born, Kaiser-Friedrichflay 3. F 316
Die nächsten Absalrten von Bost und Lasiagierdampsern
finden katt: Rach Benedig: 18. 2., 21. 2. Dampser "Betropich".
Rach Dalmatien: 18. 2. Eillinie Triefrecattoro (A) Dampser "Briont", 21. 2. Eillinie Triefrecattoro (A) Dampser "Briont", 21. 2. Eillinie Triefrecattoro (A) Dampser "Abanten". (A) Denibrt: Bola. Lufsinvicolo. Jara, Svalata, Lesina, Gravosa, Castelnuovo und Cartaro.) Rach der Levante und dem Mittelmeer: 17. 2. Idessalische Knie (A) Dampser "Menne". 18. 2. Einie Trieft-Eprien Dampser "Maria Tereja". 19. 2. Griechisch-verentalische Linie (A) Tampser "Baron Tereja". 21. 2. Eillinie Trieft-Konstantinopel Dampser "Baron Bed", Nach Oktoben, China, Japan: 23. 2. Linie Trieft-Kallutta Dambser "Moradia", 27. 2. Linie Trieft-Konstantinopel Dampser "Africa", 12. 8. Linie Trieft-Kallutta Dampser "Elesia".

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 16. Februar. 8 Uhr vormittags.

1 = sahr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = miang, 5 = frieth, 6 = stark, 7 = staif, 8 = sthrmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Wind-Starks Metter, Beobachtungs-Witterungeverlauf Station. der letzten 24 Stunder nachts Niederschläge Niederschl, i. Schauern anhalt. Niederschläge meist bewölkt nachts Niederschläge Anches
Hannover
Berlin
Dresden
Breslan
Bromberg meist bewölkt nachts Nied rachläge nachm. Niederschläge meist bewölkt Metz Frankfurt(Main) Karlsruhe (Bad.) München Zugspitze nachts Niederschläg e nachm. Niederschläge melst bewölkt anhalt. Niederschläge nachm. Niederschläge nachte Niederschläge wolkig Hegen bedeekt Valencia --Scilly ---Aberdeen --Shields ---Holyhead ---Ile d'Aix ---St. Mathieu Grisnez --moist bewolkt anhalt. Niederschläge nachm. Niederschläge meist bewolkt hedeckt. Nebel Grisnez . Paris Vlissingen Helder SSW 7 nachts Niederschläge Helder
Bodo
Christiansund
Skudenes
Vardö
Skugen
Vestervig
Kopenhagen
Stockholm
Hernössnd
Haparanda
Wisby
Karlstad
Archaugel
Petersburg
Riga verm. Niederschläge verm. Niederschläge neist bewölkt Niederschl. i. Schanners nachts Niederschläge vorm. Niederschläge vorwiegend heiter sierelich heiter nachts. Niederschläge vorwiegend heiter vorm. Niederschläge nachts Niederschläge meist bewolkt wolkig Duost halbbed halbbed halbbed wolking halbbed. W 4 bedeckt Schnee bedeckt 755,1 ziemlich beiter meist bewölkt vorwiegend heiter Riga Wilna Pinsk Warschau vorm Niederschläge vorwiegend heiter nachts Niederschläge vorwiegend heiter W 5 N 3 NO 0

Wettervoraussage für Freitag, 17. Februar Meist trübe, geringe Regenfälle, Tauwetter.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

15, Februar	7 Uhr morgens	2 Uhr nachm.	9 Uhr aberda	Mittel
Barometer and 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meeresspieget . Thermometer (Celsius)	765,0 770,1 -2.7 3.6 96 NO 2	768,6 774,2 3,0 4,1 73 8 1	705.3 777.1 2.3 4.8 87 SW 2 0,0 poratur —	765.0 775.8 1.9 4.2 85.1

Auf- und Untergang für Sonne und Mond.

			80	nma.	200Ren-						Alond*					
	Februar	1	im 5 Uhr										gangt Min.	Unte		
н	17+	1	32	41	7	7	35	1	5	45		10	41.8.	9	22	ā
					-					-						

Wasserstand des Rheins

Biebrich. Pegel: 1.07 m gegen 1.06 m am gestrigen Vormittag. . 0,30 . . 0,30 . .. Mainz.

Geschäftliches.

Darmstädter Möbel.

Uniere neuen Mobelle übertreffen alles bitber bagemefene an Qualitat, Formeniconbeit und erftaunlich billigem Breis

August Howas jr.

Darmftadt. Abeinftr. 39, nachft b. Balinbofen. Tel. 397. Spezialität: Kompfelte Wohnungselurichtungen von 1000 bis 10,000 Mft. Freie Liebrung, bauernbe Garantie. Alles offen ausgezeichnet.
Man berlange Breitlifte und Abbildungen.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Benung: 28, Schutte bom Brabl.

Berantwortlider Nebatteur ihr Bellill is, Denbel: A. Degerhorft, Erbenheimer Dobe: ihr Fruffeten: W. Schulte bom Brühl. Sommeberg, für Werbabener Ragelaten: E. Abriberbi; für Raffaulder Jadriften, Aus ber Umgebung und Gerätelbent: D. Diefenbach; für Bermidtes, Sport und Breffahrt. E. Sodater; für de Angelang E. Bodader; für de Angelang in Reflauers; D. Dornauf; fämtlich in diesebasen. Dend und Berlag der D. Schellen bergichen Doj-Luchbradete; in Wesbasen.

Holzve Donn permitt

Taunus

Diftr. Marity 14 fém. Naritz 78 Frm. 8. Stl. Blatter Steinbe 53 Eich Diftr. 3 6 Std. 70 Mite 70 Mie 76 Stir 76 Stir Differ, 7 gaffe: 9 8, 94 haufen: Diffr. 4 3. Ml. 41 8m. 177 Et

56 23ie

Seraogi ST. ____ St

fign. -1.

Altenfie 9 Stan

48 St.,

Lautere Diftr. Eidbad Buchen Birfen: 50 28c 311

mittage bicrfeld 1 Bi Bablun Bich

Freit mittagi Berften 1 3 Longs 1 (9 11. 21 öffentl

Bied

gablum

Frei: 8 amongs 1 La Schir

> perfe forb maii gug, Bett

officatl anhlun

Siela

0.

Aftien.

, Seu

febre-1' 316 wfern obid'-mpfer Pring mpfer solato, evante mpfer refa",

mpfer 12. 3.

cht

gre gre gre gre

ge ge ge

ge. ge

çe.

Niederlassung Wiesbaden (vormals Martin Wiener), Taunusstrasse 9. - Fernruf Nr. 123.

Besorgung aller bankmässigen Geschäfte im In- und Ausland.

Mostenlese Vermittlung aller Zeichnungen zu Originalbedingungen.

Umtliche Unzeigen

Holzverhauf Ober Wiesbaden.

Donnerstag, den 23. Februar 1911, bermittags 10 Uhr, im Galibef zum Launus in Dehn. I. Rutholz, Eichen: Dift, Bfaffenborn, an der neuen Etrage, und 33 Maushed, an der Maritt., 5 Stamme 1. u. 2. St. 14 Jan. Dift. 72 Laufererfen, an der Maritt., 167 Stamme 1. u. 2. St. 178 Jan. Dift. 49 Cichbach: I Std. 3. St. 190 Gen. Dift. 12, an der Blaffer Err. 4 Jan. Rayldeit, 22 Atr. I. Buchen: Dift. 5. 6. 7 Steinhaufen: 17 Stamme 3. u. 4. St. 2.2 Mr. I. Auden: Ditt. 5. 6. 7
Steinhaufen: 17 Stamme 3. u. 4. Al.

— 9 Ju. Ditt. 37 Behermand.

4. St. u. 4. Al. — 2.5 Ju. Ditt.

53 Eichelbern: 1 Std. 3. Al. — 9.7 Ju.

Ditt. 33 Manshed u. Bioffenbern:

6 Std. 1. u. 2. Al. — 8 Am. Ditt.

70 Altenücin: 1 Std. 1. Al. — 1.4

Ju. Lier. Dift. 8 Simmelsmiefe:

76 Schmune 2. did 4. Al. — 28 Am.

Dift. 72 Lantererlen, 71 u. 75 dirtchagaffe: 2 St. 1. Al. — 2 Ju., 70 St.

3. Al. — 43 Ju., 128 St. 4. Al. —

332 Am. Aichten: Dift. 6 Steinbaufen: 3 St. 3. u. 4. Al. — 1.7 Ju.

Dift. 44 u. 51 Röbchen: 18 Schmune

3. Al. — 11 Ju., 165 St. 4. Al. —

41 Ju., Derbinu 1. — 152 St., 2. —

177 St. 3. — 290 St. Ditt. 43, 49,

56 Siesbadenerhang u. Gidbach, am. 17 (St. 3. = 20 St. Reierian, 4. = 50 St. 5. = 30 St. Diir. 43, 49, 56 Biesbadenerhaag u. Gidsbads, am Bersondwore: 211 Stamme 3. u. i. St. = 50 Fm., Derbign 1. = 208 St. 2. = 388 St. 3. = 1111 St. Reifer. from 4. = 305 St. 5. = 246 St. 6. = 60 St. Diit. 75 Diridgalie, 63 Altenfiein, am Dersondwore u. Tot.: 9 Stamme 4. = 23 Fm. Stan. 1. = 48 St. 2. = 110 St. 3. = 466 St. 4. = 280 St. 5. = 200 St. 2 Brennbals. Right bor 2 llbr. Diftr. 72 Lantererlen: 83 Rm. Gidgenificit. Diftr. 45, 50, 51 Phiboden, 49, 56 Gidbads: Giden: 4 Rm. Arnipp. Budsen: 2 Rm. Scheit u. Ausipp. Birfen: 18 Rm. Scheit u. Anipp. Birfen: 18 Rm. Scheit u. Rnipp.

Zwangsversteigerung. Am Freitag, ben 17. d. 90., por-mittags 11 Uhr, berfreigere ich

Rengaffe 22

nierfelbit: 1 Bufett in Gidzen, 1 Klavier (idwarz), 1 Labenthefe, National-falie, 1 Berfifs u. A. m.

öffenelich meistbietend gegen bare Biesbaben, den 16. Februar 1911.

Bifdieff, Gerichtsbollsieber, Bincherftraße 25, 1.

Befanntmadjung.

Freitag, ben 17. Februar 1911, mittags 12 Uhr, berfteigere ich im Berfteigerenngslofal Gelenenstraße 7: 1 Büsett, I Bertifo, 1 Schreibtisch, 1 Schrant, 2 Spiegel, 1 Chaifelangue, 1 Sessel, Eichte, Tische, 1 Bruntickant, 1 Aussiellfalten, 1 Emptre. Sase, ein Balmfühler, n. N. mehr

n. A. ment öffentlich zwangsweise gegen Bar-B 3353

Wiesbaden, ben 16. Februar 1911. Meuer, Gerichtsvollgieber, Rauemaler Str. 14.

Bekanntmadjung.

Freitag, ben 17. Februar 1911, nachmittags 3 Uhr, beriteigere ich Helenenitrage 24

is

ic.

105

1 Labentiid. 1 Regal, 1 großer Schrauf, 1 Schanfenfiergeftell, ein Stanberter, 1 Schrant, 1 Aleibergeftell, 3 Bilber, 1 Lufter, gweiarmig, eine Bartie Masfachen, Partie alte Kleider,

nerschiedene alte Schlittschuse und Zinnftide, alte Stiefel, 1 Schließ-forb. 1 Oslatosser, 1 Meischad-maschine, 1 Chaiselsungue ohne Be-gug, 1 Schautelstuhl, 1 (Edisch, ein runder Tich, 1 Staffelei, 1 Bat,-Bettrahmen usw.

öffentlich meiftbietenb negen Bar-

Wiesbaben, ben 16. Februar 1911. Sielaff, Gerichtsvollgieher, Dreiweibenitroße 6, 1.

Herren-Schneiderei.

Einen grossen Posten deutsche und englische

Neuheiten

habe ich, um meine Arbeiter auch in der stillen Zeit voll zu beschäftigen, ausgelegt und empfehle in In Ausführung

Mk. 58. - bis Mk. 70. Herren-Auzüge nach Mass Reeller Wert Mk. 90 .- bis Mk. 105 .-

Herren-Frühjahrs-Paletots n. Mass Mk. 45. bis Mk. 65.

Reeller Wert Mk. 65 .- bis Mk. 95 .-

Erstklassige Zuschneider u. bewährte Arbeitskräfte verbürgen einen tadellosen Sitz.

Ernst Neuser,

Fernsprecher 274.

Wiesbaden

Kirchgasse 42.

m. fein gebild. Dame geboten b. tätige oder ftille Beteiligung an bernehm. nachweist, bochrentabl. Familtenpension in schön. Darzstadt, Butiturort. Gin agesapital
w, sichergesellt, jed. Risiso ausgeschlossen. Dierten mit Angabe d. 3. Berfügung
stehenden Mittel unter B. 3230 an Carl Rummert, Annoncen-Exped. Salberftadt.

per Rabmchen & 1 Bib. Inhalt 1.50 Mt., empfiehlt

Carl Practorius, Bienengüchter, Mibredit Direrfirage, nabe ben Anlagen. Telephon 3205.

MARKARIANAKAKAKAKARIANAKA

la große junge Hähne la Suppenhühner u. Poulets " DO Pf. Feinfte Maft-Enten, ca. 3 Dfd. " I Mk. Nordiee=Ungel=Schellfische Rordice-Rabeljau. Molonialwarenhaus

Wellrisfir. 44. Telephon 445. Michelsberg 3.

B: 345

im Ausimnitt empfiehlt

Jacob Frey, Croader Str. 2.

Friide Schellfifche und Rabeljan

per Binnb 95 Bf. bis 2.40 Mt. (lofe gewogen), garantiert rein, leicht löslich, leicht verbanlich.

Tee

per Bfund 2 Mt. bis 5 Mt. Gamtl, Tees find feine Mifchungen, rein und fraftig.

Teespizen per Finnd 1.60—1.80 Mr.

Gebrannier Kaffee,

ftete friich gebrannt, p. \$fb. 1.40, 1.50, 1.60, 1.80, 2 30H,

Chr. Keiper, Telephon 2075. - QBebergaffe 34.

Kaffee,

fraitig und reinschmedenb. Bib. 1.15, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50.

Katao,

garantiert rein, leicht löslich, Bib. -. 75, -. 90, 1.20 bis 2.60.

Tee

letter Ernte, febr ergiebig, Bfb. 1.50, 1.60, 1.80, 2.00. Berlangen Gie Gutideine.

Soll. Kaffee- u. Butterhaus, 29eftritftr. 30. B 3263

Schweineschmal3 75 Bi. J. Maub. Dithigaffe 17.

Ia Kreppelfett Pfd. 55 Thur. Rot. Leberwurst Pfd. 75.
Altstudthousum, Metzgergasse 31.

Gierfartoffeln,

Diete to beliebte Gorte in wieber eingebtroffen. Otto Unkeibuch, Schwalb. Str. 81.

3 Pianinos wenn auch schon älter und reparatur-

bedürftig, für ein

B3342 Seminar gegen bar zu kan fen ir. 2. D. 266 an den Tagbt.-Verlag.

HAGS O. H.

Beden Donnerstag frifd eintreffend. Dieje Boche bejonders billige Breife:

Aleine Fische IIII jum Braten Wibeininches. für Lebensmittel,

Schwalbacher Str., Ede Wellrinftr.

Moolinte.



Empfehle in hochfeiner Qualität: Prachtvolle Schellsiche, große 35 Pi., im Ansschnitt 50 Pi., Oftserdorsch 35 Bi., Kabeliau, game Filche 25 Ps., im Ansschnitt 40 Ps., Bratschlische 18 Ps., grüne Geringe 14 Ps., ferner allerfeinste Angele Zweifsiche 50-60 Ps., Angele Kabeliaus 50 vio 60 Ps., Astrungen (Limandes) 70-80 Ps., Merland 40 Ps., Recinquader 1.20 Ps., Aneinhechte 1.20 Pst., Beilvutt im Ansschnitt 1.30 Mst., roth. Salm im Ansschnitt 1.50 Mst., Bratbüdinge Stüd 28 Ps., Did. 10 Pst., Blokehringes Stüd 20 Pst., Matjesbering Stüd 25 Pst., Prompter Berjand nach allen Gladiteilen.

Hauswirtschaftliche Rundschau.



Anspruch der Chefran auf Wirtschaftsgeld.

Abend Ansgabe, 2. Blatt.

Gine Ebrungenichaft ber Rengett, inebefonbere ber mobernen Francubeivegung, ift bie erheblich größere Festigung ber wirtichaftlichen Stellung ber Frau in ber Ehe. Diefen Befirebungen bat man insbesondere bei Ith-Jaffung bes Bürgerlichen Gefenbuches Rechnung getragen. Es entipricht unferen beutigen Anschauungen bon bemt Befen ber Che, bag die Frau von bem Manne wirtschaftlich unabbangiger geftellt wird ale früber, nicht nur, was ibr eigenes Bermögen anlangt, fonbern auch in Begiehung auf ben ihr gufommenben Rreis von Rechten und Bflichten, Wenn beibe Teile fiber ibre wirtschaftlichen Rechte und Pflichten flar feben, fo ift bas einer guten Che nur forbetlich. Das Bürgerliche Gefehbuch bat baber auch ein großes Rapitel ber Regelung biefer Rechtsbeziehungen zwischen Mann und Frau in ber Che eingeräumt.

Aber bie obige Frage, Die aus unferem Leferfreife an uns ergangen ift, wird uns nun folgenbes geichrieben: Das Bürgerliche Gesenbuch legt bem Chemann Die Berpflichtung auf, feiner Fran und feinen Rinbern ftanbesgemäßen Unterhalt ju gewähren. hierdurch tann bie Frau aber nur Berpflegung, Rietbung uim. in Ratur, nicht aber einen Gelbbetrag gur Anichaffung biefer Gaden berlangen. Es mare aber ein offenbar unbilliges Ergebnis, wenn bie Frau es fich gefallen laffen miffie, bag ihr biefe Gachen bom Manne angeschafft und geliefert werben, fie wurde bamit ju einer Unmunbigfeit herabgebrudt werben, bie ihrer Stellung als Sausfran nicht entfprache. In blefer Ertenninis bat man ben berühmten § 1357 im Burgerlichen Gefehbuch gefchaffen, ber ber Frau bie fogenannte "Schliffelgewalt" überträgt. Abfaß 1 bicfes & 1357 Tautet:

"Die Frau ift berechtigt, innerhalb ihres bauslichen Birfungstreifes bie Geschäfte bes Mannes für ihn gu beforgen und ihn gu bertreten. Rechtsgeschäfte, Die fie funerhalb biefes Wirfungefreifes vornimmt, gelten ale im Ramen bes Mannes vorgenommen, wenn nicht aus ben Umffanben fich ein anderes ergibt."

Die Frau tann bauach Anichaffungen für ben gemeinfamen Saushalt machen und, wenn ber Mann bie notwendigen Barmittel ihr nicht gur Berfügung fiellt, Cachen auf Rrebit entnehmen. Die Rechnungen muß ber Damt bann bezahlen, bie Frau felbft tann bon bem Lieferanten, auch wenn fie eigenes Bermögen befigt, nicht in Anspruch genommen werben. Gie lann bie notwendigften Lebensmittel, Rleiber für fich und bie Rinber, Gegenftanbe gur Ergangung ber Wirtichaft uiw, auschaffen. Wie weit ihre Befugniffe im einzelnen Falle geben, lagt fich allgemein auch nicht annähernb beantworten, bas richtet fich gang nach bett Einfommensverhaltniffen bes Mannes und nach bem tatfächlichen Aufdnitt bes Saushalis. Gin Oberlanbesgericht bat bei Chegatten, die offenbar in recht guten Berhaltniffen Tebten, ble Frau fur befugt erflatt, einen echten Berferteppich gum Breife bon 600 M. im Rabmen ihrer Schluffelgewalt, alfo ohne Mitwirfung ihres Mannes und mit ber Wirfung, bag biefer ihn bezahlen muß, angufchaffen.

hat mm bie Frau einen Anspruch auf Borausbegahfung eines Birtichaftsgeibes gur Dedung ber Saushaltausgaben? Das Gefen fagt bieraber nichts. Die Gericite haben diefe Frage jeboch in Abereinstimmung mit ben Bebiltfuiffen bes prattifchen Lebens ftets bejaht. Gie geben hierbei bon bem febr vernimftigen Gebanten aus, bag nicht mur eine ordnungsmäßige Rührung bes Saushalts ohne Borausgablung eines Birtichaftsgelbes in angemeffenen Reitraumen unmöglich ift, fie fteben auch ferner auf bem Standpuntt, bag es einer Sausfrau nicht gugumuten fet, Waren für ben Saushalt auf Borg gu nehmen ober ihren Mann um jeben einzelnen Grofden augugeben, wenn biefer gur Singabe eines Birtichaftsgelbes febr wohl in ber Lage ift. Insbesonbere hat bies bas Oberlanbesgericht Stettln in einer Entideibung einmal gang flar jum Ausbrud gebracht. Es hat babei erffart, bag ber Chemann burch feine Frau im Wege ber Rlage ober einer einftweiligen Berfügung gur Bablung eines angemeffenen Birticaftogelbes geswungen werden fann.

Bas unter einem "angemeffenen Birtichaftogelb" gu verstehen ift, ift wieber eine Frage, auf Die eine fur alle Falle paffenbe Untwort nicht gut geben ift. Insbesonbere tft es auch nicht etwa möglich, bas Birtichaftsgelb, bas bie Frau von ihrem Manne verlangen tann, in Brogenten vom Gintommen bes Mannes zu bemeffen. Bei einem jahrlichen Gintommen bon 12 000 Dt. und einer Familie bon 3 bis 4 Perfouen mag ein Wirtichaftsgeld bon 300 bis 400 M. monatlich, bon bem die Wohnungemiete natürlich nicht gu bestreiten mare, etwa angemeffen fein. Das maren 40 Brogent bom Einfommen bes Mannes. Sat biefer nur ein fahrliches Einkommen bon 2400 M. und eine gabireiche Familie, fo ware als Wirtichaftsgelb bielleicht 130 M. monatlich angemeffen, bas beift alfo etwa 65 Prozent bont Einkommen bes Mannes. Bu berüdfichtigen ift babei weiter auch noch, baf ber Mann es in ber Sanb bat, ben Bufchnitt feines hausbalts im großen und gangen gu beftimmen. Es tann alfo ein Geschäftsmann mit fowantenbem Gintommen, ber im legten Jahre 12 000 DR, verbient bat, wohl tropbem berlangen, bag bei einer fleineren Familie fein Sausbalt bon 4600 bis 5000 M. jahrlich bestritten wirb. Gegen gang unberechtigte Launen bes Monnes, Die einem übertriebenen Beig ober Migtrauen entspringen, tonnen bie Gerichte wieberum auf Anenfen ber Frau ben Chemann gur Sabfung eines angemeffenen Birticoftsgelbes zwangeweife anhalten,

R

T.

H:

Bir wollen hoffen, bag feine ber Leferinnen in bie Lage tommi, die Silfe ber Gerichte gegen ihren Chemann anrufen gu milifen. Denn wenn auch Rlarbeit in ben wirtschaftlichen Berhällniffen ber Chegatten gueinander burchaus wünfchenswert ift, to tit es boch unt eine Ebe, wo eine friedliche Ber-

ftandigung nicht mehr möglich ift, im allgemeinen ichlecht Dagegen erscheint eine Belehrung über die Rechte und Billdten ber Chegatten um jo wünfchenswerter, Uneinigkeiten tonnen bierburch im Reime erftidt werben, Das fei ber 3med ber vorftebenben Beifen,

Referenbar Edionrod . Berlin,

Meisspeisen mit und ohne Elvisch.

Die moderne Ruche ift ofne Berwendung bon Reis in ber berichiebenften Art fchlechterbings nicht mehr gu benfen, fowohl in ber einfachften wie auch in ber feinften Ruche wird er ju Suppen und fugen Speifen verwendet ober mit Zauben ober hubn gur Grantenjuppe gefocht, ba er mit feiner Leichtverbaulichfeit felbft bem ichwachften Magen gut befommt. Unter allen Releforien, bon benen es über taufend verschiebene Arten gibt, fieht ber großtörnige, fast durchsichtige Rarolina-Reis obenan, und es follte, auch wenn man nicht gerabe biefe Sorte im Saufe verwenbet, boch ftets barauf geachtet werben, bag man Reis verwendet, welcher gut ausquillt, ohne boch mufig zu werben.

Dider Reis ju Gleifcfpeifen. Drei Zaffentopfe Reis werben gut abgequirlt, bann mit 1 Liter Baffer, bem man givei Maggi-Bouiflouwürfel gujepte, weich gefocht, mit zwei Gigelb abgezogen, mit Galg, Mustat, etwas ge-riebener Bitrone und zwei Ghloffel voll feingewiegter Beterfille gewürzt und gu huhn, Kalbfleifch, Rinderouladen und hammelbraten gereicht.

Reis mit Erbfen ohne Fleifch. Bwei Taffentobje geschälter gruner Erbfen maicht und trodnet man ab, roffet fie in Butter mit einer nufgroßen geschnittenen Bwiebel an, gibt Gals bagu und einen Zaffentopf voll abge-quirlien, auf einem Zuche getrodneten Reis und fobiel Baffer, bag es ein bidliches Gemufe wirb, bas man mit wenigen Tropfen Maggi-Bürge und einen Taffentopf voll geriebenem Barmefantafe vermifcht.

Reis mit Mordeln obne Fletich. 125 Gramm gefrochete Morcheln werben gerichnitten, in warmem Baffer wiederholt gewaschen, über Racht eingeweicht, bann im gleichen Baffer weich gefocht, swei Eflöffel voll Zwiedeln, fleingeschnitten, roftet man mit einem Egloffel voll Dehl und eigroß Butter braunlich, gibt bie Morcheln, Gals, Bfeffer und 1 Taffentopf fuße Sabne bagu, lagt es gufammen auffochen und richtet Die bide Morchelfauce inmitten eines Reisranbes an.

Reishingel. 250 Gramm Reis werben in Baffer weichgelocht, bann folange mit faltem Baffer iberfpult, bis biefes Mar abläuft. Ingwischen tocht man 1/2 Liter Apfelwein mit 250 Gramm Buder, 14 Badden Baniffin, bem Saft bon zwel und ber Schale bon einer Zitrone zu bidem Gaft, gibt ben Reis bagu, lagt ibn 10 Minuten gieben, entfernt die Zitronenicale, gibt zwei Eglöffel Rum bazu, richtet ihn auf einer Glasschale bergartig an und belegt ihn mit eingemachten Früchten. Bet Damen sehr beliebt,

Burgiger Reisauflauf. Did ausgequollener Reis wird in eine gut ausgestrichene Form zwei Zentimeter boch gefüllt, auf bieje Coicht 1 Efloffel voll zerichnittene Zwiebel, auf diese drei singerdid gewiegtes Hammelfleisch, wieber Zwiebeln, Pfosser, Salz, und zuletzt drei fingerdid Reis aufgefüllt. Ein Tassendopf abgekühltes Basser, in welchem man 2 Maggi-Bouillonwürfel löfte, mit 2 Eigelb abgequirit barüber gegoffen, im Walferbab 1 Stunbe gefocht und mit brauner Bwiebelfauce angerichtet.

Weiner Rachtijd von Reis. Did in Baffer getochten Reis läßt man erfalien, gibt Buder, 2 Gflöffel Rum ober Arraf, geriebene Manbeln und Bitronenichale, wenig Salg, 1 Eglöffel Banifin und foviel geftogene Gemmel bagu, bağ fich Midgen formen faffen, focht fie in Milch, beftrent fie abgetropft mit Buder und Bimmt und ferviert fie mit Weinfauce.

Gefüllte Apfel, Große iabellofe Apfel merben ausgehöhlt, gur Salfte mit troden vermischtem Reis und Roriniben gefüllt, mit Buder 3/4 voll bebedt, mit Bitronenfaft beträufelt und in einer Pfanne im Badofen bei gelinber Sibe gebaden. Man reicht Banillinfauce bagu. E. Bema.

Das idealfie Spielzeng des gindes

ift nach Frobels Meining ber Ball, er fagt barüber unter anderem: "Der Ball ift ein Trager aller Formen und Gestalten und bat boch bie einfachfte Form und Gefialt. Er bat weber Eden noch Ranten, beshalb fann bas Rind mit ibm weber fich noch anberen Schaben gufügen, er fann von ibm nicht gerftort werben (?) und erfest ibm burch bie eigene Bhaniafie eine gange Reihe bon Gegenftanden, gang vorzüglich aber ift er gur Entwidlung bes Zafifinnes bem Rinbe bienlich." Der ruffifche Argt Dr. Eproff aber fieht bie Sauptvorzüge bes Balles als Rinberfpielzeug in feiner Lendelafeit und bequemen Santierung, "Gebt euren Rinbern", fo fcreibt er, "gleichviel ob Anaben und Mabchen, fcmipflichtig, icon barüber binaus ober noch nicht fcmilpflichtig, einen ober mehrere Balle in bie Sande und gebt ihnen einen Raum, in welchem fie ohne Gorgen und Bebenten eurerfeits fich nach Bergenoluft und eigenem Gutbunten bamit beschäftigen tonnen und fie werben nie über Langeweile Magen. Rommt aber bagu, bag fie im Freien funbentang bamit fangen und fpringen, banach hafden und laufen burfen, fo trägt er auger jur Rurzweil auch noch jur Festigung und Araftigung ber Gefundheit bei, Der Blutumlauf wird frifcher und fraftiger, Gehnen und Musteln ftraffen fich, bie oft rocht trage Berbauung wird geregelt." Mm größten ift jeboch bie erziehertiche Birtung, bie ber Ball als Spielzeng auf bas Rinb ausübt, Reben ber ichon bon Frobel hervorgehobenen Entwidlung bes Saftfinnes farft er als Bielobjett bas Gelofivertrauen bes Rinbes und erhobt feine Gewandtheit und Gelenfigfeit, furgum, bas Spiel mit bem Ball ift für jebes Rind in jeber Begiehung nur vorieithaft und follte biel mehr gepflegt werben, als es beute felber ber Gall ift, bann würben unfere Rinber gefund, frifch und voller Lebensluft fein und argilicher bilfe wenig ober gar nicht bebiltien.

Winks.

Gin einfaches und gutes Waschrzept, Die Bafche ift bas Sorgenfind jeber Sansfran, Benn ber Saushalt fonit noch fo tabellos geleitet ift, bann wird ein Bunit fein, fiber ben man flagen muß, und bas ift bie Bajde. Ramenflich jest, ba bie Mabchen immer aufpruchsvoller werben und fich gern von jeber ichtwereren Arbeit befreien, ift bas Brobfem ber Bafche fcwieriger gu lofen als früher, ba es eben Baichiage gab, an benen bie Baiche im Saufe gereinigt wurde. Gin gutes Bajdregept wird baber immer bon Intereffe fein, benn trop ber verlodenften Angebote ber Bajdamfialten gibt es noch ungablige Saushaltungen, bie ihre Bafche im eigenen Saufe bem Reinigungsprozes unterwerfen. Die unreine Bafde wird mit Schmierfeife eingerieben, hauptfachlich aber bie Fleden. Dann legt man fie in lauwarmes Baffer, in bem man fie einwelcht, fo bag nirgends eine trodene Stelle bleibt, und 12 Stunden fieben läßt. Alebann wafcht man fie in biefem Ginweichewaffer, welches lauwarm gemacht wird, burd, und zwar möglichst rein. Darauf wafcht man fie in reinem, warmem Waffer mit harter Ceife burch, legt fie im ben Reffel, gieht taltes Baffer barauf, fo bag es fiberftebt, tut etwas weiße geschnittene Seife und ein wenig Bleichsoba binein und laft bie Bajde gut beiß werben. Danach wird fie wieber gut burchgewaschen, wobet man fich noch weißer Geife bebient, auch bes Stedwaffers, falls es filr bie noch vorhambenen Blede notig ift, und min wird fie abermals in ben Reffel in taltes Baffer gelegt und ein wenig weiße Seife eingeschnitten ober bie Bafdeftiide einzeln mit folder Seife eingerieben. Jest wird bas Baffer, in bem bie Bafche liegt, aum Rochen gebracht und biefelbe 10 bis 15 Mimiten gefocht; bann mafcht man fie burch und legt fie in faltes Baffer; etwas fpater ober am nachften Morgen wird fie gefpult, ausgewrungen, geblaut und aufgehangt.

Gefüllte, einfache Bfamfuchen. 250 Gramm Butter ober Balmin rührt man ichaumig und fügt Zitrone ober Banille nach Gefchmad bingu, bann rubrt man etwas Mehl bingu und bas an marmer Stelle aufgegangene, aus 160 Gramm frifder hefe, etwas Mild, Buder und 250 Gramm Mehl bestehende Sejenstild. Run gibt man ben Reft bes Mehles und ber Mild bagn und wirft einen loderen Teig, ben man an warmer Stelle 11/2 Stunde aufgeben läßt. Dann nimmt man ihn auf bas Birfebrett, mangelt ihn bitin aus, füllt in bie Mitte ber ausgestochenen runben Blatchen einen fleinen Löffel Marmelabe ober Pflaumenmus, bedt ein anberes Blatchen barauf, brudt bie Ranber, bie man bes befferen Saltes wegen mit Giwelf befirichen, feft gufanimen und laft fle, nicht gu bicht auf ein bemehltes Brett gelegt, an warmer Stelle gut aufgeben. Dann macht man Schmalg, Buiter und Balmin gut gleichen Teilen beiß, ober auch jebes biefer Sette für fich allein und laft fie auf beiben Seiten icon braun baden, nimmt fie beraus, lagt auf einem Saarfieb abtropfen und bestreut fie mit recht feinem Buder. F.

Italienische Faftensprife. Leichter Brotteig wird bunn ausgemangelt, eine Scheibe babon in eine mit Ol befirichene Form gelegt, auf biefe eine Lage Tomaten, barauf Knobland, Bieffer, Salg und Beterfilie gestreut, bas Gange bid mit Barmejanfafe bebedt, gulept eine Teigbede barüber gebreitet und im Dien gebaden,

Bei Magenleibenben fpielt eine richtige Diat bie wichtigfie Rolle und ohne Ridficht auf ben fpeziellen Charafter ber Rrantbeit tann man ftarfgewürgte, fette, faure und icharf gefalgene Speifen als ichablich bezeichnen. Dasfelbe gilt für ichwere und füße Mehlspeisen, Kuchen und Konditor-waren, Sanfe- und Entenbraten, Lachs, Aal, Sauerfraut und blabende Hülsenfrüchte. Reichlich Milch, je nach Belieben fuß ober fauer, leichte Glerfpeifen, Getreibemehlfuppen, in Butter gebratenes Bleifch und Geflügel, grune Gemilfe und gefochtes Obft aller Art liefern nicht nur in ausreichenber Menge bie für ben Rorper erforberliche leichtverbauliche Rahrung, fonbern wirfen auch beruhigend auf bie fiberreigien Rerben.

Mallanifder Büchengettel.

a) Für einen einfacheren, b) fibr einen feineren Saushalt.

a) Für einen einfacheren, b) für einen seineren Haushalt.

Sonntag. a) Rahmiuppe. Kalbsragout, Thüringer Kartofielfiche. Ofenichupf von angejammeltem Weißbrot mit Lepfeln bagwischen. — b) Pleischörühe mit Nartslöhem Glekasene Schnitten von Froschichentellieisch, garniert mit Brunnen und Eartenfresse und Bierteln von hargefochten Eiern. Gebrasener Karaun mit Kopfiglat und Gartenfresse und Allen von harbeitellichen Keitner Viennenden, gefüllt.

Wontag. a) Dirseiuppe mit Alleh, Kartofieln mit Kindrei, Alderkala. — b) Eindrennfunpe mit Roden. Ochsenmanlingen von im franzestöhen. Kaibssokletten, Kolendah.

Dien stag. a) Graupenfunpe. Saure Linsen, Swinner kartofieln, beliedige Burk. — b) Rolffaromsjuppe. Bucklinge mit Giern, Gefülltes Spanfersel met Brunnen, frene garmert.

Wittwock. a) Diese Erdsensuppe mit Kartoffeln, Gebodene Spähle mit Ei und Schnittland dariber, warmer Kartofielslat. — a) Kolweinsuppe mit Gong. Stocksich, Americale von Sprossenschlen. Kleine Kartofielne. Geweinebraus mit geschen Dandsped, mit Eilag. a) Die Größlichen Williams Kartofielnen, Kartofielnen, Kartofielnen, Kleine Kartofielnen, Kartofielnen,

Gedünstet,
Samstag, a) Fleischfrühe mit Käseeinkauf. Suppenfleisch,
Kartoffeln in brauner Sauce. — b) Fleischbrühe mit
Erieskönden, Schusterpostete bon den Keiten des deveinsbraiens. Gefüllte Ralbebruft, Galat. Breifel-

Sriefhaften der gausfrau.

Mie Anfregen und Anmerien find an die "Danfwierichaftliche Mundichan bes Wierhabener Togblatie" gu eichten

S. B. Kann mir eine Mitabonnentin dieses Blattes biel-leicht ein Mittel angeben, durch welches man einer wollenen ge-ürichten und schwarz gesärdten Bluse das Abfärben benimmt?

über bad

Kne

Bruno mania,

Eiraße., 1.50 Di farneval. Mbzeimer fein. —

baser e

Bluffa.

Mont Gros

Eini Platzo nomerie Ess Präsider

Theat

Rleider 1 Mad ferner

Towle Tagbi. über bas Thema:

Korken It. zweitem Treisausschreiben Niche Inserat in dieser Zeitung am 18. 2. 11. Matheus Müller Sektkellerei Estville

Doffieferant Sr. Majestal des Kaisers und Königs, Sellides Königs von Dayern, Sr. M. des Königs von Sachsen Se III. des Königs uthärt-temberg, Sr. Kof. Aufrash in Oldenburg, Sr. Kof. Doft al. Sr h. v. Mitechlenburg-Strefttz, Sr. Kof. Pohlal Sroush in Oldenburg, Sr. Kof. Doft al. Servegs Karl i. Dayern Sr. Kof. Doft al. S. Christian v. Schless, Doft, J. Kof. Doft al. Dint Leopold v. Doften = explicit-sigmaringen, Sr. M. des Konigs von Schweden.

Freitag, ben 17. Februar, abende 81/2 Uhr, im großen

Bortrag des Herrn A. Kunz von hier

"Die Krankheiten der Nieren und Blase".

Mitglieber haben freien Butritt; Richtmitglieber gablen 50 Bf.

Männergesang-Verein "Friede"

Cametag, ben 18. Februar 1911,

Gefellenhaufes, Dogbeimer Grage 4:

Großer Preis-Mastenball

pr 11 Breife. In

(6 Damen-, 3herren- .. 2 Gruppenpreife.)

Montag, den Grosse Damen-Sitzung

in den Silen des Baurlinuses. Anfang abends 11 Minuten pach 7 Uhr.

Während der Sitzung:

Grosse Tombola : mildtätigen Zwecken.

Nach der Sitzung: BALL.

Eintrittskarten für Sprudler u. deren Bamen Mk. 2.00, numerierte Plätze Mk. 4.00. Fromdenka ten für nicht numerierte Plätze Mk. 4.00, numerierte Einzelplätze im 1. Rong Mk. 5.00, numerierte Legen, lätze Mk. 6.00. Lieder u. 1 orträge zu dieser Sitzung bitten wir beldigst bei unserem Präsidenten, Herra Schriftsteller t urt Einzutz, einzureichen. P 228

Rheinländer-Derein.

Der Borftand.

Ber kleine Eint.

Der Borftand.

Kneipp-Verein Wiesbaden.

Saale ber "Bartburg", Comalbader Strafe:

Bu recht gablreichem Befnche labet ein

Tanalante Herrmann. Countag, ben 19. Febr., abenda 8 libr: Großer Maskenball

im Romerfaal, Stifffir. 8. Gintrittefarten für Masten 55 Bf., Richtmasten 50 Bf. - Tangirei, B: 829



Muzählige

Raturbutter Konsumenten befunden, die eine bestere Süssrahmtoselbutter aus patrurisiertemRahm wie die der MuserWolferet Züschen in Waldert
nirgends erhäftlich in. Die e
hochseine aromatische RosseriKaturbutter geichnet sich nicht
all in durch erquisiten, einzig
eigenaristen Pohlaesomass aus,
sondern in auch wochenlang
haltbar. Feinschmecker Liebhaber und Nenner, die gewohnt,
das densbar Weste zu enteken,
sollten einen Brodenerind nicht
unterleisen, dem selbst die verwöhnteste und emprindlichte Raturbutter - Ronfumenten bemöhnteste und empfindlichte Buttge findet vollfte Besfriedigung.

Breis bie anf meiteres 2fd. 135 2f. Alleinverfauf:



Binig. Rohlen! Binig.

à Str. Wuß III . . . 1,35 Mt. à Str. Wuß II . . . 1,40 Mt. bei 10 Str. 5 Mf. mehr. Jakob Schwibinger, Bothringer Strafe 25.

Dr. Hirsch, Minderarzt.

halt von jetzt ab seine Sprechstunden ab täglich von 8-9 und 3-41/2 Uhr Kl. Burgstr. 1.

Diabetifer) nehmen mit Griota phyliologiides Rabrials. Brojdiren gratis.

Drogerie Mochus. Taunusht. 25. - Tel. 2007.

frante! Muiffar, Broidure 1 über grundt, u. ichnellite Seilung ber Bon, rrboe Sarnröhrenansfluk) und Subaitis ohne Diechild r, ch e Einfortigung, ohne Berulstiorung, ohne Rückfall nach b.
tanienblach erprobtem Spezialarit
Dr. Thistiums Bio fem. geilderf.
Diefret vericht. Mt. 2.—.

Medizinifder Beformverlag Welmert. Coin, Sobengolleruring 91.

Carl J. Lang, Bleichstr. 35. Papier-, Schreib- u. Zeichenwaren für Bureau. Schule und Haus, Spezialität: Geschüftsbücher.

Gr. Fischverkauf. Rorbfee - Cabelian, Ungel - Schellfiche, grune Deringe nene Matjesbering 15 BL. Binder-Ronfum, Bortfir. 9.

Ofen- u. Dlattengefdraft pon Carl Ehnes befindet fich B1168 Bestendstraße 42. Telephon 6570.

Reparaturen an Bortemonnaies, und eigarrentafden in f. in übernt unt Georg Mayer. Portesenider, Rieblürafie D. Bart. Reig. gabme Lade u. Beritden. Laubarn, a. baarro., abs. Dothermer Strage 86, B. c., etv. 11 u. 8 Uhr.

Debermann-Rübe, 1 3. alt, f. 15 Mf.
31 bent. Dobbeimer Straße 17, Gig.
Schönes Bett 65, gr. Sofa 22 Mf.
Tijch 8 Mf. zu bert. Zu erfragen
Emjer Straße 14, Kart.

Brarkbenterin, für ichlanse Mittelefigur, bill, zu bert. Kah im Tagbi.
Kontor, rechts ber Schalbethalle.
Elen, D. Mastenangus preisw. zu vi.

Gleg. D.-Mastenongug preism, au of, ob. gu berl. Rierenring 1, Batt, Its. Didwurg, mebrere Bagen, abgug,

Königliches Theater.

Swei Achtel, event, ein Achtel Orchefier-jeffel gu verlaufen im Reifebureau

Sorn & Schottenfels, Sotel Raffan. — Telephon 680. Biet Mast netolitime f. ichlaufe gig. billig gu verleiben Ariebriburage 34, 2 Eleg. Mastenanguge, auch neue, billig en verleiben Blücherftrage 26, 1.

verren Breismaske (habn) zu verl Linumermonnitrahe 10, K. zu verl Tounustrahe II. Ziicht. Piantift

f. (Quartett) Sonntag abend 7—11 Uhr gesucht. Rap-Amer., Rifolasier. 29, Kart. Reubau, Geschöftes, u. 283chnaus, beste Lone bier, ist burch Architelten schillestertig an bergeben, Unter-nehmer wollen sich unter E. 262 im Lagbt. Werlag melben. Tücktiger Schreiner für welle Möbel gelucht Oranien brage 87.

Belohunna

sable ich Demjenigen welcher wir ben Abienber ober ben (Schreib-mojdinen-)fcreiber ber anontmen Boffarten anzeben fern, welche im September au verichiebene biefige Einwolner über mich in frebrischab genber Absicht verfandt worden find, sobalt ich benfelben gezichtlich verfo aen fann.

Carl Eichhorn, Fabritbirettor a. D., Dogbrimer Strafe 58.

Berloren.
Armes Dienstmädchen berlor auf dem Wege Osöriöftrage die Jahnitz.
geitern abend feinen Aonatslahn (22 Mt.). Ter ehrl. Finder wird ged.
dass a. Bel. Jahnitz. 19. Beder, abg.
Deutschen Amsterdund entlanfen.
Abgugeden Am Röwerion 1.

Heute, den 15. Februar, entschlief sanft unsere inniggeliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Schwägerin,

Freifrau Constance von Swaine,

geb. Klaucke,

im 72. Lebensjahre.

Richard Freiherr von Swaine. Emille Mieth, go'. Freiin von Swaine. Carl Freiherr von Swaine.

Constance Nobilo de Campi a Montesanto, geb. Frelin von Swalne.

Alice Freifrau von Swaine, Hugo Mieth.

geb. Freiin von Behr-Würzau,

Laurence Freifrau von Swaine, geb. Gräfin Rougemont.

Luigi Nobile de Campi a Montesanto. to Enkel.

Emma Martius, geb. Klaucke. Theoder Martius.

Marie Klaucke, geb. Freeze.

Wiesbaden, Schlose Theres, Berlin, München, Riva, Pyrmont, den 16. Februar 1911.

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 18. Februar, um 11 Uhr vormittags, in der Wohnung Viktoriastr. 4, duran anschliessend die Beisetzung auf dem Nordfriedhof statt.

Theater- u. Masken-Berleihanftalt von Sultav Treitler



55 13 Goldgaffe 13.

Cametag, ben 18. Februar 1911,

abende 9 Uhr 11 Minuten,

Karnevalistische Sitzung

im narrifd befort rien Clarteniaale "Griebr dbbof"

Stane (Rheinlander) tonnen burch Mitglieber

Sabe wieder anonaumsweise große Neuheiten, der Zeit entsvech., viel bulliger, bald um die Seltie wie ionst Prachtvolle Aofitime für 4 und 5 Mf. vir allem Judebör.
Bei Bestissen von 100—150 Kostinnen berechne durchschnittl.
2 Mf. ven Kostinn mit Wasen, Stiefeln, Schuhm o er Stulpen bazu. Für Tänzer-Krupben auf Ballen bed zirta 10 verlichtebene Grupden von is 8 Paaren zum Preile von 3 Mf. — Gine gang Tier-Menngerie, wie: Bär, Löwen, Kamile, Pferde, Affen, Storch ufw.

Gleg. Giden-Schlafzimmer, befiehend aus: 1 Bett, 1 großer 3stir. Aleiberichrant mit Facettipiegel, 1 Bafchfommobe m. Marmor u. Spiegel, 1 Rachtifch m. Marmor, vorzügl, geeignet als Frembengimmer-Barnitur, ferner 1 Batent-Bett-Chaifelonaue, namts vollfommenes Bett m. Mairage, tags bequemes breites Chaifelongue, Tifch, Gtuble, Teppiche, Bilber je., fowie 1 amerif. Jaloufie-Bult, meggugohaiber gu verfaufen. Raberes im Tagbi .- Berigg.

Camtliche Cachen find erft I Monat in Benninng.

Gestern verschied sanft nach langem, schwerem Leiden unse e liebe Tante,

Fri Maria Baumgärtner.

Um stilles Beileid bitten

Dr. Ernst Baumgärtner und Frau.

Wiesbaden, den 16. Februar 1911.

Die Be rdigung findet in aller Stille statt.

Jramm eft bes Telg, Dann n aus, einen di ein nn bes minten gelegt, dimals, h jebes Geiteit

fonft, fiber

entlich

unb bas

ba es

gereinod re

te ber n, bie unter-

cingeean fic o bag

fleben

waller, öglichst Waller

faltes

Be ge-

d läßt

er gut ebient,

nbenen

Reffel

einge-

Seife

Waste.

imiten

faltes

tro fic

Butter e oder Mehl

15 160

Saar. F. bilmt Of bebarauf Gange arither e wich-grafter fcharf

be gilt ubitorextraut cmehlgrijne nur in Teicht nb auf

shalt. r Mars
eifebrot
20aris
lifelfd,
3errelit
f Stopfs
fiillt
Stupper
fohl
bumpjs
wittens

rbadene r Kar-ladfijd, indeaus Suppe. gelocht, grierter trarut,

abge-eln. — dentei, nojilet, nfleifdr, the mit n bes Breifels

au bed

es viel-nen ge-rimmt?

verschollener oder sich versteckt haltender Personen.

Vermittlungen und Arrangements.

des Wiederaufnahme-Verfahrens unschuldig Verurteilter und Entlastung fälschlich Beschuldigter.

chemische, physikalische und graphologische zur Aufdeckung von Verbrechen und Vergehen, Urkunden- und Wechselfälschung; Prüfung von Handschriften.

aller vertraulichen Angelegenheiten ohne Wahl des Ortes. Diskrete

bient. er inm firiert 1 Produk

gana. audi bo hängt j

Iratie to liegt

wirtiche

Umerif lidy, bar

Breu

gegeben

man be

folge b

ausläni peritehe ben Br berichie. aleithe

und Hi

folgenb

bezeidyn

femmer

Miete i

15, 16,

das in

21 - 26

in ben

Miete !

ift nod

in ihre Steiger

Lebens mind

tabit

Sabres

feines

eine W

Das En

Berling.

rinnenp

baben Einfüh ben Be

wären Zuge, Die "I

Genera

Bublit Bolitif

"Rojen

foren 1

general

repraie

ber er

merber fällen.

Theate Tid) (E

Opend

beibett

Senille

Mac

Ber

Detektiv- und Auskunfts-Bureau

Am Römertor 1.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

vis-a-vis dem Tagblatt-Haus.

Am Römertor I.

Telephon 3539. - Telegr.-Adr.: Bur. "Union".

Auffindung

Ausführung

Herbeiführung

Untersuchungen

Auskünfte

über Ruf, Charakter, Umgang, Vorleben, Lebenswandel, Vermögen einzelner Personen in sachgemäßer und diskreter Erledigung.

Heimliche Ueberwachungen

und Beobachtungen von Personen bezüglich der Treue von Verlobten, Ehegatten und Geschäftspersonal.

Reschaffung

von Beweismaterial in allen Privat-, Geschäfts- und Gerichts-Angelegenheiten (Zivil- und Strafprozesse).

der Urheber von Verleumdungen, anonymen Briefen, Erpressung, Urkundenfälschung, Meineid, Diebstahl etc.

Grösstes und erfolgreichstes Institut, welches sich durch seine hervorragenden Leistungen schnell einen Weltruf erworben hat.

Das Institut war für die grössten auswärtigen Sensationsprozesse tätig und verschafte das verblüffendste Material. Es steht unter der Leitung des Direktors, welcher zehn Jahre in England und Amerika tätig war.

Separate Konferenz- und Wartezimmer.

"Union", nur Am Römertor 1.



Gesellschafts-Kleidung.

Fertig am Lager Vorrätig in feinster Ausführung und hervorragend schöner Passform.

Smoking-Anzüge Mk. 55 .- , 65 .- , 70 .- bis Mk. 82 .-

Frack-Anzüge Mk. 48 .- , 55 .- , 65 .- bis Mk. 85 .-

Marktstrasse 34.

Chensens große billige Beildjentage!

Soren und ftaunen, beim Ebensen billig gibts größte Originals Bund Beilden für 20 Ef., Rellen Dupend 1,20 Mt., Mimofa Stiel 10, 15, 20 f. nim., Margeritten Dupend 30 Bf., Nargiffen Dupend 40 Bf., Goldlad 40 Bf., Duginthen, Tulpen von 30 Bf. an, Transcritanze von 80 Bf. an.

Ebensen billig, Herderstraße 5. Telephon 6554.

Aug. Kötsch, Uhrmacher,

Schwalbacher Str. 42, S. B., B 20772 Milee eite,

empfiehlt fich in allen in fein Rach ein-ichlagenden Arbeiten unter Buficherung billiger und fachgemäßer Bebienung.

Unterröcke, wollene Umschlagtücher

besonders billig.

G. H. Lugenbühl,

19 Markitstrasse.

Anenahmetage bis Enbe Gaifon! Wiener Maoten-Le banftatt, Langgaffe 21 (Zagbiatt-Saus).



Empfehle für Cerren u. Damen cintade und ele-gant Dominos Dlasten Roftnime.

Mabane Emilie Rebak.

Bekanntmachung.

Um Verwechselungen und irrigen Meinungen vorzubeugen, bringen wir zur gefl. Kennteisnahme, dass wir zu der hiesigen Fa. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade keinerlei Beziehungen haben.

Der sich seit kurzem unserm Unternehmen angeschlossene Herr John Schottenfels - Gründer der seit 36 Jahren bestehenden weltbekannten Schottenfels'schen Reisebureaus - ist bereits vor 17 Jahren aus

nur Hotel Nassauer Hof. Telephon 680.

Eisenbahnfahrkarten - Schlafwagenkarten - Gepäcktransport. Vertreter der bedeutendsten englischen Eisenbahnen,

Alleinige offizielle Vorverkaufsstelle des Mönigt. Moftheaters, sowohl für den Tagesverkauf als auch für die alljährlich stattfindenden Mnifestspiele. 279

L. Nagele, Damenschneider,

Während des Monats i ebruar empfehle Mostlime zu ausverst billigem Preise. Grosse Auswahl in deutschen und englischen Frühjahrs-Stoffen. — Garantie für tadellosen Sitz und erstklassige Arbeit. Bitte um Besichtigung.

Garantiert reinschmedende

vorzüglich jum Gieden und Robeffen,

Stud 9 181., 25 Stud mt. 2.20

Der Derfandt unseres zu einer Weltberühmtheit gewordenen Spezialbieres

findet alter Sitte und Berkommen gemäß auch heuer im Monat Marz ftatt. Um sicher zu sein, auch wirklich "Salvator" und nicht etwa eine ber vielfachen Imitationen besselben zu erhalten, wolle man auch auf die nach= Itehend abgebildete, auf jedem Gebinde und jeder Flasche angebrachte Schutzmarke achten, die wie die Bezeichnung "Salvator" felbst uns patentamtlich geschützt ift.



Actiengesellschaft Paulanerbräu Salvatorbrauerei

Generalvertrieb: Carl Gottschalk, Biergroßhandlung, Frankfurt a/M., Bodenheimer fandftr. 74. Eel. Hr. 2623, 3mt II.

München.

Rorn & Schottenfels.

sowie großer Dampferlinien-

empfiehlt

Butter= und Giergroßhandlung Telephon 138. D. Guenbogeng. 4.



Bel Einkauf von

Herden, Uefen

Badewannen, Badeöfen Gaskochern und Gasheizöfen

bewillige bis auf weiteres

aussergewöhnlich hohen Rabatt.

J. Frädert, Friedrichstr. 12

Telephon 492.